

Fakultät für Sozialwissenschaften

*) Geeignet für Studierende mit Schwerpunkt Kulturwissenschaften im Diplomstudiengang BWL sowie für Studierende im Diplomstudiengang Philologie. **) Beifächer unter den jeweiligen Studiengängen

Seminar zum Öffentlichen Recht für Beifachstudenten				
Blockseminar				
Einzel	Sa	10:00 - 17:00	01.12.2012-01.12.2012	Schloß Ehrenhof West EW 159
StadtKultur in der Globalisierung: zwischen neoliberaler Stadtpolitik, Migration und Transkulturalität				
Projektseminar		2st.		West, C.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	12.09.2012-05.12.2012	L 9, 1-2 002
Kommentar:				
Dieses Seminar ist nicht wählbar für B. Sc. VWL-Studierende! This seminar is not eligible for B. Sc. VWL-students! The seminar is part of the modul „International Cultural Studies“, here "Globalization and Cultural Theory" of the Bachelor „BWL“.				
Aktuelle wirtschaftliche wie gesellschaftliche Entwicklungen stellen die Städte überall auf der Welt vor immer neue Herausforderungen. Gleichzeitig sind Städte und ihr Umland die Hotspots bei der Generierung und Verbreitung wirtschaftlicher und kultureller Trends und Lebensstilisierungen. Eine wachsende Konkurrenz der Städte untereinander ist dabei ebenso zu beobachten wie eine zunehmende Differenzierung innerhalb von Städten bis hin zur Ausbildung der sog. Zwischenstadt. Im Projektseminar werden die aus den übrigen Vorlesungen und Seminaren gewonnenen theoriebezogenen Erkenntnisse zu Mechanismen und Auswirkungen von Globalisierung, zur Herausbildung von Kultur und Zivilisation und der Möglichkeiten der interkulturellen Kommunikation jeweils an Hand aktueller konkreter Fragestellungen zu wichtigen Faktoren der Stadtentwicklung in Bezug gesetzt und die Konsequenzen der so identifizierten Prozesse auf sich verändernde Akteurskonstellationen (wirtschaftlich, sozial, politisch etc.), Strukturen, Wahrnehmungsprozesse und Lebensstilisierungen mittels ausgewählter Beispiele untersucht. Gleichzeitig wird der Begriff "Urbanität", der ein Schlüsselbegriff in der Diskussion zu sein scheint, dekonstruiert und kritisch auf seine Aussagekraft, Verwendung und Operationalisierbarkeit geprüft. Die Diskussionen im Seminar werden auf Exkursionen zu ausgewählten exemplarischen Städten fortgesetzt.				
Course title: Stadtkultur in der Globalisierung				
Offered: Winter semester 2012/13 (einmalige Veranstaltung)				
Method (hours per week): seminar (2)				
Course level: Bachelor, Master, Diploma				
Course language: German				
Prerequisites: none				
Examination: term paper, oral presentation				
ECTS-Credits: 6				
Registration in class.				
Contact person(s): Christina West, E-Mail: west@uni-mannheim.de, L 7, 3-5, room P 01, Mi., 13.30 - 14.30 h				

Fachbereich Politikwissenschaft

B. A. Politikwissenschaft

Fachspezifische Beratung zum Erasmus-Auslandssemester für Bachelor-Studierende der Soziologie & Politikwissenschaft				
Einführungsveranstaltung				Maklakova, M.
Einzel	Mi	19:00 - 20:30	07.11.2012-07.11.2012	A 5, 6 Bauteil C C 015
Kommentar:				
Diese Veranstaltung richtet sich nur an Studierende, die sich zum 31.01.2013 für ein Auslandssemester über das Erasmus-Programm der Universität Mannheim bewerben wollen - d.h. die Studierenden, die im HWS 2013 ins europäische Ausland gehen möchten.				
Vor dem Besuch dieser Veranstaltung ist der Besuch der Einführungsveranstaltung des Akademischen Auslandsamtes notwendig, da die fachspezifische Veranstaltung auch nur auf fachspezifische Fragen (z.B. Anerkennung von Leistungen im Ausland, Besonderheiten der einzelnen Kooperationen) eingehen wird. Allgemeine Fragen, wie z.B. zum Bewerbungsprozess, werden in den Veranstaltungen des Akademischen Auslandsamtes beantwortet.				

Stata-Auffrischkurs					Scharpf, A.
Übungskurs					
Einzel	Fr	08:30 - 17:45	02.11.2012-02.11.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Einzel	Fr	08:30 - 13:30	09.11.2012-09.11.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Einzel	Fr	08:30 - 13:30	16.11.2012-16.11.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Einzel	Fr	08:30 - 17:45	07.12.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Einzel	Sa	08:30 - 17:45	08.12.2012-08.12.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Kommentar:					
Empfohlen für Studierende im 5. Semester					
Zusatzübung Stata					Blom, A.
Zusatzübung		2st.			
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	17.10.2012-17.10.2012		
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	24.10.2012-24.10.2012		
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	31.10.2012-31.10.2012		
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	07.11.2012-07.11.2012		
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	14.11.2012-14.11.2012		
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	21.11.2012-21.11.2012		
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	28.11.2012-28.11.2012		
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	05.12.2012-05.12.2012		
Kommentar:					
The course is designed as consultation sessions for students who would like to work with Stata but either need a refresher or have specific questions regarding data analyses problems. Students can individually register for time slots at Room A 406 in A5, 6.					

Basismodule

Pflicht-Studienberatung BA Politikwissenschaft - 1. Semester					Maklakova, M.
Schulung					
Einzel	Di	17:15 - 18:45	25.09.2012-25.09.2012	A 5, 6 Bauteil B B 144	
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	26.09.2012-26.09.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Kommentar:					
Die Fragen zur Pflicht-Studienberatung sind in der Ilias-Gruppe einsehbar.					
Pflicht-Studienberatung BA Politikwissenschaft - 3. Semester					Maklakova, M.
Schulung					
Einzel	Mo	17:15 - 18:45	24.09.2012-24.09.2012	A 5, 6 Bauteil C C 015	
Einzel	Do	17:15 - 18:45	27.09.2012-27.09.2012	A 5, 6 Bauteil C C 013	
Kommentar:					
Alle Studierenden im Kernfach Politikwissenschaft müssen laut Prüfungsordnung (§ 4, Absatz 6) eine Pflicht-Studienberatung sowohl im 1. als auch im 3. Semester belegen. Sollte die Teilnahme nicht erfolgt sein, kann es Schwierigkeiten bei der Prüfungsanmeldung geben.					

Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft

Vorlesungen

Einführung in das Politische System der Bundesrepublik					Huber, S.
Vorlesung		2st.			
wtl	Do	17:15 - 18:45	06.09.2012-06.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001	
Kommentar:					
Die Vorlesung bietet eine politiktheoretisch eingebettete Einführung in die Grundzüge des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Im Vordergrund stehen dabei strukturelle und prozessbezogene Aspekte ("polity" und "politics"). Die Vorlesung geht aus von einer Erörterung der historischen Grundlagen der Bundesrepublik und einem Überblick der im Grundgesetz festgeschriebenen zentralen Merkmale ihres politischen Systems. Im weiteren Verlauf der Vorlesung werden wesentlichen Aspekte des politischen Systems im Detail behandelt. Gestützt auf eine einführende Diskussion des Konzeptes des					

"politischen Systems" werden zunächst die zentralen Input-Strukturen besprochen: politische Beteiligung der Bürger, speziell Wahlen; das Verhalten der Wähler und seine Hintergründe; die politische Kultur; Parteien und Parteiensystem; organisierte Interessen sowie die Massenmedien. Es folgt eine Diskussion der zentralen Institutionen des Regierungssystems und ihrer wechselseitigen Beziehungen als Throughput-Strukturen und Ursprung gesamtgesellschaftlich verbindlicher Entscheidungen: der Bundestag und seine Rolle im parlamentarischen Regierungssystem; die doppelköpfige Exekutive mit Bundesregierung und Bundespräsident; das bundesstaatliche System der Politikverflechtung mit Föderalismus und Bundesrat; das Bundesverfassungsgericht als Hüter der Rechtsstaatlichkeit.

Literatur:

Gabriel, Oscar W./Holtmann, Everhard (Hrsg.), 2005: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland, 3. Auflage, München: Oldenbourg,
 Gläßner, Gert-Joachim, 2006: Politik in Deutschland, 2. aktualisierte Auflage,
 Rudzio, Wolfgang, 2006: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 7., aktualis. u. erw. Aufl., Wiesbaden: VS-Verlag,
 Schmidt, Manfred G., 2007: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. München: Beck.

Einführung in die Politikwissenschaft

Vorlesung 2st. Mäder, L.

wtl Di 15:30 - 17:00 04.09.2012-04.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001

Kommentar:

Inhalt:

Im Basismodul „Einführung in die Politikwissenschaft“ werden grundlegende Konzepte der Politikwissenschaft und die Geschichte des Faches vermittelt. Forschungsansätze werden in exemplarischer Form dargestellt. Die Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft“ klärt die Frage, womit sich das Fach Politikwissenschaft beschäftigt und stellt zentrale Konzepte des Faches vor.

Literatur: folgt

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, 1. Semester

Anmeldung: über das Studierendenportal

Übungen

Wissenschaftliches Arbeiten

Übung 2st. Bergmann, M.

wtl Mi 10:15 - 11:45 05.09.2012-05.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Bitte beachten: Die Veranstaltung beginnt erst am Mittwoch, 12.09.2012!!!!

Inhalt:

Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.

Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.).
 Übung für Lehramt Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Wissenschaftliches Arbeiten

Übung 2st. Bergmann, M.

wtl Mi 12:00 - 13:30 05.09.2012-05.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Bitte beachten: Die Veranstaltung beginnt erst am Mi. 12.09.2012!!!!

Inhalt:

Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.

Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.).
Übung für Lehramt Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben.

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Wissenschaftliches Arbeiten

Übung 2st.

Plischke, T.

wtl Do 13:45 - 15:15 06.09.2012-07.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Bitte beachten: Die Veranstaltung beginnt erst am Do., 13.09.2012!!!!

Inhalt:

Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.

Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.).
Übung für Lehramt Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Wissenschaftliches Arbeiten

Übung 2st.

Plischke, T.

wtl Fr 10:15 - 11:45 07.09.2012-30.11.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Bitte beachten: Die Veranstaltung beginnt erst am Fr., 14.09.2012!!!!

Inhalt:

Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.

Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.).
Übung für Lehramt Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Wissenschaftliches Arbeiten

Übung 2st.

Plischke, T.

wtl Fr 08:30 - 10:00 07.09.2012-30.11.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Bitte beachten: Die Veranstaltung beginnt erst am Fr. 14.09.2012!!!!

Inhalt:

Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.

Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.).
Übung für Lehramt Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Wissenschaftliches Arbeiten

Übung 2st.

Plischke, T.

wtl Do 15:30 - 17:00 06.09.2012-06.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Bitte beachten: Die Veranstaltung beginnt erst am Do., 13.09.2012!!!!

Inhalt:

Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.

Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.).
Übung für Lehramt Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Wissenschaftliches Arbeiten

Übung 2st.

Wiegand, E.

wtl Di 13:45 - 15:15 04.09.2012-04.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Bitte beachten: Die Veranstaltung beginnt erst am Di., 11.09.2012!!!!

Inhalt:

Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.

Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.).
Übung für Lehramt Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Wissenschaftliches Arbeiten

Übung 2st.

Wiegand, E.

wtl Di 12:00 - 13:30 04.09.2012-04.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Bitte beachten: Die Veranstaltung beginnt erst am 11.09.2012!!!!

Inhalt:

Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.

Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.).
Übung für Lehramt Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Wissenschaftliches Arbeiten

Übung 2st.

Krewel, M.

wtl Di 17:15 - 18:45 04.09.2012-04.12.2012 A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:**Inhalt:**

Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.

Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung. Die Übung ist auf 25 Teilnehmer beschränkt, bei einer größeren Interessentenzahl müssen einzelne Studierende in die inhaltlich identischen Parallelveranstaltungen wechseln.

Empfohlen für:

Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.).
Übung für Lehramt Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben.

Sprechstunde: Dienstag, 10-12 Uhr

Wissenschaftliches Arbeiten

Übung 2st.

Mäder, L.

wtl Do 13:45 - 15:15 06.09.2012-06.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Achtung: Die Veranstaltung beginnt erst am dem 20.9.2012.

Basismodul Politische Soziologie/ Vergleichende Regierungslehre

In diesem Semester finden keine Veranstaltungen statt.

Vorlesungen**Proseminare****Basismodul Internationale Beziehungen/ Zeitgeschichte****Vorlesungen****Introduction to International Relations (IB/ZG):**

Vorlesung	2st.			Pospieszna, P.
wtl	Di	08:45 - 10:00	04.09.2012-04.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001

Kommentar:**Course Overview**

This lecture provides an introduction to international relations by giving students the basic tools and theoretical concepts necessary to analyse international politics, to understand specific historical events or contemporary issues. Key elements and terms of international relations theory will be introduced and explained and core themes will be discussed, including the role of different actors and institutions in the international system, theories of war and peace, international political economy and questions of development and transnational politics. This course will be conducted in English.

Readings

For each week there will be two essential readings plus several supplementary readings. As introductory textbooks we will use the following:

- Frieden, Jeffry A., David A. Lake and Kenneth A. Schultz. 2010. World Politics: Interests, Interactions, Institutions. New York: W.W: Norton.
- Baylis, John, Steve Smith and Patricia Owens. 2008. The Globalization of World Politics. 4th ed. Oxford: Oxford University Press.
- Russett, Bruce, Harvey Starr and David Kinsella. 2010. World Politics: The Menu for Choice. 9th ed. Boston: Wadsworth.
- Bueno de Mesquita, Bruce. 2010. Principles of International Politics. 4th ed. Washington, CQ Press.

Assessment

Final Exam

Registration

Via Studierendenportal

Proseminare**Einführung in die Internationalen Beziehungen: Einführung in Verhandlungstheorien und Anwendungen in den Internationalen Beziehungen (IB)**

Proseminar	2st.			Junge, D.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	03.09.2012-03.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:**Inhalt:**

Dieser Kurs bietet eine Einführung in Verhandlungstheorien anhand typischer Entscheidungs- und Kooperationsprobleme in den internationalen Beziehungen. Es wird sowohl ein Überblick über die theoretischen Grundlagen der Verhandlungsanalyse gegeben und ihre Aussagen anhand verschiedener Beispielanwendungen und Übungsaufgaben diskutiert, als auch tatsächliche Verhandlungen in den internationalen Beziehungen im Hinblick auf die zugrunde liegende Logik und ihre Bestimmungsfaktoren empirisch untersucht. Neben der Besprechung und Anwendung verschiedener spieltheoretischer Verhandlungs- und Entscheidungsmodelle wird auch ein Einblick in psychologische Aspekte von Verhandlungen und die Charakteristika häufiger Entscheidungsfehler gegeben. Die Veranstaltung richtet sich an Interessenten analytischer Modelle in der Politikwissenschaft und ihrer Anwendung in den internationalen Beziehungen. Die Übungsaufgaben erfordern zum Teil mathematische Kenntnisse auf dem Niveau der gymnasialen Oberstufe.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Basismodul Internationale Beziehungen, 3. Semester

Anmeldung: über das Studierendenportal von 18.06.2012 09:00- 19.08.2012 23:00

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Einführung in die Internationalen Beziehungen (IB): Theorie und Praxis internationaler Verhandlungen

Proseminar

2st.

Köhler, S.

wtl Fr 15:30 - 17:00 07.09.2012-07.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Beschreibung:

Verhandlungen sind ein wichtiges Element internationaler und zwischenstaatlicher Politik. Dabei stellt sich die Frage, warum manche Abkommen erfolgreich sind, während andere nie zu Ende verhandelt werden. Im Rahmen des Kurses werden wir verschiedene theoretische Analysewerkzeuge kennenlernen, die uns helfen, internationale Verhandlungen zu verstehen. Dabei untersuchen wir unter anderem institutionelle und prozedurale Faktoren, das Zusammenwirken von nationalstaatlicher und internationaler Ebene (Kontextfaktoren) sowie die Rolle der Verhandellnden an verschiedenen aktuellen und historischen Beispielen. Für das Verständnis der spieltheoretischen Modelle ist ein gutes Grundwissen in Mathematik Voraussetzung.

Literatur:

Fisher, Roger, und William L. Ury. 2003. *Getting to Yes: Negotiating an agreement without giving in*. 2. Aufl. Random House UK.

Kremenyuk, Victor A. 2002. *International Negotiation: Analysis, Approaches, Issues*. 2. Aufl. John Wiley & Sons.

Raiffa, Howard. 1990. *The Art and Science of Negotiation*. Reprint. Belknap Press.

Raiffa, Howard, John Richardson, und David Metcalfe. 2007. *Negotiation Analysis: The Science and Art of Collaborative Decision Making*. 1. Aufl. Harvard University Press.

Ikle, Fred C. 1968. *How Nations Negotiate*. 2. Aufl. Praeger University Series.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Basismodul Internationale Beziehungen, 3. Semester

Anmeldung: über das Studierendenportal von 18.06.2012 09:00- 19.08.2012 23:00

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Einführung in die Internationalen Beziehungen: International Organizations (IB)

Proseminar

2st.

Marbach, M.

wtl Do 19:00 - 20:30 06.09.2012-06.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Course Description:

Why do states design international organizations and what effects do these institutions have on international and domestic politics? In this seminar, we will examine the historical origins of specific organizations, their functions, the international and domestic political forces that impact their operations, and their effectiveness. More specifically, we will discuss questions such as: Does the UN Security Council help to keep peace? Why did the international community set up the World Bank or the International Energy Agency? Are international organizations merely a vehicle for major powers to advance their myopic policy preferences? The course will provide students with a broad overview of the literature on international organizations and equip them with the analytical tools required to analyze these institutions. The course will be taught in English.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Basismodul Internationale Beziehungen, 3. Semester

Anmeldung: über das Studierendenportal von 18.06.2012 09:00- 19.08.2012 23:00

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Einführung in die Internationalen Beziehungen: Peace and Conflict (IB)

Proseminar

2st.

Smidt, H.

wtl Mo 10:15 - 11:45 03.09.2012-03.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Beschreibung: Das Proseminar gibt eine Einführung in die Meta-Theorien der Internationalen Beziehungen (Neo-Realismus, Liberalismus, Neo-liberaler Institutionalismus, Sozialer Konstruktivismus) im Kontext von empirischer Friedens- und Konfliktforschung. Im Kurs sollen unterschiedliche Erklärungen für Beginn, Dauer und Ende von zwischenstaatlichen Kriegen und innerstaatlichen Konflikten diskutiert werden. Außerdem werden die Beziehungen zwischen Konflikten und politischen Systemen, ökonomischer Entwicklung, Entwicklungshilfe, internationalen Organisationen und internationaler Intervention vertiefend betrachtet. Die Studierenden sollen auch einen Überblick über Datensätze zu politischen Konflikten erhalten und Ansätze zur quantitativen Messung von Konflikten kennenlernen.

Assessment: Referat und Hausarbeit

Registration: Via Studierendenportal

Office hour:

Einführung in die Internationalen Beziehungen: Peace and Conflict (IB)

Proseminar

2st.

Smidt, H.

wtl Mo 13:45 - 15:15 03.09.2012-03.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 104

Kommentar:

Description: This course will be taught in English. It offers an introduction to meta-theories of International Relations (Neo-Realism, Liberalism, Neo-liberal Institutionalism, Social Constructivism) in the context of empirical studies in conflict and peace research. The course covers different explanations for the onset of interstate war and civil war, and looks into the relationship between conflicts and political regimes, legal norms, economic development, foreign aid, international organizations and international intervention. Students will also receive an overview of conflict datasets and quantitative conflict measurement for conducting their own empirical research.

Assessment: Oral presentation and essay (both in English)

Registration: Via Studierendenportal

Office hour:

Einführung in die Internationalen Beziehungen: The Politics of Human Rights (IB)

Proseminar			2st.		Gohdes, A.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	03.09.2012-03.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	
Einzel	Fr	10:00 - 16:00	07.09.2012-07.09.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
Einzel	Fr	10:00 - 16:00	14.09.2012-14.09.2012	L 9, 1-2 009	
Einzel	Sa	10:00 - 16:00	08.09.2012-08.09.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
Einzel	Sa	10:00 - 16:00	15.09.2012-15.09.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	

Kommentar:

This course will be held as a blocked seminar on the following days:

Mo: 03.09.2012: 17:15 - 18:45

Fr: 07.09.2012: 10.00 - 16.00

Sa: 08.09.2012: 10.00 -16.00

Fr: 14.09.2012: 10.00-16.00

Sa: 15.09.2012: 10.00-16.00

This course will be taught in English. It offers an introduction to human rights related research in international relations by critically evaluating the most prominent theories and measurements. Among others, it will cover rationalist as well as structuralist explanations, and look at the relationship between political regimes, conflict, legal norms and foreign aid and the respect or disrespect for human rights.

Recommended Literature:

Carey, Sabine & Steven C. Poe (2004) *Understanding Human Rights Violations: New Systematic Studies* (eds). Aldershot Ashgate.

Landman, Todd (2005) *Protecting Human Rights: A Comparative Study*. Georgetown University Press.

Assessment: Oral presentation and essay (both in English)

Registration: via Studierendenportal

Einführung in die Zeitgeschichte: Der Europäische Politikprozess zwischen Kontinuität und Wandel (ZG)

Proseminar			2st.		Eckert, S.
wtl	Di	10:15 - 11:45	04.09.2012-04.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243	

Kommentar:

Hinweis: das Proseminar wird von der Lehrstuhlvertretung im Herbst 2012 angeboten

Inhalt:

Der politische Prozess in der Europäischen Union (EU) ist derzeit einem dramatischen Wandel ausgesetzt. Im Zuge des Krisenmanagements erlebt die intergouvernementale Methode im Vergleich zur Gemeinschaftsmethode eine Renaissance, gleichzeitig sorgen auf nationaler Ebene Eingriffe der EU für Widerstand. Dieses Seminar beleuchtet den komplexen Willensbildungsprozess in der EU in einer historisch vergleichenden Perspektive über unterschiedliche Politikfelder hinweg. Das Spektrum reicht dabei von stark zentralisierten Bereichen wie etwa Währungspolitik bis hin zu weiterhin nationalstaatlich verhafteten Bereichen wie Sozialpolitik.

Teilnahmebedingungen und Leistungsnachweise:

- Die regelmäßige Teilnahme und das regelmäßige Lesen der Pflichtlektüre werden erwartet und stichprobenartig kontrolliert
- Um einen Leistungsnachweis zu erhalten, muss ein Referat (15-20 Minuten) gehalten und bis 14. Dezember 2012 eine Hausarbeit (ca.15-20 Seiten) geschrieben werden

Literatur:

Hubert Heinelt und Michèle Knodt, Hg. (2008): *Politikfelder im EU-Mehrebenensystem. Instrumente und Strategien europäischen Regierens*. Baden-Baden: Nomos.
 Michel Cini und Nieves Pérez-Solórzano Borragán, Hg. (2010): *European Union Politics*. Oxford: Oxford University Press.
 Helen Wallace, William Wallace und Mark A. Pollack Hg (2010): *Policy-Making in the European Union*. Oxford: Oxford University Press.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Basismodul Zeitgeschichte, 3. Semester

Anmeldung: über das Studierendenportal von 18.06.2012 09:00- 19.08.2012 23:00

Sprechstunde: Dienstag 14.00-15.00 Uhr

Einführung in die Zeitgeschichte: Die Demokratiedebatte in der Europäischen Union (ZG/PTH)

Proseminar 2st.

wtl	Mi	13:45 - 15:15	05.09.2012-05.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
-----	----	---------------	-----------------------	--

Kommentar:**Inhalt:**

Die Frage nach der demokratischen Qualität des europäischen Integrationsprojekts, die während der ersten Jahrzehnte der europäischen Einigung zunächst wenig Beachtung gefunden hat, ist seit den 1990er Jahren zunehmend ins öffentliche und wissenschaftliche Interesse gerückt. Zu Beginn des Proseminars werden verschiedene Demokratie- und Legitimitätskonzepte gegenübergestellt. Im Anschluss soll der Frage nachgegangen werden, ob die Europäische Union demokratische Legitimität benötigt und ? wenn ja ? ob diese bereits vorhanden ist. Im Vordergrund werden dabei verschiedene Argumentationslinien und Möglichkeiten der Strukturierung der Debatte stehen. Unter anderem soll auf institutionelle und strukturelle Aspekte der Demokratiedefizithese eingegangen werden. Der theoretischen Auseinandersetzung mit der Thematik sollen im Lauf des Seminars auch empirische Arbeiten zur Seite gestellt werden.

Literatur:

Follesdal, Andreas/Simon Hix. 2006. ?Why There is a Democratic Deficit in the EU: A Response to Majone and Moravcsik.? *Journal of Common Market Studies* 44 (3): 533-562.
 Kohler-Koch, Beate/Berthold Rittberger (Hg.). 2007. *Debating the democratic legitimacy of the European Union*. Lanham: Rowman & Littlefield.
 Moravcsik, Andrew. 2002. ?In Defence of the ?Democratic Deficit?: Reassessing Legitimacy in the European Union.? *Journal of Common Market Studies* 40 (4): 603-624.
 Schmidt, Manfred G.. 2000. *Demokratietheorien. Eine Einführung*. 3. Auflage. Opladen: Leske + Budrich: 424-438.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Basismodul Zeitgeschichte, 3. Semester

Anmeldung: über das Studierendenportal von 18.06.2012 09:00- 19.08.2012 23:00

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Einführung in die Zeitgeschichte: Europäisierung: politischer Wandel in den EU-Mitgliedsstaaten (ZG)

Proseminar 2st.

Bevern, S.

wtl	Mi	08:30 - 10:00	05.09.2012-05.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	21.11.2012-21.11.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	28.11.2012-28.11.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:**Inhalt**

Im Zentrum dieses Proseminars steht die Frage nach den Konsequenzen des europäischen Integrationsprozesses für die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (EU). Während sich ein großer Teil der EU-Integrationsforschung seit langem der Erklärung und Beschreibung des europäischen Integrationsprozesses widmet, beschäftigen sich Politikwissenschaftler seit Ende der 90er Jahre verstärkt mit den Aus- und Rückwirkungen europäischer Integration auf die politischen Institutionen und Organisationen, Entscheidungsprozesse und Politikinhalt in den EU-Mitgliedsstaaten. Zu Beginn des Seminars werden kurz die politischen Institutionen der Europäischen Union und die Kompetenzverteilung zwischen Mitgliedsstaaten und EU beleuchtet. Im Anschluss erfolgt die Auseinandersetzung mit verschiedenen Europäisierungskonzepten und theoretischen Erklärungsansätzen. Vor deren Hintergrund werden schließlich empirische Untersuchungen zum Wandel mitgliedstaatlicher Strukturen, Institutionen und Prozesse vorgestellt und diskutiert. Hierbei werden nationale Parlamente und Regierungen, Parteien und Parteiensysteme, Interessengruppen, Rechtsordnungen und Gesetzgebung, ausgewählte Politikfelder, die Medien, Wahlen, Wählerverhalten sowie Referenden in ausgewählten Mitgliedsstaaten oder in vergleichender Perspektive näher betrachtet.

Literatur

Bulmer, Simon und Christian Lesquesne (Hrsg.) (2005). *The Member States of the European Union*. Oxford, Oxford University Press.
 Graziano, Paolo und Maarten P. Vink (Hrsg.) (2006). *Europeanization: New Research Agendas*. Basingstoke, Palgrave Macmillan.
 Ladrech, Robert (2010). *Europeanization and national politics*. Basingstoke, Palgrave Macmillan.

Empfohlen für: Studierende im BA Studiengang Politikwissenschaft, 3. Semester

Voraussetzungen: Leistungsnachweis durch aktive Teilnahme (Übernahme der Diskussionsleitung (1x), Diskussion eines Referats (1x), regelmäßige Vorbereitung der Basislektüre, Beteiligung im Plenum und an Gruppenarbeiten, maximal 2 Fehlsitzungen), Referat und Hausarbeit

Anmeldung: über das Studierendenportal von 18.06.2012 09:00- 19.08.2012 23:00
Sprechstunde: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Anmeldung über Doodle.

Einführung in die Zeitgeschichte: Europäisierung und Innerstaatlicher Wandel (ZG)

Proseminar 2st. Eckert, S.

wtl Di 15:30 - 17:00 04.09.2012-04.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Hinweis: das Proseminar wird von der Lehrstuhlvertretung im Herbst 2012 angeboten

Inhalt:

Politischer Wandel in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) und in von der EU beeinflussten Drittstaaten wurde in der Literatur als „Europäisierung“ analysiert. Europäisierungsstudien haben aufgezeigt, dass nationalstaatliche Institutionen, Politikinhalt und politische Prozesse sich nachhaltig verändert haben. So wurden beispielsweise Dezentralisierungstendenzen, der Bedeutungsverlust nationaler Parlamente oder die zunehmende Rolle von Lobbyismus in einen Europäisierungskontext gestellt. Das Proseminar widmet sich derartigen Wandlungsprozessen aus einer institutionalistischen Perspektive heraus. Im Seminarkontext werden Europäisierungsmechanismen und Europäisierungseffekte anhand empirischer Fallbeispiele untersucht, um sowohl Ländervarianz als auch Varianz über Politikfelder hinweg zu erklären.

Teilnahmebedingungen und Leistungsnachweise:

- Die regelmäßige Teilnahme und das regelmäßige Lesen der Pflichtlektüre werden erwartet und stichprobenartig kontrolliert
- Um einen Leistungsnachweis zu erhalten, muss ein Referat (15-20 Minuten) gehalten und bis 14. Dezember 2012 eine Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten) geschrieben werden

Literatur:

Maria Green Cowles, James Caporaso und Thomas Risse, Hg. (2001): *Transforming Europe. Europeanization and Domestic Change*. Ithaca: Cornell University Press.

Simon Bulmer und Christian Lesquesne, Hg. (2005): *The Member States and the European Union*. Oxford: Oxford University Press.

Paolo Graziano und Maarten P. Vink, Hg. (2008): *Europeanization: new research agendas*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Basismodul Zeitgeschichte, 3. Semester

Anmeldung: über das Studierendenportal von 18.06.2012 09:00- 19.08.2012 23:00

Sprechstunde: Dienstag 14.00-15.00 Uhr

Einführung in die Zeitgeschichte: European Integration and Comparative Politics (ZG)

Proseminar 2st. Allerkamp, D.

Einzel Mo 17:15 - 21:00 08.10.2012-08.10.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

wtl Do 17:15 - 18:45 06.09.2012-06.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102

wtl Do 18:45 - 21:00 06.09.2012-06.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Einzel Fr 17:15 - 21:00 19.10.2012-19.10.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Einzel Fr 17:15 - 21:00 16.11.2012-16.11.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Seminar Topic

European integration constitutes a particular challenge for comparative politics, as the phenomenon has been a unique process with a singular outcome. Or has it? Although the sub-field of European studies has spawned its own set of integration theories, these have been built upon or derived from established theories of other areas of political science; and comparative politics, in particular, addresses many questions (such as democratization and political mobilization) which are highly pertinent to European Union (EU) politics. What is more, the EU itself is accumulating political characteristics that arguably make it resemble traditional polities and hence subject to the theoretical approaches applied to those polities.

Built around a number of texts that exemplify different treatments of the emergence and change of the European political system in comparative perspective, this seminar pursues the question of what insights about the EU can be garnered from the comparative politics literature, specifically with respect to democracy and legitimacy, constitutionalization and political contestation, and development and enlargement.

PLEASE NOTE: This seminar will be held in ***block format*** with specific dates to be announced. Depending on the preferences of the majority of participants, it will be taught in either German or English.

Introductory Reading

Simon Hix/Bjørn Høyland 2011, *The Political System of the European Union*, 3rd ed., Palgrave Macmillan.

Andrew Hurrell/Anand Menon 1996, "Politics Like Any Other? Comparative Politics, International Relations and the Study of the EU", *West European Politics* 19:2, 386-402.

James A. Caporaso/Gary Marks/Andrew Moravcsik/Mark A. Pollack 1997, "Does the European Union Represent an N of 1?" *ECSA Review* 10:3, 1-5.

Joseph Jupille/James A. Caporaso 1999, "Institutionalism and the European Union. Beyond International Relations and Comparative Politics", Annual Review of Political Science 2, 429-444.

Mark A. Pollack 2005, "Theorizing the European Union. International Organization, Domestic Polity, or Experiment in New Governance?", Annual Review of Political Science 8:1, 357-398.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Basismodul Zeitgeschichte, 3. Semester

Anmeldung: über das Studierendenportal von 18.06.2012 09:00- 19.08.2012 23:00

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Einführung in die Zeitgeschichte: Wann und wie entsteht Demokratie? (ZG/PTh)

Proseminar

2st.

Götze, S.

wtl Di 17:15 - 18:45 04.09.2012-04.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Achtung: die Veranstaltung findet in Raum B 317 statt.

Inhalt:

Die Ereignisse des sog. Arabischen Frühlings haben Prozesse des Regimewandels wieder in den Mittelpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit gerückt. Der Wandel von autoritären zu demokratischen Regierungsformen von Nationalstaaten stellt jedoch traditionell auch einen Schwerpunkt der komparativ-historischen Politikwissenschaft dar. Dieses Proseminar führt in die Untersuchung von Demokratisierungsprozessen aus dieser wissenschaftlichen Perspektive ein. Zum Einen wird daher versucht, die Frage nach den Ursachen von Regimewandel zu beantworten. Zum Anderen werden wichtige Elemente einer analytischen Annäherung an das Thema ‚Demokratisierung‘ erörtert.

Einführende Literatur:

Bunce, V. 2000. 'Comparative Democratization. Big and Bounded Generalizations.' In: *Comparative Political Studies* 33: 703-734.

Haerpfer, C. et. al. 2009. *Democratization*. Oxford: Oxford University Press.

Mahoney, J. 2003. 'Knowledge Accumulation in Comparative Historical Research: The Case of Democracy and Authoritarianism.' In: J. Mahoney, und D. Rueschemeyer eds. *Comparative Historical Analysis in the Social Sciences*. Cambridge: Cambridge University Press: 131-176.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Basismodul Zeitgeschichte, 3. Semester

Anmeldung: über das Studierendenportal von 18.06.2012 09:00- 19.08.2012 23:00

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Einführung in die Zeitgeschichte: Wirtschaftspolitik in Europa (ZG/IB)

Proseminar

2st.

Eckert, S.

wtl Mo 12:00 - 13:30 03.09.2012-03.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 244

Einzel Mo 13:45 - 15:15 01.10.2012-01.10.2012

Einzel Mi 13:45 - 15:15 19.09.2012-19.09.2012 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Hinweis: das Proseminar wird von der Lehrstuhlvertretung im Herbst 2012 angeboten

Inhalt:

In Europa werden wirtschaftspolitische Entscheidungen in einem komplexen Mehrebenensystem getroffen, das sich über Jahrzehnte hinweg inkrementell heraus gebildet hat. Dabei variieren sowohl Integrationsgrad wie auch Regelungsstrukturen über Politikbereiche hinweg sehr stark, und nationalstaatliche Besonderheiten spielen trotz Europäisierung nach wie vor eine wichtige Rolle. Theoretisch-konzeptionell kombiniert das Seminar Ansätze aus der Governanceforschung mit der historisch-institutionalistischen Literatur über Varietäten des Kapitalismus. Empirisch untersucht es anhand ausgewählter Bereiche der Wirtschaftspolitik Entscheidungsprozesse im Mehrebenensystem und fragt nach den Auswirkungen auf nationalstaatliche Politik. Im Fokus des Ländervergleichs stehen drei Typen des Kapitalismus, nämlich die liberale Marktwirtschaft in Großbritannien, die koordinierte Marktwirtschaft in Deutschland sowie die staatlich gesteuerte Marktwirtschaft in Frankreich.

Teilnahmebedingungen und Leistungsnachweise:

- Die regelmäßige Teilnahme und das regelmäßige Lesen der Pflichtlektüre werden erwartet und stichprobenartig kontrolliert
- Um einen Leistungsnachweis zu erhalten, muss ein Referat (15-20 Minuten) gehalten und bis 14. Dezember 2012 eine Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten) geschrieben werden

Literatur:

Vivien Schmidt (2002): *The Futures of European Capitalism*. Oxford: Oxford University Press.

Mark Thatcher (2007): *Internationalisation and Economic Institutions. Comparing European Experiences*. Oxford: Oxford University Press.

Helen Wallace, William Wallace und Mark A. Pollack Hg (2010): *Policy-Making in the European Union*. Oxford: Oxford University Press.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Basismodul Zeitgeschichte/Internationale Beziehungen, 3. Semester
Für Lehramtsstudierende, die nach den Prüfungsordnungen vor 2011 studieren, kann dieses Seminar als Seminar in Internationale Beziehungen anerkannt werden.

Für Bachelorstudierende wird dieses Seminar als Proseminar in Zeitgeschichte anerkannt.

Anmeldung: über das Studierendenportal von 18.06.2012 09:00- 19.08.2012 23:00

Sprechstunde: Dienstag 14.00-15.00 Uhr

Immigration in Electoral Democracies (PS/ZG)

Proseminar	2st.			Sanhueza Petrarca, C.
wtl	Do	15:30 - 17:00	06.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Fr	08:30 - 11:45	23.11.2012-23.11.2012	A 5, 6 Bauteil C C 012
Einzel	Fr	13:45 - 18:30	23.11.2012-23.11.2012	A 5, 6 Bauteil C C 012
Einzel	Sa	08:30 - 18:30	24.11.2012-24.11.2012	A 5, 6 Bauteil C C 012

Kommentar:

Course description:

As industrialized democracies become more diverse there a growing need to understand how immigration is affecting political representation and participation. This undergraduate seminar will focus on parties' political competition and immigration, and the representation and inclusion of 1st and 2nd generation migrants in Western democracies. The seminar will address questions such as: What are the individual and institutional barriers to political representation and participation among immigrants in Western democracies? Do the political institutions reflect the ethno-cultural diversity of societies? Do parties represent immigrants' interests? Are there differences in the participation and vote choice of members of the immigrants groups compared to other citizens?

The course is designed to cover the theory and literature in the field and to incentive students to conduct their own empirical research on this domain. The course will cover a broad range of topics in comparative political studies including parties and party systems, political behavior, representation, legislative behavior, citizenship models, identity politics, and immigration policies. Students will be required with active class participation, readings preparation, 15-minutes presentation during the semester and a final paper.

Readings:

Readings will consist of articles and book extracts, distributed in electronic format at the beginning of the course. Authors assigned include:

- Banducci, Susan, Donovan, Todd and Karp, Jeffrey (2004). Minority Representation, Empowerment, and Participation. *Journal of Politics*. 66:2, 534-556.
- Bird, Karen, Saalfeld, Thomas, & Wäst, Andreas M. (2011). *The political representation of immigrants and minorities : voters, parties and parliaments in liberal democracies*. Milton Park, Abingdon, Oxon; New York, N.Y.: Routledge.
- Bloemraad, Irene (2006). Becoming a Citizen in the United States and Canada: Structured Mobilization and Immigrant Political Incorporation. *Social Forces* 85(2): 667-695.
- Heath, Anthony F., Fisher, Stephen D., Sanders, David, & Sobolewska, Maria. (2011). Ethnic Heterogeneity in the Social Bases of Voting at the 2010 British General Election. *Journal of Elections, Public Opinion & Parties*, 21(2), 255-277.
- Kittilson, Miki Caul, & Tate, Katherine. (2004). Political parties, minorities and elected office: a comparing opportunities for inclusion in the U.S. and Britain. Irvine, CA: Center for the Study of Democracy.
- Lahav, Gallya. (2004). Public Opinion Toward Immigration in the European Union. *Comparative Political Studies*, 37(10), 1151-1183.
- Mansbridge, Jane. (1999). Should Blacks Represent Blacks and Women Represent Women? A Contingent "Yes". *The Journal of Politics*, 61(03), 628-657. doi: doi:10.2307/2647821.
- Meguid, Bonnie M. (2005). Competition Between Unequals: The Role of Mainstream Party Strategy in Niche Party Success. *American Political Science Review*, 99(3), 347-359.
- Norris, Pippa, & Lovenduski, Joni. (1995). *Political recruitment : gender, race, and class in the British Parliament*. Cambridge [England]; New York: Cambridge University Press.
- Phillips, Anne. (1995). *The politics of presence*. Oxford; New York: Clarendon Press ; Oxford University Press.
- Pitkin, Hanna Fenichel. (1967). *The concept of representation*. Berkeley: University of California Press.
- Van Spanje, Joost. (2010). Contagious Parties. *Party Politics*, 16(5), 563-586.

Office hours: T.A.

If you have any questions, please don't hesitate to contact me (Constanza.Sanhueza@mzes.uni-mannheim.de)

Introduction to International Relations: International Environmental and Energy Politics (IB)

Proseminar	2st.			Bayer, P.
wtl	Fr	10:15 - 11:45	07.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Course Description:

International environmental problems become more and more salient in the 21st century. No matter if it is the regulation of global carbon emissions, the promotion of technological innovation to alleviate negative environmental consequences, or action to provide energy security, all require coordinated international political action.

Against this background, this course offers a rigorous introduction to the political economy of international environmental and energy problems. Drawing on basic concepts from environmental economics and research on international cooperation, the first few weeks are designed to lay the theoretical and conceptual foundation. The rest of the course focuses on applications to specific problems on the current political agenda. Topics covered include international environmental agreements, such as the Kyoto Protocol, market-based environmental regulation like the EU Emissions Trading Scheme, technological transfer as intended in the Clean Development Mechanism as well as renewable energy deployment in, e.g., China and India.

This course seeks to equip participants with analytical tools for solid analysis of environmental problems from a political-economic perspective. It familiarizes students with the current academic and political debate on pressing environmental and energy topics. For participation in this course, willingness to work with formal and statistical methods is expected. The course will be taught in English. If you have any further questions, feel free to send an email to pbayer@mail.uni-mannheim.de

recommended for : BA Studiengang Politikwissenschaft, Basismodul Internationale Beziehungen, 3. Semester

registration: via Studierendenportal 18.06.2012 09:00- 19.08.2012 23:00

office hours: to be determined

Basismodul Methoden und Statistik

Vorlesungen

Datenerhebung: Empirical Political Research					
Vorlesung		2st.			Carey, S.
wtl	Di	10:15 - 11:45	04.09.2012-04.12.2012	Schloß Mittelbau M 003	
Kommentar:					
Course description:					
It is critically important to use appropriate empirical evidence to evaluate theoretical claims in political science. This course will provide a conceptual understanding of the techniques and practical experience in conducting political research. This course will familiarise students with a range of approaches and methods used in the study of contemporary political phenomena. It concentrates on understanding empirical political research, using both qualitative and quantitative approaches. Particular attention is paid to the collection, analysis and utilisation of quantitative data.					
Reading:					
Kellstedt, Paul & Guy Whitten. 2009. The Fundamentals of Political Science Research, Cambridge: Cambridge University Press.					
Johnson, Janet; Henry Reynolds & Jason Mycoff. 2007. Political Science Research Methods 6th ed., Washington: CQ Press.					
Manheim, Jarol, Richard Rich; Lars Willnat & Craig Brians. 2008.					
Empirical Political Analysis: Research Methods in Political Science, 7th ed., New York: Longman Press.					
Blastland, Michael & Andrew Dilnot. 2007. The Tiger That Isn't: Seeing Through a World of Numbers, London: Profile.					
Tutorium: Tutorium 1 Datenerhebung (Hayaan Nur)					
Tutorium		2st.			N., N.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	10.10.2012-28.11.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317	
Zur Veranstaltung gehören:					
Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS	
Research Design	Vorlesung	Dr. Carey	2		
Tutorium: Tutorium 2 Datenerhebung (Niklas Laabs)					
Tutorium		2st.			N., N.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	10.10.2012-28.11.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303	
Zur Veranstaltung gehören:					
Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS	
Research Design	Vorlesung	Dr. Carey	2		
Tutorium: Tutorium 3 Datenerhebung (Hayaan Nur)					
Tutorium		2st.			N., N.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	10.10.2012-28.11.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303	
Zur Veranstaltung gehören:					
Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS	
Research Design	Vorlesung	Dr. Carey	2		

Tutorium: Tutorium 4 Datenerhebung (K-P Becker)					
Tutorium		2st.			N., N.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	10.10.2012-28.11.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303	
Zur Veranstaltung gehören:					
Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart		Lehrperson	SWS	ECTS
Research Design	Vorlesung		Dr. Carey	2	
Tutorium: Tutorium 5 Datenerhebung (K-P Becker)					
Tutorium		2st.			N., N.
wtl	Mi	15:30 - 17:00	10.10.2012-28.11.2012	L 9, 1-2 003	
Tutorium: Tutorium 6 Datenerhebung (Niklas Laabs)					
Tutorium		2st.			N., N.
wtl	Do	10:15 - 11:45	11.10.2012-29.11.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303	
Tutorium: Tutorium 7 Datenerhebung (Linh Nguyen)					
Tutorium		2st.			N., N.
wtl	Do	13:45 - 15:15	11.10.2012-29.11.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303	
Tutorium: Tutorium 8 Datenerhebung (Linh Nguyen)					
Tutorium		2st.			N., N.
wtl	Do	17:15 - 18:45	11.10.2012-29.11.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318	

Übungen

Aufbaumodule

Aufbaumodul Politische Soziologie

Vorlesungen

Selected Topics in Political Sociology: The social basis of individual political behavior and engagement (PS)					
Vorlesung		2st.			Lup, O.
wtl	Do	08:30 - 10:00	06.09.2012-06.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Kommentar:					
Overview:					
This course aims to introduce students to the most important theoretical and empirical accounts of the social foundations of individual political behavior and engagement. Specifically, we will look at the role of peers, social networks, social groups and membership in intermediary organizations in shaping individuals' political preferences, political cognition and participation. In the first part of the course we will discuss key theoretical approaches in the study of the social underpinnings of political behavior and engagement. The second part will be dedicated to empirical studies of the linkages between social structures and various forms of political behavior and engagement, such as political mobilization and participation, voting behavior, and political cognition. In the last part we will look at the mechanisms of social influences in politics and will reflect on their normative implications.					
Recommended for:					
B.A. Political Science (5th semester)					
Registration:					
via Studierendenportal					
Office hours:					
Tuesdays, 15:00-17:00					
Key readings:					
Huckfeldt, Robert, and John Sprague. 1995. <i>Citizens, Politics, and Social Communication: Information and Influence in an Election Campaign</i> . New York: Cambridge University Press.					
Zuckerman, Alan S., Josip Dasovic, and Jennifer Fitzgerald. 2007. <i>Partisan Families: The Social Logic of Bounded Partisanship in Germany and Britain</i> . Cambridge: Cambridge University Press.					
Zuckerman, Alan S. 2005. <i>The Social Logic of Politics</i> . Philadelphia: Temple University Press.					

Hauptseminare

Übungen

Methoden der Politischen Soziologie: Experimente in der Politikwissenschaft (PS)				
Übung	2st.			Huber, S.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	05.09.2012-10.10.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
wtl	Mi	10:15 - 11:45	17.10.2012-05.12.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108
Kommentar:				
<p>Die Übung gibt einen Überblick über experimentelle Forschung in der Politikwissenschaft. Nach einer Einführung in die experimentelle Methode, werden einige herausragende Beispiele experimenteller Forschung aus dem Bereich der politischen Soziologie diskutiert. In individuellen Lehrprojekten bekommen die Studenten danach die Chance, eigene experimentelle Studien zu konzipieren und durchzuführen. Der letzte Block der Übung widmet sich schließlich der statistischen Analyse experimenteller Forschung.</p> <p>Basisliteratur: Druckman, James N., Donald P. Green, James H. Kuklinski and Arthur Lupia. <i>Cambridge Handbook of Experimental Political Science</i>. Cambridge: Cambridge University Press</p>				
Methoden der Politischen Soziologie: Medieninhaltsanalysen in der Politikwissenschaft (PS)				
Übung	2st.			Krewel, M.
wtl	Fr	08:30 - 10:00	07.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:				
<p>Inhalt: Vor dem Hintergrund des Rückgangs der Parteibindungen in den letzten Jahrzehnten und der zunehmenden Neigung von Wählern ihre Wahlentscheidung erst kurz vor dem Wahltag zu treffen, ist davon auszugehen, dass die Untersuchung von Medieninhalten als wichtigster Informationsquelle von Wählern in Wahlkämpfen für die empirische Wahlforschung eine immer größere Rolle bei der Erklärung von Wahrnehmungen, Einstellungen und Verhaltensorientierungen der Wähler spielt. Die quantitative Inhaltsanalyse stellt dabei eine geeignete sozialwissenschaftliche Methode zur Analyse von Medieninhalten und damit von Informationsflüssen zum Wähler dar.</p> <p>Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die Theorie der quantitativen Medieninhaltsanalyse und vermittelt die Grundlagen ihrer praktischen Anwendung insbesondere im Rahmen der empirischen Wahlforschung. Sie gliedert sich in zwei Teile: Im ersten Teil der Veranstaltung werden zunächst die theoretischen Grundlagen der quantitativen Inhaltsanalyse behandelt. Im zweiten Teil ("Forschungswerkstatt") werden die Studierenden dann in Arbeitsgruppen innerhalb des Seminars gemeinsam unter Anleitung kleine Forschungsskizzen für eine mögliche eigene Inhaltsanalyse (Codebook) erarbeiten und präsentieren.</p> <p>Basisliteratur: Rössler, Patrick (2005): <i>Inhaltsanalyse</i>, Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft. Früh, Werner (2007): <i>Inhaltsanalyse. Theorie und Praxis</i>. Konstanz : UVK Verlagsgesellschaft. Krippendorff, Klaus (2009): <i>Content Analysis: An introduction to its methodology</i>. Thousand Oaks: Sage. Empfohlen für: Studierende im B.A.-Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Politische Soziologie Erworben werden kann: Leistungsnachweis kann durch regelmäßige, aktive Teilnahme an der Übung und Präsentation einer kleinen Forschungsskizze, die in Gruppenarbeit im Seminar erarbeitet wird, erworben werden Anmeldung: über das Studierendenportal (Anmeldezeitraum: 18.06.2012 - 19.08.2012) Sprechstunde: Dienstag, 10-12 Uhr</p>				
Methoden der Politischen Soziologie: Politisches Vertrauen und Demokratie in Europa (PS) I				
Übung	2st.			Schnaudt, C.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	05.09.2012-05.12.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108
Kommentar:				
<p>Inhalt: Eine gesunde Skepsis der Bürger gegenüber politischen Institutionen und Autoritäten ist für das Funktionieren und Fortbestehen moderner Demokratien förderlicher als blindes Vertrauen. Dennoch gilt ein Mindestmaß an politischem Vertrauen als notwendige Bedingung für die Erlangung kollektiver Ziele auf effizientem Wege. Politisches Vertrauen verbindet die Bürger mit den Institutionen, welche ihre Interessen repräsentieren sollen, und erweitert auf diese Weise die Legitimität und Effizienz demokratischen Regierens. Vor diesem Hintergrund verfolgt die Übung zwei Ziele: In einem ersten, theoretischen Teil soll geklärt werden, was politisches Vertrauen ist und welche Rolle es im Hinblick auf die Funktionsfähigkeit demokratischer Systeme einnimmt. In diesem Zusammenhang sollen alternative Erklärungsansätze für das politische Vertrauen der Bürger diskutiert und das Konzept des politischen Vertrauens in Bezug zu anderen Themenkomplexen wie Sozialkapital, Wertewandel, ökonomische Performanz sowie politische Partizipation gesetzt werden. Im zweiten Teil der Übung sollen die TeilnehmerInnen während praktischer Sitzungen im Methodenlabor versuchen, ausgewählte empirische Analysen der zuvor diskutierten Literatur eigenständig zu replizieren und zu erweitern. Hierbei wird insbesondere auf europäisch vergleichende Datensätze (European Social Survey, European Values Study, Eurobarometer) zurückgegriffen. Die von den TeilnehmerInnen zu erbringende Studienleistung besteht letztlich im Verfassen eines „Replication Reports“, welcher die zentralen Ergebnisse der Replikationsstudien sowie der weiterführenden Analysen dokumentiert und zusammenfasst.</p> <p>Basisliteratur: Acock, Alan C. 2012. <i>A Gentle Introduction to Stata</i>. 3. überarbeitete Auflage. College Station, Texas: Stata Press. King, Gary. 1995. „Replication, Replication.“ <i>PS: Political Science and Politics</i> 28 (3), 444-52. Levi, Margaret/Laura Stoker. 2000. „Political Trust and Trustworthiness.“ <i>Annual Review of Political Science</i> 3: 475-507.</p>				

Empfohlen für:

Studierende im B.A.-Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Politische Soziologie

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat sowie Verfassen eines Replication Reports

Anmeldung:

über das Studierendenportal (Anmeldezeitraum: 18.06.2012 - 19.08.2012)

Sprechstunde:

Mittwochs, 10.30 - 11.30 Uhr, in A5, Bauteil A, Raum 328
(vorherige Anmeldung per E-Mail an schnaudt@uni-mannheim.de)

Methoden der Politischen Soziologie: Politisches Vertrauen und Demokratie in Europa (PS) II

Übung		2st.		Schnaudt, C.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	05.09.2012-17.10.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
wtl	Mi	12:00 - 13:30	24.10.2012-05.12.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:**Inhalt:**

Eine gesunde Skepsis der Bürger gegenüber politischen Institutionen und Autoritäten ist für das Funktionieren und Fortbestehen moderner Demokratien förderlicher als blindes Vertrauen. Dennoch gilt ein Mindestmaß an politischem Vertrauen als notwendige Bedingung für die Erlangung kollektiver Ziele auf effizientem Wege. Politisches Vertrauen verbindet die Bürger mit den Institutionen, welche ihre Interessen repräsentieren sollen, und erweitert auf diese Weise die Legitimität und Effizienz demokratischen Regierens. Vor diesem Hintergrund verfolgt die Übung zwei Ziele: In einem ersten, theoretischen Teil soll geklärt werden, was politisches Vertrauen ist und welche Rolle es im Hinblick auf die Funktionsfähigkeit demokratischer Systeme einnimmt. In diesem Zusammenhang sollen alternative Erklärungsansätze für das politische Vertrauen der Bürger diskutiert und das Konzept des politischen Vertrauens in Bezug zu anderen Themenkomplexen wie Sozialkapital, Wertewandel, ökonomische Performanz sowie politische Partizipation gesetzt werden. Im zweiten Teil der Übung sollen die TeilnehmerInnen während praktischer Sitzungen im Methodenlabor versuchen, ausgewählte empirische Analysen der zuvor diskutierten Literatur eigenständig zu replizieren und zu erweitern. Hierbei wird insbesondere auf europäisch vergleichende Datensätze (European Social Survey, European Values Study, Eurobarometer) zurückgegriffen. Die von den TeilnehmerInnen zu erbringende Studienleistung besteht letztlich im Verfassen eines „Replication Reports“, welcher die zentralen Ergebnisse der Replikationsstudien sowie der weiterführenden Analysen dokumentiert und zusammenfasst.

Basisliteratur:

Acock, Alan C. 2012. *A Gentle Introduction to Stata*. 3. überarbeitete Auflage. College Station, Texas: Stata Press.
King, Gary. 1995. „Replication, Replication.“ *PS: Political Science and Politics* 28 (3), 444-52.
Levi, Margaret/Laura Stoker. 2000. „Political Trust and Trustworthiness.“ *Annual Review of Political Science* 3: 475-507.

Empfohlen für:

Studierende im B.A.-Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Politische Soziologie

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat sowie Verfassen eines Replication Reports

Anmeldung:

über das Studierendenportal (Anmeldezeitraum: 18.06.2012 - 19.08.2012)

Sprechstunde:

Mittwochs, 10.30 - 11.30 Uhr, in A5, Bauteil A, Raum 328
(vorherige Anmeldung per E-Mail an schnaudt@uni-mannheim.de)

Methods in Political Sociology: Research workshop (PS)

Übung		2st.		Vráblíková, K.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	03.09.2012-03.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	12.11.2012-12.11.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	19.11.2012-19.11.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Do	08:30 - 10:00	22.11.2012-22.11.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Do	12:00 - 13:30	22.11.2012-22.11.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:**Content:**

The goal of the exercise is to learn how to conduct theoretically informed empirical research on the example of selected topics in political participation. Political participation is often described as the lifeblood of democracy. Through participation, the will of ordinary citizens is transmitted to political representatives, and the democratic system gains legitimacy. The course will focus on two puzzles that have been triggering political participation research: 1) what political participation is and how individual types of participation are related and 2) the question of political equality and representation. We will explore these two topics through the perspective of empirical research. The focus will be put on how to relate research questions with particular theories in the field of political participation, adequate data and research methods. To meet this goal the course will contain three main thematic blocks. The first block will be theoretical and will be devoted to the review of literature. It will focus on the conceptualization of political participation and selected political participation theories. Based on the theoretical knowledge from the first block, the second block of the course will be focused on the development of explanatory models, precise characterization of theoretical mechanisms underlying the expected effects, and specification of observable implications of these theories. We will also talk about research designs capable of studying these observable implications. The third block will focus on the data and data analysis techniques that are usually used in political participation research. The third block will consist in data analysis exercises.

Core Literature:

Brady, H. E., Verba, S. and Scholzman, K. L. (1995). Beyond SES?: A Resource Model of Political Participation. *The American Political Science Review*, 89(2), 271-294.
 Inglehart, R. and Catterberg, G. (2002). Trends in Political Action: The Developmental Trends and the Post-Honeymoon Decline. *International Journal of Comparative Sociology*, 43, 300-317.
 van Deth, J. W., Montero, J. R. and Westholm, A. (Eds.), *Citizenship and Involvement In European Democracies. A Comparative Analysis*. London, New York: Routledge.

Recommended for:

B.A. students in Political Science (Advanced Module: Political Sociology)

Credits:

A total of two credit points (4 ECTS) can be obtained for two essay papers (1-2 pages) discussing reading in first part of the course, three short home assignments submitted during the term (1-4 pages each) and presentations and active participation during the class.

Registration:

Via student portal

Office hours:

Tuesdays, 14.00-15:30 p.m., in A5, Bauteil A, Room A 332 (Registration not necessary)

Methods of Political Sociology: Political Discussion and Deliberation (PS)

Übung	2st.			Lup, O.
wtl	Mi	15:30 - 17:00	05.09.2012-05.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	26.09.2012-26.09.2012	L 7, 3-5 158
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	17.10.2012-17.10.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	07.11.2012-07.11.2012	L 7, 3-5 158
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	14.11.2012-14.11.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	28.11.2012-28.11.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	05.12.2012-05.12.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:

Overview:

In this seminar we will examine key theoretical and empirical approaches in the study of political discussion and deliberation as sources of political information, identity, engagement, tolerance and empowerment. We will study political discussion and deliberation both separately and in conjunction with other fora of political communication, especially through mass media. This examination will cover various empirical approaches to the study of forms and consequences of political discussion and deliberation. The studies to be discussed display a variety of methodologies ranging from quantitative (different types of regression models, multilevel models, panel data analysis) through qualitative (participant observation and focus groups) to experimental approaches. The discussion of these studies will be accompanied by practical, computer-based sessions, in which students will have the opportunity to conduct empirical research on their chosen topics related to political discussion and deliberation. During these practical sessions, students will receive hands-on training in quantitative methods as required for their research and in the use of Stata.

Aims:

To equip students with conceptual frames and research skills to identify and critically analyze the role of political discussion and deliberation in contemporary politics
 To develop students' abilities to design and carry out empirical research in the area of political communication

Recommended for:

B.A. students (5th semester)

Registration:

via Studierendenportal

Office hours:

Thursdays, 15:00-17:00.

Key readings:

Gamson, William. 1992. *Talking Politics*. Cambridge: Cambridge University Press

Rosenberg, Shawn W. 2007. *Deliberation, Participation and Democracy, Can the People Govern?* London: Palgrave Macmillan

Wolf, Michael R., Laura Morales and Ken'ichi Ikeda. 2010. *Political Discussion in Modern Democracies: a comparative perspective*. London and New York: Routledge.

Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre

Vorlesungen

Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre: Vergleichende Politische Institutionenanalyse

Vorlesung 2st. Debus, M.

wtl Mo 17:15 - 18:45 03.09.2012-03.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalt:

In der Vorlesung werden zentrale theoretische und methodische Ansätze der Vergleichenden Regierungslehre (VR) anhand einer Konzentration auf die Analyse von Parteiensystemen, Parteienwettbewerb und Regierungsbildung in den Staaten der EU vorgestellt. Hierzu werden zunächst gängige Konzepte und Theorien der VR wie Koalitions- und Delegationstheorien einerseits sowie auf institutionellen Eigenschaften politischer Systeme aufbauende Ansätze andererseits vorgestellt. In einem zweiten Schritt werden die Muster der Parteiensysteme, des Parteienwettbewerbs und der Regierungsbildung moderner Demokratien vor dem Hintergrund der diskutierten theoretischen Ansätze verglichen und interpretiert.

Literatur:

Benoit, Kenneth; Laver, Michael (2006): *Party Policy in Modern Democracies*. London, New York: Routledge.

Gallagher, Michael; Laver, Michael; Mair, Peter (2011): *Representative Government in Modern Europe*. New York: McGraw-Hill.

Giannetti, Daniela; Benoit, Kenneth (Hrsg.; 2009) *Intra-party Politics and Coalition Government*. London: Routledge.

Hinich, Melvin J.; Munger, Michael C. (1997): *Analytical Politics*. Cambridge: Cambridge University Press.

Ismayr, Wolfgang (2010): *Die politischen Systeme Osteuropas*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaft.

Ismayr, Wolfgang (2009): *Die politischen Systeme Westeuropas*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaft.

Laver, Michael; Hunt, W. Ben (1992): *Policy and Party Competition*. New York, London: Routledge.

Laver, Michael; Schofield, Norman (1998): *Multiparty Government. The Politics of Coalition in Europe*. Ann Arbor: The Michigan University Press.

Müller, Wolfgang C.; Strøm, Kaare (Hrsg.; 2000): *Coalition Governments in Western Europe*. Oxford: Oxford University Press.

Strøm, Kaare; Müller, Wolfgang C. (Hrsg.; 2008): *Cabinets and Coalition Bargaining: The Democratic Life Cycle in Western Europe*. Oxford: Oxford University Press.

Tsebelis, George (2002): *Veto Players. How Political Institutions Work*. Princeton, NJ: Princeton University Press.

Warwick, Paul (2006): *Policy Horizons and Parliamentary Government*. Houndmills: Palgrave.

Empfohlen für:

B.A.-Studiengang (Aufbaumodul: Vergleichende Regierungslehre), Studierende Politikwissenschaft in anderen Studiengängen im Grund- und Hauptstudium. Empfohlen für das 5. Semester.

Erworben werden kann:

Leistungsschein durch Klausur.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

Dienstags, 10:45 - 11:45 Uhr in B 337

Hauptseminare

Übungen

Methoden der Vergleichenden Regierungslehre: Forschungsdesigns und Datenanalyse in der Transformationsforschung (VR)

Übung 2st. Michalik, S.

wtl Mo 13:45 - 15:15 03.09.2012-07.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

wtl Mo 13:45 - 15:15 15.10.2012-07.12.2012 A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:

Diese Übung beschäftigt sich mit unterschiedlichen Forschungsdesigns und Datensätzen in der Vergleichenden Regierungslehre und soll Studierende in die Lage versetzen ein eigenes Forschungsprojekt durchzuführen. Am Beispiel der Modernisierungstheorie lernen wir im ersten Drittel des Kurses unterschiedliche Forschungsdesigns kennen und diskutieren ihre jeweiligen Stärken und Schwächen. Dann erarbeiten und präsentieren Studierende ein eigenes Forschungsdesign. Im nächsten Schritt verbringen wir einige Sitzungen im Computerlabor, um Datensätze genauer kennenzulernen, Stata Kenntnisse zu ver-

tiefen und anzuwenden. Als Leistungsnachweis formulieren Studierende ein Forschungsdesign, präsentieren es im Kurs und erstellen dazu einen passenden Datensatz.

Methoden der Vergleichenden Regierungslehre: Forschungsdesigns und Daten in der Koalitionsforschung (VR)

Übung 2st. Gross, M.

Einzel	Mo	19:00 - 20:30	29.10.2012-29.10.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108
wtl	Di	19:00 - 20:30	04.09.2012-04.12.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108
wtl	Di	19:00 - 20:30	04.09.2012-04.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Diese Übung beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Koalitionsformaten in den europäischen Staaten. Am Beispiel verschiedener Koalitionstheorien machen wir uns zunächst mit einzelnen Forschungsdesigns vertraut und befassen uns mit ihren Stärken und Schwächen. Anschließend lernen wir ausgewählte Datensätze der Koalitionsforschung näher kennen und wiederholen und vertiefen dabei einzelne Stata-Kenntnisse. Ziel der Veranstaltung ist es, dass die Teilnehmer in einer eigenen kleinen Projektarbeit eine Frage aus dem Bereich der Koalitionsforschung empirisch anhand eines Datensatzes beantworten.

Literatur:

Budge, I./Keman, H., 1990: *Parties and Democracy. Coalition Formation and Government Functioning in Twenty States*. Oxford: Oxford University Press.
 Gallagher, M./Laver, M./Mair, P., 2011: *Representative Government in Modern Europe*. New York u.a.: McGraw-Hill (5. Auflage).
 Kropp, S./Schüttemeyer, S./Sturm, R. (Hrsg.), 2002: *Koalitionen in West- und Osteuropa*. Opladen: Leske + Budrich.
 Laver, M./Schofield, N., 1990: *Multiparty Government. The Politics of Coalition in Europe*. New York: Oxford University Press.
 Laver, M./Shepsle, K.A., 1996: *Making and Breaking Governments*. Cambridge: Cambridge University Press.
 Müller, W.C./Strøm, K. (Hrsg.), 2000: *Coalition Governments in Western Europe*. Oxford: Oxford University Press.
 Strøm, K./Müller, W./Bergman, T., (Hrsg.), 2010: *Cabinets and Coalition Bargaining: The Democratic Life Cycle in Western Europe*. Oxford: Oxford University Press.

Empfohlen für:

Übung im Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre (B.A.).
 Empfohlen für das 5. Semester.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums über das Studierendenportal. Die Übung ist auf 30 Teilnehmer beschränkt.

Sprechstunde:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Methoden der Vergleichenden Regierungslehre: Forschungsdesigns und Daten in der vergleichenden Repräsentationsforschung (VR)

Übung 2st. Giger, N.

wtl	Di	15:30 - 17:00	04.09.2012-04.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
wtl	Di	15:30 - 17:00	02.10.2012-30.10.2012	

Kommentar:

Ziel der Übung ist es, die Durchführung einer empirischen politikwissenschaftlichen Untersuchung zu erlernen. Am Beispiel der Repräsentationsforschung lernen wir die wichtigen Schritte einer empirischen wissenschaftlichen Arbeit kennen. Im ersten Drittel des Kurses wird kurz in die Repräsentationsforschung und ihre verschiedenen Forschungsdesigns eingeführt. Darauf basierend erarbeiten die Studierenden ein eigenes Forschungsdesign. In einigen Sitzungen im Computerlabor werden im nächsten Schritt die Grundlagen für die eigene Analyse gelegt, die im letzten Teil der Übung präsentiert und diskutiert wird.

Literatur, die in der Übung diskutiert wird:

- Adams, James, Michael Clark, Lawrence Ezrow, and Garrett Glasgow. 2004. Understanding Change and Stability in Party Ideologies: Do Parties Respond to Public Opinion or to Past Election Results? *British Journal of Political Science* 34:589-610.
- Golder, Matt, and Jacek Stramski. 2010. Ideological Congruence and Electoral Institutions: Conceptualization and Measurement. *American Journal of Political Science*. 54: 90-106.
- Powell, G, Bingham 2009. The Ideological Congruence Controversy. *Comparative Political Studies* 42: 1475-97.

- Thomassen, J. & Schmitt, H. 1997. Policy representation. *European Journal of Political Research*, 32: 165-184.
- Wlezien, Christopher. 2004. Patterns of Representation: Dynamics of Public Preferences and Policy. *The Journal of Politics* 66:1-24.

Empfohlen für:

Übung im Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre (B.A.).
 Übung für Studierende Politikwissenschaft in anderen Studiengängen im Hauptstudium.

Sprechstunde: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Methoden der Vergleichenden Regierungslehre (VR): Angewandte Textanalyse in der Politikwissenschaft

Übung 2st. Baumann, M.

wtl Mo 08:30 - 10:00 03.09.2012-03.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Texte sind die wohl am umfassendsten vorhandenen Spuren politischen Verhaltens. In Texten schlagen sich politische Positionen, Bedeutsamkeit und Konflikte nieder. Textanalysen ermöglichen die Identifikation dieser Inhalte und liefern damit Erklärungen für die Entscheidungen politischer Akteure. Zugleich bietet eine wachsende Menge verfügbarer, politikwissenschaftlich relevanter Texte - ob in Parlamentsarchiven, Blogs, Sozialen Netzen oder auf Abgeordneten-Homepages - neue Untersuchungsgegenstände und Datenquellen.

Diese Übung beschäftigt sich daher mit Forschungsdesigns und Methoden zur quantitativen Inhaltsanalyse von Texten. Der Kurs soll Studenten in die Lage versetzen, selbständig Fragestellungen mit textanalytischen Mitteln zu bearbeiten. Dazu werden zunächst konzeptionelle und technische Grundlagen sowie die Nutzung von Datenquellen erarbeitet. Anschließend werden klassische (manuelle) und computerbasierte textanalytische Modelle vorgestellt und hinsichtlich ihrer Anwendungsmöglichkeiten diskutiert. Der Fokus der Veranstaltung liegt dabei auf der Anwendung der Methoden, weniger auf deren Herleitung. Zur Verwendung vorhandener Verfahren sind Kenntnisse in R hilfreich, diese können aber auch begleitend zur Veranstaltung erarbeitet werden.

Literatur:

Krippendorff, K., 2004: *Content Analysis: An introduction to its methodology*. Thousand Oaks: Sage.
 Monroe, B./Schrodt, P., 2008: *Introduction to the Special Issue: The statistical Analysis of Political Text*, *Political Analysis*, 16 (4), S. 351-355.
 Venables, W./Smith, D., 2012: *An Introduction to R*, online verfügbar unter <http://cran.r-project.org/doc/manuals/R-intro.pdf>.

Empfohlen für:

Übung im Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre (B.A.).
 Übung für Studierende Politikwissenschaft in anderen Studiengängen im Hauptstudium.
 Empfohlen für das 5. Semester.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie die Ausarbeitung eines kleinen Forschungsprojekts.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums über das Studierendenportal. Die Übung ist auf 30 Teilnehmer beschränkt.

Sprechstunde:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Methoden der Vergleichenden Regierungslehre (VR): Parteiensysteme, Parteienwettbewerb und Politikergebnisse

Übung 2st. Debus, M.

wtl Di 08:30 - 10:00 04.09.2012-04.12.2012 A 5, 6 Bauteil C C -108

wtl Di 08:30 - 10:00 04.09.2012-04.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Die Übung bietet einen Einblick in unterschiedliche Stränge der Forschung zu Parteien und Parteiensystemen. Ziel ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, empirische Arbeiten in diesem Feld nachvollziehen und kritisieren zu können, aber auch eigene Fragestellungen zu entwickeln und die hierfür notwendigen Analysen durchzuführen. Inhaltlich setzt sich die Übung unter anderem mit der Entstehung und Entwicklung von Parteien, ihrem „Innenleben“ (Mitglieder, Abgeordnete, Entscheidungsprozesse) und ihrer Programmatik auseinander. Darüber hinaus wird insbesondere die Wirkung, die von Parteien auf politische Entscheidungen (Politikergebnisse, institutionelle Regelungen) ausgeht, im Vordergrund stehen. Zweites Element der Übung ist die Diskussion unterschiedlicher Strategien für (eigene) Untersuchungen. Dies schließt die Vorstellung verfügbarer Datensätze und die Durchführung von Datenanalysen in Stata ein.

Literatur:

Klaus Detterbeck. 2011. *Parteien und Parteiensystem*. Konstanz: UVK.

Gallagher, Michael/ Michael Laver/Peter Mair. 2005/2009. *Representative Government in Modern Europe*. Boston: McGraw-Hill. Kapitel 7-10.

Empfohlen für:

Übung im Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre (B.A.).
Übung für Studierende Politikwissenschaft in anderen Studiengängen im Hauptstudium.
Empfohlen für das 5. Semester.

Erworben werden kann:

Regelmäßige Teilnahme, Referat, eigenständige Datenanalyse und die Ausarbeitung eines Exposés für ein eigenes Forschungsprojekt.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums über das Studierendenportal. Die Übung ist auf 30 Teilnehmer beschränkt.

Sprechstunde:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Aufbaumodul Internationale Beziehungen

Vorlesungen

Hauptseminare

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: Ethnische Konflikte in den Internationalen Beziehungen (IB)

Hauptseminar 2st.

wtl Mi 15:30 - 17:00 05.09.2012-05.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhalt:

In den Jahren nach dem Ende des Kalten Krieges konnte man vermehrt innerstaatliche Konflikte beobachten (z.B. Jugoslawien/Bosnien, Ruanda, Russland/Tschetschenien). Im Gegensatz zu den beiden Weltkriegen im 20. Jahrhundert, standen sich bei diesen Konflikten nicht Staaten sondern Gruppen gegenüber. Dabei „formierten“ sich diese Gruppen oft aus Individuen, die sich aufgrund ihrer nationalen oder ethnischen Identität zusammengehörig fühlten. Das Hauptseminar führt die Teilnehmer in die Konzepte, Themengebiete und Theorien der Friedens- und Konfliktforschung auf dem Gebiet der Ethnischen Konflikte ein. Ziel ist es zentrale Kategorien zur Beschreibung, Analyse und Bewertung derartiger Konflikte und das geeignete methodische Handwerkszeug zu vermitteln.

Literatur:

Donald Horowitz, *Ethnic Groups in Conflict*, Berkeley: U. of California Press, 1985. (Kapitel 2)
Ted Robert Gurr, "Why Minorities Rebel: A Global Analysis of Communal Mobilization and Conflict since 1945", *International Political Science Review*, Vol. 14 (2), 1993: 161-201.
Barry Posen, "The Security Dilemma and Ethnic Conflict", *Survival*, Vol. 35 (1), 1993: 27-47.
James D. Fearon and David D. Laitin, "Ethnicity, Insurgency, and Civil War", *American Political Science Review*, Vol. 97 (1), February 2003: 75-90.
Benjamin Valentino, *Final Solutions – Mass Killing and Genocide in the 20th Century*, Ithaca: Cornell University Press, 2004. (S. 30-90).
Chaim Kaufmann, "When All Else Fails: Ethnic Population Transfers and Partitions in the Twentieth Century", *International Security*, Vol. 23, 1998: 120-156.
Patrick M. Regan, "Third-party Interventions and the Duration of Intrastate Conflicts", *Journal of Conflict Resolution*, Vol. 46 (1), February 2002: 55-73.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Internationale Beziehungen, 5. Semester

Anmeldung: über das Studierendenportal vom 16.05.2012 - 22.05.2012 12.00

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: Internationale Koordination und Kooperation (IB)

Hauptseminar 2st.

Junge, D.

wtl Mo 12:00 - 13:30 03.09.2012-03.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Achtung: das Seminar findet in **Raum B318** statt!

Inhalt:

Dieser Kurs gibt einen breiten Überblick über Theorien internationaler Kooperation und Koordination und ihrer Anwendung in den internationalen Beziehungen. Im Mittelpunkt des Kurses stehen vier Themenbereiche: Die Evolution von Kooperation in den internationalen Beziehungen, die Bildung internationaler Regime und ihre Stabilität, die Funktionsweise internationaler In-

stitutionen, und die Untersuchung internationaler Verhandlungen und Verträge. Ein wichtiges Ziel des Kurses besteht in der Vorstellung und Vertiefung zentraler analytischer und methodischer Ansätze in den internationalen Beziehungen, die für die Entwicklung und Beantwortung eigener Forschungsfragen in diesem Schwerpunkt von Bedeutung sind. Der Kurs stellt erhöhte Anforderungen an die Kenntnisse in den Bereichen Spieltheorie und Statistik, die sich jedoch prinzipiell auch im Kurs erworben werden können.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Internationale Beziehungen, 5. Semester

Anmeldung: über das Studierendenportal vom 16.05.2012 - 22.05.2012 12.00

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Ausgewählte Themen der internationalen Beziehungen: Post-conflict Reconstruction: Role of Domestic and International Actors (IB)

Hauptseminar 2st. Pospieszna, P.

wtl Fr 10:15 - 12:00 07.09.2012-07.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Course Overview

This course examines the theory and practice of post#conflict reconstruction. Topics include the history and development of peace building operations, strategies for conflict resolution, the role of international and domestic forces in peace-building, and the relationship between domestic and external actors in rebuilding the war-torn society. A particular attention will be paid to democratic peacebuilding: models of democracy promoted by international peacebuilders, strategy for democratic peacebuilding (guiding principles and key elements) with a special focus on democracy assistance to civil society in post-conflict countries. In the last few meetings we shall examine individual cases of civil war, the efforts made to restore peace, and their success or failure. This course will be conducted in English.

Readings

This is a reading course. Students are expected to come to class prepared to discuss assigned readings. Readings will be drawn from the academic journals and books and will be available electronically via Ilias.

Assessment

Students will be assessed on their regular participation, class presentation, and written research paper

Registration

Via Studierendenportal

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: The Creation of International Law: From Natural Law to the Law of Nations (IB/PTh)

Hauptseminar 2st. Helsel, M.

wtl Di 17:15 - 18:45 04.09.2012-04.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Einzel Do 17:15 - 18:45 06.12.2012-06.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Course Description:

This course will trace the development of International Law European legal scholars in the Early Modern period. This period marked the beginnings of European imperialism and the rise of the state system within Europe, and conceptions of law, justice, contract and authority created during this time and established in law continue to impact the international system. Theorists studied will include Vitoria, Suarez, Hobbes, Grotius, and Pufendorf. We will discuss contemporary theories regarding just war, sovereignty, human rights, the rights of indigenous peoples, the nature of the international system, and the existence of for international society.

The course is held by Meghan Helsel from the Johns Hopkins University

Selected Readings:

t.b.a.

Recommended for: BA Students, Advanced Modul International Relation, 5. Semester

Registration: via Student Portal from 16.05.2012 - 22.05.2012 12.00

Office hours: to be determined

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: The Political Economy of Trade Policy (IB)

Hauptseminar 2st. Buchmann, A.

wtl Mi 13:45 - 15:15 05.09.2012-05.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Einzel Fr 13:45 - 15:15 07.12.2012-07.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Inhalt:

Im Zentrum des Hauptseminars steht die polit-ökonomische Analyse verschiedener Theorien des internationalen Handels und der internationalen Handelspolitik. Gegenwärtige Diskussionen zu Globalisierung, Delokalisierung und Dezentralisierung von Produktionsprozessen sowie zu Entwicklungs- und Umweltfragen werden im Zuge des Seminars aufgegriffen und in einem

handelstheoretischen Kontext analysiert. Auch wenn generelle Einigkeit besteht, dass Handelsliberalisierung zu wirtschaftlichem Wachstum und Wohlstand führt, sind die Debatten über Kausalitätsstrukturen facettenreich.

Zentrales Interesse des Hauptseminars besteht auch darin, Wirtschaftspolitik und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit aus dem Zusammenspiel individueller Präferenzen, politischer Entscheidungsprozesse und Institutionen zu erklären. Darüber hinaus werden die Struktur weltwirtschaftlicher Interaktionen sowie die Herausforderungen für Regierungen, internationale Organisationen und NGOs beleuchtet.

Auf methodischer Ebene gebraucht die Politische Ökonomie die Gesetze und Modelle der Wirtschaftswissenschaft und ist folglich in ihrer theoretischen Abfassung und empirischen Testbarkeit „strenger“ als andere Teilgebiete der Politikwissenschaft.

Ziel des Seminars ist daher nicht nur das Verstehen grundlegender Modelle, sondern auch die Anwendung der in vorangegangenen Semestern bereits erworbenen methodischen Kenntnisse und die Diskussion resultierender Probleme und Ergebnisse. Dabei soll den Studentinnen und Studenten die Gelegenheit gegeben werden, ihre Forschungsarbeiten vorzustellen und diese zu diskutieren. Die Themengebiete betreffen die Theorie und Empirie der Handelspolitik. Die Kenntnis grundlegender statistischer Verfahren wird vorausgesetzt.

Einführende Literatur:

Krugman, P./Obstfeld, M./Melitz, M. (2012): International Economics: Theory and Policy. Pearson International, Boston.

Oatley, T. (2011): International Political Economy. Addison-Wesley Longman, Amsterdam.

Hoekman, B./Kostecki, M. (2008): The Political Economy of the World Trading System. Oxford University Press, Oxford.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Internationale Beziehungen, 5. Semester

Anmeldung: über das Studierendenportal vom 16.05.2012 - 22.05.2012 12.00

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Übungen

Aufbaumodul Zeitgeschichte

Vorlesungen

Hauptseminare

Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte: Die EU als regulativer Staat (ZG)

Hauptseminar		2st.				Eckert, S.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	03.09.2012-03.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B	318	
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	19.09.2012-19.09.2012	A 5, 6 Bauteil B B	143	

Kommentar:

Hinweis: das Hauptseminar wird von der Lehrstuhlvertretung im Herbst 2012 gehalten.

Inhalt:

Die Europäische Union (EU) wird üblicherweise als „regulativer Staat“ bezeichnet, da ihr aufgrund begrenzter Haushaltsmittel kaum Möglichkeiten einer umverteilenden Politik gegeben sind. Dabei ist sowohl die Staatlichkeit sowie die regelsetzende Natur europäischer Politik Gegenstand wissenschaftlicher Kontroversen. Dieses Seminar setzt sich basierend auf einer Governanceperspektive mit regulativen Politiken in der EU auseinander. Es untersucht Veränderungen europäischer Governance im Zeitverlauf und befasst sich mit Regelstrukturen in unterschiedlichen Bereichen wie beispielsweise Binnenmarkt und Umweltpolitik.

Teilnahmebedingungen und Leistungsnachweise:

- Die regelmäßige Teilnahme und das regelmäßige Lesen der Pflichtlektüre werden erwartet und stichprobenartig kontrolliert
- Um einen Leistungsnachweis zu erhalten, muss ein Referat (15-20 Minuten) gehalten und bis 14. Dezember 2012 eine Hausarbeit (20-25 Seiten) geschrieben werden

Literatur:

Beate Kohler-Koch, Thomas Conzelmann und Michèle Knodt (2004): Der Aufstieg der regulativen Politik, in: Beate Kohler-Koch, Thomas Conzelmann und Michèle Knodt (Hg.): *Europäische Integration - europäisches Regieren*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Martin Lodge (2008): Regulation, the Regulatory State and European Politics, *West European Politics*, 31, 1, 280-301.

Giandomenico Majone (1996): *Regulating Europe*. London, New York: Routledge.

Anmeldung: über das Studierendenportal vom 16.05.2012 - 22.05.2012 12.00

Empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Zeitgeschichte, 5. Semester

Sprechstunde: Dienstag 14.00-15.00 Uhr

Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte: Pressure Groups: Lobbying in the US and EU (ZG)

Hauptseminar		2st.				Bevan, S.
wtl	Fr	12:00 - 13:30	07.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B	317	
Einzel	Fr	12:00 - 14:00	30.11.2012-30.11.2012	A 5, 6 Bauteil B B	244	
Einzel	Fr	12:00 - 14:00	07.12.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B	244	

Kommentar:

Course Description:

Pressure or interest groups are an important part of the political process. Like them or loath them, special interests play a fundamental role in expressing opinions to elected officials in more detail and with a clearer voice than elections or even mass protests can.

This course covers some of the key tenants of interest group life cycles and activities; including collective action, lobbying and coalition building in the US and EU. While both systems present their own unique challenges, issues and institutional variation the same general processes govern the lives and activities of organized interests in both systems.

Selected Readings:

Hall, Richard L. and Alan V. Deardorff. 2006. "Lobbying as Legislative Subsidy." *American Political Science Review*, 100: 69-84.

Lowery, David and Virginia Gray. 1995. "The Population Ecology of Gucci Gulch, or the Natural Regulation of Interest Group Numbers in the American States." *American Journal of Political Science*. 39:1-29.

Mahoney, Christine. 2007. "Lobbying Success in the United States and the European Union." *Journal of Public Policy*, 27 (1): 35-56.

Olson, Mancur. 1965. *The Logic of Collective Action: Public Goods and the Theory of Groups*, Cambridge: Harvard University Press, pages 5-52.

Pollack, Mark A. 1997. "Representing diffuse interests in EC policy-making." *Journal of European Public Policy*, 4(4): 572-590.

Recommended for: BA Students, Advanced Modul Contemporary History, 5. Semester

Registration: via Student Portal from 16.05.2012 - 22.05.2012 12.00

Contact: Shaun.Bevan@mzes.uni-mannheim.de

Office hours: to be determined

Übungen

Praxismodul

Übungen

Erfahrungen aus dem Praktikum				
Übung		2st.		Graham-Parker, S.
Einzel	Fr	10:15 - 15:15	14.09.2012-14.09.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Fr	13:45 - 18:45	12.10.2012-12.10.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Fr	10:15 - 15:15	19.10.2012-19.10.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Fr	10:15 - 15:15	16.11.2012-16.11.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Fr	10:15 - 15:15	07.12.2012-07.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhalt

Der Übungskurs findet an fünf Terminen freitags im Block statt.

Welche Erfahrungen haben meine KommilitonInnen und ich im Praktikum gesammelt? Was habe ich durch mein Praktikum hinzugelernt? Welche Möglichkeiten bieten sich mir nach dem Bachelorstudium? Was habe ich speziell beim Berufseinstieg zu beachten? Diese Fragen stellen sich für die meisten Studierenden nach dem Praktikum und vor der Beendigung des Bachelorstudiums.

In diesem Übungskurs sollen Ihnen Möglichkeiten aufgezeigt werden, die Ihnen nach dem Bachelorstudium offen stehen. Zu Beginn steht der Erfahrungsaustausch der absolvierten Praktika im Vordergrund. Des Weiteren sollen die TeilnehmerInnen für sich reflektieren welche Kenntnisse und Kompetenzen Sie im Praktikum benötigten und im Austausch erfahren wie wichtig sogenannte Soft-Skills im heutigen Berufsalltag sind. Weiterhin werden Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium besprochen und gemeinsam erörtert. Speziell in Vorbereitung auf den Berufseinstieg nach dem Hochschulstudium werden verschiedene Themen behandelt, darunter verschiedene Einstiegspositionen, der Arbeitsvertrag und finanzielle Aspekte des Berufseinstiegs. Ein Gastreferent des Hochschulteams der Agentur für Arbeit Mannheim rundet das Thema Berufseinstieg ab. Im Rahmen der Übung werden Sie auch mehr über verschiedene Masterprogramme im In- und Ausland erfahren und Alternativen zum nahtlosen Übergang in Beruf oder Masterstudium kennenlernen.

Literatur:

Für Finanzen: Kinkel, Martin 2009: Job & Money für jüngere Arbeitnehmer. Ludwigshafen: Martin Kinkel.

Weitere Literatur finden Sie im Semesterapparat „Praktikum und Berufseinstieg für Sozialwissenschaftler“ des Bibliotheksbezirks A5

Empfohlen für:

Studierende der B.A.-Studiengänge Politikwissenschaften und Soziologie im 5. Semester, die das Pflichtpraktikum schon absolviert haben.

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis bei regelmäßiger Anwesenheit, Mitarbeit und Abgabe des Praktikumsberichtes.

Anmelden:

Über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

i.d.R.: Dienstag: 10-12 Uhr

Erfahrungen aus dem Praktikum (für Politikwissenschaftler*innen, HWS 2012)

Übung	2st.			
Einzel	Di	17:30 - 19:30	30.10.2012-30.10.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244
Einzel	Do	15:30 - 20:30	13.09.2012-13.09.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Do	15:30 - 20:30	27.09.2012-27.09.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Do	15:30 - 20:30	18.10.2012-18.10.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Do	15:30 - 20:30	08.11.2012-08.11.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Fr	13:45 - 18:45	12.10.2012-12.10.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244

Dristram, C.

Kommentar:

Kommentar Veranstaltung EaP statt.

Inhalt

Der Übungskurs findet an vier Terminen donnerstags und an einem Freitagnachmittag (12.10.) im Block statt.

Welche Erfahrungen haben meine Kommiliton*innen und ich im Praktikum gesammelt? Was habe ich durch mein Praktikum hinzulernt? Welche Möglichkeiten bieten sich mir nach dem Bachelorstudium? Was habe ich speziell beim Berufseinstieg zu beachten? Diese Fragen stellen sich für die meisten Studierenden nach dem Praktikum und vor der Beendigung des Bachelorstudiums.

In diesem Übungskurs sollen Ihnen Möglichkeiten aufgezeigt werden, die Ihnen nach dem Bachelorstudium offen stehen. Zu Beginn steht der Erfahrungsaustausch der absolvierten Praktika im Vordergrund. Des Weiteren sollen die Teilnehmer*innen für sich reflektieren welche Kenntnisse und Kompetenzen Sie im Praktikum benötigten und im Austausch erfahren wie wichtig sogenannte Soft-Skills im heutigen Berufsalltag sind. Weiterhin werden Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium besprochen und gemeinsam erörtert. Speziell in Vorbereitung auf den Berufseinstieg nach dem Hochschulstudium werden verschiedene Themen behandelt, darunter verschiedene Einstiegspositionen, der Arbeitsvertrag und finanzielle Aspekte des Berufseinstiegs. Ein Gastreferent des Hochschulteams der Agentur für Arbeit Mannheim rundet das Thema Berufseinstieg ab. Im Rahmen der Übung werden Sie auch mehr über verschiedene Masterprogramme im In- und Ausland erfahren und Alternativen zum nahtlosen Übergang in Beruf oder Masterstudium kennenlernen.

Literatur:

Für Finanzen: Kinkel, Martin 2009: Job & Money für jüngere Arbeitnehmer. Ludwigshafen: Martin Kinkel.

Weitere Literatur finden Sie im Semesterapparat „Praktikum und Berufseinstieg für Sozialwissenschaftler“ des Bibliotheksbezirks A5

Empfohlen für:

Studierende des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaften im 5. Semester, die das Pflichtpraktikum schon absolviert haben.

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis bei regelmäßiger Anwesenheit, Mitarbeit und Abgabe des Praktikumsberichtes.

Anmelden:

Über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

i.d.R.: Dienstag: 10-12 Uhr und Mittwoch: 15-17 Uhr.

Änderungen entnehmen Sie der Homepage <http://home.sowi.uni-mannheim.de/fakultaet/dekanat/praktikumsmanager/>

Politikwissenschaft und Praxis				
Übung	2st.			Dristram, C.
Einzel	Fr	12:00 - 15:15	14.09.2012-14.09.2012	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
Einzel	Fr	12:00 - 15:15	21.09.2012-21.09.2012	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
Einzel	Fr	12:00 - 15:15	28.09.2012-28.09.2012	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
Einzel	Fr	12:00 - 17:00	12.10.2012-12.10.2012	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
Einzel	Fr	12:00 - 17:00	19.10.2012-19.10.2012	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
Einzel	Fr	12:00 - 15:15	26.10.2012-26.10.2012	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
Einzel	Fr	12:00 - 15:15	09.11.2012-09.11.2012	Schloss Schneckenhof Nord SN 169
Einzel	Fr	12:00 - 18:00	09.11.2012-09.11.2012	
Kommentar:				
<p>Inhalt: Diese Übung bereitet das Pflichtpraktikum vor. Einführend werden Grundinformationen zum Praktikum sowie zu den typischen Berufsfeldern von Politikwissenschaftlern vermittelt. Der erste Block widmet sich dem Thema Bewerbung, d.h. der Stellensuche, dem Anschreiben mit Lebenslauf und dem Vorstellungsgespräch. Ein zweiter Teil gibt allgemeine Informationen zum Pflichtpraktikum. Die relevanten Berufsfelder von Politikwissenschaftler für das Praktikum werden anschließend präsentiert und vertieft. Zudem halten ReferentInnen aus der Praxis mit politikwissenschaftlichem Hintergrund, die in einschlägigen Berufsfeldern für Politikwissenschaftler tätig sind, Gastvorträge. Sie berichten zum einen von ihrem beruflichen Werdegang, insbesondere vom Sprung ins Berufsleben, und stellen zum anderen ihre aktuelle Arbeitsstelle vor.</p> <p>Literatur: Catón, Matthias / Leininger, Julia / Stöver, Philip / Zilla, Caudia (Hg.) 2005: Politikwissenschaft im Beruf. Perspektiven für Politologinnen und Politologen. Münster: LIT Verlag. Schröder, J. / Brüderl, J. 2004: Die Mannheimer Absolventenstudie 2003. Download unter: http://www.sowi.uni-mannheim.de/p/pdf/absolventenstudie2003.pdf Weitere Literatur finden Sie im Semesterapparat „Praktikum und Berufseinstieg für Sozialwissenschaftler“ im Bibliotheksreich A5.</p> <p>Bewerbungsliteratur: Hesse, J. / Schrader, H. C. 2008: Die überzeugende schriftliche Bewerbung. Frankfurt a. M.: Eichborn Verlag. Hesse, J. / Schrader, H. C. 2006: Die perfekte Bewerbungsmappe für Hochschulabsolventen. Frankfurt a. M.: Eichborn Verlag.</p> <p>Empfohlen für: Studierende des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft im 1. Semester.</p> <p>Erworben werden kann: Ein Leistungsnachweis durch Anfertigen einer Bewerbung und eines Discussion Papers.</p> <p>Anmelden: Über das Studierendenportal.</p> <p>Sprechstunde: Sprechzeiten siehe Homepage der Praktikumsbörse www.sowi.uni-mannheim.de/praktika oder Termine nach Vereinbarung.</p>				

Modul Social Skills

Abschlussmodul

Master of Arts (M.A.) Political Science

Introduction to Data Analysis and Graphics with R				
Workshop	2st.			Vegetti, F.
wtl	Do	13:45 - 17:00	06.09.2012-18.10.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108
wtl	Do	13:45 - 17:00	25.10.2012-08.11.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Do	13:45 - 17:00	15.11.2012-15.11.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Do	13:45 - 17:00	22.11.2012-22.11.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108
Kommentar:				
<p>Description: The aim of the course is to introduce students who are new to R to this free and extremely flexible tool for data analysis and graphics. The course runs parallel to the multivariate analysis class, so it is not equivalent to a statistics course. Rather, stu-</p>				

dents should take this class if they never used R before, and want to get comfortable with the logic of its programming language for future applications in data analysis and graphics.

If you have any questions, please don't hesitate to contact me (Fede.Vegetti@gmail.com)

Mathematics for Political Scientists

Einführungsveranstaltung 2st.

Stoffel, M.

Einzel	Mo	09:00 - 16:30	27.08.2012-27.08.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Mo	17:15 - 20:30	03.09.2012-03.09.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Mi	09:00 - 16:30	29.08.2012-29.08.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Mi	17:15 - 20:30	05.09.2012-05.09.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Fr	09:00 - 16:30	31.08.2012-31.08.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Intensive seminar

Mathematics for Political Scientists (M.A. Political Science)

Instructed by Michael Stoffel

Monday, 27 August, 9.00 to 16.30, in A5, 6 Building B, Room B317

Wednesday, 29 August, 9.00 to 16.30, in A5, 6 Building B, Room B317

Friday, 31 August, 9.00 to 16.30, in A5, 6 Building B, Room B317

Monday, 3 September, 17.15 to 20.30, in A5, 6 Building B, Room B143

Wednesday, 5 September, 17.15 to 20.30, in A5, 6 Building B, Room B143

Motivation

In recent decades, applications of statistics and formal modeling have become part of the main stream in political science. Their contribution to our field cannot be overestimated. However, using these methods may be cumbersome without knowledge of the fundamental math behind. This course is to provide you with some of these fundamentals, which are beneficiary to your understanding of formal methods (like game theory) and statistics during your M.A. studies here in Mannheim. It is therefore recommended to take the course at the beginning of your master.

Syllabus

Recommended reference

Most of the topics discussed during the course are covered in the following textbook. Moreover, it does contain solutions to all of the manifold exercises in it and does, in addition, have extended solutions to exercises available online (<http://www.pearsoned.co.uk/HigherEducation/Booksby/Sydsaeteretal/>). It is therefore recommended to use this book.

- Knut Sydsaeter and Peter Hammond. 2008. Essential Mathematics for Economic Analysis. 3rd edition. Harlow: Prentice Hall.

Supplementary/alternative reading

There are also some additional textbooks that are worth reading and go more into detail or have a slightly different angle at some topics.

- Alpha C. Chiang and Kevin Wainwright. 2005. Fundamental Methods of Mathematical Economics. 4th edition. Boston, Mass.: McGraw-Hill.
- Jeff Gill. 2006. Essential Mathematics for Political and Social Research. Cambridge: Cambridge University Press.
- Malcolm Pemberton and Nicholas Rau. 2007. Mathematics for Economist. 2nd edition. Manchester: Manchester University Press.

Advanced reading

There are also some additional textbooks that are worth reading and go more into detail or have a slightly different angle at some topics.

- Carl P. Simon and Lawrence E. Blume. 1994. Mathematics for Economists. New York: W. W. Norton & Company.
- Knut Sydsaeter, Peter Hammond, Atle Seierstad, and Arne Strøm. 2008. Further Mathematics for Economic Analysis. 2nd edition. Harlow: Prentice Hall.
- Angel de la Fuente. 2000. Mathematical Methods and Models for Economists. Cambridge: Cambridge University Press.

A more detailed syllabus will be sent to participants in advance. If there are any questions remaining, do not hesitate to contact me (Michael.Stoffel@mzes.uni-mannheim.de).

Audience: M.A. students in political science.

Basic Modules

Basic Module Comparative Politics

Lectures

Comparative Government				Debus, M.
Vorlesung		2st.		
wtl	Mo	13:45 - 15:15	03.09.2012-03.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Kommentar:				
Inhalt: This lecture gives an overview of central theoretical concepts and the main research findings in the field of Comparative Government, specifically focusing on the role of political institutions and their impact for political decision-making at all stages in the political process. The course introduces a number of core themes in the comparative study of political institutions, such as constitutions and their design as well as electoral institutions and their effects on turnout and voting behaviour. In addition, the lecture focuses on the impact of different institutional designs on patterns of party systems, party competition, government formation and coalition governance. In a third step, we discuss the effects of political institutions on various aspects of legislative decision-making and on the outcome of the political process, i.e. on policy outputs and policy outcomes.				
Literatur: Gallagher, Michael; Laver, Michael; Mair, Peter (2011): <i>Representative Government in Modern Europe</i> . New York: McGraw-Hill. Giannetti, Daniela; Benoit, Kenneth (eds; 2009) <i>Intra-party Politics and Coalition Government</i> . London: Routledge. Hinich, Melvin J.; Munger, Michael C. (1997): <i>Analytical Politics</i> . Cambridge: Cambridge University Press. Strøm, Kaare; Müller, Wolfgang C. (eds; 2008): <i>Cabinets and Coalition Bargaining: The Democratic Life Cycle in Western Europe</i> . Oxford: Oxford University Press.				
Empfohlen für: Master of Arts (M.A.) Political Science (Basismodul Comparative Politics). Empfohlen für das 1. Semester.				
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über das Studierendenportal.				
Sprechstunde: Di, 10.45-11.45, A5, Room A 337				

Basic Module International Politics

Lectures

International Politics (IP)				König, T.
Vorlesung		2st.		
wtl	Di	10:15 - 11:45	04.09.2012-04.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:				
Course description: This course introduces the students to the main topics of international politics, such as the analysis of international cooperation and international organizations, the theory of democratic peace, and the causes and consequences of civil and ethnic wars. The course is intended to be an interactive one, while the first sessions will be lectures the following sessions will be reviews and discussions of the readings.				
Registration: via student portal				
Recommended for: Master students Political Science, Basic Module International Politics, 1. Semester				
Office hours: Tuesday, 12.00 - 13.00				

Module Advanced Methods

Game Theory

Lectures

Game Theory			
Vorlesung	2st.	Bräuninger, T.	
wtl	Mo	10:15 - 11:45	03.09.2012-03.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:			
Content:			
Game theory and other formal modelling techniques are powerful methodological tools that are widely employed in political science and the social sciences, in general. The associated mathematics and notation can, nevertheless, be bewildering and frustrating to the newcomer. This course exposes students to the mechanics of a variety of formal models used in political sciences, showing them the underlying logic of these models, as well as the surrounding notation and mathematics. The overall aim of the course is to put students in a position where they can more effectively read literature that employs game theoretical modelling, and actually make use of formal modelling techniques in their own work.			
Literatur:			
• McCarty, Nolan/Adam Meirowitz, 2007, Political Game Theory. Cambridge: Cambridge University Press.			
Recommended for: CDSS students and M.A. students in Political Science.			
Registration: via student portal or in the first section of the lecture.			
Office hours: Wednesday, 10.45 - 11.45 a.m. in B302			

Seminars

Tutorial Game Theory			
Tutorium	2st.	Stoffel, M.	
wtl	Di	15:30 - 17:00	04.09.2012-04.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:			
Game theory and other formal modelling techniques are powerful methodological tools that are widely employed in political science and the social sciences, in general. The associated mathematics and notation can, nevertheless, be bewildering and frustrating to the newcomer. This course exposes students to the mechanics of a variety of formal models used in political sciences, showing them the underlying logic of these models, as well as the surrounding notation and mathematics. The overall aim of the course is to put students in a position where they can more effectively read literature that employs game theoretical modelling, and actually make use of formal modelling techniques in their own work.			

Multivariate Analyses

Lectures

Multivariate Analyses			
Vorlesung	2st.	Bayer, P.	
wtl	Do	08:30 - 10:00	06.09.2012-06.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Kommentar:			
The course introduces students to quantitative methods in political science. During the first half of the course, we will focus on linear regression models. The topics covered include discussions of the mathematical bases for such models, their estimation and interpretation, model assumptions and techniques for addressing violations of those assumptions, and topics related to model specification and functional forms. During the second half of the course, students will be introduced to likelihood as a theory of inference, including models for binary and count data.			
The main goals of this course are to develop sound critical judgment about quantitative studies of political problems, to understand the logic of statistical inference, to recognize and understand the basics of the linear regression model, to develop the skills necessary to work with datasets to perform basic quantitative analyses, and to provide a basis of knowledge for more advanced statistical methods.			
In the accompanying course "Tutorial Multivariate Analyses" students will develop the necessary expertise in using statistical software to conduct quantitative research in political science.			
Graded assignments include homeworks, a mid-term exam and data analysis projects.			

Seminar

Tutorial Multivariate Analyses			
Seminar	2st.	Zittlau, S.	
wtl	Do	10:15 - 11:45	06.09.2012-06.12.2012 A 5, 6 Bauteil C C -108
Kommentar:			
This tutorial accompanies the course "Multivariate Analyses" in the M.A. program in Political Science. The lab sessions will focus on the practical issues associated with quantitative methods, including obtaining and preparing datasets, how to use stati-			

istical software, which tests to use for different kinds of problems, how to graph data effectively for presentation and analysis, and how to interpret results. The seminar will also serve as a software tutorial. No prior knowledge of statistical programming is expected.

Graded assignments include several problem sets.

Research Design

Lectures

Research Design				
Vorlesung		2st.		Carey, S.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	05.09.2012-05.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244
Kommentar:				
Contents:				
The goal of this course is twofold. First, it should provide an overview about the universe of potential research designs for causal inference and their advantages and disadvantages. Second, this course should enable students to see the trade-offs involved in choosing a particular research design in their research projects. Consequently students are expected to have some own ideas about potential research questions to be able to actively participate in those seminar-style meetings that are organized within this lecture course. This course is taught in English.				
Literature:				
King, Gary; Keohane, Robert Owen; Verba, Sidney. 1994. <i>Designing Social Inquiry : Scientific Inference in Qualitative Research</i> . Princeton, NJ: Princeton University Press				
Henry E. Brady and David Collier (Hrsg). 2004: <i>Rethinking social inquiry: diverse tolls, shared standards</i> . Lanham [u.a.]: Rowman& Littlefield				
Thomas Gschwend, Frank Schimmelfennig (Hrsg). 2007: <i>Research Design in Political Science: How to practice what they preach?</i> Houndmills: Palgrave MacMillan.				
Kellstedt, Paul and Guy Whitten. 2009: <i>The Fundamentals of Political Research</i> , Cambridge: Cambridge University Press.				
Recommended for:				
CDSS students				
Students of M.A. Political Science				
Office Hours:				
Wednesday 10:00 - 11:00				
Veranstaltung gehört zu:				
Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Tutorium: Tutorium 1 Datenerhebung (Hayaan Nur)	Tutorium	N.	2	0
Tutorium: Tutorium 2 Datenerhebung (Niklas Laabs)	Tutorium	N.	2	0
Tutorium: Tutorium 3 Datenerhebung (Hayaan Nur)	Tutorium	N.	2	0
Tutorium: Tutorium 4 Datenerhebung (K-P Becker)	Tutorium	N.	2	0

Research Modules

Comparative Politics

Seminar

Research Seminar

Selected Topics in Comparative Politics: Comparability and Equivalence in Cross-National Research on Political Culture (PS)				
Forschungsseminar		4st.		van Deth, J.
wtl	Di	10:15 - 13:30	04.09.2012-04.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:				
Content:				
The basic design of comparative research is simple: one examines either the same phenomena in different contexts or different phenomena in similar contexts. But what is 'the same'? Is a French socialist party 'the same' as a left-wing political party in Norway? Is a Swedish community agency for social caring 'the same' as a religious social association in Italy because they perform similar tasks? Is collecting financial support for a German club 'the same' as 'fundraising' in Scotland although the last phrase cannot even be translated into German? When, then, is a phenomenon 'the same' in different contexts or is it allowed to speak of 'similar' contexts? The main topics of the seminar are (1) the logic of comparative research, (2) assessing comparability, and (3) establishing equivalence in cross-national and cross-cultural research. Participants are invited to develop equivalent measures for various political orientations (political participation, voluntary activities, norms of citizenship, etc.) by using available cross-national and longitudinal data sets (especially ESS and WVS).				
Core Literature:				
Sartori, Giovanni. 1970. "Concept Misformation in Comparative Politics." <i>American Political Science Review</i> 64 (4): 1033-1053.				

- Rathke, Julia. 2007. "Achieving comparability of secondary data." In: Thomas Gschwend/Frank Schimmelfennig (Hg.). *Research Design in Political Science. How to Practice What They Preach*. Houndmills: Palgrave: 103-126.
- van de Vijver, Fons J.R./Kwok Leung. 2011. "Equivalence and bias: A review of concepts, models, and data analytic procedures." In: David Matsumoto/Fons J.R. van de Vijver (Hg.). *Cross-Cultural Research Methods in Psychology*. Cambridge: Cambridge University Press: 17-45.
- van Deth, Jan W. 2009. "Establishing Equivalence." In: Todd Landman/Neil Robinson (Hg.). *The Sage Handbook of Comparative Politics*. London: Sage: 84-100.

Additional literature on specific topics will be offered during the seminar.

Recommended for:

M.A.-Students in Political Science (3rd semester) and GESS-graduate students.

Credits:

A total of fourteen credit points (14 ECTS) can be obtained for a paper (8,000 words), the oral presentation of this paper, as well as active participation during the sessions.

Registration:

Via student portal

Office hours:

Wednesdays, 11.00-12.30 a.m., in A5, Bauteil A, A 334/333 (Registration not necessary)

Selected Topics in Comparative Politics: Legislative Politics

Forschungsseminar 4st.

Bräuninger, T.

wtl Di 09:00 - 12:00 11.09.2012-04.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 303

Kommentar:

Content:

Legislatures are, at least formally, the key policy-making institutions in modern democracies. They represent and aggregate constituent interests, pass laws and approve government budgets, monitor bureaucracies, and, in European-style, parliamentary democracies choose governments. Yet, any single link in this chain of multiple delegations involves reciprocal dependencies and accountabilities that put constraints on what actors can do and how they do it. Institutions certainly matter but how and when and to what extent do they shape the way legislators feel, behave and act?

The objective of this course is to prepare you for professional research into legislative politics. The course has some breadth in coverage in the sense that it provides a graduate-level overview of different areas such as electoral competition, legislative bargaining, coalition formation, information transmission, agenda-setting, legislative organization, voting and cohesion, delegation to bureaucratic authorities, and seminal models used in these areas. It is also narrow in the sense that the emphasis is on approaches that use and apply formal models in these areas. When do legislatures grant discretionary power to bureaucrats and why should they do that at all? What drives legislators' decisions and how does that vary across different types of electoral and parliamentary institutions? The ultimate goal is to identify interesting and important questions in the field, and to think about the ways in which research can be designed to get at those questions. Throughout the semester we will meet to pore over a set of seminal papers and important books. The focus here is on the theoretical argument. What is the substantive argument? What do we have to assume to make the argument? What type of model is used and how do we actually arrive at the conclusions? We will also have a look at one or the other piece that exemplifies empirical strategies and evidence.

Prerequisites: As most papers and books in this area use formal models to study legislative politics, students are expected to have completed the MA course in game theory or, at least, are willing to work through these models.

Readings: Students must complete the required reading by class time each week and come prepared to engage in an in-depth discussion of each text.

Assessment: Students are required to write an essay of journal article length. The essay actually is a research proposal that draws some hypotheses from the theoretical literature and lays out an empirical strategy for testing them. The idea is to pick an interesting question or puzzle from the course material and to propose a research design for answering it.

Course Outline: see www.tbraeuninger.de/teaching

Office hours: Wednesday, 10.45 - 11.45 a.m. in B302

Selected Topics in Comparative Politics: Political Talk and Democratic Citizenship

Forschungsseminar 4st.

Schmitt-Beck, R.

wtl Di 10:15 - 13:30 04.09.2012-07.12.2012

Kommentar:

Comments:

At least occasionally almost all of us talk about political matters with other people. This is so self-evident that political science most of the time did not pay particular attention to this phenomenon. However, spurred by the "deliberative turn" of democratic theory and the related interest in models of a "talk-centric democracy" political science has in recent years discovered citizens' everyday political discussion as an important topic of study. Numerous analyses have meanwhile inquired into the back-

grounds and consequences of conversations about politics. What kinds of people talk in which ways to whom about politics, and what are the resulting consequences for democratic politics? That is the basic question around which such studies circulate. More specific questions dealt with in the recent literature include the following: Is political talk exposing citizens to different opinions or is it rather encapsulating them in homogeneous social groups? Does it lead to conformity or does it enhance people's tolerance for other opinions? Does it increase or decrease people's capacity to deal with the complexities of modern political life? Does it enhance or depress voters' likelihood to take part in elections and other forms of political participation? With a focus on ordinary citizens' everyday political conversations, its backgrounds and consequences this seminar aims at developing and training analytical capacities for the (individual-level) analysis of political attitudes and behavior based on survey data. The first part of the seminar will be devoted to developing research questions based on the literature on political discussion in democratic societies which are then to be explored empirically during the remainder of the seminar. Data sets for the analysis will be provided or can be chosen by participants.

Literature:

Huckfeldt, Robert, 2007: Information, Persuasion, and Political Communication Networks, in: Dalton, Russell J., and Hans-Dieter Klingemann (eds.), *The Oxford Handbook of Political Behavior*, Oxford: Oxford University Press, pp. 100-122.

McClurg, Scott D., 2006: The Electoral Relevance of Political Talk: Examining Disagreement and Expertise Effects in Social Networks on Political Participation, in: *American Journal of Political Science* 50, pp. 737-754.

Mutz, Diana C., 2006: *Hearing the Other Side. Deliberative versus Participatory Democracy*, Cambridge: Cambridge University Press.

Schmitt-Beck, Rüdiger. 2008: Interpersonal Communication, in: Christina Holtz-Bacha, and Lynda Lee Kaid (eds.). *Encyclopedia of Political Communication*, Los Angeles: Sage, pp. 341-350.

Sokhey, Anand E., and Paul A. Djupe: Interpersonal Networks and Democratic Politics, in: *PS - Political Science and Politics* 44, 55-59.

Wolf, Michael R., Laura Morales, and Ken'ichi Ikeda (eds.), 2010: *Political Discussion in Modern Democracies. A comparative perspective*, London/New York: Routledge.

Zuckerman, Alan (ed.), 2005: *The Social Logic of Politics. Personal Networks as Contexts for Political Behavior*, Philadelphia: Temple University Press.

Recommended for:

Students of Master Political Science, third semester

Application:

Via Studierendenportal from 18 June to 19 August 2012.

Consultation hour:

See homepage of Prof. Schmitt-Beck (<http://www2.sowi.uni-mannheim.de/lspol1/index.php>)

International Politics

Seminar

Research Seminar

Selected Topics in International Politics (IP): European Union Politics

Forschungsseminar 4st.

Yordanova, N.

wtl Do 15:30 - 18:45 06.09.2012-06.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Course description

This graduate-level research seminar offers an introduction to the state of the art analytical research on the European Union. We will examine the functioning and interplay of the EU institutions, focusing on the process of EU law making. At a theoretical level, the course will familiarize students with analytical and spatial models of decision-making (and the importance of agenda setting, veto power and gate-keeping), legislative organization, bicameralism, executive-legislative relations, party politics, etc. At an empirical level, we will revisit selected quantitative analyses as well as qualitative case studies of EU policy-making. Students will engage in either replicating and extending existing research, or conducting innovative case studies tracking the development and explaining the outcome of single legislative proposals. We will conclude with assessing the effectiveness of the EU political structure in addressing the current economic crisis.

Aims and objectives

The course aims:

- To introduce students to the state of the art analytical literature on the European Union
- To encourage critical thinking in evaluating published work in class presentations and discussions as well as through research replication
- To motivate students to develop their own research ideas and guide them in examining these ideas in their analytical papers

Literature

The full syllabus will be circulated during the first class. Readings will be available through the ILIAS system or, alternatively, in the university library.

The students are encouraged to consult the following background reading prior to the course beginning:

- Hix, S. and Hoyland, Bjorn (2011) *The Political System of the European Union*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

News links to bookmark

- EUobserver: <http://euobserver.com>
- EurAktiv: www.euractiv.com
- European Voice: www.europeanvoice.com
- The Economist: www.economist.com

Course Requirements

The course requires regular attendance, active class participation (incl. a class presentation and acting as a discussant), as well as a final research paper.

Prerequisites

There are no formal course prerequisites.

Registration

The course welcomes M.A. students in political science and CDSS students. Students who wish to take this course need to register at the student portal. Auditing may be possible but requires prior approval of the instructor.

Office hours: By appointment.

Elective Modules**Advanced Quantitative Methods**

Lecture

Selected Topics in Comparative Politics

Seminar

Selected Topics in International Politics

Seminar

Final Module

Colloquia

Lehramt an Gymnasien Politikwissenschaft/Wirtschaftswissenschaft**Pflichtmodule**

Tutorium: Tutorium 2 Datenerhebung (Niklas Laabs)					
Tutorium		2st.			N., N.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	10.10.2012-28.11.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303	
Zur Veranstaltung gehören:					
Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS	
Research Design	Vorlesung	Dr. Carey	2		

Pflichtmodul Betriebswirtschaftslehre**Pflichtmodul Methoden und Statistik**

Vorlesungen

Datenerhebung: Empirical Political Research					
Vorlesung		2st.			Carey, S.
wtl	Di	10:15 - 11:45	04.09.2012-04.12.2012	Schloß Mittelbau M 003	

Kommentar:

Course description:

It is critically important to use appropriate empirical evidence to evaluate theoretical claims in political science. This course will provide a conceptual understanding of the techniques and practical experience in conducting political research. This course will familiarise students with a range of approaches and methods used in the study of contemporary political phenomena. It concentrates on understanding empirical political research, using both qualitative and quantitative approaches. Particular attention is paid to the collection, analysis and utilisation of quantitative data.

Reading:

Kellstedt, Paul & Guy Whitten. 2009. The Fundamentals of Political Science Research, Cambridge: Cambridge University Press.

Johnson, Janet; Henry Reynolds & Jason Mycoff. 2007. Political Science Research Methods 6th ed., Washington: CQ Press.

Manheim, Jarol, Richard Rich; Lars Willnat & Craig Briens. 2008.

Empirical Political Analysis: Research Methods in Political Science, 7th ed., New York: Longman Press.

Blastland, Michael & Andrew Dilnot. 2007. The Tiger That Isn't: Seeing Through a World of Numbers, London: Profile.

Tutorium: Tutorium 1 Datenerhebung (Hayaan Nur)

Tutorium 2st. N., N.

wtl Mi 08:30 - 10:00 10.10.2012-28.11.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Research Design	Vorlesung	Dr. Carey	2	

Tutorium: Tutorium 3 Datenerhebung (Hayaan Nur)

Tutorium 2st. N., N.

wtl Mi 12:00 - 13:30 10.10.2012-28.11.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Research Design	Vorlesung	Dr. Carey	2	

Tutorium: Tutorium 4 Datenerhebung (K-P Becker)

Tutorium 2st. N., N.

wtl Mi 13:45 - 15:15 10.10.2012-28.11.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Research Design	Vorlesung	Dr. Carey	2	

Tutorium: Tutorium 5 Datenerhebung (K-P Becker)

Tutorium 2st. N., N.

wtl Mi 15:30 - 17:00 10.10.2012-28.11.2012 L 9, 1-2 003

Tutorium: Tutorium 6 Datenerhebung (Niklas Laabs)

Tutorium 2st. N., N.

wtl Do 10:15 - 11:45 11.10.2012-29.11.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303

Tutorium: Tutorium 7 Datenerhebung (Linh Nguyen)

Tutorium 2st. N., N.

wtl Do 13:45 - 15:15 11.10.2012-29.11.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303

Tutorium: Tutorium 8 Datenerhebung (Linh Nguyen)

Tutorium 2st. N., N.

wtl Do 17:15 - 18:45 11.10.2012-29.11.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Übungen**Pflichtmodul Politikwissenschaft I****Vorlesungen**

Einführung in das Politische System der Bundesrepublik

Vorlesung 2st.

Huber, S.

wtl Do 17:15 - 18:45 06.09.2012-06.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 001

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine politiktheoretisch eingebettete Einführung in die Grundzüge des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Im Vordergrund stehen dabei strukturelle und prozessbezogene Aspekte ("polity" und "politics"). Die Vorlesung geht aus von einer Erörterung der historischen Grundlagen der Bundesrepublik und einem Überblick der im Grundgesetz festgeschriebenen zentralen Merkmale ihres politischen Systems. Im weiteren Verlauf der Vorlesung werden wesentlichen Aspekte des politischen Systems im Detail behandelt. Gestützt auf eine einführende Diskussion des Konzeptes des "politischen Systems" werden zunächst die zentralen Input-Strukturen besprochen: politische Beteiligung der Bürger, speziell Wahlen; das Verhalten der Wähler und seine Hintergründe; die politische Kultur; Parteien und Parteiensystem; organisierte Interessen sowie die Massenmedien. Es folgt eine Diskussion der zentralen Institutionen des Regierungssystems und ihrer wechselseitigen Beziehungen als Throughput-Strukturen und Ursprung gesamtgesellschaftlich verbindlicher Entscheidungen: der Bundestag und seine Rolle im parlamentarischen Regierungssystem; die doppelköpfige Exekutive mit Bundesregierung und Bundespräsident; das bundesstaatliche System der Politikverflechtung mit Föderalismus und Bundesrat; das Bundesverfassungsgericht als Hüter der Rechtsstaatlichkeit.

Literatur:

Gabriel, Oscar W./Holtmann, Everhard (Hrsg.), 2005: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland, 3. Auflage, München: Oldenbourg,
Glaeßner, Gert-Joachim, 2006: Politik in Deutschland, 2. aktualisierte Auflage,
Rudzio, Wolfgang, 2006: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 7., aktualis. u. erw. Aufl., Wiesbaden: VS-Verlag,
Schmidt, Manfred G., 2007: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. München: Beck.

Übungen

Wissenschaftliches Arbeiten

Übung 2st.

Bergmann, M.

wtl Mi 10:15 - 11:45 05.09.2012-05.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Bitte beachten: Die Veranstaltung beginnt erst am Mittwoch, 12.09.2012!!!!

Inhalt:

Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.

Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.).
Übung für Lehramt Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Wissenschaftliches Arbeiten

Übung 2st.

Bergmann, M.

wtl Mi 12:00 - 13:30 05.09.2012-05.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Bitte beachten: Die Veranstaltung beginnt erst am Mi. 12.09.2012!!!!

Inhalt:

Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.

Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.).
Übung für Lehramt Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben.

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Wissenschaftliches Arbeiten

Übung 2st.

Plischke, T.

wtl Do 13:45 - 15:15 06.09.2012-07.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Bitte beachten: Die Veranstaltung beginnt erst am Do., 13.09.2012!!!!

Inhalt:

Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.

Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.).
Übung für Lehramt Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Wissenschaftliches Arbeiten

Übung 2st.

Plischke, T.

wtl Fr 10:15 - 11:45 07.09.2012-30.11.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Bitte beachten: Die Veranstaltung beginnt erst am Fr., 14.09.2012!!!!

Inhalt:

Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.

Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.).
Übung für Lehramt Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Wissenschaftliches Arbeiten				
Übung		2st.		Plischke, T.
wtl	Fr	08:30 - 10:00	07.09.2012-30.11.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Bitte beachten: Die Veranstaltung beginnt erst am Fr. 14.09.2012!!!!				
Inhalt: Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.				
Literatur: Wird in der Übung bekannt gegeben.				
Empfohlen für: Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.). Übung für Lehramt Politikwissenschaft.				
Erworben werden kann: Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben				
Sprechstunde: Nach Vereinbarung				
Wissenschaftliches Arbeiten				
Übung		2st.		Plischke, T.
wtl	Do	15:30 - 17:00	06.09.2012-06.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:				
Bitte beachten: Die Veranstaltung beginnt erst am Do., 13.09.2012!!!!				
Inhalt: Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.				
Literatur: Wird in der Übung bekannt gegeben.				
Empfohlen für: Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.). Übung für Lehramt Politikwissenschaft.				
Erworben werden kann: Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben				
Sprechstunde: Nach Vereinbarung				
Wissenschaftliches Arbeiten				
Übung		2st.		Wiegand, E.
wtl	Di	13:45 - 15:15	04.09.2012-04.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Bitte beachten: Die Veranstaltung beginnt erst am Di., 11.09.2012!!!!				
Inhalt: Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.				
Literatur: Wird in der Übung bekannt gegeben.				
Empfohlen für:				

Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.).
Übung für Lehramt Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Wissenschaftliches Arbeiten

Übung 2st.

Wiegand, E.

wtl Di 12:00 - 13:30 04.09.2012-04.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Bitte beachten: Die Veranstaltung beginnt erst am 11.09.2012!!!!

Inhalt:

Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.

Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.).
Übung für Lehramt Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Pflichtmodul Politikwissenschaft II

Vorlesungen

Introduction to International Relations (IB/ZG):

Vorlesung 2st.

Pospieszna, P.

wtl Di 08:45 - 10:00 04.09.2012-04.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 001

Kommentar:

Course Overview

This lecture provides an introduction to international relations by giving students the basic tools and theoretical concepts necessary to analyse international politics, to understand specific historical events or contemporary issues. Key elements and terms of international relations theory will be introduced and explained and core themes will be discussed, including the role of different actors and institutions in the international system, theories of war and peace, international political economy and questions of development and transnational politics. This course will be conducted in English.

Readings

For each week there will be two essential readings plus several supplementary readings. As introductory textbooks we will use the following:

- Frieden, Jeffry A., David A. Lake and Kenneth A. Schultz. 2010. World Politics: Interests, Interactions, Institutions. New York: W.W: Norton.
- Baylis, John, Steve Smith and Patricia Owens. 2008. The Globalization of World Politics. 4th ed. Oxford: Oxford University Press.
- Russett, Bruce, Harvey Starr and David Kinsella. 2010. World Politics: The Menu for Choice. 9th ed. Boston: Wadsworth.
- Bueno de Mesquita, Bruce. 2010. Principles of International Politics. 4th ed. Washington, CQ Press.

Assessment

Final Exam

Registration

Via Studierendenportal

Proseminare**Einführung in die Internationalen Beziehungen: Einführung in Verhandlungstheorien und Anwendungen in den Internationalen Beziehungen (IB)**

Proseminar

2st.

Junge, D.

wtl Mo 15:30 - 17:00 03.09.2012-03.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:**Inhalt:**

Dieser Kurs bietet eine Einführung in Verhandlungstheorien anhand typischer Entscheidungs- und Kooperationsprobleme in den internationalen Beziehungen. Es wird sowohl ein Überblick über die theoretischen Grundlagen der Verhandlungsanalyse gegeben und ihre Aussagen anhand verschiedener Beispielanwendungen und Übungsaufgaben diskutiert, als auch tatsächliche Verhandlungen in den internationalen Beziehungen im Hinblick auf die zugrunde liegende Logik und ihre Bestimmungsfaktoren empirisch untersucht. Neben der Besprechung und Anwendung verschiedener spieltheoretischer Verhandlungs- und Entscheidungsmodelle wird auch ein Einblick in psychologische Aspekte von Verhandlungen und die Charakteristika häufiger Entscheidungsfehler gegeben. Die Veranstaltung richtet sich an Interessenten analytischer Modelle in der Politikwissenschaft und ihrer Anwendung in den internationalen Beziehungen. Die Übungsaufgaben erfordern zum Teil mathematische Kenntnisse auf dem Niveau der gymnasialen Oberstufe.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Basismodul Internationale Beziehungen, 3. Semester**Anmeldung:** über das Studierendenportal von 18.06.2012 09:00- 19.08.2012 23:00**Sprechstunde:** nach Vereinbarung**Einführung in die Internationalen Beziehungen (IB): Theorie und Praxis internationaler Verhandlungen**

Proseminar

2st.

Köhler, S.

wtl Fr 15:30 - 17:00 07.09.2012-07.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:**Beschreibung:**

Verhandlungen sind ein wichtiges Element internationaler und zwischenstaatlicher Politik. Dabei stellt sich die Frage, warum manche Abkommen erfolgreich sind, während andere nie zu Ende verhandelt werden. Im Rahmen des Kurses werden wir verschiedene theoretische Analysewerkzeuge kennenlernen, die uns helfen, internationale Verhandlungen zu verstehen. Dabei untersuchen wir unter anderem institutionelle und prozedurale Faktoren, das Zusammenwirken von nationalstaatlicher und internationaler Ebene (Kontextfaktoren) sowie die Rolle der Verhandlungsführer an verschiedenen aktuellen und historischen Beispielen. Für das Verständnis der spieltheoretischen Modelle ist ein gutes Grundwissen in Mathematik Voraussetzung.

Literatur:Fisher, Roger, und William L. Ury. 2003. *Getting to Yes: Negotiating an agreement without giving in*. 2. Aufl. Random House UK.Kremerlyuk, Victor A. 2002. *International Negotiation: Analysis, Approaches, Issues*. 2. Aufl. John Wiley & Sons.Raiffa, Howard. 1990. *The Art and Science of Negotiation*. Reprint. Belknap Press.Raiffa, Howard, John Richardson, und David Metcalfe. 2007. *Negotiation Analysis: The Science and Art of Collaborative Decision Making*. 1. Aufl. Harvard University Press.Ikle, Fred C. 1968. *How Nations Negotiate*. 2. Aufl. Praeger University Series.**empfohlen für:** BA Studiengang Politikwissenschaft, Basismodul Internationale Beziehungen, 3. Semester**Anmeldung:** über das Studierendenportal von 18.06.2012 09:00- 19.08.2012 23:00**Sprechstunde:** nach Vereinbarung**Einführung in die Internationalen Beziehungen: International Organizations (IB)**

Proseminar

2st.

Marbach, M.

wtl Do 19:00 - 20:30 06.09.2012-06.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:**Course Description:**

Why do states design international organizations and what effects do these institutions have on international and domestic politics? In this seminar, we will examine the historical origins of specific organizations, their functions, the international and domestic political forces that impact their operations, and their effectiveness. More specifically, we will discuss questions such as: Does the UN Security Council help to keep peace? Why did the international community set up the World Bank or the International Energy Agency? Are international organizations merely a vehicle for major powers to advance their myopic policy preferences? The course will provide students with a broad overview of the literature on international organizations and equip them with the analytical tools required to analyze these institutions. The course will be taught in English.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Basismodul Internationale Beziehungen, 3. Semester**Anmeldung:** über das Studierendenportal von 18.06.2012 09:00- 19.08.2012 23:00**Sprechstunde:** nach Vereinbarung

Einführung in die Internationalen Beziehungen: Peace and Conflict (IB)					Smidt, H.
Proseminar		2st.			
wtl	Mo	10:15 - 11:45	03.09.2012-03.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	
Kommentar:					
<p>Beschreibung: Das Proseminar gibt eine Einführung in die Meta-Theorien der Internationalen Beziehungen (Neo-Realismus, Liberalismus, Neo-liberaler Institutionalismus, Sozialer Konstruktivismus) im Kontext von empirischer Friedens- und Konfliktforschung. Im Kurs sollen unterschiedliche Erklärungen für Beginn, Dauer und Ende von zwischenstaatlichen Kriegen und innerstaatlichen Konflikten diskutiert werden. Außerdem werden die Beziehungen zwischen Konflikten und politischen Systemen, ökonomischer Entwicklung, Entwicklungshilfe, internationalen Organisationen und internationaler Intervention vertiefend betrachtet. Die Studierenden sollen auch einen Überblick über Datensätze zu politischen Konflikten erhalten und Ansätze zur quantitativen Messung von Konflikten kennenlernen.</p> <p>Assessment: Referat und Hausarbeit Registration: Via Studierendenportal Office hour:</p>					
Einführung in die Internationalen Beziehungen: Peace and Conflict (IB)					Smidt, H.
Proseminar		2st.			
wtl	Mo	13:45 - 15:15	03.09.2012-03.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 104	
Kommentar:					
<p>Description: This course will be taught in English. It offers an introduction to meta-theories of International Relations (Neo-Realism, Liberalism, Neo-liberal Institutionalism, Social Constructivism) in the context of empirical studies in conflict and peace research. The course covers different explanations for the onset of interstate war and civil war, and looks into the relationship between conflicts and political regimes, legal norms, economic development, foreign aid, international organizations and international intervention. Students will also receive an overview of conflict datasets and quantitative conflict measurement for conducting their own empirical research.</p> <p>Assessment: Oral presentation and essay (both in English) Registration: Via Studierendenportal Office hour:</p>					
Einführung in die Internationalen Beziehungen: The Politics of Human Rights (IB)					Gohdes, A.
Proseminar		2st.			
wtl	Mo	17:15 - 18:45	03.09.2012-03.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	
Einzel	Fr	10:00 - 16:00	07.09.2012-07.09.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
Einzel	Fr	10:00 - 16:00	14.09.2012-14.09.2012	L 9, 1-2 009	
Einzel	Sa	10:00 - 16:00	08.09.2012-08.09.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
Einzel	Sa	10:00 - 16:00	15.09.2012-15.09.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
Kommentar:					
<p>This course will be held as a blocked seminar on the following days: Mo: 03.09.2012: 17:15 - 18:45 Fr: 07.09.2012: 10.00 - 16.00 Sa: 08.09.2012: 10.00 -16.00 Fr: 14.09.2012: 10.00-16.00 Sa: 15.09.2012: 10.00-16.00</p> <p>This course will be taught in English. It offers an introduction to human rights related research in international relations by critically evaluating the most prominent theories and measurements. Among others, it will cover rationalist as well as structuralist explanations, and look at the relationship between political regimes, conflict, legal norms and foreign aid and the respect or disrespect for human rights.</p> <p>Recommended Literature: Carey, Sabine & Steven C. Poe (2004) <i>Understanding Human Rights Violations: New Systematic Studies</i> (eds). Aldershot Ashgate. Landman, Todd (2005) <i>Protecting Human Rights: A Comparative Study</i>. Georgetown University Press.</p> <p>Assessment: Oral presentation and essay (both in English)</p>					

Registration: via Studierendenportal

Einführung in die Zeitgeschichte: Der Europäische Politikprozess zwischen Kontinuität und Wandel (ZG)

Proseminar 2st. Eckert, S.

wtl Di 10:15 - 11:45 04.09.2012-04.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Hinweis: das Proseminar wird von der Lehrstuhlvertretung im Herbst 2012 angeboten

Inhalt:

Der politische Prozess in der Europäischen Union (EU) ist derzeit einem dramatischen Wandel ausgesetzt. Im Zuge des Krisenmanagements erlebt die intergouvernementale Methode im Vergleich zur Gemeinschaftsmethode eine Renaissance, gleichzeitig sorgen auf nationaler Ebene Eingriffe der EU für Widerstand. Dieses Seminar beleuchtet den komplexen Willensbildungsprozess in der EU in einer historisch vergleichenden Perspektive über unterschiedliche Politikfelder hinweg. Das Spektrum reicht dabei von stark zentralisierten Bereichen wie etwa Währungspolitik bis hin zu weiterhin nationalstaatlich verhafteten Bereichen wie Sozialpolitik.

Teilnahmebedingungen und Leistungsnachweise:

- Die regelmäßige Teilnahme und das regelmäßige Lesen der Pflichtlektüre werden erwartet und stichprobenartig kontrolliert
- Um einen Leistungsnachweis zu erhalten, muss ein Referat (15-20 Minuten) gehalten und bis 14. Dezember 2012 eine Hausarbeit (ca.15-20 Seiten) geschrieben werden

Literatur:

Hubert Heinelt und Michèle Knodt, Hg. (2008): *Politikfelder im EU-Mehrebenensystem. Instrumente und Strategien europäischer Regierens*. Baden-Baden: Nomos.

Michel Cini und Nieves Pérez-Solórzano Borragán, Hg. (2010): *European Union Politics*. Oxford: Oxford University Press.

Helen Wallace, William Wallace und Mark A. Pollack Hg (2010): *Policy-Making in the European Union*. Oxford: Oxford University Press.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Basismodul Zeitgeschichte, 3. Semester

Anmeldung: über das Studierendenportal von 18.06.2012 09:00- 19.08.2012 23:00

Sprechstunde: Dienstag 14.00-15.00 Uhr

Einführung in die Zeitgeschichte: Die Demokratiedebatte in der Europäischen Union (ZG/PTh)

Proseminar 2st.

wtl Mi 13:45 - 15:15 05.09.2012-05.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhalt:

Die Frage nach der demokratischen Qualität des europäischen Integrationsprojekts, die während der ersten Jahrzehnte der europäischen Einigung zunächst wenig Beachtung gefunden hat, ist seit den 1990er Jahren zunehmend ins öffentliche und wissenschaftliche Interesse gerückt. Zu Beginn des Proseminars werden verschiedene Demokratie- und Legitimitätskonzepte gegenübergestellt. Im Anschluss soll der Frage nachgegangen werden, ob die Europäische Union demokratische Legitimität benötigt und ? wenn ja ? ob diese bereits vorhanden ist. Im Vordergrund werden dabei verschiedene Argumentationslinien und Möglichkeiten der Strukturierung der Debatte stehen. Unter anderem soll auf institutionelle und strukturelle Aspekte der Demokratiedefizithese eingegangen werden. Der theoretischen Auseinandersetzung mit der Thematik sollen im Lauf des Seminars auch empirische Arbeiten zur Seite gestellt werden.

Literatur:

Follesdal, Andreas/Simon Hix. 2006. ?Why There is a Democratic Deficit in the EU: A Response to Majone and Moravcsik.? *Journal of Common Market Studies* 44 (3): 533-562.

Kohler-Koch, Beate/Berthold Rittberger (Hg.). 2007. *Debating the democratic legitimacy of the European Union*. Lanham: Rowman & Littlefield.

Moravcsik, Andrew. 2002. ?In Defence of the ?Democratic Deficit?: Reassessing Legitimacy in the European Union.? *Journal of Common Market Studies* 40 (4): 603-624.

Schmidt, Manfred G.. 2000. *Demokratiethorien. Eine Einführung*. 3. Auflage. Opladen: Leske + Budrich: 424-438.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Basismodul Zeitgeschichte, 3. Semester

Anmeldung: über das Studierendenportal von 18.06.2012 09:00- 19.08.2012 23:00

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Einführung in die Zeitgeschichte: Europäisierung: politischer Wandel in den EU-Mitgliedsstaaten (ZG)

Proseminar 2st. Bevern, S.

wtl Mi 08:30 - 10:00 05.09.2012-05.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Einzel Mi 10:15 - 11:45 21.11.2012-21.11.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Einzel Mi 10:15 - 11:45 28.11.2012-28.11.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:**Inhalt**

Im Zentrum dieses Proseminars steht die Frage nach den Konsequenzen des europäischen Integrationsprozesses für die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (EU). Während sich ein großer Teil der EU-Integrationsforschung seit langem der Erklärung und Beschreibung des europäischen Integrationsprozesses widmet, beschäftigen sich Politikwissenschaftler seit Ende der 90er Jahre verstärkt mit den Aus- und Rückwirkungen europäischer Integration auf die politischen Institutionen und Organisationen, Entscheidungsprozesse und Politikinhalt in den EU-Mitgliedstaaten. Zu Beginn des Seminars werden kurz die politischen Institutionen der Europäischen Union und die Kompetenzverteilung zwischen Mitgliedsstaaten und EU beleuchtet. Im Anschluss erfolgt die Auseinandersetzung mit verschiedenen Europäisierungskonzepten und theoretischen Erklärungsansätzen. Vor deren Hintergrund werden schließlich empirische Untersuchungen zum Wandel mitgliedstaatlicher Strukturen, Institutionen und Prozesse vorgestellt und diskutiert. Hierbei werden nationale Parlamente und Regierungen, Parteien und Parteiensysteme, Interessengruppen, Rechtsordnungen und Gesetzgebung, ausgewählte Politikfelder, die Medien, Wahlen, Wählerverhalten sowie Referenden in ausgewählten Mitgliedsstaaten oder in vergleichender Perspektive näher betrachtet.

Literatur

Bulmer, Simon und Christian Lesquesne (Hrsg.) (2005). *The Member States of the European Union*. Oxford, Oxford University Press.

Graziano, Paolo und Maarten P. Vink (Hrsg.) (2006). *Europeanization: New Research Agendas*. Basingstoke, Palgrave Macmillan.

Ladrech, Robert (2010). *Europeanization and national politics*. Basingstoke, Palgrave Macmillan.

Empfohlen für: Studierende im BA Studiengang Politikwissenschaft, 3. Semester

Voraussetzungen: Leistungsnachweis durch aktive Teilnahme (Übernahme der Diskussionsleitung (1x), Diskussion eines Referats (1x), regelmäßige Vorbereitung der Basislektüre, Beteiligung im Plenum und an Gruppenarbeiten, maximal 2 Fehlsitzungen), Referat und Hausarbeit

Anmeldung: über das Studierendenportal von 18.06.2012 09:00- 19.08.2012 23:00

Sprechstunde: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Anmeldung über Doodle.

Einführung in die Zeitgeschichte: Europäisierung und Innerstaatlicher Wandel (ZG)

Proseminar

2st.

Eckert, S.

wtl Di 15:30 - 17:00 04.09.2012-04.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Hinweis: das Proseminar wird von der Lehrstuhlvertretung im Herbst 2012 angeboten

Inhalt:

Politischer Wandel in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) und in von der EU beeinflussten Drittstaaten wurde in der Literatur als „Europäisierung“ analysiert. Europäisierungsstudien haben aufgezeigt, dass nationalstaatliche Institutionen, Politikinhalt und politische Prozesse sich nachhaltig verändert haben. So wurden beispielsweise Dezentralisierungstendenzen, der Bedeutungsverlust nationaler Parlamente oder die zunehmende Rolle von Lobbyismus in einen Europäisierungskontext gestellt. Das Proseminar widmet sich derartigen Wandlungsprozessen aus einer institutionalistischen Perspektive heraus. Im Seminkontext werden Europäisierungsmechanismen und Europäisierungseffekte anhand empirischer Fallbeispiele untersucht, um sowohl Ländervarianz als auch Varianz über Politikfelder hinweg zu erklären.

Teilnahmebedingungen und Leistungsnachweise:

- Die regelmäßige Teilnahme und das regelmäßige Lesen der Pflichtlektüre werden erwartet und stichprobenartig kontrolliert
- Um einen Leistungsnachweis zu erhalten, muss ein Referat (15-20 Minuten) gehalten und bis 14. Dezember 2012 eine Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten) geschrieben werden

Literatur:

Maria Green Cowles, James Caporaso und Thomas Risse, Hg. (2001): *Transforming Europe. Europeanization and Domestic Change*. Ithaca: Cornell University Press.

Simon Bulmer und Christian Lesquesne, Hg. (2005): *The Member States and the European Union*. Oxford: Oxford University Press.

Paolo Graziano und Maarten P. Vink, Hg. (2008): *Europeanization: new research agendas*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Basismodul Zeitgeschichte, 3. Semester

Anmeldung: über das Studierendenportal von 18.06.2012 09:00- 19.08.2012 23:00

Sprechstunde: Dienstag 14.00-15.00 Uhr

Einführung in die Zeitgeschichte: European Integration and Comparative Politics (ZG)				
Proseminar		2st.		Allerkamp, D.
Einzel	Mo	17:15 - 21:00	08.10.2012-08.10.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
wtl	Do	17:15 - 18:45	06.09.2012-06.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
wtl	Do	18:45 - 21:00	06.09.2012-06.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Fr	17:15 - 21:00	19.10.2012-19.10.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Fr	17:15 - 21:00	16.11.2012-16.11.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Seminar Topic				
<p>European integration constitutes a particular challenge for comparative politics, as the phenomenon has been a unique process with a singular outcome. Or has it? Although the sub-field of European studies has spawned its own set of integration theories, these have been built upon or derived from established theories of other areas of political science; and comparative politics, in particular, addresses many questions (such as democratization and political mobilization) which are highly pertinent to European Union (EU) politics. What is more, the EU itself is accumulating political characteristics that arguably make it resemble traditional polities and hence subject to the theoretical approaches applied to those polities.</p> <p>Built around a number of texts that exemplify different treatments of the emergence and change of the European political system in comparative perspective, this seminar pursues the question of what insights about the EU can be garnered from the comparative politics literature, specifically with respect to democracy and legitimacy, constitutionalization and political contestation, and development and enlargement.</p> <p>PLEASE NOTE: This seminar will be held in *block format* with specific dates to be announced. Depending on the preferences of the majority of participants, it will be taught in either German or English.</p>				
Introductory Reading				
<p>Simon Hix/Bjørn Høyland 2011, <i>The Political System of the European Union</i>, 3rd ed., Palgrave Macmillan.</p> <p>Andrew Hurrell/Anand Menon 1996, "Politics Like Any Other? Comparative Politics, International Relations and the Study of the EU", <i>West European Politics</i> 19:2, 386-402.</p> <p>James A. Caporaso/Gary Marks/Andrew Moravcsik/Mark A. Pollack 1997, "Does the European Union Represent an N of 1?" <i>ECSA Review</i> 10:3, 1-5.</p> <p>Joseph Jupille/James A. Caporaso 1999, "Institutionalism and the European Union. Beyond International Relations and Comparative Politics", <i>Annual Review of Political Science</i> 2, 429-444.</p> <p>Mark A. Pollack 2005, "Theorizing the European Union. International Organization, Domestic Polity, or Experiment in New Governance?", <i>Annual Review of Political Science</i> 8:1, 357-398.</p>				
empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Basismodul Zeitgeschichte, 3. Semester				
Anmeldung: über das Studierendenportal von 18.06.2012 09:00- 19.08.2012 23:00				
Sprechstunde: nach Vereinbarung				
Einführung in die Zeitgeschichte: Wann und wie entsteht Demokratie? (ZG/PTh)				
Proseminar		2st.		Götze, S.
wtl	Di	17:15 - 18:45	04.09.2012-04.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243
Kommentar:				
Achtung: die Veranstaltung findet in Raum B 317 statt.				
Inhalt:				
<p>Die Ereignisse des sog. Arabischen Frühlings haben Prozesse des Regimewandels wieder in den Mittelpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit gerückt. Der Wandel von autoritären zu demokratischen Regierungsformen von Nationalstaaten stellt jedoch traditionell auch einen Schwerpunkt der komparativ-historischen Politikwissenschaft dar. Dieses Proseminar führt in die Untersuchung von Demokratisierungsprozessen aus dieser wissenschaftlichen Perspektive ein. Zum Einen wird daher versucht, die Frage nach den Ursachen von Regimewandel zu beantworten. Zum Anderen werden wichtige Elemente einer analytischen Annäherung an das Thema ‚Demokratisierung‘ erörtert.</p>				
Einführende Literatur:				
<p>Bunce, V. 2000. 'Comparative Democratization. Big and Bounded Generalizations.' In: <i>Comparative Political Studies</i> 33: 703-734.</p> <p>Haerpfer, C. et. al. 2009. <i>Democratization</i>. Oxford: Oxford University Press.</p> <p>Mahoney, J. 2003. 'Knowledge Accumulation in Comparative Historical Research: The Case of Democracy and Authoritarianism.' In: J. Mahoney, und D. Rueschemeyer eds. <i>Comparative Historical Analysis in the Social Sciences</i>. Cambridge: Cambridge University Press: 131-176.</p>				
empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Basismodul Zeitgeschichte, 3. Semester				
Anmeldung: über das Studierendenportal von 18.06.2012 09:00- 19.08.2012 23:00				
Sprechstunde: nach Vereinbarung				

Einführung in die Zeitgeschichte: Wirtschaftspolitik in Europa (ZG/IB)

Proseminar		2st.			Eckert, S.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	03.09.2012-03.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244	
Einzel	Mo	13:45 - 15:15	01.10.2012-01.10.2012		
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	19.09.2012-19.09.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243	

Kommentar:

Hinweis: das Proseminar wird von der Lehrstuhlvertretung im Herbst 2012 angeboten

Inhalt:

In Europa werden wirtschaftspolitische Entscheidungen in einem komplexen Mehrebenensystem getroffen, das sich über Jahrzehnte hinweg inkrementell heraus gebildet hat. Dabei variieren sowohl Integrationsgrad wie auch Regelungsstrukturen über Politikbereiche hinweg sehr stark, und nationalstaatliche Besonderheiten spielen trotz Europäisierung nach wie vor eine wichtige Rolle. Theoretisch-konzeptionell kombiniert das Seminar Ansätze aus der Governanceforschung mit der historisch-institutionalistischen Literatur über Varietäten des Kapitalismus. Empirisch untersucht es anhand ausgewählter Bereiche der Wirtschaftspolitik Entscheidungsprozesse im Mehrebenensystem und fragt nach den Auswirkungen auf nationalstaatliche Politik. Im Fokus des Ländervergleichs stehen drei Typen des Kapitalismus, nämlich die liberale Marktwirtschaft in Großbritannien, die koordinierte Marktwirtschaft in Deutschland sowie die staatlich gesteuerte Marktwirtschaft in Frankreich.

Teilnahmebedingungen und Leistungsnachweise:

- Die regelmäßige Teilnahme und das regelmäßige Lesen der Pflichtlektüre werden erwartet und stichprobenartig kontrolliert
- Um einen Leistungsnachweis zu erhalten, muss ein Referat (15-20 Minuten) gehalten und bis 14. Dezember 2012 eine Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten) geschrieben werden

Literatur:

Vivien Schmidt (2002): *The Futures of European Capitalism*. Oxford: Oxford University Press.
 Mark Thatcher (2007): *Internationalisation and Economic Institutions. Comparing European Experiences*. Oxford: Oxford University Press.
 Helen Wallace, William Wallace und Mark A. Pollack Hg (2010): *Policy-Making in the European Union*. Oxford: Oxford University Press.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Basismodul Zeitgeschichte/Internationale Beziehungen, 3. Semester
 Für Lehramtsstudierende, die nach den Prüfungsordnungen vor 2011 studieren, kann dieses Seminar als Seminar in Internationale Beziehungen anerkannt werden.

Für Bachelorstudierende wird dieses Seminar als Proseminar in Zeitgeschichte anerkannt.

Anmeldung: über das Studierendenportal von 18.06.2012 09:00- 19.08.2012 23:00

Sprechstunde: Dienstag 14.00-15.00 Uhr

Immigration in Electoral Democracies (PS/ZG)

Proseminar		2st.			Sanhueza Petrarca, C.
wtl	Do	15:30 - 17:00	06.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Einzel	Fr	08:30 - 11:45	23.11.2012-23.11.2012	A 5, 6 Bauteil C C 012	
Einzel	Fr	13:45 - 18:30	23.11.2012-23.11.2012	A 5, 6 Bauteil C C 012	
Einzel	Sa	08:30 - 18:30	24.11.2012-24.11.2012	A 5, 6 Bauteil C C 012	

Kommentar:**Course description:**

As industrialized democracies become more diverse there a growing need to understand how immigration is affecting political representation and participation. This undergraduate seminar will focus on parties' political competition and immigration, and the representation and inclusion of 1st and 2nd generation migrants in Western democracies. The seminar will address questions such as: What are the individual and institutional barriers to political representation and participation among immigrants in Western democracies? Do the political institutions reflect the ethno-cultural diversity of societies? Do parties represent immigrants' interests? Are there differences in the participation and vote choice of members of the immigrants groups compared to other citizens?

The course is designed to cover the theory and literature in the field and to incentive students to conduct their own empirical research on this domain. The course will cover a broad range of topics in comparative political studies including parties and party systems, political behavior, representation, legislative behavior, citizenship models, identity politics, and immigration policies. Students will be required with active class participation, readings preparation, 15-minutes presentation during the semester and a final paper.

Readings:

Readings will consist of articles and book extracts, distributed in electronic format at the beginning of the course. Authors assigned include:

- Banducci, Susan, Donovan, Todd and Karp, Jeffrey (2004). Minority Representation, Empowerment, and Participation. *Journal of Politics*. 66:2, 534-556.
- Bird, Karen, Saalfeld, Thomas, & West, Andreas M. (2011). *The political representation of immigrants and minorities : voters, parties and parliaments in liberal democracies*. Milton Park, Abingdon, Oxon; New York, N.Y.: Routledge.

- Bloemraad, Irene (2006). Becoming a Citizen in the United States and Canada: Structured Mobilization and Immigrant Political Incorporation. *Social Forces* 85(2): 667-695.
- Heath, Anthony F., Fisher, Stephen D., Sanders, David, & Sobolewska, Maria. (2011). Ethnic Heterogeneity in the Social Bases of Voting at the 2010 British General Election. *Journal of Elections, Public Opinion & Parties*, 21(2), 255-277.
- Kittilson, Miki Caul, & Tate, Katherine. (2004). Political parties, minorities and elected office: a comparing opportunities for inclusion in the U.S. and Britain. Irvine, CA: Center for the Study of Democracy.
- Lahav, Gallya. (2004). Public Opinion Toward Immigration in the European Union. *Comparative Political Studies*, 37(10), 1151-1183.
- Mansbridge, Jane. (1999). Should Blacks Represent Blacks and Women Represent Women? A Contingent "Yes". *The Journal of Politics*, 61(03), 628-657. doi: doi:10.2307/2647821.
- Meguid, Bonnie M. (2005). Competition Between Unequals: The Role of Mainstream Party Strategy in Niche Party Success. *American Political Science Review*, 99(3), 347-359.
- Norris, Pippa, & Lovenduski, Joni. (1995). *Political recruitment : gender, race, and class in the British Parliament*. Cambridge [England]; New York: Cambridge University Press.
- Phillips, Anne. (1995). *The politics of presence*. Oxford; New York: Clarendon Press ; Oxford University Press.
- Pitkin, Hanna Fenichel. (1967). *The concept of representation*. Berkeley: University of California Press.
- Van Spanje, Joost. (2010). Contagious Parties. *Party Politics*, 16(5), 563-586.

Office hours: T.A.

If you have any questions, please don't hesitate to contact me (Constanza.Sanhueza@mzes.uni-mannheim.de)

Introduction to International Relations: International Environmental and Energy Politics (IB)

Proseminar

2st.

Bayer, P.

wtl Fr 10:15 - 11:45 07.09.2012-07.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Course Description:

International environmental problems become more and more salient in the 21st century. No matter if it is the regulation of global carbon emissions, the promotion of technological innovation to alleviate negative environmental consequences, or action to provide energy security, all require coordinated international political action.

Against this background, this course offers a rigorous introduction to the political economy of international environmental and energy problems. Drawing on basic concepts from environmental economics and research on international cooperation, the first few weeks are designed to lay the theoretical and conceptual foundation. The rest of the course focuses on applications to specific problems on the current political agenda. Topics covered include international environmental agreements, such as the Kyoto Protocol, market-based environmental regulation like the EU Emissions Trading Scheme, technological transfer as intended in the Clean Development Mechanism as well as renewable energy deployment in, e.g., China and India.

This course seeks to equip participants with analytical tools for solid analysis of environmental problems from a political-economic perspective. It familiarizes students with the current academic and political debate on pressing environmental and energy topics. For participation in this course, willingness to work with formal and statistical methods is expected. The course will be taught in English. If you have any further questions, feel free to send an email to pbayer@mail.uni-mannheim.de

recommended for : BA Studiengang Politikwissenschaft, Basismodul Internationale Beziehungen, 3. Semester

registration: via Studierendportal 18.06.2012 09:00- 19.08.2012 23:00

office hours: to be determined

Pflichtmodul Volkswirtschaftslehre

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Vorlesung

4st.

van de Kerkhof, S. / Peitz, M. / Trenkler, C.

wtl	Mo	10:15 - 11:45	03.09.2012-03.12.2012	Schloß Ostflügel O 101	Kerkhof
wtl	Mo	12:00 - 13:30	03.09.2012-03.12.2012	Schloß Ostflügel O 101	Kerkhof
wtl	Mo	13:45 - 15:15	03.09.2012-07.12.2012	Schloß Ostflügel O 101	Peitz/Trenkler
wtl	Mo	15:30 - 17:00	03.09.2012-07.12.2012	Schloß Ostflügel O 101	Peitz/Trenkler
wtl	Mi	08:30 - 10:00	05.09.2012-05.12.2012	Schloß Ostflügel O 101	Kerkhof
wtl	Mi	10:15 - 11:45	05.09.2012-07.12.2012	Schloß Ostflügel O 101	Peitz/Trenkler
wtl	Mi	15:30 - 17:00	05.09.2012-05.12.2012	Schloß Ostflügel O 101	Kerkhof
wtl	Mi	17:15 - 18:45	05.09.2012-07.12.2012	Schloß Ostflügel O 101	Peitz/Trenkler

Kommentar:

Es ist jeweils eine der vier Vorlesungen am Montag und am Mittwoch bei demselben Dozenten/ derselben Dozentin (sprich Mo und Mi bei Prof. Kerkhof ODER Mo und Mi bei Prof. Peitz/ Prof. Trenkler) sowie eine Übungsveranstaltung nach Wahl zu besuchen. Übungstermine werden ca. 4 Wochen vor Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

Vorlesungsinhalt:

Dieser Kurs dient dazu, die Studierenden mit den Prinzipien volkswirtschaftlichen Denkens vertraut zu machen und sie dazu zu motivieren, sich mit volkswirtschaftlichen Problemen und den dazu angebotenen Lösungsansätzen weiter auseinander zu setzen.

Kursbeschreibung:

- Einführung: Einige Prinzipien volkswirtschaftlichen Denkens; Handwerkszeug der ökonomischen Analyse
- Angebot und Nachfrage I: Wie Märkte funktionieren
- Angebot und Nachfrage II: Märkte und Wohlstand
- Ökonomik des öffentlichen Sektors: Externalitäten, Kollektivgüter und die Notwendigkeit staatlicher Eingriffe; Ausgestaltung des Steuersystems
- Unternehmensverhalten und die Organisation von Märkten
- Arbeitsmarktökonomik
- Grenzbereiche der Mikroökonomik
- Empirische Beobachtung und Makroökonomik: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung.
- Die langfristige ökonomische Entwicklung: Produktion und Wachstum, Sparen, Investieren und das Finanzsystem
- Geld und Inflation
- Makroökonomik offener Volkswirtschaften
- Kurzfristige wirtschaftliche Schwankungen
- Gesamtwirtschaftliche Politik
- Europäische Währungsunion

Literatur:

Mankiw, N.G., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage, 2008, Schäffer-Poeschel Verlag. Optional: Mankiw, N.G./Taylor, M.P., Economics, 2nd Revised Edition, 2011, Cengage Learning Emea.

Kontakt:

Marcel Gorenflo, L7, 3-5, Zimmer S10, Tel.: +49 621 181 3381, E-Mail: gorenflo@econ.uni-mannheim.de

Course title: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Instructor: Dr. Stefanie van de Kerkhof, Professor Dr. Martin Peitz, Professor Dr. Carsten Trenkler

Examination: written, 120 minutes

ECTS-Credits: 8

Course description:

This course is designed to introduce the student to the principles of economic thinking, and to motivate the student to engage in further endeavour in learning this and its use in solving economic problems. Headlines:

- Introduction: Some Principles of Economics; tools of economic analysis
- Supply and Demand I: How Markets Work
- Supply and Demand II: Markets and Welfare
- Economics of Public Sector: Externalities, collective goods, and the necessity of state intervention; the Design of the

Tax System

- Firm Behavior and the Organization of Industry
- Economics of Labor Markets
- Limits of Microeconomics
- Empirical observation and Macroeconomics: National Accounts
- Long run economic development: production and growth; savings and investment
- Money and inflation
- Macroeconomics of open economies
- Short run economic fluctuations
- Economic policy
- European currency union

Contact person: Marcel Gorenflo, L7, 3-5, Zimmer S10, Tel.: +49 621 181 3381, E-Mail: gorenflo@econ.uni-mannheim.de

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Übung

2st.

wtl	Di	15:30 - 17:00	11.09.2012-07.12.2012	L 7, 3-5 001
wtl	Di	17:15 - 18:45	11.09.2012-07.12.2012	L 9, 1-2 001
wtl	Do	08:30 - 10:00	13.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 144
wtl	Do	10:15 - 11:45	13.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244
Einzel	Do	08:30 - 10:00	08.11.2012-08.11.2012	L 7, 3-5 001
Einzel	Do	10:15 - 11:45	08.11.2012-08.11.2012	L 9, 1-2 001

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre					
Übung		2st.			
wtl	Fr	12:00 - 13:30	14.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 144	
wtl	Fr	13:45 - 15:15	14.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 144	
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre					
Übung		2st. Donges, A. / Erdmann, D.			
wtl	Mi	13:45 - 15:15	12.09.2012-07.12.2012	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001	
wtl	Mi	15:30 - 17:00	12.09.2012-07.12.2012	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001	
wtl	Do	08:30 - 10:00	13.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244	
wtl	Do	10:15 - 11:45	13.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre					
Übung		2st. Weiergräber, S.			
wtl	Mo	08:30 - 10:00	10.09.2012-03.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243	
wtl	Di	19:00 - 20:30	11.09.2012-07.12.2012	L 7, 3-5 S 031	
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre					
Übung		2st. Wigger, B.			
wtl	Mo	15:30 - 17:00	10.09.2012-07.12.2012	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001	
wtl	Mo	17:15 - 18:45	10.09.2012-07.12.2012	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001	
wtl	Di	17:15 - 18:45	11.09.2012-04.12.2012	L 15, 1-6 (Hochhaus) A 001	
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre					
Übung		2st. Koch, C.			
wtl	Do	12:00 - 13:30	13.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 144	
wtl	Do	13:45 - 15:15	13.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 144	
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre					
Übung		2st. Sarbu, M.			
wtl	Fr	08:30 - 10:00	14.09.2012-04.12.2012	L 7, 3-5 S 031	
wtl	Fr	13:45 - 15:15	14.09.2012-07.12.2012	L 7, 3-5 001	
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre					
Übung		2st. Hoffmann, T.			
wtl	Mo	17:15 - 18:45	10.09.2012-07.12.2012	L 7, 3-5 001	
wtl	Mi	08:30 - 10:00	12.09.2012-07.12.2012	L 7, 3-5 S 031	
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre					
Übung		2st. Protte, B.			
wtl	Mi	12:00 - 13:30	12.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 144	
wtl	Mi	15:30 - 17:00	12.09.2012-07.12.2012	L 7, 3-5 S 031	
wtl	Mi	17:15 - 18:45	12.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre					
Übung		2st. Eisenhauer, P.			
wtl	Di	10:15 - 11:45	11.09.2012-07.12.2012	L 9, 1-2 004	
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Balzer)					
Übung		2st. N., N.			
wtl	Fr	10:15 - 11:45	14.09.2012-07.12.2012	L 7, 3-5 001	
wtl	Fr	12:00 - 13:30	14.09.2012-07.12.2012	L 7, 3-5 001	
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Birke)					
Übung		2st. N., N.			
wtl	Mo	12:00 - 13:30	10.09.2012-07.12.2012	L 9, 1-2 004	
wtl	Di	15:30 - 17:00	11.09.2012-07.12.2012	L 7, 3-5 S 031	
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Hammerschmid)					
Übung		2st. N., N.			
wtl	Mi	17:15 - 18:45	12.09.2012-07.12.2012	L 7, 3-5 S 031	
wtl	Mi	19:00 - 20:30	12.09.2012-07.12.2012	L 7, 3-5 S 031	

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Jarman)					N., N.
Übung					2st.
wtl	Do	15:30 - 17:00	13.09.2012-07.12.2012	L 7, 3-5	001
wtl	Do	17:15 - 18:45	13.09.2012-07.12.2012	L 7, 3-5	001
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Kammerer)					N., N.
Übung					2st.
wtl	Mi	15:30 - 17:00	12.09.2012-05.12.2012	A 5, 6 Bauteil B	B 244
wtl	Mi	17:15 - 18:45	12.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B	B 244
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Müller)					Müller, C.
Übung					2st.
wtl	Di	10:15 - 11:45	11.09.2012-07.12.2012	L 7, 3-5	S 031
wtl	Di	12:00 - 13:30	11.09.2012-07.12.2012	L 7, 3-5	S 031
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Stenzel)					Stenzel, A.
Übung					2st.
wtl	Mo	08:30 - 10:00	10.09.2012-07.12.2012	L 7, 3-5	S 031
wtl	Mo	10:15 - 11:45	10.09.2012-07.12.2012	L 7, 3-5	S 031
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Unte)					N., N.
Übung					2st.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	10.09.2012-07.12.2012	L 9, 1-2	004
wtl	Mo	19:00 - 20:30	10.09.2012-07.12.2012	L 9, 1-2	004
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Weynandt)					N., N.
Übung					2st.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	10.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B	B 244
wtl	Mo	13:45 - 15:15	10.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B	B 243
wtl	Di	08:30 - 10:00	11.09.2012-07.12.2012	L 9, 1-2	004

Wahlmodule

Wahlmodul Politische Soziologie

Vorlesungen

Hauptseminare

Wahlmodul Vergleichende Regierungslehre

Vorlesungen

Hauptseminare

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: Ethnische Konflikte in den Internationalen Beziehungen (IB)				
Hauptseminar				
2st.				
wtl	Mi	15:30 - 17:00	05.09.2012-05.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhalt:

In den Jahren nach dem Ende des Kalten Krieges konnte man vermehrt innerstaatliche Konflikte beobachten (z.B. Jugoslawien/Bosnien, Ruanda, Russland/Tschetschenien). Im Gegensatz zu den beiden Weltkriegen im 20. Jahrhundert, standen sich bei diesen Konflikten nicht Staaten sondern Gruppen gegenüber. Dabei „formierten“ sich diese Gruppen oft aus Individuen, die sich aufgrund ihrer nationalen oder ethnischen Identität zusammengehörig fühlten. Das Hauptseminar führt die Teilnehmer in die Konzepte, Themengebiete und Theorien der Friedens- und Konfliktforschung auf dem Gebiet der Ethnischen Konflikte ein. Ziel ist es zentrale Kategorien zur Beschreibung, Analyse und Bewertung derartiger Konflikte und das geeignete methodische Handwerkszeug zu vermitteln.

Literatur:

Donald Horowitz, *Ethnic Groups in Conflict*, Berkeley: U. of California Press, 1985. (Kapitel 2)
 Ted Robert Gurr, "Why Minorities Rebel: A Global Analysis of Communal Mobilization and Conflict since 1945", *International Political Science Review*, Vol. 14 (2), 1993: 161-201.
 Barry Posen, "The Security Dilemma and Ethnic Conflict", *Survival*, Vol. 35 (1), 1993: 27-47.
 James D. Fearon and David D. Laitin, "Ethnicity, Insurgency, and Civil War", *American Political Science Review*, Vol. 97 (1), February 2003: 75-90.

Benjamin Valentino, Final Solutions – Mass Killing and Genocide in the 20th Century, Ithaca: Cornell University Press, 2004. (S. 30-90).

Chaim Kaufmann, "When All Else Fails: Ethnic Population Transfers and Partitions in the Twentieth Century", International Security, Vol. 23, 1998: 120-156.

Patrick M. Regan, „Third-party Interventions and the Duration of Intrastate Conflicts”, Journal of Conflict Resolution, Vol. 46 (1), February 2002: 55-73.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Internationale Beziehungen, 5. Semester

Anmeldung: über das Studierendenportal vom 16.05.2012 - 22.05.2012 12.00

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Wahlmodul Internationale Beziehungen

Vorlesungen

Hauptseminare

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: Internationale Koordination und Kooperation (IB)

Hauptseminar 2st. Junge, D.

wtl Mo 12:00 - 13:30 03.09.2012-03.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Achtung: das Seminar findet in **Raum B318** statt!

Inhalt:

Dieser Kurs gibt einen breiten Überblick über Theorien internationaler Kooperation und Koordination und ihrer Anwendung in den internationalen Beziehungen. Im Mittelpunkt des Kurses stehen vier Themenbereiche: Die Evolution von Kooperation in den internationalen Beziehungen, die Bildung internationaler Regime und ihre Stabilität, die Funktionsweise internationaler Institutionen, und die Untersuchung internationaler Verhandlungen und Verträge. Ein wichtiges Ziel des Kurses besteht in der Vorstellung und Vertiefung zentraler analytischer und methodischer Ansätze in den internationalen Beziehungen, die für die Entwicklung und Beantwortung eigener Forschungsfragen in diesem Schwerpunkt von Bedeutung sind. Der Kurs stellt erhöhte Anforderungen an die Kenntnisse in den Bereichen Spieltheorie und Statistik, die sich jedoch prinzipiell auch im Kurs erworben werden können.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Internationale Beziehungen, 5. Semester

Anmeldung: über das Studierendenportal vom 16.05.2012 - 22.05.2012 12.00

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: The Creation of International Law: From Natural Law to the Law of Nations (IB/PTH)

Hauptseminar 2st. Helsel, M.

wtl Di 17:15 - 18:45 04.09.2012-04.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Einzel Do 17:15 - 18:45 06.12.2012-06.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Course Description:

This course will trace the development of International Law European legal scholars in the Early Modern period. This period marked the beginnings of European imperialism and the rise of the state system within Europe, and conceptions of law, justice, contract and authority created during this time and established in law continue to impact the international system. Theorists studied will include Vitoria, Suarez, Hobbes, Grotius, and Pufendorf. We will discuss contemporary theories regarding just war, sovereignty, human rights, the rights of indigenous peoples, the nature of the international system, and the existence of for international society.

The course is held by Meghan Helsel from the Johns Hopkins University

Selected Readings:

t.b.a.

Recommended for: BA Students, Advanced Modul International Relation, 5. Semester

Registration: via Student Portal from 16.05.2012 - 22.05.2012 12.00

Office hours: to be determined

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: The Political Economy of Trade Policy (IB)

Hauptseminar 2st. Buchmann, A.

wtl Mi 13:45 - 15:15 05.09.2012-05.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102

Einzel Fr 13:45 - 15:15 07.12.2012-07.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Inhalt:

Im Zentrum des Hauptseminars steht die polit-ökonomische Analyse verschiedener Theorien des internationalen Handels und der internationalen Handelspolitik. Gegenwärtige Diskussionen zu Globalisierung, Delokalisierung und Dezentralisierung von Produktionsprozessen sowie zu Entwicklungs- und Umweltfragen werden im Zuge des Seminars aufgegriffen und in einem handelstheoretischen Kontext analysiert. Auch wenn generelle Einigkeit besteht, dass Handelsliberalisierung zu wirtschaftlichem Wachstum und Wohlstand führt, sind die Debatten über Kausalitätsstrukturen facettenreich.

Zentrales Interesse des Hauptseminars besteht auch darin, Wirtschaftspolitik und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit aus dem Zusammenspiel individueller Präferenzen, politischer Entscheidungsprozesse und Institutionen zu erklären. Darüber hinaus werden die Struktur weltwirtschaftlicher Interaktionen sowie die Herausforderungen für Regierungen, internationale Organisationen und NGOs beleuchtet.

Auf methodischer Ebene gebraucht die Politische Ökonomie die Gesetze und Modelle der Wirtschaftswissenschaft und ist folglich in ihrer theoretischen Abfassung und empirischen Testbarkeit „strenger“ als andere Teilgebiete der Politikwissenschaft.

Ziel des Seminars ist daher nicht nur das Verstehen grundlegender Modelle, sondern auch die Anwendung der in vorangegangenen Semestern bereits erworbenen methodischen Kenntnisse und die Diskussion resultierender Probleme und Ergebnisse. Dabei soll den Studentinnen und Studenten die Gelegenheit gegeben werden, ihre Forschungsarbeiten vorzustellen und diese zu diskutieren. Die Themengebiete betreffen die Theorie und Empirie der Handelspolitik. Die Kenntnis grundlegender statistischer Verfahren wird vorausgesetzt.

Einführende Literatur:

Krugman, P./Obstfeld, M./Melitz, M. (2012): *International Economics: Theory and Policy*. Pearson International, Boston.

Oatley, T. (2011): *International Political Economy*. Addison-Wesley Longman, Amsterdam.

Hoekman, B./Kostecki, M. (2008): *The Political Economy of the World Trading System*. Oxford University Press, Oxford.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Internationale Beziehungen, 5. Semester

Anmeldung: über das Studierendenportal vom 16.05.2012 - 22.05.2012 12.00

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Wahlmodul Zeitgeschichte

Vorlesungen

Hauptseminare

Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte: Die EU als regulativer Staat (ZG)

Hauptseminar 2st. Eckert, S.

wtl Mo 10:15 - 11:45 03.09.2012-03.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Einzel Mi 10:15 - 11:45 19.09.2012-19.09.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Hinweis: das Hauptseminar wird von der Lehrstuhlvertretung im Herbst 2012 gehalten.

Inhalt:

Die Europäische Union (EU) wird üblicherweise als „regulativer Staat“ bezeichnet, da ihr aufgrund begrenzter Haushaltsmittel kaum Möglichkeiten einer umverteilenden Politik gegeben sind. Dabei ist sowohl die Staatlichkeit sowie die regelsetzende Natur europäischer Politik Gegenstand wissenschaftlicher Kontroversen. Dieses Seminar setzt sich basierend auf einer Governanceperspektive mit regulativen Politiken in der EU auseinander. Es untersucht Veränderungen europäischer Governance im Zeitverlauf und befasst sich mit Regelstrukturen in unterschiedlichen Bereichen wie beispielsweise Binnenmarkt und Umweltpolitik.

Teilnahmebedingungen und Leistungsnachweise:

- Die regelmäßige Teilnahme und das regelmäßige Lesen der Pflichtlektüre werden erwartet und stichprobenartig kontrolliert

- Um einen Leistungsnachweis zu erhalten, muss ein Referat (15-20 Minuten) gehalten und bis 14. Dezember 2012 eine Hausarbeit (20-25 Seiten) geschrieben werden

Literatur:

Beate Kohler-Koch, Thomas Conzelmann und Michèle Knodt (2004): Der Aufstieg der regulativen Politik, in: Beate Kohler-Koch, Thomas Conzelmann und Michèle Knodt (Hg.): *Europäische Integration - europäisches Regieren*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Martin Lodge (2008): Regulation, the Regulatory State and European Politics, *West European Politics*, 31, 1, 280-301.

Giandomenico Majone (1996): *Regulating Europe*. London, New York: Routledge.

Anmeldung: über das Studierendenportal vom 16.05.2012 - 22.05.2012 12.00

Empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Zeitgeschichte, 5. Semester

Sprechstunde: Dienstag 14.00-15.00 Uhr

Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte: Pressure Groups: Lobbying in the US and EU (ZG)

Hauptseminar 2st. Bevan, S.

wtl Fr 12:00 - 13:30 07.09.2012-07.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Einzel Fr 12:00 - 14:00 30.11.2012-30.11.2012 A 5, 6 Bauteil B B 244

Einzel Fr 12:00 - 14:00 07.12.2012-07.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:**Course Description:**

Pressure or interest groups are an important part of the political process. Like them or loath them, special interests play a fundamental role in expressing opinions to elected officials in more detail and with a clearer voice than elections or even mass protests can.

This course covers some of the key tenants of interest group life cycles and activities; including collective action, lobbying and coalition building in the US and EU. While both systems present their own unique challenges, issues and institutional variation the same general processes govern the lives and activities of organized interests in both systems.

Selected Readings:

Hall, Richard L. and Alan V. Deardorff. 2006. "Lobbying as Legislative Subsidy." *American Political Science Review*, 100: 69-84.

Lowery, David and Virginia Gray. 1995. "The Population Ecology of Gucci Gulch, or the Natural Regulation of Interest Group Numbers in the American States." *American Journal of Political Science*. 39:1-29.

Mahoney, Christine. 2007. "Lobbying Success in the United States and the European Union." *Journal of Public Policy*, 27 (1): 35-56.

Olson, Mancur. 1965. *The Logic of Collective Action: Public Goods and the Theory of Groups*, Cambridge: Harvard University Press, pages 5-52.

Pollack, Mark A. 1997. "Representing diffuse interests in EC policy-making." *Journal of European Public Policy*, 4(4): 572-590.

Recommended for: BA Students, Advanced Modul Contemporary History, 5. Semester

Registration: via Student Portal from 16.05.2012 - 22.05.2012 12.00

Contact: Shaun.Bevan@mzes.uni-mannheim.de

Office hours: to be determined

Fachdidaktik**Seminare****Politikwissenschaft für alle anderen Studiengänge****Einführung in die Internationalen Beziehungen: Einführung in Verhandlungstheorien und Anwendungen in den Internationalen Beziehungen (IB)**

Proseminar 2st. Junge, D.

wtl Mo 15:30 - 17:00 03.09.2012-03.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:**Inhalt:**

Dieser Kurs bietet eine Einführung in Verhandlungstheorien anhand typischer Entscheidungs- und Kooperationsprobleme in den internationalen Beziehungen. Es wird sowohl ein Überblick über die theoretischen Grundlagen der Verhandlungsanalyse gegeben und ihre Aussagen anhand verschiedener Beispielanwendungen und Übungsaufgaben diskutiert, als auch tatsächliche Verhandlungen in den internationalen Beziehungen im Hinblick auf die zugrunde liegende Logik und ihre Bestimmungsfaktoren empirisch untersucht. Neben der Besprechung und Anwendung verschiedener spieltheoretischer Verhandlungs- und Entscheidungsmodelle wird auch ein Einblick in psychologische Aspekte von Verhandlungen und die Charakteristika häufiger Entscheidungsfehler gegeben. Die Veranstaltung richtet sich an Interessenten analytischer Modelle in der Politikwissenschaft und ihrer Anwendung in den internationalen Beziehungen. Die Übungsaufgaben erfordern zum Teil mathematische Kenntnisse auf dem Niveau der gymnasialen Oberstufe.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Basismodul Internationale Beziehungen, 3. Semester

Anmeldung: über das Studierendenportal von 18.06.2012 09:00- 19.08.2012 23:00

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Einführung in die Zeitgeschichte: Wann und wie entsteht Demokratie? (ZG/PTh)

Proseminar 2st. Götze, S.

wtl Di 17:15 - 18:45 04.09.2012-04.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Achtung: die Veranstaltung findet in Raum B 317 statt.

Inhalt:

Die Ereignisse des sog. Arabischen Frühlings haben Prozesse des Regimewandels wieder in den Mittelpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit gerückt. Der Wandel von autoritären zu demokratischen Regierungsformen von Nationalstaaten stellt jedoch traditionell auch einen Schwerpunkt der komparativ-historischen Politikwissenschaft dar. Dieses Proseminar führt in die Untersuchung von Demokratisierungsprozessen aus dieser wissenschaftlichen Perspektive ein. Zum Einen wird daher versucht, die Frage nach den Ursachen von Regimewandel zu beantworten. Zum Anderen werden wichtige Elemente einer analytischen Annäherung an das Thema ‚Demokratisierung‘ erörtert.

Einführende Literatur:

Bunce, V. 2000. 'Comparative Democratization. Big and Bounded Generalizations.' In: *Comparative Political Studies* 33: 703-734.

Haerpfer, C. et. al. 2009. *Democratization*. Oxford: Oxford University Press.

Mahoney, J. 2003. 'Knowledge Accumulation in Comparative Historical Research: The Case of Democracy and Authoritarianism.' In: J. Mahoney, und D. Rueschemeyer eds. *Comparative Historical Analysis in the Social Sciences*. Cambridge: Cambridge University Press: 131-176.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Basismodul Zeitgeschichte, 3. Semester

Anmeldung: über das Studierendenportal von 18.06.2012 09:00- 19.08.2012 23:00

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Political Sociology – Fundamentals and Critical Reflections

Blockseminar		2st.		N., N.
Einzel	Fr	13:45 - 18:45	26.10.2012-26.10.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Block +SaSo	-	08:30 - 18:45	27.10.2012-28.10.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

This block seminar provides a basic introduction into the broad field of political sociology with respect to emancipatory interest in knowledge. The first part of the course will reconstruct important general theoretical roots and tradition lines, especially regarding power relations, in order to understand contemporary approaches as well as theoretical shifts.

After the theoretical introduction, the course will focus on specific research topics. These can be defined according to the interests of the participants in the preliminary meeting (Tuesday, 4.9.2012, 15:30-17:00, A5,6, Room B 317). Areas like political participation, (post-)nationalism, racism, new social movements, relations between politics and social structure or gender, would be possible options, as well as a variety of others. Moreover, an introduction into various paradigms of discourse analysis as well as challenges for contemporary critical theory could be provided according to the field. In the preliminary meeting also the final dates for this block seminar will be decided upon with the interested students. The block seminar will probably take place on a weekend end of November.

Key readings:

- Nash, K. (2010): *Contemporary Political Sociology: Globalization, Politics and Power*: John Wiley & Sons.
- Glasberg, D.S; Shannon, D. (2010): *Political Sociology: Oppression, Resistance, and the State*: SAGE Publications.

This seminar will be taught by Reinhard Messerschmidt and is offered **exclusively for incoming international students**.

Research Design and Data Analysis in Political Science for Incomings

Seminar		2st.		
wtl	Di	15:30 - 18:45	04.09.2012-02.10.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244
Einzel	Di	17:15 - 18:45	04.09.2012-04.09.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:

This seminar will offer an introduction to research design, formal modeling, and quantitative data analysis to familiarize incoming students with models and techniques frequently applied in our department. We will read and discuss current research of the department's staff and focus on Germany's political system in a comparative perspective.

Students will hold an oral presentation, write a research proposal, and make small assignments to practice. The class is concentrated in the beginning of the semester so that the students can profit from the things they have learned in their other classes.

This seminar is offered exclusively for incoming international students at the Department of Political Science.

Vorlesungen im Grund- und Hauptstudium

Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre: Vergleichende Politische Institutionenanalyse

Vorlesung		2st.		Debus, M.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	03.09.2012-03.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalt:

In der Vorlesung werden zentrale theoretische und methodische Ansätze der Vergleichenden Regierungslehre (VR) anhand einer Konzentration auf die Analyse von Parteiensystemen, Parteienwettbewerb und Regierungsbildung in den Staaten der EU vorgestellt. Hierzu werden zunächst gängige Konzepte und Theorien der VR wie Koalitions- und Delegationstheorien einerseits sowie auf institutionellen Eigenschaften politischer Systeme aufbauende Ansätze andererseits vorgestellt. In einem zweiten Schritt werden die Muster der Parteiensysteme, des Parteienwettbewerbs und der Regierungsbildung moderner Demokratien vor dem Hintergrund der diskutierten theoretischen Ansätze verglichen und interpretiert.

Literatur:

Benoit, Kenneth; Laver, Michael (2006): *Party Policy in Modern Democracies*. London, New York: Routledge.

Gallagher, Michael; Laver, Michael; Mair, Peter (2011): *Representative Government in Modern Europe*. New York: McGraw-Hill.

Giannetti, Daniela; Benoit, Kenneth (Hrsg.; 2009) *Intra-party Politics and Coalition Government*. London: Routledge.

Hinich, Melvin J.; Munger, Michael C. (1997): *Analytical Politics*. Cambridge: Cambridge University Press.

Ismayr, Wolfgang (2010): *Die politischen Systeme Osteuropas*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaft.

Ismayr, Wolfgang (2009): *Die politischen Systeme Westeuropas*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaft.

Laver, Michael; Hunt, W. Ben (1992): *Policy and Party Competition*. New York, London: Routledge.

Laver, Michael; Schofield, Norman (1998): *Multiparty Government. The Politics of Coalition in Europe*. Ann Arbor: The Michigan University Press.

Müller, Wolfgang C.; Strøm, Kaare (Hrsg.; 2000): *Coalition Governments in Western Europe*. Oxford: Oxford University Press.

Strøm, Kaare; Müller, Wolfgang C. (Hrsg.; 2008): *Cabinets and Coalition Bargaining: The Democratic Life Cycle in Western Europe*. Oxford: Oxford University Press.

Tsebelis, George (2002): *Veto Players. How Political Institutions Work*. Princeton, NJ: Princeton University Press.

Warwick, Paul (2006): *Policy Horizons and Parliamentary Government*. Houndmills: Palgrave.

Empfohlen für:

B.A.-Studiengang (Aufbaumodul: Vergleichende Regierungslehre), Studierende Politikwissenschaft in anderen Studiengängen im Grund- und Hauptstudium. Empfohlen für das 5. Semester.

Erworben werden kann:

Leistungsschein durch Klausur.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

Dienstags, 10:45 - 11:45 Uhr in B 337

Einführung in die Wirtschaftsgeschichte für Volkswirte

Vorlesung und Übung		3st.		Mühlhoff, K. / Streb, J.
wtl	Di	13:45 - 15:15	04.09.2012-04.12.2012	Schloß Westflügel W 117
14-täglich	Mi	08:30 - 10:00	12.09.2012-07.12.2012	L 9, 1-2 004
14-täglich	Mi	10:15 - 11:45	12.09.2012-05.12.2012	L 9, 1-2 004
14-täglich	Mi	08:30 - 10:00	19.09.2012-05.12.2012	L 9, 1-2 004
14-täglich	Mi	10:15 - 11:45	19.09.2012-05.12.2012	L 9, 1-2 004

Kommentar:

Die Studierenden sollen anhand von drei einschneidenden Ereignissen der neueren deutschen Wirtschaftsgeschichte mit Methoden und Inhalten des Fachs vertraut gemacht werden. Betrachtet werden der Globalisierungsprozess des 19. Jahrhunderts, die große Inflation von 1923 und die Weltwirtschaftskrise der frühen 1930er Jahre einschließlich der Bankenkrise.

Einführende Literatur:

O'Rourke, Kevin H./Williamson, Jeffrey G. (1999): *Globalization and History. The Evolution of a Nineteenth-Century Atlantic Economy*. Cambridge/Mass.

Holtfrerich, Carl-Ludwig(1980): *Die deutsche Inflation 1914-1923*. Berlin.

James, Harold (1988): *Deutschland in der Weltwirtschaftskrise 1924-1936*. Stuttgart.

Die Veranstaltung ist für folgende Studiengänge geplant: Bachelor VWL Grundlagenbereich, BA-Studierende mit Beifach VWL und Lehramt Politikwissenschaft.

Course title: Einführung in die Wirtschaftsgeschichte für Volkswirte

Instructor: Prof. Dr. J. Streb

Homepage: <http://wirtschaftsgeschichte.vwl.uni-mannheim.de/>

Method (hours per week): lecture (2) + practical exercises (1)

Course level: Bachelor

Examination: written exam (90 minutes)

ECTS-Credits: 6 ECTS

Course description: Students will be introduced to the methods of economic history by discussing three major historical events in Germany: the globalization process of the 19 Century, the inflation of 1923 and the Great Depression of the early 1930s, including the banking crisis.

Contact person: Prof. Dr. J. Streb, phone: 181-1932, E-Mail: streb@uni-mannheim.de; L7, 3-5, room P19/20

Seminare im Grundstudium

Übungen

Wissenschaftliches Arbeiten

Übung		2st.		Krewel, M.
wtl	Di	17:15 - 18:45	04.09.2012-04.12.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:**Inhalt:**

Die Übung vermittelt zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele. Behandelt werden unter anderem das Lesen und Bearbeiten wissenschaftlicher Texte, das Vorbereiten und Präsentieren von Referaten, das Ausarbeiten von Hausarbeiten, Literaturrecherche und die Arbeit mit weiteren Recherchedatenbanken. Die Fertigkeiten werden anhand kleinerer Hausaufgaben eingeübt.

Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung. Die Übung ist auf 25 Teilnehmer beschränkt, bei einer größeren Interessentenzahl müssen einzelne Studierende in die inhaltlich identischen Parallelveranstaltungen wechseln.

Empfohlen für:

Übung im Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft (B.A.).

Übung für Lehramt Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Hausaufgaben.

Sprechstunde: Dienstag, 10-12 Uhr

Proseminare**Seminare im Hauptstudium****Hauptseminare****Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: Ethnische Konflikte in den Internationalen Beziehungen (IB)**

Hauptseminar 2st.

wtl Mi 15:30 - 17:00 05.09.2012-05.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:**Inhalt:**

In den Jahren nach dem Ende des Kalten Krieges konnte man vermehrt innerstaatliche Konflikte beobachten (z.B. Jugoslawien/Bosnien, Ruanda, Russland/Tschetschenien). Im Gegensatz zu den beiden Weltkriegen im 20. Jahrhundert, standen sich bei diesen Konflikten nicht Staaten sondern Gruppen gegenüber. Dabei „formierten“ sich diese Gruppen oft aus Individuen, die sich aufgrund ihrer nationalen oder ethnischen Identität zusammengehörig fühlten. Das Hauptseminar führt die Teilnehmer in die Konzepte, Themengebiete und Theorien der Friedens- und Konfliktforschung auf dem Gebiet der Ethnischen Konflikte ein. Ziel ist es zentrale Kategorien zur Beschreibung, Analyse und Bewertung derartiger Konflikte und das geeignete methodische Handwerkszeug zu vermitteln.

Literatur:

Donald Horowitz, *Ethnic Groups in Conflict*, Berkeley: U. of California Press, 1985. (Kapitel 2)

Ted Robert Gurr, „Why Minorities Rebel: A Global Analysis of Communal Mobilization and Conflict since 1945“, *International Political Science Review*, Vol. 14 (2), 1993: 161-201.

Barry Posen, „The Security Dilemma and Ethnic Conflict“, *Survival*, Vol. 35 (1), 1993: 27-47.

James D. Fearon and David D. Laitin, „Ethnicity, Insurgency, and Civil War“, *American Political Science Review*, Vol. 97 (1), February 2003: 75-90.

Benjamin Valentino, *Final Solutions – Mass Killing and Genocide in the 20th Century*, Ithaca: Cornell University Press, 2004. (S. 30-90).

Chaim Kaufmann, „When All Else Fails: Ethnic Population Transfers and Partitions in the Twentieth Century“, *International Security*, Vol. 23, 1998: 120-156.

Patrick M. Regan, „Third-party Interventions and the Duration of Intrastate Conflicts“, *Journal of Conflict Resolution*, Vol. 46 (1), February 2002: 55-73.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbauomodul Internationale Beziehungen, 5. Semester

Anmeldung: über das Studierendenportal vom 16.05.2012 - 22.05.2012 12.00

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: Internationale Koordination und Kooperation (IB)

Hauptseminar 2st.

Junge, D.

wtl Mo 12:00 - 13:30 03.09.2012-03.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Achtung: das Seminar findet in **Raum B318** statt!

Inhalt:

Dieser Kurs gibt einen breiten Überblick über Theorien internationaler Kooperation und Koordination und ihrer Anwendung in den internationalen Beziehungen. Im Mittelpunkt des Kurses stehen vier Themenbereiche: Die Evolution von Kooperation in den internationalen Beziehungen, die Bildung internationaler Regime und ihre Stabilität, die Funktionsweise internationaler Institutionen, und die Untersuchung internationaler Verhandlungen und Verträge. Ein wichtiges Ziel des Kurses besteht in der Vorstellung und Vertiefung zentraler analytischer und methodischer Ansätze in den internationalen Beziehungen, die für die Entwicklung und Beantwortung eigener Forschungsfragen in diesem Schwerpunkt von Bedeutung sind. Der Kurs stellt erhöhte Anforderungen an die Kenntnisse in den Bereichen Spieltheorie und Statistik, die sich jedoch prinzipiell auch im Kurs erworben werden können.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbauomodul Internationale Beziehungen, 5. Semester

Anmeldung: über das Studierendenportal vom 16.05.2012 - 22.05.2012 12.00

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: The Creation of International Law: From Natural Law to the Law of Nations (IB/PTh)

Hauptseminar 2st. Helsel, M.

wtl Di 17:15 - 18:45 04.09.2012-04.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Einzel Do 17:15 - 18:45 06.12.2012-06.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Course Description:

This course will trace the development of International Law European legal scholars in the Early Modern period. This period marked the beginnings of European imperialism and the rise of the state system within Europe, and conceptions of law, justice, contract and authority created during this time and established in law continue to impact the international system. Theorists studied will include Vitoria, Suarez, Hobbes, Grotius, and Pufendorf. We will discuss contemporary theories regarding just war, sovereignty, human rights, the rights of indigenous peoples, the nature of the international system, and the existence of for international society.

The course is held by Meghan Helsel from the Johns Hopkins University

Selected Readings:

t.b.a.

Recommended for: BA Students, Advanced Modul International Relation, 5. Semester

Registration: via Student Portal from 16.05.2012 - 22.05.2012 12.00

Office hours: to be determined

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: The Political Economy of Trade Policy (IB)

Hauptseminar 2st. Buchmann, A.

wtl Mi 13:45 - 15:15 05.09.2012-05.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Einzel Fr 13:45 - 15:15 07.12.2012-07.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Inhalt:

Im Zentrum des Hauptseminars steht die polit-ökonomische Analyse verschiedener Theorien des internationalen Handels und der internationalen Handelspolitik. Gegenwärtige Diskussionen zu Globalisierung, Delokalisierung und Dezentralisierung von Produktionsprozessen sowie zu Entwicklungs- und Umweltfragen werden im Zuge des Seminars aufgegriffen und in einem handelstheoretischen Kontext analysiert. Auch wenn generelle Einigkeit besteht, dass Handelsliberalisierung zu wirtschaftlichem Wachstum und Wohlstand führt, sind die Debatten über Kausalitätsstrukturen facettenreich.

Zentrales Interesse des Hauptseminars besteht auch darin, Wirtschaftspolitik und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit aus dem Zusammenspiel individueller Präferenzen, politischer Entscheidungsprozesse und Institutionen zu erklären. Darüber hinaus werden die Struktur weltwirtschaftlicher Interaktionen sowie die Herausforderungen für Regierungen, internationale Organisationen und NGOs beleuchtet.

Auf methodischer Ebene gebraucht die Politische Ökonomie die Gesetze und Modelle der Wirtschaftswissenschaft und ist folglich in ihrer theoretischen Abfassung und empirischen Testbarkeit „strenger“ als andere Teilgebiete der Politikwissenschaft.

Ziel des Seminars ist daher nicht nur das Verstehen grundlegender Modelle, sondern auch die Anwendung der in vorangegangenen Semestern bereits erworbenen methodischen Kenntnisse und die Diskussion resultierender Probleme und Ergebnisse. Dabei soll den Studentinnen und Studenten die Gelegenheit gegeben werden, ihre Forschungsarbeiten vorzustellen und diese zu diskutieren. Die Themengebiete betreffen die Theorie und Empirie der Handelspolitik. Die Kenntnis grundlegender statistischer Verfahren wird vorausgesetzt.

Einführende Literatur:

Krugman, P./Obstfeld, M./Melitz, M. (2012): International Economics: Theory and Policy. Pearson International, Boston.

Oatley, T. (2011): International Political Economy. Addison-Wesley Longman, Amsterdam.

Hoekman, B./Kostecki, M. (2008): The Political Economy of the World Trading System. Oxford University Press, Oxford.

empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbauomodul Internationale Beziehungen, 5. Semester

Anmeldung: über das Studierendenportal vom 16.05.2012 - 22.05.2012 12.00

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte: Die EU als regulativer Staat (ZG)					Eckert, S.
Hauptseminar		2st.			
wtl	Mo	10:15 - 11:45	03.09.2012-03.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	19.09.2012-19.09.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Kommentar:					
Hinweis: das Hauptseminar wird von der Lehrstuhlvertretung im Herbst 2012 gehalten.					
Inhalt:					
Die Europäische Union (EU) wird üblicherweise als „regulativer Staat“ bezeichnet, da ihr aufgrund begrenzter Haushaltsmittel kaum Möglichkeiten einer umverteilenden Politik gegeben sind. Dabei ist sowohl die Staatlichkeit sowie die regelsetzende Natur europäischer Politik Gegenstand wissenschaftlicher Kontroversen. Dieses Seminar setzt sich basierend auf einer Governanceperspektive mit regulativen Politiken in der EU auseinander. Es untersucht Veränderungen europäischer Governance im Zeitverlauf und befasst sich mit Regelstrukturen in unterschiedlichen Bereichen wie beispielsweise Binnenmarkt und Umweltpolitik.					
Teilnahmebedingungen und Leistungsnachweise:					
- Die regelmäßige Teilnahme und das regelmäßige Lesen der Pflichtlektüre werden erwartet und stichprobenartig kontrolliert					
- Um einen Leistungsnachweis zu erhalten, muss ein Referat (15-20 Minuten) gehalten und bis 14. Dezember 2012 eine Hausarbeit (20-25 Seiten) geschrieben werden					
Literatur:					
Beate Kohler-Koch, Thomas Conzelmann und Michèle Knodt (2004): Der Aufstieg der regulativen Politik, in: Beate Kohler-Koch, Thomas Conzelmann und Michèle Knodt (Hg.): <i>Europäische Integration - europäisches Regieren</i> . Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.					
Martin Lodge (2008): Regulation, the Regulatory State and European Politics, <i>West European Politics</i> , 31, 1, 280-301.					
Giandomenico Majone (1996): <i>Regulating Europe</i> . London, New York: Routledge.					
Anmeldung: über das Studierendenportal vom 16.05.2012 - 22.05.2012 12.00					
Empfohlen für: BA Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Zeitgeschichte, 5. Semester					
Sprechstunde: Dienstag 14.00-15.00 Uhr					
Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte: Pressure Groups: Lobbying in the US and EU (ZG)					Bevan, S.
Hauptseminar		2st.			
wtl	Fr	12:00 - 13:30	07.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317	
Einzel	Fr	12:00 - 14:00	30.11.2012-30.11.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244	
Einzel	Fr	12:00 - 14:00	07.12.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244	
Kommentar:					
Course Description:					
Pressure or interest groups are an important part of the political process. Like them or loath them, special interests play a fundamental role in expressing opinions to elected officials in more detail and with a clearer voice than elections or even mass protests can.					
This course covers some of the key tenants of interest group life cycles and activities; including collective action, lobbying and coalition building in the US and EU. While both systems present their own unique challenges, issues and institutional variation the same general processes govern the lives and activities of organized interests in both systems.					
Selected Readings:					
Hall, Richard L. and Alan V. Deardorff. 2006. "Lobbying as Legislative Subsidy." <i>American Political Science Review</i> , 100: 69-84.					
Lowery, David and Virginia Gray. 1995. "The Population Ecology of Gucci Gulch, or the Natural Regulation of Interest Group Numbers in the American States." <i>American Journal of Political Science</i> . 39:1-29.					
Mahoney, Christine. 2007. "Lobbying Success in the United States and the European Union." <i>Journal of Public Policy</i> , 27 (1): 35-56.					
Olson, Mancur. 1965. <i>The Logic of Collective Action: Public Goods and the Theory of Groups</i> , Cambridge: Harvard University Press, pages 5-52.					
Pollack, Mark A. 1997. "Representing diffuse interests in EC policy-making." <i>Journal of European Public Policy</i> , 4(4): 572-590.					
Recommended for: BA Students, Advanced Modul Contemporary History, 5. Semester					
Registration: via Student Portal from 16.05.2012 - 22.05.2012 12.00					
Contact: Shaun.Bevan@mzes.uni-mannheim.de					
Office hours: to be determined					

Metatheorien der internationalen Politik: Clausewitz - Engels - Niebuhr (IB)					
Übung für Fortgeschrittene 2st.					
wtl	Mi	15:30 - 17:00	05.09.2012-05.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Kommentar:					
Inhalt:					
Die drei Autoren und ihre Schulen stehen für bestimmte Antworten auf die Frage nach den 'unabhängigen' und den 'abhängigen' Variablen in theoretischen Entwürfen zum Sicherheitsdilemma und dessen politische, gesellschaftliche und militärische Erscheinungsformen: 1. der realpolitisch-dialektische Ansatz (Carl von Clausewitz), 2. die historisch-materialistische Konzeption (Friedrich Engels), 3. der christlich-realistische Erklärungsentwurf (Reinhold Niebuhr).					
In der Periode des Ost-West-Konflikts hatte sich der Clausewitzsche Ansatz systemübergreifend durchgesetzt. Abgesehen von diesem Grundkonsens standen sich jedoch der westliche, realistische Ansatz einerseits (Niebuhr, Aron, Morgenthau, Kissinger u. a.) und der östliche materialistische Ansatz andererseits (Engels, Lenin, Mao Tsetung und die verschiedenen Varianten der marxistisch-leninistischen Strategie- und Militärwissenschaft) konfrontativ gegenüber.					
In der gegenwärtigen, 'postkonfrontativen' Periode- und angesichts neuer sicherheitspolitischer Herausforderungen - geht es darum, das Beschreibungs-, Erklärungs- und Prognose-Potential dieser Entwürfe 'aufzuheben', nachdem sich seit den Wendejahren erwiesen hat, dass ein weitgehend von Theorie 'entlastetes' Herangehen in diesem Praxisbereich zu einer übertriebenen Wahrnehmung sich aufdrängender aktueller Erscheinungsformen (ver)führt - mit der gefährlichen Konsequenz nicht nur theoretischer Defizite, sondern vor allem auch praktisch-politischer Fehlwahrnehmungen.					
Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung. Es empfiehlt sich auf jeden Fall, eine Ausgabe des Clausewitzschen Hauptwerks 'Vom Kriege' zu erwerben.					
Empfohlen für:					
Studierende in den Magister-, Diplom- und Lehramtsstudiengängen, 4. Semester					
Erworben werden kann: Teilnahmechein					
Anmeldung: Über das Studierendenportal					
Methoden der Politischen Soziologie: Experimente in der Politikwissenschaft (PS)					
Übung 2st.					Huber, S.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	05.09.2012-10.10.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317	
wtl	Mi	10:15 - 11:45	17.10.2012-05.12.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Kommentar:					
Die Übung gibt einen Überblick über experimentelle Forschung in der Politikwissenschaft. Nach einer Einführung in die experimentelle Methode, werden einige herausragende Beispiele experimenteller Forschung aus dem Bereich der politischen Soziologie diskutiert. In individuellen Lehrprojekten bekommen die Studenten danach die Chance, eigene experimentelle Studien zu konzipieren und durchzuführen. Der letzte Block der Übung widmet sich schließlich der statistischen Analyse experimenteller Forschung.					
Basisliteratur:					
Druckman, James N., Donald P. Green, James H. Kuklinski and Arthur Lupia. <i>Cambridge Handbook of Experimental Political Science</i> . Cambridge: Cambridge University Press					
Methoden der Politischen Soziologie: Medieninhaltsanalysen in der Politikwissenschaft (PS)					
Übung 2st.					Krewel, M.
wtl	Fr	08:30 - 10:00	07.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Kommentar:					
Inhalt:					
Vor dem Hintergrund des Rückgangs der Parteibindungen in den letzten Jahrzehnten und der zunehmenden Neigung von Wählern ihre Wahlentscheidung erst kurz vor dem Wahltag zu treffen, ist davon auszugehen, dass die Untersuchung von Medieninhalten als wichtigster Informationsquelle von Wählern in Wahlkämpfen für die empirische Wahlforschung eine immer größere Rolle bei der Erklärung von Wahrnehmungen, Einstellungen und Verhaltensorientierungen der Wähler spielt. Die quantitative Inhaltsanalyse stellt dabei eine geeignete sozialwissenschaftliche Methode zur Analyse von Medieninhalten und damit von Informationsflüssen zum Wähler dar.					
Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die Theorie der quantitativen Medieninhaltsanalyse und vermittelt die Grundlagen ihrer praktischen Anwendung insbesondere im Rahmen der empirischen Wahlforschung. Sie gliedert sich in zwei Teile: Im ersten Teil der Veranstaltung werden zunächst die theoretischen Grundlagen der quantitativen Inhaltsanalyse behandelt. Im zweiten Teil ("Forschungswerkstatt") werden die Studierenden dann in Arbeitsgruppen innerhalb des Seminars gemeinsam unter Anleitung kleine Forschungsskizzen für eine mögliche eigene Inhaltsanalyse (Codebook) erarbeiten und präsentieren.					
Basisliteratur:					
Rössler, Patrick (2005): Inhaltsanalyse, Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.					
Früh, Werner (2007): Inhaltsanalyse. Theorie und Praxis. Konstanz : UVK Verlagsgesellschaft.					
Krippendorff, Klaus (2009): Content Analysis: An introduction to its methodology. Thousand Oaks: Sage.					
Empfohlen für: Studierende im B.A.-Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Politische Soziologie					
Erworben werden kann: Leistungsnachweis kann durch regelmäßige, aktive Teilnahme an der Übung und Präsentation einer kleinen Forschungsskizze, die in Gruppenarbeit im Seminar erarbeitet wird, erworben werden					

Anmeldung: über das Studierendenportal (Anmeldezeitraum: 18.06.2012 - 19.08.2012)

Sprechstunde: Dienstag, 10-12 Uhr

Methoden der Vergleichenden Regierungslehre: Forschungsdesigns und Datenanalyse in der Transformationsforschung (VR)

Übung 2st. Michalik, S.

wtl Mo 13:45 - 15:15 03.09.2012-07.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102

wtl Mo 13:45 - 15:15 15.10.2012-07.12.2012 A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:

Diese Übung beschäftigt sich mit unterschiedlichen Forschungsdesigns und Datensätzen in der Vergleichenden Regierungslehre und soll Studierende in die Lage versetzen ein eigenes Forschungsprojekt durchzuführen. Am Beispiel der Modernisierungstheorie lernen wir im ersten Drittel des Kurses unterschiedliche Forschungsdesigns kennen und diskutieren ihre jeweiligen Stärken und Schwächen. Dann erarbeiten und präsentieren Studierende ein eigenes Forschungsdesign. Im nächsten Schritt verbringen wir einige Sitzungen im Computerlabor, um Datensätze genauer kennenzulernen, Stata Kenntnisse zu vertiefen und anzuwenden. Als Leistungsnachweis formulieren Studierende ein Forschungsdesign, präsentieren es im Kurs und erstellen dazu einen passenden Datensatz.

Methoden der Vergleichenden Regierungslehre: Forschungsdesigns und Daten in der vergleichenden Repräsentationsforschung (VR)

Übung 2st. Giger, N.

wtl Di 15:30 - 17:00 04.09.2012-04.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103

wtl Di 15:30 - 17:00 02.10.2012-30.10.2012

Kommentar:

Ziel der Übung ist es, die Durchführung einer empirischen politikwissenschaftlichen Untersuchung zu erlernen. Am Beispiel der Repräsentationsforschung lernen wir die wichtigen Schritte einer empirischen wissenschaftlichen Arbeit kennen. Im ersten Drittel des Kurses wird kurz in die Repräsentationsforschung und ihre verschiedenen Forschungsdesigns eingeführt. Darauf basierend erarbeiten die Studierenden ein eigenes Forschungsdesign. In einigen Sitzungen im Computerlabor werden im nächsten Schritt die Grundlagen für die eigene Analyse gelegt, die im letzten Teil der Übung präsentiert und diskutiert wird.

Literatur, die in der Übung diskutiert wird:

- Adams, James, Michael Clark, Lawrence Ezrow, and Garrett Glasgow. 2004. Understanding Change and Stability in Party Ideologies: Do Parties Respond to Public Opinion or to Past Election Results? *British Journal of Political Science* 34:589-610.
- Golder, Matt, and Jacek Stramski. 2010. Ideological Congruence and Electoral Institutions: Conceptualization and Measurement. *American Journal of Political Science*. 54: 90-106.
- Powell, G, Bingham 2009. The Ideological Congruence Controversy. *Comparative Political Studies* 42: 1475-97.
- Thomassen, J. & Schmitt, H. 1997. Policy representation. *European Journal of Political Research*, 32: 165-184.
- Wlezien, Christopher. 2004. Patterns of Representation: Dynamics of Public Preferences and Policy. *The Journal of Politics* 66:1-24.

Empfohlen für:

Übung im Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre (B.A.).

Übung für Studierende Politikwissenschaft in anderen Studiengängen im Hauptstudium.

Sprechstunde: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Methoden der Vergleichenden Regierungslehre (VR): Angewandte Textanalyse in der Politikwissenschaft

Übung 2st. Baumann, M.

wtl Mo 08:30 - 10:00 03.09.2012-03.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Texte sind die wohl am umfassendsten vorhandenen Spuren politischen Verhaltens. In Texten schlagen sich politische Positionen, Bedeutsamkeit und Konflikte nieder. Textanalysen ermöglichen die Identifikation dieser Inhalte und liefern damit Erklärungen für die Entscheidungen politischer Akteure. Zugleich bietet eine wachsende Menge verfügbarer, politikwissenschaftlich relevanter Texte - ob in Parlamentsarchiven, Blogs, Sozialen Netzen oder auf Abgeordneten-Homepages - neue Untersuchungsgegenstände und Datenquellen.

Diese Übung beschäftigt sich daher mit Forschungsdesigns und Methoden zur quantitativen Inhaltsanalyse von Texten. Der Kurs soll Studenten in die Lage versetzen, selbständig Fragestellungen mit textanalytischen Mitteln zu bearbeiten. Dazu werden zunächst konzeptionelle und technische Grundlagen sowie die Nutzung von Datenquellen erarbeitet. Anschließend werden klassische (manuelle) und computerbasierte textanalytische Modelle vorgestellt und hinsichtlich ihrer Anwendungsmög-

lichkeiten diskutiert. Der Fokus der Veranstaltung liegt dabei auf der Anwendung der Methoden, weniger auf deren Herleitung. Zur Verwendung vorhandener Verfahren sind Kenntnisse in R hilfreich, diese können aber auch begleitend zur Veranstaltung erarbeitet werden.

Literatur:

Krippendorff, K., 2004: *Content Analysis: An introduction to ist methodology*. Thousand Oaks: Sage.
 Monroe, B./Schrodt, P., 2008: *Introduction to the Special Issue: The statistical Analysis of Political Text*, Political Analysis, 16 (4), S. 351-355.
 Venables, W./Smith, D., 2012: *An Introduction to R*, online verfügbar unter <http://cran.r-project.org/doc/manuals/R-intro.pdf>.

Empfohlen für:

Übung im Aufbauomodul Vergleichende Regierungslehre (B.A.).
 Übung für Studierende Politikwissenschaft in anderen Studiengängen im Hauptstudium.
 Empfohlen für das 5. Semester.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein für regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie die Ausarbeitung eines kleinen Forschungsprojekts.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums über das Studierendenportal. Die Übung ist auf 30 Teilnehmer beschränkt.

Sprechstunde:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Methoden der Vergleichenden Regierungslehre (VR): Parteiensysteme, Parteienwettbewerb und Politikergebnisse

Übung	2st.	Debus, M.
wtl	Di 08:30 - 10:00	04.09.2012-04.12.2012 A 5, 6 Bauteil C C -108
wtl	Di 08:30 - 10:00	04.09.2012-04.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Die Übung bietet einen Einblick in unterschiedliche Stränge der Forschung zu Parteien und Parteiensystemen. Ziel ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, empirische Arbeiten in diesem Feld nachvollziehen und kritisieren zu können, aber auch eigene Fragestellungen zu entwickeln und die hierfür notwendigen Analysen durchzuführen. Inhaltlich setzt sich die Übung unter anderem mit der Entstehung und Entwicklung von Parteien, ihrem „Innenleben“ (Mitglieder, Abgeordnete, Entscheidungsprozesse) und ihrer Programmatik auseinander. Darüber hinaus wird insbesondere die Wirkung, die von Parteien auf politische Entscheidungen (Politikergebnisse, institutionelle Regelungen) ausgeht, im Vordergrund stehen. Zweites Element der Übung ist die Diskussion unterschiedlicher Strategien für (eigene) Untersuchungen. Dies schließt die Vorstellung verfügbarer Datensätze und die Durchführung von Datenanalysen in Stata ein.

Literatur:

Klaus Detterbeck. 2011. *Parteien und Parteiensystem*. Konstanz: UVK.
 Gallagher, Michael/ Michael Laver/Peter Mair. 2005/2009. *Representative Government in Modern Europe*. Boston: McGraw-Hill. Kapitel 7-10.

Empfohlen für:

Übung im Aufbauomodul Vergleichende Regierungslehre (B.A.).
 Übung für Studierende Politikwissenschaft in anderen Studiengängen im Hauptstudium.
 Empfohlen für das 5. Semester.

Erworben werden kann:

Regelmäßige Teilnahme, Referat, eigenständige Datenanalyse und die Ausarbeitung eines Exposés für ein eigenes Forschungsprojekt.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums über das Studierendenportal. Die Übung ist auf 30 Teilnehmer beschränkt.

Sprechstunde:

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Seminare für Examenskandidaten

Forschungskolloquium

Kolloquium	2st.	Rattinger, J.
wtl	Mi 17:15 - 19:30	05.09.2012-07.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:**Inhalt:**

Diese Veranstaltung soll Studierenden des MA-Studiengangs Politikwissenschaft und Doktoranden die Arbeit an ihrer Abschlussarbeit erleichtern.

Anmeldung:

Alle Studierenden, die beabsichtigen, im Laufe dieses Semesters bei mir eine Abschlussarbeit oder Promotion zu beginnen oder die bereits ein Thema erhalten haben, werden gebeten, sich zur Planung des Kolloquiums zum ersten Termin einzufinden.

Empfohlen für:

Studierende des MA Politikwissenschaft und Doktoranden

Sprechzeiten:

Nach Vereinbarung per e-mail über das Sekretariat - sekretariat.rattinger@uni-mannheim.de

Didaktik**Didaktik der Politischen Wissenschaft und Zeitgeschichte**

Didaktik	2st.			Kirchner, M.
wtl	Mi	17:15 - 18:45	05.09.2012-05.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Mi	17:15 - 20:15	10.10.2012-10.10.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Mi	17:15 - 20:15	17.10.2012-17.10.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:**Inhalt:**

Ausgehend von der Reflexion über Aufgaben und Ziele politischer Bildung erhalten die Studierenden einen Überblick über die spezifischen Anforderungen an den Politiklehrer. Sie setzen sich mit den Bildungsplänen auseinander und machen sich in praktischen Übungen mit den zentralen Planungsfragen von Unterricht vertraut. Dabei gewinnen sie einen Einblick in die Unterrichtsmethoden des Fachs und diskutieren kriterienorientiert deren Einsatzmöglichkeiten.

Empfohlen für:

Studierende des Lehramtes an Gymnasien sowie der Wirtschaftspädagogik im Hauptstudium;
Begrenzung der Teilnehmerzahl auf maximal 20 Studierende

Anmeldung:

**durch persönlichen Eintrag im Sekretariat
Politische Wissenschaft und Zeitgeschichte (A5,6 A 342)**

Literatur:

Sander, Wolfgang (Hrsg.). 2005. *Handbuch politische Bildung*. Bd. 476. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. Auswahlbibliographie folgt in der Veranstaltung

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Kontakt:

ME.Kirchner@t-online.de

Fachbereich Psychologie**Forensische Schriftuntersuchung II**

Seminar	2st.			Hoffmann, E.
wtl	Fr	13:45 - 15:15	07.09.2012-07.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:**Zusatzausbildung in dem Fach "Forensische Schriftuntersuchung"**

Gegenstand des Fachgebiets ist die wissenschaftliche Untersuchung von Handschriften. Das Fachgebiet befasst sich neben weiteren Fragestellungen vorrangig mit Problemen der Urheberidentifizierung und der Echtheitsbestimmung. Nach der zweisemestrigen Grundausbildung und im Anschluss an eine nachfolgende Praxisausbildung unter Supervision können Absolventen eine Berufstätigkeit als freiberufliche Schriftsachverständige oder eine Beschäftigung bei Kriminalämtern des Bundes und der Länder anstreben.

Die Ausbildung in dem Zusatzfach kann im Abschlusszeugnis der Universität Mannheim bestätigt werden, **die Leistungsbeurteilung fließt aber nicht in die Gesamtnote ein**. Das Institut für Schrift- und Urkundenuntersuchung (ISU) e.V. ist durch

einen Kooperationsvertrag mit der Universität Mannheim verbunden. Inhaltliche Schwerpunkte der vom Institut durchgeführten zweisemestrigen Lehrveranstaltung sind:

1. Semester

Gegenstand der Schriftuntersuchung, wissenschaftlicher Standort, Abgrenzung gegenüber Nachbardisziplinen, Sachverständigenwesen; Entstehung der individuellen Handschrift, relative intraindividuelle Stabilität und interindividuelle Variabilität, Einfluß von Schulvorlage und Schreiberziehung sowie schreibtechnischer Gegebenheiten auf den Schreibvorgang und die Handschrift; anatomische und psychophysiologische Grundlagen der Schreibhandlung; Einführung in die Literaturrecherche mittels MABI (Mannheimer Bibliographie für Schrift- und Urkundenuntersuchung); Erfassung und Verarbeitung des graphischen Sachverhalts; Ansätze zur non-metrischen, metrischen und computergestützten Merkmalerfassung; praktische Übungen zur Merkmalsklassifikation; Kriterien der Befundbewertung; Einflüsse innerer und äußerer Bedingungsvariationen, altersspezifische Wandlungen und pathologische Veränderungen der Schrift; Grundlagen der Unterschriftsprüfung und Testamentsuntersuchung; Händigkeit; Fallpräsentationen.

2. Semester

Methoden der physikalisch-technischen Urkundenuntersuchung, Befunderhebung und Befunddokumentation durch Verfahren der digitalen Bildverarbeitung; Schriftverstellung; Möglichkeiten der Bestimmung des Alters von Schriften; Einfluß von Pharmaka und anderen inneren Bedingungsvariationen auf die Handschrift; technisch gefertigte Schriften; Begutachtungsgrundlagen; Aufbau von Gutachten.

Literatur:

- Michel, L. (1982). Gerichtliche Schriftvergleichung. Berlin: deGruyter;
- Conrad, W. u. Stier, B. (Hrsg.) (1989). Grundlagen, Methoden und Ergebnisse der Forensischen Schriftuntersuchung. Festschrift für Lothar Michel. Lübeck: Schmidt-Römhild.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende Psychologie im Masterstudiengang

Erworben werden kann:

Fachschein für Forensische Schriftuntersuchung durch Referat (bei mehr als 2 Fehlzeiten kein Fachscheinerwerb möglich)

Anmeldung:

per E-Mail an: post@isu-mannheim.de

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Teilnehmerbegrenzung: 15

Mentoring Exchange Students

Seminar	2st.	Schuler, J. / Penga, T.
wtl	Mi 15:30 - 17:00	12.09.2012-06.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 289

Kommentar:

The seminar is held by Johannes Schuler.
jschuler@mail.uni-mannheim.de

Contents:

This course gives a basic introduction about studying Psychology at the University of Mannheim and is exclusively dedicated to foreign exchange students who study Psychology. The course covers the most important issues for successfully studying in Mannheim (e.g. exam preparation, preparing a presentation, etc.). During the ongoing semester, we will discuss renowned publications from Mannheim and deal with occurring problems you might have. Furthermore we will have guest lecturers in the seminar and we'll visit public lectures in the area of Psychology.

Literature:

The reading list will be provided during the first course meeting.

Prerequisites:

none

Recommended for:

Foreign exchange students (Bachelor and Master) in Psychology

ECTS-points:

Conditions for a proof of academic achievement are the regular and active participation in the course. Four ECTS points can be earned during additional achievement (e.g. holding a presentation, presenting a paper etc.).

Office hours:

By arrangement

B.Sc. Psychologie

Module aus dem Bereich der Grundlagen und Methoden

Modul A: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Seminare

A1: Einführung in die Psychologie und Schlüsselqualifikationen für das wissenschaftliche Arbeiten				
Seminar		2st.		Brandt, M.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	10.09.2012-03.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Kommentar:				
Inhalt: In dem Seminar wird die Psychologie als empirische Wissenschaft vorgestellt. Des Weiteren werden Schlüsselqualifikationen (wissenschaftliches Schreiben, Zitieren, Literaturrecherche, Erstellen von Grafiken, Präsentieren, etc.) vermittelt.				
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzungen: Die Einführungsveranstaltung für alle Gruppen findet am 10.09.2012 um 12.00 Uhr in EO 145 statt.				
Empfohlen für: Studierende im B.Sc. Psychologie im 1. Fachsemester				
Erworben werden kann: Die Inhalte des Seminars werden in der Teilprüfung A1 abgefragt, die gemeinsam mit der Teilprüfung A2 das Modul A abschließt.				
Anmeldung: Über das Studierendenportal.				
Sprechstunde: Mittwoch, 11:00 - 12:00 Uhr				
A1: Einführung in die Psychologie und Schlüsselqualifikationen für das wissenschaftliche Arbeiten				
Seminar		2st.		Brandt, M.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	10.09.2012-03.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Kommentar:				
Inhalt: In dem Seminar wird die Psychologie als empirische Wissenschaft vorgestellt. Des Weiteren werden Schlüsselqualifikationen (wissenschaftliches Schreiben, Zitieren, Literaturrecherche, Erstellen von Grafiken, Präsentieren, etc.) vermittelt.				
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzungen: Die Einführungsveranstaltung für alle Gruppen findet am 10.09.2012 um 12.00 Uhr in EO 145 statt.				
Empfohlen für: Studierende im B.Sc. Psychologie im 1. Fachsemester				
Erworben werden kann: Die Inhalte des Seminars werden in der Teilprüfung A1 abgefragt, die gemeinsam mit der Teilprüfung A2 das Modul A abschließt.				
Anmeldung: Über das Studierendenportal.				
Sprechstunde: Mittwoch, 11:00 - 12:00 Uhr				
A1: Einführung in die Psychologie und Schlüsselqualifikationen für das wissenschaftliche Arbeiten				
Seminar		2st.		Brandt, M.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	10.09.2012-03.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Kommentar:				
Inhalt: In dem Seminar wird die Psychologie als empirische Wissenschaft vorgestellt. Des Weiteren werden Schlüsselqualifikationen (wissenschaftliches Schreiben, Zitieren, Literaturrecherche, Erstellen von Grafiken, Präsentieren, etc.) vermittelt.				
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzungen: Die Einführungsveranstaltung für alle Gruppen findet am 10.09.2012 um 12.00 Uhr in EO 145 statt.				
Empfohlen für: Studierende im B.Sc. Psychologie im 1. Fachsemester				
Erworben werden kann: Die Inhalte des Seminars werden in der Teilprüfung A1 abgefragt, die gemeinsam mit der Teilprüfung A2 das Modul A abschließt.				

Anmeldung:
Über das Studierendenportal.
Sprechstunde:
Mittwoch, 11:00 - 12:00 Uhr

A1: Einführung in die Psychologie und Schlüsselqualifikationen für das wissenschaftliche Arbeiten
Seminar 2st. Brandt, M.

wtl Mo 08:30 - 10:00 10.09.2012-03.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:
In dem Seminar wird die Psychologie als empirische Wissenschaft vorgestellt. Des Weiteren werden Schlüsselqualifikationen (wissenschaftliches Schreiben, Zitieren, Literaturrecherche, Erstellen von Grafiken, Präsentieren, etc.) vermittelt.

Literatur:
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:
Die Einführungsveranstaltung für alle Gruppen findet am 10.09.2012 um 12.00 Uhr in EO 145 statt.

Empfohlen für:
Studierende im B.Sc. Psychologie im 1. Fachsemester

Erworben werden kann:
Die Inhalte des Seminars werden in der Teilprüfung A1 abgefragt, die gemeinsam mit der Teilprüfung A2 das Modul A abschließt.

Anmeldung:
Über das Studierendenportal.
Sprechstunde:
Mittwoch, 11:00 - 12:00 Uhr

A1: Einführung in die Psychologie und Schlüsselqualifikationen für das wissenschaftliche Arbeiten
Seminar 2st. Kroneisen, M.

wtl Do 17:15 - 18:45 13.09.2012-06.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:
In dem Seminar wird die Psychologie als empirische Wissenschaft vorgestellt. Des Weiteren werden Schlüsselqualifikationen (wissenschaftliches Schreiben, Zitieren, Literaturrecherche, Erstellen von Grafiken, Präsentieren, etc.) vermittelt.

Literatur:
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:
Die Einführungsveranstaltung für alle Gruppen findet am 10.09.2012 um 12.00 Uhr in EO 145 statt.

Empfohlen für:
Studierende im B.Sc. Psychologie im 1. Fachsemester

Erworben werden kann:
Die Inhalte des Seminars werden in der Teilprüfung A1 abgefragt, die gemeinsam mit der Teilprüfung A2 das Modul A abschließt.

Anmeldung:
Über das Studierendenportal.

A1: Einführung in die Psychologie und Schlüsselqualifikationen für das wissenschaftliche Arbeiten:
Einführungsveranstaltung

Sonderveranstaltung 2st. Brandt, M. / Kroneisen, M.

Einzel Mo 12:00 - 13:30 10.09.2012-10.09.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:
Einführungsveranstaltung für alle Gruppen

A1: Einführung in die Psychologie und Schlüsselqualifikationen für das wissenschaftliche Arbeiten:
Einführungsveranstaltung

Sonderveranstaltung 2st. Brandt, M. / Kroneisen, M.

Einzel Mo 12:00 - 13:30 05.11.2012-05.11.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:
Einführungsveranstaltung für alle Gruppen

Übungen

A2: Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie (MI)

Übung 2st.

Boywitt, D.

wtl Mi 08:30 - 10:00 12.09.2012-05.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:**Inhalt:**

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Methoden psychologischer Forschung und Validitätskriterien empirischer Untersuchungen. Dabei soll ein Grundverständnis empirisch-wissenschaftlicher Methoden und Verständnis für die Notwendigkeit psychologischer Methodenlehre vermittelt werden. Es werden verschiedene Paradigmen psychologischer Forschung anhand von Beispielen empirischer Forschung erläutert und eine Einführung in die Wissenschaftstheorie gegeben. Darüber hinaus sollen Methoden zur Überprüfung unterschiedlicher Hypothesen, wie Kausal- oder Zusammenhangshypothesen, wie Experimente, Quasiexperimente und Korrelationsstudien vermittelt werden. Grundlegende Forschungsansätze sowie Grundlagen der psychologischen Datenerhebung und Auswertung werden eingeführt.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Bachelor Psychologie 1. Semester

Zu erbringende Leistungen:

Modulabschlussklausur

ECTS-Punkte: 4**Anmeldung:**

erforderlich im Studierendenportal

Sprechstunde:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

A2: Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie (MO)

Übung 2st.

Boywitt, D.

wtl Mo 10:15 - 11:45 10.09.2012-03.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:**Inhalt:**

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Methoden psychologischer Forschung und Validitätskriterien empirischer Untersuchungen. Dabei soll ein Grundverständnis empirisch-wissenschaftlicher Methoden und Verständnis für die Notwendigkeit psychologischer Methodenlehre vermittelt werden. Es werden verschiedene Paradigmen psychologischer Forschung anhand von Beispielen empirischer Forschung erläutert und eine Einführung in die Wissenschaftstheorie gegeben. Darüber hinaus sollen Methoden zur Überprüfung unterschiedlicher Hypothesen, wie Kausal- oder Zusammenhangshypothesen, wie Experimente, Quasiexperimente und Korrelationsstudien vermittelt werden. Grundlegende Forschungsansätze sowie Grundlagen der psychologischen Datenerhebung und Auswertung werden eingeführt.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Bachelor Psychologie 1. Semester

Zu erbringende Leistungen:

Modulabschlussklausur

ECTS-Punkte: 4**Anmeldung:**

erforderlich im Studierendenportal

Sprechstunde:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul B: Statistik**Vorlesungen****Vorlesungen mit Tutorien**

B1: Quantitative Methoden I					Wagener, D.
Vorlesung			4st.		
Einzel	Mo	19:00 - 22:00	08.10.2012-08.10.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 242	
wtl	Di	13:45 - 15:15	11.09.2012-04.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 145	
wtl	Do	13:45 - 15:15	13.09.2012-06.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 145	
Einzel	Do	19:00 - 22:00	08.11.2012-08.11.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 145	
Einzel	Fr	17:15 - 19:30	02.11.2012-02.11.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001	
Kommentar:					
Inhalt: Grundlagen der Messtheorie, deskriptive Statistik, Wahrscheinlichkeitstheorie, Stichprobentheorie, einfache Inferenzstatistik.					
Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzungen: empfohlen: PC-Grundkenntnisse, Mathematik-Grundkenntnisse der gymnasialen Oberstufe.					
Empfohlen für: Bachelor Psychologie					
Erworben werden kann: TPB1(BSc)					
ECTS-Punkte: 6 (BSc)					
Anmeldung: erforderlich im Studierendenportal					
Sprechstunde: s. http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho2/wagener.html					

Übungen

Modul C: Empirisch-wissenschaftliches Arbeiten

Vorlesungen

C1: Planung, Durchführung, Auswertung und Präsentation empirischer Untersuchungen					Boywitt, D.
Vorlesung			2st.		
wtl	Do	08:30 - 10:00	06.09.2012-06.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 145	
Kommentar:					
Inhalt: Die Veranstaltung behandelt die Planung und Auswertung experimenteller und quasi-experimenteller Untersuchungsdesigns in der Psychologie. Die Themen umfassen methodologische Grundlagen der psychologischen Hypothesenprüfung, die Erstellung ein- und mehrfaktorieller Untersuchungsdesigns mit festen Faktoren und Zufallsfaktoren, Untersuchungspläne mit Messwiederholungen sowie die statistische Analyse durch Varianzanalyse, geplante Vergleiche, Kovarianzanalyse, hierarchische Modelle und das allgemeine lineare Modell. Die Themen der Vorlesung werden in den begleitenden Seminaren zur computerunterstützten Datenanalyse (Modulteil C2) anhand realer Datenbeispiele vertieft und illustriert.					
Literatur: Grundlegende Literatur: Kirk, R. E. (1995). <i>Experimental design: Procedures for the behavioral sciences</i> . Pacific Grove: Brooks/Cole. Weiterführende Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Module A (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten) und B (Quantitative Methoden)					
Anmeldung: im Studierendenportal					
Sprechstunde: Freitag, 11:00-12:00 in EO 281					

Seminare

C2: Computergestützte Datenanalyse (Fleig)					Fleig, H.
Seminar			2st.		
wtl	Do	15:30 - 17:00	06.09.2012-06.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 162	
Kommentar:					

Inhalt:

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die computergestützte Datenanalyse mit der Statistik-Software IBM SPSS Statistics 18. Die Inhalte der Veranstaltung umfassen Dateneingabe, Datenaufbereitung, Umgang mit fehlenden Werten, deskriptive Statistik, inferenzstatistische Standardverfahren (t-Test, ANOVA, verteilungsfreie Verfahren, ...) sowie weiterführende Verfahren wie beispielsweise Kontrastanalysen. Zusätzlich werden die Themen aus der Veranstaltung „Planung, Durchführung, Auswertung und Präsentation empirischer Untersuchungen“ (Modul C1) aufgegriffen und anhand realer Datenbeispiele vertieft und illustriert. Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden an das selbständige Arbeiten mit statistischer Software heranzuführen.

Literatur:

Kinnear, P.R., & Gray, C.D. (2010). IBM SPSS Statistics 18 made simple. Hove: Psychology Press.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss der Module A (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten) und B (Quantitative Methoden)

Anmeldung:

im Studierendenportal

Sprechstunde:**C2: Computergestützte Datenanalyse (Machunsky)**

Seminar

2st.

Machunsky, M.

wtl Fr 08:30 - 10:00 07.09.2012-07.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 162

Kommentar:**Inhalt:**

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die computergestützte Datenanalyse mit der Statistik-Software IBM SPSS Statistics 18. Die Inhalte der Veranstaltung umfassen Dateneingabe, Datenaufbereitung, Umgang mit fehlenden Werten, deskriptive Statistik, inferenzstatistische Standardverfahren (t-Test, ANOVA, verteilungsfreie Verfahren, ...) sowie weiterführende Verfahren wie beispielsweise Kontrastanalysen. Zusätzlich werden die Themen aus der Veranstaltung „Planung, Durchführung, Auswertung und Präsentation empirischer Untersuchungen“ (Modul C1) aufgegriffen und anhand realer Datenbeispiele vertieft und illustriert. Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden an das selbständige Arbeiten mit statistischer Software heranzuführen.

Literatur:

Kinnear, P.R., & Gray, C.D. (2010). IBM SPSS Statistics 18 made simple. Hove: Psychology Press.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss der Module A (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten) und B (Quantitative Methoden)

Anmeldung:

im Studierendenportal

C2: Computergestützte Datenanalyse (Moshagen)

Seminar

2st.

Moshagen, M.

wtl Di 10:15 - 11:45 04.09.2012-04.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 162

Kommentar:**Inhalt:**

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die computergestützte Datenanalyse mit der Statistik-Software IBM SPSS Statistics 18. Die Inhalte der Veranstaltung umfassen Dateneingabe, Datenaufbereitung, Umgang mit fehlenden Werten, deskriptive Statistik, inferenzstatistische Standardverfahren (t-Test, ANOVA, verteilungsfreie Verfahren, ...) sowie weiterführende Verfahren wie beispielsweise Kontrastanalysen. Zusätzlich werden die Themen aus der Veranstaltung „Planung, Durchführung, Auswertung und Präsentation empirischer Untersuchungen“ (Modul C1) aufgegriffen und anhand realer Datenbeispiele vertieft und illustriert. Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden an das selbständige Arbeiten mit statistischer Software heranzuführen.

Literatur:

Kinnear, P.R., & Gray, C.D. (2010). IBM SPSS Statistics 18 made simple. Hove: Psychology Press.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss der Module A (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten) und B (Quantitative Methoden)

Anmeldung:

im Studierendenportal

Sprechstunde:**C2: Computergestützte Datenanalyse (Rummel)**

Seminar

2st.

Rummel, J.

wtl Do 17:15 - 18:45 06.09.2012-06.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 162

Kommentar:**Inhalt:**

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die computergestützte Datenanalyse mit der Statistik-Software IBM SPSS Statistics 18. Die Inhalte der Veranstaltung umfassen Dateneingabe, Datenaufbereitung, Umgang mit fehlenden Werten, deskriptive Statistik, inferenzstatistische Standardverfahren (t-Test, ANOVA, verteilungsfreie Verfahren, ...) sowie weiterführende Verfahren wie beispielsweise Kontrastanalysen. Zusätzlich werden die Themen aus der Veranstaltung „Planung, Durchführung, Auswertung und Präsentation empirischer Untersuchungen“ (Modul C1) aufgegriffen und anhand realer Datenbeispiele vertieft und illustriert. Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden an das selbständige Arbeiten mit statistischer Software heranzuführen.

Literatur:

Kinnear, P.R., & Gray, C.D. (2010). IBM SPSS Statistics 18 made simple. Hove: Psychology Press.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss der Module A (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten) und B (Quantitative Methoden)

Anmeldung:

im Studierendenportal

Sprechstunde:

Praktika

Modul D: Grundlagen der Diagnostik

Vorlesungen

D1: Grundlagen der Testtheorie					Wagener, D.
Vorlesung		2st.			
wtl	Di	15:30 - 17:00	11.09.2012-04.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 145	
Einzel	Di	17:15 - 18:45	27.11.2012-27.11.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 145	
Einzel	Fr	17:15 - 18:45	07.12.2012-07.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 145	

Kommentar:

Inhalt:

Modellgrundlagen der klassischen Testtheorie; Planung und Entwicklung von Tests; Item- und Testkennwerte; Reliabilität; Validität; Testeichung; Grundzüge der probabilistischen Testtheorie.

Literatur:

Moosbrugger & Kelava (2007) Testtheorie und Fragebogenkonstruktion. Heidelberg: Springer.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

3. Fachsemester im Studiengang BSc Psychologie

Erworben werden kann:

TP D1

ECTS-Punkte:

4

Voraussetzungen:

Modul A, Teilmodul B1

Hinweis:

Nähere Informationen zur Veranstaltung:

<http://www.psychologie.uni-mannheim.de/tt>

Bitte beachten Sie den auf die 2. Vorlesungswoche verschobenen Start! Der Termin wird Anfang November nachgeholt.

Anmeldung:

erforderlich im Studierendenportal

Sprechstunde:

s. <http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho2/wagener.html>

Modul E: Diagnostische Verfahren

Seminare

E1: Diagnostisches Praktikum I (Rammstedt)					Rammstedt, B.
Praktikum		2st.			
wtl	Fr	08:30 - 10:00	14.09.2012-07.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 256	

Kommentar:

Inhalt:

Die Studierenden entwickeln in Kleingruppen zu einem Konstrukt aus den Bereichen Leistung oder Persönlichkeit einen psychologischen Test oder entwickeln ein vorhandenes Instrument weiter. Dies umfasst die Explikation des zu messenden Konstrukts, die Erstellung und empirische Erprobung einer Testvorform und die Weiterentwicklung zu einer Endform anhand der Itemkennwerte (Itemselektion). Für die exemplarische Bestimmung der Reliabilität und Validität sowie die Normierung werden verfügbare Stichprobendaten herangezogen. Die Ergebnisse dieser Schritte werden in den einzelnen Sitzungen präsentiert und diskutiert. Zum Abschluss wird ein Testmanual mit Befunden zur Reliabilität, Validität und Normtabellen vorgelegt.

Literatur:

• Lienert, G.A. & Raatz, U. (1998). Testaufbau und Testanalyse (6.Aufl.). Weinheim: Beltz

- Moosbrugger & Kelava (2007). Testtheorie und Fragebogenkonstruktion. Heidelberg: Springer
- Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

5. Fachsemester im Studiengang BSc Psychologie

Erworben werden kann:

Teilprüfung durch Bewertung der Präsentationen, Tests und Testmanuale

Anmeldung:

erforderlich im Studierendenportal

E1: Diagnostisches Praktikum I (Rummel)

Praktikum 2st. Rummel, J.

wtl Fr 10:15 - 11:45 07.09.2012-07.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Einzel Fr 10:15 - 11:45 23.11.2012-23.11.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 162

Kommentar:

Inhalt:

Die Studierenden entwickeln in Kleingruppen zu einem Konstrukt aus den Bereichen Leistung oder Persönlichkeit einen psychologischen Test oder entwickeln ein vorhandenes Instrument weiter. Dies umfasst die Explikation des zu messenden Konstrukts, die Erstellung und empirische Erprobung einer Testvorform und die Weiterentwicklung zu einer Endform anhand der Itemkennwerte (Itemselektion). Für die exemplarische Bestimmung der Reliabilität und Validität sowie die Normierung werden verfügbare Stichprobendaten herangezogen. Die Ergebnisse dieser Schritte werden in den einzelnen Sitzungen präsentiert und diskutiert. Zum Abschluss wird ein Testmanual mit Befunden zur Reliabilität, Validität und Normtabellen vorgelegt.

Literatur:

- Lienert, G.A. & Raatz, U. (1998). Testaufbau und Testanalyse (6.Aufl.). Weinheim: Beltz
- Moosbrugger & Kelava (2007). Testtheorie und Fragebogenkonstruktion. Heidelberg: Springer
- Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

5. Fachsemester im Studiengang BSc Psychologie

Erworben werden kann:

Teilprüfung durch Bewertung der Präsentationen, Tests und Testmanuale

Anmeldung:

erforderlich im Studierendenportal

E1: Diagnostisches Praktikum I (Steinwascher)

Praktikum 2st. Steinwascher, M.

wtl Di 12:00 - 13:30 04.09.2012-04.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Inhalt:

Die Studierenden entwickeln in Kleingruppen zu einem Konstrukt aus den Bereichen Leistung oder Persönlichkeit einen psychologischen Test oder entwickeln ein vorhandenes Instrument weiter. Dies umfasst die Explikation des zu messenden Konstrukts, die Erstellung und empirische Erprobung einer Testvorform und die Weiterentwicklung zu einer Endform anhand der Itemkennwerte (Itemselektion). Für die exemplarische Bestimmung der Reliabilität und Validität sowie die Normierung werden verfügbare Stichprobendaten herangezogen. Die Ergebnisse dieser Schritte werden in den einzelnen Sitzungen präsentiert und diskutiert. Zum Abschluss wird ein Testmanual mit Befunden zur Reliabilität, Validität und Normtabellen vorgelegt.

Literatur:

- Lienert, G.A. & Raatz, U. (1998). Testaufbau und Testanalyse (6.Aufl.). Weinheim: Beltz
- Moosbrugger & Kelava (2007). Testtheorie und Fragebogenkonstruktion. Heidelberg: Springer
- Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Erworben werden kann:

Teilprüfung durch Bewertung der Präsentationen, Tests und Testmanuale

Anmeldung:

erforderlich im Studierendenportal

E1: Diagnostisches Praktikum I (Wagener)

Praktikum 2st. Wagener, D.

wtl Do 17:15 - 18:45 06.09.2012-06.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

Die Studierenden entwickeln in Kleingruppen zu einem Konstrukt aus den Bereichen Leistung oder Persönlichkeit einen psychologischen Test oder entwickeln ein vorhandenes Instrument weiter. Dies umfasst die Explikation des zu messenden Konstrukts, die Erstellung und empirische Erprobung einer Testvorform und die Weiterentwicklung zu einer Endform anhand der Itemkennwerte (Itemselektion). Für die exemplarische Bestimmung der Reliabilität und Validität sowie die Normierung werden verfügbare Stichprobendaten herangezogen. Die Ergebnisse dieser Schritte werden in den einzelnen Sitzungen präsentiert und diskutiert. Zum Abschluss wird ein Testmanual mit Befunden zur Reliabilität, Validität und Normtabellen vorgelegt.

Literatur:

- Lienert, G.A. & Raatz, U. (1998). Testaufbau und Testanalyse (6.Aufl.). Weinheim: Beltz
- Moosbrugger & Kelava (2007). Testtheorie und Fragebogenkonstruktion. Heidelberg: Springer
- Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Modul E

Empfohlen für:

5. Fachsemester im Studiengang BSc Psychologie

Erworben werden kann:

Teilprüfung durch Bewertung der Präsentationen, Tests und Testmanuale

ECTS-Punkte: 4**Anmeldung:**

erforderlich im Studierendenportal

Sprechstunde:s. <http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho2/wagener.html>**Module aus dem Bereich kognitive und biologische Grundlagen des Verhaltens und Erlebens****Modul F: Allgemeine Psychologie I**

Vorlesungen

Seminare

Modul G: Allgemeine Psychologie II**Übung zu den Vorlesungen G1 und G2**

Übung 2st.

Machunsky, M.

wtl Mi 10:15 - 11:45 12.09.2012-05.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:**Inhalt:**

Begleitende Übung zu den Vorlesungen G1: Allgemeine Psychologie 2 (Motivation und Emotion) und G2: Allgemeine Psychologie 2 (Lernen und Gedächtnis). Die Inhalte orientieren sich an den Vorlesungen.

Literatur:

Wird in den Vorlesungen bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Empfohlen für 1. Semester.

Erworben werden kann:

Nützliches Wissen (keine Scheinvergabe). Es handelt sich um eine freiwillige Zusatzveranstaltung.

Anmeldung:

Über das Studierendenportal. Die Anmeldung ist erforderlich um auf die in Ilias bereitgestellten Materialien zugreifen zu können und während des ganzen Semesters über möglich.

Sprechstunde:**Vorlesungen****G1: Allgemeine Psychologie II: Motivation und Emotion**

Vorlesung 2st.

Pohl, R.

wtl Do 10:15 - 11:45 13.09.2012-06.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:**Inhalt:**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand in der Motivations- und Emotionspsychologie. Im Bereich „Motivation“ geht es um die Theorien von Hull, Lewin und Atkinson sowie Handlungstheorien. Im Bereich „Emotion“ werden evolutionsbiologische, physiologische und kognitive Ansätze sowie Anwendungsgebiete der Emotionspsychologie vorgestellt.

Literatur:

Rudolph, U. (2009). Motivationspsychologie (2. Aufl.). Weinheim: Beltz Verlag.

Merten, J. (2003). Einführung in die Emotionspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende im 1. Fachsemester B.Sc. Psychologie, Nebenfachstudierende, 25 Seniorenstudenten

Erworben werden kann: Nützliches Wissen (keine Scheinvergabe)**Anmeldung:** Nur über das Studierendenportal**Sprechstunde:** Mo und Do, jeweils 15.00-16.00 Uhr**Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen:**

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

G2: Allgemeine Psychologie II: Lernen und Gedächtnis

Vorlesung 2st. Erdfelder, E.
wtl Mo 13:45 - 15:15 03.09.2012-03.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung bietet einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand auf dem Gebiet der Lern- und Gedächtnispsychologie. Im Teil "Lernpsychologie" werden folgende Themen behandelt: Klassische Konditionierung, biologisch vorbereitetes Lernen, operante Konditionierung und instrumentelles Lernen. Der Teil "Gedächtnispsychologie" umfasst die Forschungsgebiete sensorische Gedächtnissysteme, Kurzzeit- bzw. Arbeitsgedächtnis, Übung und Organisation, episches Langzeitgedächtnis, semantisches Gedächtnis, Wissen und implizites Gedächtnis.

Literatur:

Baddeley, A., Eysenck, M.W. & Anderson, M. C. (2010). Memory. New York: Psychology Press.
Buchner, A. & Brandt, M. (2008). Gedächtniskonzeptionen und Wissensrepräsentationen. In J. Müsseler (Hrsg.), *Lehrbuch Allgemeine Psychologie* (2. Aufl., S. 429-464). Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.
Koch, I. (2008). Konditionieren und implizites Lernen. In J. Müsseler (Hrsg.), *Lehrbuch Allgemeine Psychologie* (2. Aufl., S. 338-368). Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.
Mazur, J.E. (2003). *Lernen und Gedächtnis* (5. Aufl.). München: Pearson Studium.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende der Psychologie, Nebenfachstudierende sowie Seniorenstudenten.

Erworben werden kann:

Keine Scheinvergabe.

Anmeldung:

Über das Studierendenportal. Die Anmeldung ist erforderlich um auf die in Ilias bereitgestellten Materialien zugreifen zu können.

Sprechstunde:

Donnerstag, 10.15-11.45 Uhr.

Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

Seminare

G3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie II(Bröder):

Seminar 2st. Brüder, A.
wtl Di 08:30 - 10:00 11.09.2012-04.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

Die Allgemeine Psychologie II befasst sich mit Lernen & Gedächtnis sowie Motivation & Emotion. Jedem dieser Teilgebiete werden 3-4 Seminarstunden gewidmet. Dabei wird gemäß dem Veranstaltungstitel je ein spezifisches Forschungsthema vertieft behandelt.

Form:

Die Gestaltung der Stunden ist unterschiedlich. Neben Präsentationen und Demonstrationen durch den Dozenten werden gemeinsam in einigen Stunden (kurze) Texte besprochen, die von den Studierenden für die jeweilige Stunde zu lesen sind. Die Besprechung der Texte beinhaltet Verständnisfragen, Hintergründe und eine kritische Diskussion derselben.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben und zur Verfügung gestellt

Anmeldung:

Im Studienportal erforderlich

Leistungsnachweis:

Leistungsnachweis für Allgemeine Psychologie II gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc. Psychologie. Leistungsnachweise können in unterschiedlicher Form erworben werden. Näheres wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Sprechstunde (während des Semesters):

Montag 14-15 Uhr

G3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie II: Einführung in die Motivationspsychologie

Seminar 2st. Undorf, M.
wtl Do 15:30 - 17:00 13.09.2012-06.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Inhalt:

An jedem einzelnen Tag unseres Lebens geht jeder von uns unzähligen Aktivitäten nach. Viele dieser Aktivitäten sind auf das Erreichen von Zielen ausgerichtet und damit Gegenstand der Motivationspsychologie. In der Motivationspsychologie werden die unendlich vielen Ziele, die Menschen verfolgen, zu verschiedenen Klassen zusammengefasst und untersucht. Darüber hinaus befasst sich die Motivationspsychologie mit der Frage, wie solche Ziele menschliches Verhalten und Erleben steuern. In diesem Seminar machen sich die Studierenden mit Theorien zur Motivation vertraut. Sie wenden diese Theorien zunächst auf einzelne basale Bedürfnisse, wie z. B. Hunger, Sexualität oder Aggression an, um sie dann auf komplexere Gegenstandsbe-
reiche, wie z. B. die Bedürfnisse, etwas zu leisten, Macht auszuüben oder Intimität herzustellen, übertragen zu können.

Literatur:

Schmalt, H.-D. & Langens, T. A. (2009). *Motivation*. Göttingen: Hogrefe.

Anmeldung:

Über das Studierendenportal

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

G3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie II: Kommunikation und Kognition

Seminar 2st. Gräf, M.

wtl Fr 12:00 - 13:30 14.09.2012-07.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:**Inhalt:**

Das Seminar verbindet verschiedene Teilgebiete aus der Allgemeinen und der Kommunikationspsychologie. Im Einzelnen werden folgende Themen vertieft behandelt: Synästhesie, Mnemotechniken, Eidetisches Gedächtnis, Savant-Syndrom, Positive Psychologie, Brainstorming, Lie Detection, Halo- und Horn-Effekte, Empathie, Stockholm-Syndrom, Self Disclosure, Gossip, Impression Management, Chamäleon-Effekt.

Literatur:

wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben und in ILIAS zur Verfügung gestellt

Anmeldung:

im Studienportal erforderlich

Leistungsnachweis:

Leistungsnachweis für Allgemeine Psychologie II gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc. Psychologie. Leistungsnachweise können in unterschiedlicher Form erworben werden. Näheres wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Sprechstunde (während des Semesters):

nach Vereinbarung

G3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie II: Konzeptionen des Arbeitsgedächtnisses und Implikationen für die pädagogisch-psychologische Praxis

Seminar 2st. Platzer, C.

wtl Fr 10:15 - 11:45 14.09.2012-07.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Einzel Sa 08:00 - 19:00 17.11.2012-17.11.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:**Inhalt:**

Nach einem kurzen (historischen) Überblick über verschiedene Gedächtnismodelle, werden wir uns in diesem Seminar verstärkt mit verschiedenen Konzeptionen des Arbeitsgedächtnisses befassen. Dabei werden uns unter anderem folgende Fragen beschäftigen: Was versteht man unter Arbeitsgedächtnis und wozu wird es benötigt? Gibt es interindividuelle Unterschiede und haben diese etwas mit Intelligenz zu tun? Wie kann man die Kapazität unseres Arbeitsgedächtnisses messen?

Im zweiten Teil des Seminars werden wir uns mit der Cognitive Load Theory (CLT; Theorie der kognitiven Belastung) befassen. Diese von Sweller und Kollegen (1988) entwickelte Theorie basiert auf der Annahme begrenzter Arbeitsgedächtniskapazitäten. Ihren Einfluss entfaltet sie vor allem im Bereich der Pädagogischen Psychologie, da sich aus ihr klare Richtlinien für die Gestaltung von Lehr-/Lernmaterialien ableiten lassen. Neben dem Versuch, diese Richtlinien im Seminar direkt umzusetzen, werden wir uns kritisch mit der CLT auseinandersetzen und vor allem ihre empirische Überprüfbarkeit genauer unter die Lupe nehmen.

Literatur:

Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben und in ILIAS zur Verfügung gestellt.

Anmeldung:

Im Studienportal erforderlich

Leistungsnachweis:

Leistungsnachweis für Allgemeine Psychologie II gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc. Psychologie. Leistungsnachweise können in unterschiedlicher Form erworben werden. Näheres wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Sprechstunde (während des Semesters):

Freitag, 9:30-11:00 Uhr

G3: Special issues in cognitive psychology: Associative learning

Seminar 2st. Erdfelder, E.

wtl Di 15:30 - 17:00 11.09.2012-04.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

wtl Di 10:15 - 11:45 06.11.2012-13.11.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:**Content:**

This seminar covers both basic and applied aspects of the psychology of associative learning. The first part of the seminar addresses theories and results of classical conditioning research in men and animals. The second part addresses contingency learning and causal learning in humans.

Literature:

Bouton, Marc E. (2007). Learning and behavior. A contemporary synthesis. Thunderland, MA: Sinauer Associates. More literature will be announced in the first seminar session.

Recommended for:

Students in the first semester of the B.Sc. Psychology Program and incoming students from exchange students in the psychology program. The course language is English. Please note that the exams will also be in English.

You may acquire:

Certificate of achievement

Registration:

Please register online: portal.uni-mannheim.de

Office hours:

Thursday, 10.15 am. – 11.45 am. Please register by e-mail.

Modul H: Biologische Psychologie

In diesem Semester finden nur Vorlesungen statt.

Vorlesungen

H1: Biologische Psychologie					
Vorlesung		2st.			Alpers, G.
wtl	Di	12:00 - 13:30	04.09.2012-07.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost	EO 145
Kommentar:					
Inhalt:					
Die Vorlesung behandelt die zerebralen Grundlagen psychischer Grundfunktionen (Wahrnehmung und Bewußtsein, Wach-Schlaf-Regulation, Lernen/Gedächtnis, Emotionen und Motivation, Sprache und Denken) aus evolutionsbiologischer Sicht. Sie setzt neuroanatomisches, neuro- und sinnesphysiologisches Grundwissen voraus und konzentriert sich auf die neuropsychologische Forschung über den Zusammenhang von psychischer Leistung und Hirnfunktion. Schwerpunktthemen: Gehirn und Bewußtsein - Lateralisation kortikaler Funktionen und Sprache - Visuelles und somatosensorisches System, Schmerzbahn - hypothalamische Zentren und primäre Bedürfnisse - zerebrale Aktivierungs- und Streßsysteme - limbische Funktionen - biologische Grundlagen von Merkfähigkeit und Gedächtnis - Forschungsmethoden der Kognitiven Psychophysiologie und Neuropsychologie inklusive bildgebender Verfahren.					
Literatur:					
Birbaumer, N., & Schmidt, R. F. (1996). Biologische Psychologie. 3. Auflage. Berlin: Springer. [Prüfungsliteratur: vor allem Kap. 20-27]					
Kolb B. & Wishaw I.Q. (1996) Neuropsychologie. 2. Auflage. Heidelberg: Spektrum [Prüfungsliteratur: Kap. 8-20]					
Gazzaniga, M. S. (Ed.) (1995). The Cognitive Neurosciences. Cambridge (Mass.), & London (UK): The MIT Press. [Vertiefung, Einzelkapitel für Spezialthemen im VD]					
Kandel, E. R., Schwartz, J. H., & Jessell, T. M. (1996). Neurowissenschaften . Heidelberg: Spektrum [Vertiefung, Einzelkapitel für Spezialthemen im VD]					
Kandel, E. R., Schwartz, J. H. & Jessell, T. M. (1991). Principles of Neural Science. New York: Elsevier. [Vertiefung, Einzelkapitel]					
Hinweis für "Nebenfach Psychologie"-Studierende in anderen Bachelor/Master-Studiengängen:					
Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen Bachelor/Master-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine Anmeldung im Portal möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.					

Seminare**Module aus dem Bereich intra- und interpersonelle Prozesse****Modul I: Entwicklungspsychologie**

In diesem Semester finden nur Seminare statt.

Vorlesungen

Seminare

I2: Ausgewählte Probleme der Entwicklungspsychologie: Autobiografisches Gedächtnis				
Seminar		2st.		Pohl, R.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	05.09.2012-05.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Kommentar:				
Inhalt: Behandelt werden die aktuellen Forschungsbefunde zur Entwicklung des autobiographischen Gedächtnisses über die Lebensspanne. Im Einzelnen geht es um folgende Themen: (1) Einleitung: Informationsverarbeitung und Gedächtnis; (2) Merkmale des autobiographischen Gedächtnisses; (3) Inhalte und Struktur autobiographischer Erinnerungen; (4) Entwicklung: Reifung des Gehirns, Entwicklung des Selbstkonzepts, Erinnerungen über die Lebensspanne, Kindheitsamnesie; (5) Funktionen des autobiographischen Erinnerns; (6) Verfälschte Erinnerungen; (7) Gedächtnisstörungen.				
Literatur: Pohl, R. (2007). Das autobiographische Gedächtnis: Die Psychologie unserer Lebensgeschichte. Stuttgart: Kohlhammer.				
Empfohlen für: Hauptfachstudierende im 3. Fachsemester B.Sc. Psychologie				
Erworben werden kann: Leistungsnachweis für Entwicklungspsychologie				
Anmeldung: Nur über das Studierendenportal				
Sprechstunde: Mo und Do, jeweils 15.00-16.00 Uhr				
I2: Ausgewählte Probleme der Entwicklungspsychologie: Entwicklungsstörungen				
Seminar		2st.		Pohl, R.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	05.09.2012-05.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Kommentar:				
Inhalt: Ein praktischer Anwendungsbereich der Entwicklungspsychologie besteht in der Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen. Im Seminar werden die empirischen Befunde und theoretischen Modelle zu verschiedenen Entwicklungsstörungen vorgestellt und diskutiert: Schlafstörungen, geistige Behinderung, Autismus, Hirnfunktionsstörungen, Sprach- und Sprechstörungen, Teilleistungsstörungen, ADHS, Substanzmissbrauch, Bindungsstörungen, Essstörungen und Delinquenz.				
Literatur: Loh, S., von. (2003). Entwicklungsstörungen bei Kindern: Medizinische Grundlagen für pädagogische und therapeutische Berufe. Stuttgart: Kohlhammer. Steinhausen, H.-C. (Hrsg.). (2001). Entwicklungsstörungen im Kindes- und Jugendalter. Stuttgart: Kohlhammer. Suchodoletz, W. von (2010). Therapie von Entwicklungsstörungen. Göttingen: Hogrefe.				
Empfohlen für: Hauptfachstudierende im 3. Fachsemester B.Sc. Psychologie				
Erworben werden kann: Leistungsnachweis für Entwicklungspsychologie				
Anmeldung: Nur über das Studierendenportal				
Sprechstunde: Mo und Do, jeweils 15.00-16.00 Uhr				
I2: Ausgewählte Probleme der Entwicklungspsychologie: Gerontopsychologie				
Seminar		2st.		Pohl, R.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	03.09.2012-03.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Kommentar:				
Inhalt: Bei steigender Lebenserwartung und zunehmendem Anteil alter Menschen gewinnt die Gerontopsychologie an Bedeutung. Die Gerontopsychologie beschäftigt sich mit Fragen und Problemen des Alterns, sowohl in der Grundlagenforschung wie auch in angewandten Kontexten. Themen betreffen in erster Linie die körperliche, die kognitive, die personale und die soziale Entwicklung im höheren Lebensalter. Behandelt werden Fragen der alterstypischen Veränderungen, Förderungen und Gefährdungen.				
Literatur: Lehr, U. (2007). Psychologie des Alterns (11. Aufl.). Wiebelsheim: Quelle & Meyer. Martin, M., & Kliegel, M. (2010). Psychologische Grundlagen der Gerontologie (3. Aufl.). Stuttgart Kohlhammer. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Empfohlen für: Hauptfachstudierende der Psychologie				
Erworben werden kann: Unbenoteter Fachschein für Entwicklungspsychologie (durch Referat und regelmäßige Teilnahme)				
ECTS-Punkte: 2				
Voraussetzungen: Besuch der Vorlesung I1 Entwicklungspsychologie				
Hinweis: Sämtliche Materialien werden im Internet unter Ilias zur Verfügung gestellt.				
Anmeldung: Nur über Ilias				
Sprechstunde: Montag und Donnerstag jeweils 15-16 Uhr oder per e-mail				

I2: Ausgewählte Probleme der Entwicklungspsychologie: Moralentwicklung				
Seminar		2st.		Nadarevic, L.
wtl	Di	12:00 - 13:30	04.09.2012-04.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Kommentar:				
Inhalt:				
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben in diesem Seminar einen Überblick über aktuelle Theorien und Befunde zum Thema Moralentwicklung. Dabei werden unter anderem folgende Inhalte behandelt: Moralentwicklung aus der Sicht von Jean Piaget und Lawrence Kohlberg, Geschlechts- und Kulturunterschiede in der Moralentwicklung, Moralerziehung in der Schule und in der Familie sowie Freundschaft und Moralentwicklung. In der Lehrveranstaltung soll von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geübt werden, wissenschaftliche Inhalte adäquat zu präsentieren und anhand von konkreten Beispielen zu veranschaulichen. Im Rahmen von praktischen Übungen und Diskussionen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kenntnisse vertiefen.				
Literatur:				
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Empfohlen für:				
Studierende im B.Sc. Psychologie im 3. Fachsemester.				
Erworben werden kann:				
Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc.Psychologie.				
Anmeldung:				
Über das Studierendenportal				
Sprechstunde:				
Nach Vereinbarung				
I2: Selected topics of developmental psychology: Autobiographical memory				
Seminar		2st.		Pohl, R.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	03.09.2012-06.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:				
Content:				
The course will cover current research on the development of the autobiographical memory over lifespan. In particular, we will discuss the following topics: (1) Introduction: information processing and memory; (2) features of the autobiographical memory; (3) content and structure of autobiographical memory; (4) development: brain maturation, development of self-concept, memory over lifespan, amnesia in childhood; (5) function of autobiographical memory; (6) distorted memory; (7) disturbance of memory.				
Literature:				
Pohl, R. (2007). Das autobiographische Gedächtnis: Die Psychologie unserer Lebensgeschichte. Stuttgart: Kohlhammer.				
Recommended for: Students of the B.Sc.-course Psychology (3rd semester).				
You may acquire: Certificate of performance for developmental psychology.				
Office hours: Monday and Thursday 3 - 4 pm.				

Modul J: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie

In diesem Semester finden keine Veranstaltungen statt.

Vorlesungen

Seminare

Modul K: Sozialpsychologie

Vorlesungen

Forum zur Vorlesung Sozialpsychologie II/K3: Sozialpsychologie II				
Sonderveranstaltung		2st.		Stahlberg, D.
Kommentar:				
Inhalt:				
Diese einstündige Internet-Veranstaltung findet begleitend zur Vorlesung "Sozialpsychologie II" statt und dient der Vertiefung von in der Vorlesung behandelten Fragen.				

Anmeldung:

In der Vorlesung

Empfohlen für:

Studierende B.A. Soziologie und B.Sc. Psychologie

Sprechstunde:

Dienstag, 14.00 - 15.00 Uhr

Sozialpsychologie II/K3: Sozialpsychologie II

Vorlesung 2st.

Stahlberg, D.

wtl	Mo	10:15 - 11:45	03.09.2012-07.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
-----	----	---------------	-----------------------	--

Kommentar:**Inhalt:**

Schwerpunkte der Vorlesung Sozialpsychologie II sind die Selbstkonzeptforschung, soziale Wahrnehmung, Hilfeverhalten und Aggression.

Literatur:

Gilovich, T., Keltner, D., & Nisbett, R.E. (2011). Social Psychology (2nd international student edition). New York: Norton. (Kapitel: 3, 4, 7, 10, 11, 12, 13).

Empfohlen für: Studierende B.A. Soziologie und Studierende B.Sc. Psychologie.

Erworben werden kann:

Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur geschrieben. Für die Vorlesung + die bestandener Klausur werden insgesamt 5 Leistungspunkte (Sozialpsychologie II) und 4 Leistungspunkte (K3: Sozialpsychologie II) vergeben.

****AUCH FÜR WAHLFACH PSYCHOLOGIE (BWL) OFFEN!****

Sprechstunde:

Dienstag, 14:00 - 15:00 Uhr in A 435.

Seminare**K2: Ausgewählte Probleme der Sozialpsychologie: Aktuelle Forschung in der Sozialpsychologie**

Seminar 2st.

Rössel, J.

Einzel	Mi	13:45 - 15:15	12.09.2012-12.09.2012	
Einzel	Fr	15:30 - 20:00	09.11.2012-09.11.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Wichtig! Erster gemeinsamer Termin (s.u.): 12.09.2012, 13:45-15.15 in B6, A 1.01

Zweiter gemeinsamer Termin: 19.09.2012, 13:45-15.15 in B6, A 1.01

Inhalt:

Im Seminar sollen aktuelle Forschungsarbeiten aus internationalen sozialpsychologischen Journals gelesen, deren Inhalt erarbeitet und später präsentiert werden. Dazu werden nach der ersten Sitzung (Termin & Raum werden noch bekannt gegeben), in der die Paper vorgestellt und verteilt werden, Sitzungen in Kleingruppen stattfinden (im Idealfall 2 Personen pro Paper und Seminarleiterin). Hier werden die Paper bei regelmäßiger **flexibler Terminvereinbarung** im Detail besprochen und die Präsentation wird vorbereitet. Am Ende des Seminars werden dann an einem Freitag/Samstag (Termin & Raum werden noch bekannt gegeben) in einer Art Kongress die Paper präsentiert (je 20 Minuten mit 10-minütiger Diskussion und Feedback zur Präsentation). Diese Veranstaltung wird wieder für die Kurse Rössel & Goll gemeinsam stattfinden. Ziel des Seminars ist es damit die Fähigkeiten zu erwerben, sich die Inhalte von internationalen Zeitschriftenbeiträgen zu erarbeiten, interessante aktuelle Forschungsarbeiten kennen zu lernen, und zu vermitteln, wie man solche Paper für alle gewinnbringend präsentieren kann. Die Themen umfassen unter anderem: neuere Entwicklungen in der Stereotypforschung, Gesundheits- und Umweltpsychologie, Embodied Cognition (wie beeinflussen unsere körperlichen Empfindungen unsere Gedanken und unser Verhalten?), evolutionäre Sozialpsychologie bis hin zur Bewertung und Vorhersage von Fußballspielen aus sozialpsychologischer Sicht. Die Artikel sind dabei so ausgewählt, dass sie für den Einstieg in die Sozialpsychologie geeignet sind.

Beispieltexte:

- Dijksterhuis, A., & Bos, M., W., Van der Leij, A, & Van Baaren, R. (2009). Predicting Soccer Matches After Unconscious and Conscious Thought as a Function of Expertise. *Psychological Science*, 20, 1381-1387.
- Fischer, J., Fischer, P., Englich, B., Aydin, N., and Frey, D. (2011). Empower my decisions: The effects of power gestures on confirmatory information processing. *Journal of Experimental Social Psychology*, 47, 1146-1154.

Empfohlen für: Bachelor Psychologie-StudentInnen im ersten Semester (vorgezogen aus dem zweiten Semester)

WICHTIG: In der ersten Sitzung werden die Themen (Texte) für das gesamte Semester an 2er Gruppen vergeben; versuchen Sie bitte sich hierfür mit einem Arbeitspartner/Arbeitspartnerin zusammenzufinden

(In der zweiten gemeinsamen Sitzung werden grundlegende Kenntnisse vermittelt)

K2: Ausgewählte Probleme der Sozialpsychologie: Aktuelle Forschung in der Sozialpsychologie

Seminar 2st. Goll, A.

Einzel	Mi	13:45 - 15:15	12.09.2012-12.09.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 101
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	19.09.2012-19.09.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 101
Einzel	Fr	13:45 - 20:00	09.11.2012-09.11.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Wichtig! Erster gemeinsamer Termin (s.u.): 12.09.2012, 13:45-15:15 in B6, A 1.01

Zweiter gemeinsamer Termin: 19.09.2012, 13:45-15:15 in B6, A 1.01

Inhalt:

Im Seminar sollen aktuelle Forschungsarbeiten aus internationalen sozialpsychologischen Journals gelesen, deren Inhalt erarbeitet und später präsentiert werden. Dazu werden nach der ersten Sitzung (12.09.2012, 13.45-15.15 in B6, A 1.01), in der die Paper vorgestellt und verteilt werden, Sitzungen in Kleingruppen stattfinden (im Idealfall 2 Personen pro Paper und Seminarleiterin). Hier werden die Paper bei regelmäßiger **flexibler Terminvereinbarung** im Detail besprochen und die Präsentation wird vorbereitet. Am Ende des Seminars werden dann an einem Freitag/Samstag (Termin & Raum werden noch bekannt gegeben) in einer Art Kongress die Paper präsentiert (je 20 Minuten mit 10-minütiger Diskussion und Feedback zur Präsentation). Diese Veranstaltung wird wieder für die Kurse Rössel & Goll gemeinsam stattfinden. Ziel des Seminars ist es damit die Fähigkeiten zu erwerben, sich die Inhalte von internationalen Zeitschriftenbeiträgen zu erarbeiten, interessante aktuelle Forschungsarbeiten kennen zu lernen, und zu vermitteln, wie man solche Paper für alle gewinnbringend präsentieren kann.

Die Themen umfassen unter anderem: neuere Entwicklungen in der Stereotypforschung, Gesundheits- und Umweltpsychologie, Embodied Cognition (wie beeinflussen unsere körperlichen Empfindungen unsere Gedanken und unser Verhalten?), evolutionäre Sozialpsychologie bis hin zur Bewertung und Vorhersage von Fußballspielen aus sozialpsychologischer Sicht. Die Artikel sind dabei so ausgewählt, dass sie für den Einstieg in die Sozialpsychologie geeignet sind.

Beispieltexte:

- Dijksterhuis, A., & Bos, M., W., Van der Leij, A., & Van Baaren, R. (2009). Predicting Soccer Matches After Unconscious and Conscious Thought as a Function of Expertise. *Psychological Science*, 20, 1381-1387.
- Fischer, J., Fischer, P., English, B., Aydin, N., and Frey, D. (2011). Empower my decisions: The effects of power gestures on confirmatory information processing. *Journal of Experimental Social Psychology*, 47, 1146-1154.

Empfohlen für: Bachelor Psychologie-StudentInnen im ersten Semester (vorgezogen aus dem zweiten Semester)

WICHTIG: In der ersten Sitzung werden die Themen (Texte) für das gesamte Semester an 2er Gruppen vergeben; versuchen Sie bitte sich hierfür mit einem Arbeitspartner/Arbeitspartnerin zusammenzufinden

K2: Ausgewählte Probleme der Sozialpsychologie: Soziale Kognition

Seminar 2st. Zimmer, K.

wtl	Fr	08:30 - 10:00	14.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
-----	----	---------------	-----------------------	------------------------

Kommentar:

Aus vielen Alltagssituationen ist das Phänomen bekannt, dass die gleiche „objektive“ Situation sehr unterschiedlich interpretiert werden kann. Was führt z.B. dazu, dass das identische Verhalten einer Person einmal als "selbstsicher" in einer anderen Situation allerdings als "eingebildet" beurteilt wird? Geht man davon aus, dass die subjektive Interpretation - und nicht die objektiv vorliegende Situation - die Grundlage für menschliches Verhalten darstellt, so besteht eine zentrale Frage darin, wie eine objektive gegebene Situation in eine subjektive Repräsentation überführt wird. Wie konstruieren wir unsere soziale Wirklichkeit? Welche Prozesse liegen dieser Konstruktion zugrunde? Wieso kommen unterschiedliche Teilnehmer einer Interaktion zu unterschiedlichen Interpretationen? Im Rahmen der Veranstaltung sollen verschiedene Ansätze zur sozialen Urteilsbildung diskutiert werden.

Strukturell wird sich die Veranstaltung in drei Teile gliedern. Neben (1) Präsentationen der Dozentin werden die Teilnehmer regelmäßig (2) Gruppenaufgaben innerhalb der einzelnen Sitzungen bearbeiten. Dazu wird es für einige Sitzungen erforderlich sein, die jeweils vorgesehene Literatur gelesen zu haben. Eine entsprechende Lektüre ist für die Teilnahme zwingend erforderlich. In den letzten Sitzungen sollen die Teilnehmer selbst entwickelte (3) Forschungsideen vorstellen (Präsentationsdauer jeweils ca. 10 Minuten). Anhand der Präsentationen sollen dabei neben inhaltlichen Aspekten auch methodische Grundkenntnisse der „Social Cognition“-Forschung eingeübt werden.

Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Anwendungsfächer

Module L + M: Arbeits- und Organisationspsychologie

Basismodul L: Arbeits- und Organisationspsychologie

Vorlesungen

L1: Arbeitspsychologie und Organisationspsychologie				
Vorlesung			2st.	Sonntag, S.
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	17.09.2012-17.09.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
wtl	Do	12:00 - 13:30	06.09.2012-07.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Kommentar:				
Inhalte: Diese Vorlesung bietet eine Einführung in das Fach Arbeits- und Organisationspsychologie und stellt dabei wesentliche Themen vor, unter anderem Arbeitsmotivation, Stress, Arbeitsgruppen, Führung, Arbeitsanalyse, Leistungsbeurteilung, Personalauswahl, Training. Es wird ein erster Überblick über wichtige forschungs- und praxisbezogene Fragestellungen vermittelt, wobei insbesondere die empirische Basis des Faches betont wird. Diese Veranstaltung empfiehlt sich für alle Studierenden als Einstieg in das Fach „Arbeits- und Organisationspsychologie“.				
Literatur: Spector, P. E. (2008.) Industrial and organizational psychology: Research and practice (5th edition). Wiley				
SPRECHSTUNDE: Dienstag 17-18 h in der Vorlesungszeit; keine Voranmeldung erforderlich				
Hinweis für "Nebenfach Psychologie"-Studierende in anderen Bachelor/Master-Studiengängen: Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen Bachelor/Master-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine Anmeldung im Portal möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.				

Seminare

Aufbaumodul M: Arbeits- und Organisationspsychologie

Seminare

M1: Ausgewählte Probleme der Arbeitspsychologie und Organisationspsychologie: Arbeitsmotivation (Selected Issues in Industrial and Organisational Psychology: Work Motivation)				
Seminar			2st.	Pundt, A.
wtl	Di	08:30 - 10:00	04.09.2012-04.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Kommentar:				
Contents: This course covers basic concepts and processes of work motivation. Issues addressed in the course are, e.g., intrinsic motivation, goal setting, self-efficacy, the effects of rewards, the design of work tasks, and organizational justice. We will discuss basic concepts as well as important empirical research findings in order to understand the development and mechanisms of work motivation. Moreover, practical implications (e.g., in terms of fostering work motivation) of these concepts and findings will be discussed.				
Literature: The reading list will be provided during the first course meeting.				
Prerequisites: Completion of the basic module L: Work and Organizational Psychology				
Recommended for: Bachelor students of psychology in the 5 th semester, diploma students Psychology, diploma students Social Sciences				
ECTS-points: Conditions for a proof of academic achievement are writing a term paper as well as the regular and active participation in the course. Four ECTS points can be earned.				
Additional information: For further information on the courses in work and organizational psychology, please see http://aopsycho.uni-mannheim.de/english/startpage/index.html				
Office hours: By arrangement				

M1: Ausgewählte Probleme der Arbeitspsychologie und Organisationspsychologie: Einstellungen und Affekt				
Seminar		2st.		Unger, D.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	03.09.2012-03.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Kommentar:				
INHALT				
<p>In dieser Veranstaltung geht es um Arbeitseinstellungen und Emotionen bei der Arbeit. Im Themenbereich "Arbeitseinstellungen" werden wir vor allem "Arbeitszufriedenheit" und "Commitment" behandeln, im Themenbereich "Emotionen" das Affekt/Emotionskonzept-Konzept sowie Zusammenhänge zwischen Affekt und unterschiedlichen <i>Outcomes</i> (z.B. Arbeitsleistung, Kreativität, kontraproduktives Verhalten). Dabei soll das Emotionsthema auch breiter diskutiert werden (z.B. Emotionsarbeit in Dienstleistungsberufen, Emotionale Intelligenz).</p> <p>Im Seminar wird vor allem Originalliteratur besprochen, die große Überschneidungen mit einem Teil der Prüfungsliteratur für das M-Modul aufweist.</p> <p>Als ARBEITSMETHODEN werden unter anderem eingesetzt: Selbständige Literaturlektüre, Gruppen- und Einzelarbeiten, schriftliche Hausarbeit.</p>				
LITERATUR				
<p>Als Basisliteratur dient das in Modul L verwendete Lehrbuch: Spector, P. E. (2008). <i>Industrial and organizational psychology: Research and practice</i> (5 ed.). Hoboken, NJ: John Wiley & Sons.</p> <p>Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.</p>				
<p>Erworben werden kann ein LEISTUNGSNACHWEIS (unbenotet) unter folgenden Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme (max. 2x Fehlen) • Vorbereitende Lektüre zu allen Terminen • Aktive Mitarbeit • Schriftliche Hausarbeit 				
SPRECHSTUNDE				
donnerstags, 14.00 bis 15.00Uhr				
M1: Ausgewählte Probleme der Arbeitspsychologie und Organisationspsychologie: Personalauswahl				
Seminar		2st.		Stang, K.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	03.09.2012-03.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Mo	13:45 - 15:15	15.10.2012-15.10.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Einzel	Mo	13:45 - 15:15	22.10.2012-22.10.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Kommentar:				
INHALT:				
<p>Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem Themenbereich Personalauswahl. Die Veranstaltung gibt Einblick in das Vorgehen bei der Auswahl von Mitarbeitern angefangen bei Fragen der Auswahlplanung und des Bewerbermarketings über Methoden und Instrumente der Personalwahl bis hin zur Einstellung neuer Mitarbeiter. Dabei werden auch kulturelle und rechtliche Aspekte der Personalauswahl besprochen.</p> <p>Alle behandelten Themen werden sowohl anhand aktueller Fachliteratur theoretisch und empirisch beleuchtet als auch im Hinblick auf anwendungsbezogene Fragen diskutiert.</p> <p>Als Arbeitsmethoden werden unter anderem eingesetzt: Selbständige Literaturlektüre, Gruppen- und Einzelarbeiten, schriftliche Hausarbeit.</p>				
LITERATUR				
<p>Als Basisliteratur dient das in Modul L verwendete Lehrbuch: Spector, P. E. (2008). <i>Industrial and organizational psychology: Research and practice</i> (5 ed.). Hoboken, NJ: John Wiley & Sons.</p> <p>Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.</p>				
<p>Erworben werden kann ein LEISTUNGSNACHWEIS (unbenotet) unter folgenden Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme (max. 2x Fehlen) • Vorbereitende Lektüre zu allen Terminen • Aktive Mitarbeit • Schriftliche Hausarbeit 				

Module N + O: Markt- und Werbepsychologie

Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie

Vorlesungen

N1: Markt- und Werbepsychologie: Konsumentenpsychologie				Wänke, M.
Vorlesung		2st.		
wtl	Do	10:15 - 11:45	06.09.2012-05.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 144
Kommentar:				
ACHTUNG: VORLESUNG BEGINNT ERST AM 13.09.				
INHALT:				
Als Konsumenten werden wir täglich mit einer Unzahl an Produktinformationen konfrontiert. Wie verarbeiten wir diese Information und wie treffen wir Konsumententscheidungen? Welchen Einfluss haben Emotionen und Stimmungen? Welche Bedeutung hat Konsum für unsere soziale Identität? Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Forschung in der Konsumentenpsychologie. Aktuelle Beispiele aus Werbung und (Social) Marketing werden diskutiert.				
VORAUSSETZUNGEN:				
Hauptstudium, Bachelor-Studierende ab 3. Semester				
EMPFOHLEN FÜR:				
Hauptfachstudierende Psychologie (Diplom und Bachelor), Wahlfachstudierende (BWL, WilInf, SoWi)				

Seminare

Aufbaumodul O: Markt- und Werbepsychologie

Seminare

O1: Ausgewählte Aspekte der Markt- und Werbepsychologie				Vogel, T.
Seminar		2st.		
wtl	Mi	10:15 - 11:45	05.09.2012-05.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:				
INHALT:				
Das Seminar behandelt in vertiefender Weise zwei Schwerpunktthemen. Die Vertiefungsthemen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.				
Beispielhafte Themen des Seminars:				
Boomerang-Effekte, Targeted Advertising, Two-sided advertising				
LITERATUR:				
Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
VORAUSSETZUNGEN:				
Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie“				
EMPFOHLEN FÜR:				
Bachelor-Studierende der Psychologie im 5. Semester, Diplom-Studierende Psychologie				

O1: Ausgewählte Aspekte der Markt- und Werbepsychologie				Vogel, T.
Seminar		2st.		
wtl	Mi	08:30 - 10:00	05.09.2012-05.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:				
INHALT:				
Das Seminar behandelt in vertiefender Weise zwei Schwerpunktthemen. Die Vertiefungsthemen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.				
Beispielhafte Themen des Seminars:				
Boomerang-Effekte, Targeted Advertising, Two-sided advertising				
LITERATUR:				
Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
VORAUSSETZUNGEN:				
Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie“				
EMPFOHLEN FÜR:				
Bachelor-Studierende der Psychologie im 5. Semester, Diplom-Studierende Psychologie				

Module P + Q: Klinische Psychologie

Basismodul P: Klinische Psychologie

Vorlesungen

P1: Einführung in die Klinische Psychologie, Teil 1: Phänomenologie und Therapie psychischer Störungen				Alpers, G.
Vorlesung		2st.		
wtl	Mo	12:00 - 13:30	03.09.2012-03.12.2012	Schloss Schneckenhof Nord SN 169

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung führt historisch und deskriptiv in das Fach Klinische Psychologie und seine Grundbegriffe ein. Dabei wird der Stoff der Grundliteratur zugrunde gelegt und durch Anschauungsmaterial (Fallmaterial, Lehrfilme) über exemplarische psychische Störungen und ihre Therapie ergänzt.

Hauptthemen:

1. Gegenstandsbestimmung, Überblick über Fachgebiet und Tätigkeitsfelder des Klinischen Psychologen;
2. Nosologische Grundbegriffe ("Krankheit", psychische "Störung", Ätiologie und Pathogenese);
3. Hauptklassen psychischer Störungen und Krankheiten;
4. Formen und Probleme klinisch-psychologischer Diagnostik;
5. Therapie- und Interventionsprinzipien.

Die Fallbeispiele entstammen den Bereichen Angststörungen, Depressionen und psychosomatische Störungen; als Therapiebeispiele werden verhaltens-, gesprächs- und hypnotherapeutische Verfahren sowie Biofeedbackmethoden dargestellt.

Literatur:

wird bekannt gegeben

Empfohlen für:

Studenten im BSc-Psychologiestudierende

Studierende anderer Studiengänge mit Nebenfach Psychologie

ECTS:

4 Punkte

Sprechstunde:

Mittwochs 10:30 - 11:30 Uhr

Hinweis für "Nebenfach Psychologie"-Studierende in anderen Bachelor/Master-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen Bachelor/Master-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine Anmeldung im Portal möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

Seminare

Aufbaumodul Q: Klinische Psychologie

Seminare

Q1: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie I: Schmerz

Seminar

2st.

Flor, H. / Kamping, S.

wtl Di 15:30 - 17:00 04.09.2012-04.12.2012

Kommentar:

Es haben sich kurzfristig folgende **Änderungen** für dieses Seminar ergeben:

- Die Veranstaltung wird von Frau Prof. Dr. Flor und Frau Dr. Kamping gehalten
- Thema des Seminars ist "Schmerz"
- Die Veranstaltung findet von **dienstags, 15:30 bis 17:00** Uhr in L13, 17 Raum 16/17 statt

Inhalt:

Schmerz ist ein adaptiver Vorgang, der Gefahr für den Körper signalisiert und protektive Reaktionen auslöst. Bei chronischen Schmerzzuständen verliert der Schmerz oft seine im Grunde positive Wirkung und kann zu einem eigenständigen Krankheitsbild werden. Obwohl Schmerz für lange Zeit ausschließlich als sensorisches Phänomen oder als Epiphänomen einer medizinischen Grunderkrankung betrachtet wurde, hat sich diese Ansicht im Lauf der letzten 40 Jahre verändert. Es wurde erkannt, dass Schmerz eine *psychobiologische Erfahrung* ist, die sensorische ebenso wie emotionale Komponenten hat. In diesem Seminar werden die biologischen und psychologischen Grundlagen des Schmerzes, verschiedene Schmerzerkrankungen, unterschiedliche Möglichkeiten der Modulation von Schmerz, Diagnostik chronischer Schmerzen sowie verschiedene Therapieverfahren besprochen und praktisch demonstriert.

Literatur:

Psychologische Schmerztherapie: Grundlagen - Diagnostik - Krankheitsbilder - Behandlung von Heinz-Dieter Basler, Carmen Franz, Birgit Kröner-Herwig und Hans-Peter Rehfisch; Springer Verlag; relevante Forschungsarbeiten werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Hinweis:

Die Teilnahme an einem Forschungsseminar ist Voraussetzung für die Diplomarbeit in Klinischer Psychologie. Daher bekommen Diplom-Studenten, die den Schein benötigen, bei der Anmeldung eine höhere Priorität gegenüber Bachelor-Studierenden gesetzt.

Voraussetzungen: Hauptfachstudenten vor Abschluss, Basisstudium Klinische Psychologie

Leistungsnachweise: Fachschein für Klinische Psychologie: Referat, Ausarbeitung, Anwesenheit (Referat: mündlich obligat, schriftlich nur für Fachschein)

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Q1: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie I: Social cognition in mental disorders

Seminar 2st. Bublitzky, F.

wtl Mi 13:45 - 15:15 05.09.2012-05.12.2012
wtl Mi 13:45 - 15:15 14.11.2012-14.11.2012 A 5, 6 Bauteil B B 003

Kommentar:

Inhalt:

The exploration of psychological disorders constitutes one of the most thrilling topics in the field of social, cognitive and affective neuroscience. As a result of recent technical and methodological advances we have gained new insights into the workings of higher-order processes.

Building on current understandings of psychological disorders (e.g., affective and anxiety disorders), the functions and malfunctions of social cognition and emotion processing will be examined in this seminar. Using primary literature, selected problems will be developed and discussed in groups and these will be investigated from the perspective of social, cognitive and affective neuroscience.

Criteria for participation (and to obtain a "Schein"): an interest and readiness for active preparation, continuous participation as well as carrying out project work.

Literatur:

wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Die Veranstaltung wird für Bachelorstudierende angeboten. Wenn noch Plätze frei sind können Diplomstudierende am Seminar teilnehmen. **Wichtig:** es kann **kein** Fachschein im Diplomstudiengang erworben werden!

Q1: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie I: Störungen der Impulskontrolle: ADHD, Sucht, Essstörungen.

Seminar 2st. Plichta, M.

wtl Di 10:15 - 11:45 04.09.2012-04.12.2012

Kommentar:

Inhalt:

Innerhalb der Veranstaltung werden unterschiedliche Störungen besprochen (ADHS, Sucht und Essstörungen) welche - trotz ihrer phänotypischen Unterschiedlichkeit - impulsives Verhalten als ein zentrales Symptom aufweisen. Ziel der Veranstaltung ist es, unterschiedliche Facetten von Impulsivität und dessen Kontrolle störungsübergreifend auf dem Kontinuum von „gesund“ bis „gestört“ zu bearbeiten. Es werden wichtige neuropsychologische Modelle der einzelnen Störungen unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes besprochen. Zentrale neuronale Strukturen (ventrales Striatum; Amygdala; DLPFC; OFC) werden sowohl von grundlagenwissenschaftlicher als auch klinischer Perspektive behandelt. Exkurse zum Thema funktionelle Bildgebung (fMRI, fNIRS) werden angeboten. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die sich für klinisch-psychologische Fragestellungen, neuroanatomische Grundlagen von klinischen Störungen und Methoden der funktionellen Bildgebung sowie deren Einsatz in klinischer (Grundlagen-) Forschung interessieren.

Literatur:

wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird für Bachelorstudierende angeboten. Wenn noch Plätze frei sind können Diplomstudierende am Seminar teilnehmen. **Wichtig:** es kann **kein** Fachschein erworben werden!

Q1: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie I: Störungen des Schlafes

Seminar 2st. Schredl, M.

wtl Do 12:00 - 13:30 06.09.2012-06.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Innerhalb der Veranstaltung werden zunächst die Grundlagen von Schlaf und Traum sowie die Arbeit im Schlaflabor (Polysomnographie, EEG-Auswertung, Schlafprofile) vorgestellt. Erscheinungsbild, Prävalenz, Ätiologie und Behandlungsstrategien zu den wichtigsten schlafmedizinischen Erkrankungen werden besprochen, z. B. Primäre Insomnie, Restless legs-Syndrom, Schlaf-Apnoe-Syndrom, Hypersomnie, Narkolepsie, Alpträume, nächtliches Aufschrecken. Des Weiteren werden Schlafstörungen, die im Zusammenhang mit psychischen Störungen auftreten, z. B. Depression, Posttraumatische Belastungsstörung, Thema der Veranstaltung sein.

Literatur:

Stuck, B. A., Maurer, J. T., Schredl, M., & Weeß, H.-G. (2009). Praxis der Schlafmedizin. Heidelberg: Springer.

Schredl, M. (2008). Traum. München. Reinhardt/UTB.

Sprechstunde:

Nach vorheriger Absprache per E-mail: Michael.Schredl@zi-mannheim.de

Hinweis:

Die Teilnahme an einem Forschungsseminar ist Voraussetzung für die Diplomarbeit in Klinischer Psychologie. Daher bekommen Diplom-Studenten, die den Schein benötigen, bei der Anmeldung eine höhere Priorität gegenüber Bachelor-Studierenden gesetzt.

Module R + S: Pädagogische Psychologie

Basismodul R: Pädagogische Psychologie

Vorlesungen

R 1: Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen

Vorlesung 2st. Dickhäuser, O.

wtl Mo 15:30 - 17:00 03.09.2012-03.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalt:

Methodische und begriffliche Grundlagen, kognitive, motivationale und soziale Bedingungen gelingender Lernprozesse und deren Förderung bzw. Optimierung, Instruktionsqualität und Optimierung von Instruktion sowie pädagogisch-psychologische Evaluation und Diagnostik.

Turnus: Die Vorlesung wird jedes Herbst-/Wintersemester angeboten.

Literatur: Rost, D. H. (Hg.) (2010). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Empfohlen für BSc Psych: 3. Fachsemester, Beifach Psychologie: 3. oder 5. Fachsemester

Erworben werden kann Beifach Psychologie: 4 ECTS "Einführung in die Pädagogische Psychologie"; BSc Psychologie: MAP zum Modul R (8 ECTS) erst nach Ende des 4. Fachsemesters.

Die Veranstaltung ist nicht anmeldepflichtig. Um Zugang zu Unterlagen zu erhalten treten Sie der eLearning-Gruppe bei

Sprechstunde des Dozenten: siehe Homepage

http://paed-psych.uni-mannheim.de/unser_team/prof_dr_oliver_dickhaeuser/index.html

Seminare

Aufbaumodul S: Pädagogische Psychologie

Seminare

S1: Ausgewählte Probleme der Pädagogische Psychologie I: Prävention und Intervention in der Pädagogischen Psychologie

Seminar 2st. Dignath-van Ewijk, C. / Gronki-Jost, E.M. / Karst, K.

wtl Do 08:30 - 10:00 06.09.2012-07.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt: Ziel des Seminars wird es sein, verschiedene Präventions- und Interventionsansätze zu typischen Problemen und Störungen rund um Schule und Entwicklung kennenzulernen. Im Rahmen studentischer Referate werden hierzu grundlegende Theoriemodelle, ausgewählte Trainings- bzw. Förderprogramme sowie der Stand der empirischen Evaluation vorgestellt und kritisch diskutiert.

Grundlagenliteratur:

Hofer, M. (1996). Das Verhältnis von Theorie und Praxis im psychologischen Beratungshandeln. In B.-J. Ertelt & M. Hofer (Hrsg.). *Theorie und Praxis der Beratung* (S. 5-40). Nürnberg: IAB.

Hager, W. & Hasselhorn, M. (2000). Psychologische Interventionsmaßnahmen: Was sollen sie bewirken können? In W. Hager, J.-L. Patry & H. Brezing (Hrsg.), *Evaluation psychologischer Interventionsmaßnahmen. Standards und Kriterien* (S. 41-85). Bern: Huber.

Fries, S. & Souvignier, E. (2009). Training. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), *Pädagogische Psychologie* (S. 405-428). Heidelberg: Springer.

Empfohlen für Studierende Bachelor Psychologie im 5. Semester.

Dieses Seminar dient der Vorbereitung der mündlichen Modulprüfung (Aufbaumodul S) nach dem 6. Semester!

Anmeldung über Studierendenportal erfolgt nach dem Modulprioritätsverfahren!

Sprechstunde: siehe Homepage des Lehrstuhls

S1: Ausgewählte Probleme der Pädagogische Psychologie I: Prävention und Intervention in der Pädagogischen Psychologie				
Seminar		2st.	Dignath-van Ewijk, C. / Gronki-Jost, E.M.	
wtl	Do	10:15 - 11:45	06.09.2012-06.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Fr	12:00 - 17:15	09.11.2012-09.11.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303
Einzel	Fr	17:15 - 20:00	09.11.2012-09.11.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303
Kommentar:				
<p>Inhalt: Ziel des Seminars wird es sein, verschiedene Präventions- und Interventionsansätze zu typischen Problemen und Störungen rund um Schule und Entwicklung kennenzulernen. Im Rahmen studentischer Referate werden hierzu grundlegende Theoriemodelle, ausgewählte Trainings- bzw. Förderprogramme sowie der Stand der empirischen Evaluation vorgestellt und kritisch diskutiert.</p> <p>Grundlagenliteratur: Hofer, M. (1996). Das Verhältnis von Theorie und Praxis im psychologischen Beratungshandeln. In B.-J. Ertelt & M. Hofer (Hrsg.). <i>Theorie und Praxis der Beratung</i> (S. 5-40). Nürnberg: IAB. Hager, W. & Hasselhorn, M. (2000). Psychologische Interventionsmaßnahmen: Was sollen sie bewirken können? In W. Hager, J.-L. Patry & H. Brezing (Hrsg.), <i>Evaluation psychologischer Interventionsmaßnahmen. Standards und Kriterien</i> (S. 41-85). Bern: Huber. Fries, S. & Souvignier, E. (2009). Training. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), <i>Pädagogische Psychologie</i> (S. 405-428). Heidelberg: Springer.</p> <p>Empfohlen für Studierende Bachelor Psychologie im 5. Semester. Dieses Seminar dient der Vorbereitung der mündlichen Modulprüfung (Aufbaumodul S) nach dem 6. Semester! Dozentin: Frau Dr. Charlotte Dignath-van Ewijk (erreichbar über cdignath@yahoo.de) Anmeldung über Studierendenportal erforderlich! Sprechstunde: nach Vereinbarung</p>				

S1: Ausgewählte Probleme der Pädagogische Psychologie I: Prävention und Intervention in der Pädagogischen Psychologie				
Seminar		2st.	Gronki-Jost, E.M. / Karst, K.	
wtl	Do	10:15 - 11:45	06.09.2012-07.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 104
Kommentar:				
<p>Inhalt: Ziel des Seminars wird es sein, verschiedene Präventions- und Interventionsansätze zu typischen Problemen und Störungen rund um Schule und Entwicklung kennenzulernen. Im Rahmen studentischer Referate werden hierzu grundlegende Theoriemodelle, ausgewählte Trainings- bzw. Förderprogramme sowie der Stand der empirischen Evaluation vorgestellt und kritisch diskutiert.</p> <p>Grundlagenliteratur: Hofer, M. (1996). Das Verhältnis von Theorie und Praxis im psychologischen Beratungshandeln. In B.-J. Ertelt & M. Hofer (Hrsg.). <i>Theorie und Praxis der Beratung</i> (S. 5-40). Nürnberg: IAB. Hager, W. & Hasselhorn, M. (2000). Psychologische Interventionsmaßnahmen: Was sollen sie bewirken können? In W. Hager, J.-L. Patry & H. Brezing (Hrsg.), <i>Evaluation psychologischer Interventionsmaßnahmen. Standards und Kriterien</i> (S. 41-85). Bern: Huber. Fries, S. & Souvignier, E. (2009). Training. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), <i>Pädagogische Psychologie</i> (S. 405-428). Heidelberg: Springer.</p> <p>Empfohlen für Studierende Bachelor Psychologie im 5. Semester. Dieses Seminar dient der Vorbereitung der mündlichen Modulprüfung (Aufbaumodul S) nach dem 6. Semester! Anmeldung über Studierendenportal erfolgt nach dem Modulprioritätsverfahren! Sprechstunde: siehe Homepage des Lehrstuhls</p>				

Beifach Psychiatrie

Seminare

Psychiatrie (Nebenfach B.Sc.)

Vorlesung		2st.		ext. Lehrbeauftragte, D.
Einzel	Mi	10:30 - 12:00	19.09.2012-19.09.2012	
Einzel	Mi	10:30 - 12:00	26.09.2012-26.09.2012	
Einzel	Mi	10:30 - 12:00	10.10.2012-10.10.2012	
Einzel	Mi	10:30 - 12:00	17.10.2012-17.10.2012	
Einzel	Mi	10:30 - 12:00	23.01.2013-23.01.2013	
Einzel	Mi	10:30 - 12:00	30.01.2013-30.01.2013	
Einzel	Fr	10:30 - 12:00	05.10.2012-05.10.2012	
Einzel	Fr	10:30 - 12:00	25.01.2013-25.01.2013	

Kommentar:

Hinweis:

Bei dieser Ringvorlesung handelt um eine Veranstaltung des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit, welches wiederum zur Universität Heidelberg gehört. Da die Universität Heidelberg andere Semesterzeiten hat, findet die Vorlesung bis Februar 2013 statt.

Leider können die letzten beiden Termine aus technischen Gründen nicht im Studierendenportal eingetragen werden, da sie außerhalb der Semesterzeiten der Universität Mannheim stattfinden.

**Die letzten beiden Sitzungen finden statt am
Freitag, 01.02.2013 von 10:30-12:00 Uhr und
Mittwoch, 06.02.2013 von 10:30 - 12:00 Uhr.**

Vorlesungsplan

Datum	Referent	Thema
Mi, 19.09.2012	Prof. Dr. F. M. Leweke	Einführung / Allgemeine Psychopathologie
Mi, 26.09.2012	Prof. Dr. M. Deuschle	Affektive Störungen
Fr, 05.10.2012	Prof. Dr. A. Meyer-Lindenberg	Schizophrenie I: Symptomatik, Neurobiologie
Mi, 10.10.2012	Prof. Dr. A. Meyer-Lindenberg	Schizophrenie II: Therapieoptionen
Mi, 17.10.2012	Dr. L. Kranaster / Dr. C. Hoyer	Angst- und Zwangserkrankungen
*****PAUSE*****		
Mi, 23.01.2013	Prof. Dr. M. Deuschle	Bipolare Störungen
Fr, 25.01.2012	Prof. Dr. F. Kiefer	Sucht und Abhängiges Verhalten: Grundlagen
Mi, 30.01.2012	Prof. Dr. K. Mann	Sucht und Abhängiges Verhalten: Therapie
Fr, 01.02.2013	Prof. Dr. W. Hewer	Delir, organisch-Psychische Störungen
Mi, 06.02.2013	Prof. Dr. L. Frölich	Gerontopsychiatrie / Demenz

Anmeldungen sind ab sofort über das Studierendenportal möglich. Alle Anmeldungen, die vor Bekanntgabe der Termine per E-Mail am Lehrstuhl eingegangen sind, werden vom Lehrstuhl nachgetragen.

In diesem Herbstsemester ist zunächst der Besuch der Hauptvorlesung Psychiatrie vorgesehen. Der Nachweis der Teilnahme an der Vorlesung im HWS 2012 ist Voraussetzung für die Zulassung zum Seminar im Frühjahrssemester 2013.

Ort: Großer Hörsaal des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit

Die Vorlesung wird gehalten von Prof. Dr. Meyer-Lindenberg (und Kollegen).

Praxisrelevante Zusatzveranstaltungen**Aussagepsychologische Begutachtung**

Blockseminar		2st.		Ufer, N.
Einzel	Fr	12:00 - 19:00	28.09.2012-28.09.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Einzel	Fr	12:00 - 19:00	26.10.2012-26.10.2012	Schloss Schneckenhof Ost SO 318
Einzel	Sa	09:00 - 16:00	29.09.2012-29.09.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Einzel	Sa	09:00 - 16:00	27.10.2012-27.10.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Die Veranstaltung soll in Form eines Blockseminars einen Einblick in die Erstellung aussagepsychologischer Gutachten („Glaubhaftigkeitsgutachten“) geben. Anhand realer Fallbeispiele erhalten die Studierenden die Möglichkeit, das Vorgehen bei einer aussagepsychologischen Begutachtung von der Aktenanalyse über die Hypothesengenerierung, die Datenerhebung und die Bewertung der erhobenen Befunde nachzuvollziehen und einzuüben.

Literatur:

Greuel, L., Offe, S., Fabian, A., Wetzels, P., Fabian, T., Offe, H. & Stadler, M. (1998). Glaubhaftigkeit der Zeugenaussage. Theorie und Praxis der forensisch-psychologischen Begutachtung. Weinheim: Beltz - PVU.

Greuel, L. (2001). Wirklichkeit - Erinnerung - Aussage. Weinheim: Beltz - PVU.
 Volbert, R. (2004). Beurteilung von Aussagen über Traumata. Bern: Huber.
 Volbert, R. & Steller, M. (2008). Handbuch der Rechtspsychologie. Göttingen: Hogrefe.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende Psychologie

Erworben werden kann:

Bescheinigung mit ECTS-Nachweis

Anmeldung:

Über das Studierendenportal

Entspannungsmethoden und körperorientierte Verfahren in der Verhaltenstherapie

Seminar

2st.

Borgmann, E.

Kommentar:

Inhalt:

Vermittlung theoretischen Wissens über historische Entwicklung, psychophysiologische Grundlagen und Wirkmechanismen von Entspannungsverfahren. Es werden verschiedene Entspannungsverfahren vorgestellt und von den Kursteilnehmern in Kleingruppen selbst durchgeführt. Weiterhin werden therapierelevante imaginative Verfahren erlernt. Anhand von Fallbeispielen wird die differentielle Indikation von Entspannungsverfahren verdeutlicht. Ziel des Kurses ist es, selbstständig Entspannung im Rahmen einer VT zu planen, ein umfassendes Erklärungsmodell für die Patienten zu erstellen und das Verfahren selbstständig durchzuführen.

Literatur:

Literaturlisten werden in der Vorbesprechung ausgegeben.

Voraussetzungen:

Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und zur Kleingruppenarbeit. Kenntnisse über klinische Störungsbilder sind Voraussetzung

Erworben werden kann:

Trainerzertifikat

Sonstiges:

Einführungsveranstaltung am 22.02.2013 von 13:00 bis ca. 14:00 Uhr in L13, 17 Raum 009.

Die einzelnen Veranstaltungstermine finden am Wochenende statt und werden in der Einführungsveranstaltung vereinbart.

Klinisch-Psychologische Gesprächsführung

Blockseminar

1st.

Hölzel, M.

Einzel Di 17:00 - 18:00 04.09.2012-04.09.2012

Einzel Sa 09:00 - 17:00 29.09.2012-29.09.2012

Einzel Sa 09:00 - 17:00 06.10.2012-06.10.2012

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Blockseminar werden den Teilnehmern an zwei aufeinander folgenden Samstagen verschiedene Grundlagen der Gesprächsführung vermittelt, die in vielen Anwendungsbereichen nützlich sind. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der *Einübung von Basistechniken* und der *Problemerkennung im Beratungs- und Coachinggespräch*. Die praktischen Übungen finden dabei überwiegend in Form von Rollenspielen statt, daher ist die Bereitschaft der TeilnehmerInnen zur aktiven Mitarbeit erforderlich.

Zur Vorbereitung auf das Seminar findet eine Vorbesprechung am 04.09.2012 statt.

Eine Anmeldung für das Seminar über das Studierendenportal ist nicht möglich. Die verbindliche Anmeldung/Zulassung erfolgt in der Vorbesprechung. Die Teilnehmerzahl für das Blockseminar ist auf 15 begrenzt.

Literaturangaben: folgen

Empfohlen ab dem 4. Semester

Konfliktmoderation am Beispiel eines Konzepts zur Streitschlichtung - Praxisrelevante Zusatzveranstaltung					N., N.
Blockseminar					
Einzel	Do	17:15 - 18:45	13.09.2012-13.09.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Kommentar:					
Die Vorbesprechung findet am 13.09.2012 um 17:15 h statt. Verantwortlich: Dipl.-Psych. Joschi Kratzer, Schülerreferat Mannheim					
„Eine interessante und effektive Form der Konfliktbearbeitung an Schulen und damit ein Beitrag zur Gewaltprävention stellt das Streitschlichtungskonzept dar, bei dem speziell ausgebildete Schülerinnen und Schüler Konflikte bearbeiten und lösen helfen. Ziel der Streitschlichtung ist es nicht, einen Schiedsspruch zu fällen oder eine Schuldfrage zu klären. Vielmehr ist es der Versuch, den Konfliktparteien Hilfestellung zur friedlichen Lösung des vorhandenen Konflikts anzubieten.“					
Die Studierenden erhalten im Rahmen des Seminars „Streitschlichtung – Konfliktmoderation“ eine intensive Einführung in das Streitschlichtungskonzept, wie es an verschiedenen Schulen vom Schülerreferat Mannheim ² vermittelt wird. Dabei lernen sie in einem ersten Schritt selbst praktische Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen der Streitschlichtung. In einem zweiten Schritt erfahren sie, wie Schülerinnen und Schüler zu Streitschlichtern ausgebildet werden und wie eine Implementierung des Konzepts „Streitschlichtung“ in das System Schule aussehen kann. Schließlich lernen die Studierenden in einem dritten Schritt eine mögliche Weiterentwicklung des Konzepts kennen und erfahren, wie ausgebildete Streitschlichter zu Konflikttrainern fortgebildet werden.					
Die Veranstaltung findet als Blockseminar an jeweils drei Tagen ganztägig von 9:00 – 15:00 Uhr statt. Die einzelnen Teile der Veranstaltung bauen inhaltlich aufeinander auf.					
Konzeption und Durchführung von Workshops zur Ergebnismrückmeldung					Jöns, I.
Zusatzübung		2st.			
wtl	Mo	17:15 - 18:45	03.09.2012-03.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 360	
Kommentar:					
Die Veranstaltung findet Montags 17.15-18.45 statt plus 2 Blöcke!					
Inhalt:					
Gegenstand dieses anwendungsorientierten Seminars bilden Workshops zur Ergebnismrückmeldung, wie sie					
- bei Mitarbeiterbefragungen, Führungs- oder Teamfeedback in der Praxis erfolgen oder					
- bei spezifischen Befragungen bzw. bei Bachelor- oder Masterarbeiten erwartet werden.					
In den ersten Sitzungen sollen die verschiedenen Ziele und Erwartungen, die unterschiedlichen Formen von Präsentationen und Workshops sowie das Spektrum von Moderationstechniken zur Weiterarbeit kennen gelernt und erörtert werden. Anschließend sollen in einzelnen Blockveranstaltungen (Termine werden noch festgelegt) die Durchführung von Präsentationen und Moderationen - anhand von konkreten Projekten der Teilnehmern oder anhand von typischen Fallbeispielen - geübt werden.					
Literatur:					
Jöns, I. (1997). Rückmeldung der Ergebnisse an Führungskräfte und Mitarbeiter. In W. Bungard & I. Jöns (Hrsg.), <i>Mitarbeiterbefragungen. Ein Instrument des Qualitäts- und Innovationsmanagements</i> (S. 167-194). Weinheim: Psychologie Verlags Union.					
Bungard, W., Müller, K. & Niethammer, C. (Hrsg.). (2007). <i>Mitarbeiterbefragung - was dann...? MAB und Folgeprozesse erfolgreich gestalten</i> . Heidelberg: Springer.					
Klebert, K., Schrader, E. & Straub, W.G. (2011). <i>KurzModeration</i> . 13. Aufl. Hamburg: Windmühle.					
Voraussetzungen:					
Basisstudium der Arbeits- und Organisationspsychologie					
Empfohlen für:					
Hauptfachstudierende im Bachelor, Master und Diplom					
Erworben werden kann:					
freiwilliger Teilnahmechein (Zertifikat)					
Anmeldung:					
Anmeldung erfolgt im Zeitraum 02.08.2012 bis 02.09.2012 über das Vorlesungsverzeichnis des Studierendenportal (https://portal.uni-mannheim.de/)					
Hinweise:					
begrenzte Teilnehmerzahl (max. 12 Studierende)					
Sprechstunde:					
nach vorheriger Vereinbarung per Mail					
Überblick über verhaltenstherapeutische Behandlungsverfahren					Koppenhöfer, E.
Blockveranstaltung		1st.			
Einzel	Fr	15:30 - 17:00	28.09.2012-28.09.2012		
Kommentar:					
Überblick über verhaltenstherapeutische Behandlungsverfahren					

Programm

Es werden verschiedene verhaltenstherapeutische Interventionsmethoden, die in unterschiedlicher Weise imaginative Aspekte einbeziehen, vorgestellt und in Selbsterfahrung, durch Rollenspiele und/oder Videodemonstrationen konkretisiert: u.a. Imagination als Hilfe bei der Exploration, zur Stimmungsbeeinflussung, zum Probehandeln in der Vorstellung, bei der Kognitiven Umstrukturierung, der Trauerarbeit, bei der Schmerzdissoziation etc.

Das Seminar will einen Einblick in verhaltenstherapeutisches Vorgehen in einer Psychotherapeutischen Praxis vermitteln. Vorkenntnisse in klinischer Psychologie/Lerntheorie sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung. Ein Handout für die Veranstaltung inklusive ausführlicher Literaturliste wird Anfang November ins Netz gestellt.

Für Interessenten zur Vor- und Nachbereitung: Kirm, Echelmeyer, Engberding „Imagination in der Verhaltenstherapie“, Springer, Heidelberg 2009.

Empfohlen für: Hauptfachstudenten Dipl.-Psychologie und Bachelor: ab 3. Sem.

Erworben werden kann: Teilnahmebestätigung

Hinweis: Die Veranstaltung findet als eintägige Blockveranstaltung am 07.11.2012 in der Praxis von Frau Koppenhöfer in Wiesloch statt. Eine Anmeldung über das Studierendenportal ist nicht möglich, diese kann bei der Vorbesprechung und danach erfolgen. Die Teilnehmerzahl für das Blockseminar ist auf 30 begrenzt.

Colloquia

Absolventenkolloquium

Seminar	1st.	Alpers, G.
Einzel	Fr 09:00 - 17:00	05.10.2012-05.10.2012
Einzel	Fr 09:00 - 17:00	16.11.2012-16.11.2012
Einzel	Fr 09:00 - 17:00	07.12.2012-07.12.2012

Kommentar:

Achtung: Die einzelnen Termine finden erst ab 5 gemeldeten Postern statt.

Anmeldung: Jederzeit über das Studierendenportal möglich.

An- und Abmeldungen eines Posters sind maximal bis 14 Tage vor Präsentation möglich.

Inhalt:

Das Seminar soll eine Kommunikationsmöglichkeit für Absolventen nach Art eines Oberseminars schaffen, in dem Untersuchungskonzepte und Ergebnisse vorgestellt und außer inhaltlichen und methodischen Fragen auch formale Probleme der Organisation und Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten u. ä. diskutiert werden können. Geplante Zulassungsarbeiten sollen frühzeitig in diesem Kreis zur Diskussion gestellt und nicht erst nach Abschluß der Datenerhebung oder gar der Manuskripterstellung vorgelegt werden. Das Seminar ist Teil der Betreuungsarbeit für Absolventen mit klinisch-psychologischen oder psychophysiologischen Themen. Es ist Pflicht für alle Studierenden, für deren wissenschaftliche Zulassungsarbeit ein Dozent bzw. Prüfer in Klinischer Psychologie als Erstgutachter fungiert. Das gilt auch für die nur für diesen Zweck zum Prüfer bestellten habilitierten Kollegen am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit.

Empfohlen für:

Diplomstudiengang: Hauptfachstudenten vor Abschluß;

Bachelor of Science: 5. oder 6. Semester

Termine:

Notwendige Voraussetzungen:

1. Begonnene oder beabsichtigte Übernahme einer Abschlussarbeit
2. Absprache mit Betreuer
3. Erfüllung der Voraussetzungen nach der geltenden Prüfungsordnung

Prozedere im Absolventenseminar:

Format: Posterbegehung:

- die Absolventen haben von 9.00 bis 9.30 Uhr Zeit ihre Poster zu platzieren
- Von 9.30 bis 10.00 individuelle Begehung ohne Moderierung.
- Ab 10.00 moderierte Begehung nach Themen zusammengefasst.

Leistungsnachweis des Absolventen:

- Erstellung eines Posters (DIN A1 oder 8-10 Seiten DIN A4)
- Während der moderierten Begehung:
- 10 Minuten Erläuterung des Posters durch den Absolventen mit den Schwerpunkten:

Erstvorstellung:

Das Besondere, Neue des Vorhabens

Design, Methoden

Fragen, Probleme

Ergebnisvorstellung:

Besonderheiten bei der Durchführung; ggfs Abweichungen von der ursprünglichen Planung

Bedeutung der Ergebnisse

Weiterführende Fragen

- 10 Minuten Diskussion und Fragen der Seminarteilnehmer/Dozenten

Es besteht Anwesenheitspflicht zu beiden Terminen.

Wichtige Tipps zur Postergestaltung finden Sie unter folgendem Link: <http://irtel.uni-mannheim.de/lehre/expra/poster/poster.html>

Bachelorarbeits-Projekt "Verhalten in Meetings"

Kolloquium 2st. Albrecht, A.G. / Starzyk, A.

wtl Mi 12:00 - 13:30 05.09.2012-07.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 360

SC2/WC2: Forschungskolloquium: Abschlussarbeiten in Konsumentenpsychologie und Social Cognition

Kolloquium 2st. Wänke, M.

wtl Do 17:15 - 18:45 06.09.2012-06.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143 Wänke

Kommentar:

ACHTUNG: VERANSTALTUNG BEGINNT ERST AM 13.09.

INHALT:

In diesem Seminar werden Themen und Designs von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten vorgestellt und besprochen.

ZULASSUNG:

Keine Teilnehmerbeschränkung!

Das Seminar am 04.10. findet statt! Dozent ist Tobias Vogel

SC2/WC2: Forschungskolloquium: Aktuelle Forschungsergebnisse und Diskussion eigener Forschungsvorhaben

Kolloquium 2st. Alpers, G.

wtl Do 17:15 - 18:45 06.09.2012-06.12.2012

Kommentar:

Inhalt:

Im Forschungskolloquium werden die laufenden wissenschaftlichen Arbeiten und Forschungsprojekte diskutiert, die im Labor für Klinische Psychophysiologie und in kooperierenden wissenschaftlichen Einrichtungen durchgeführt werden. Es ist ein wesentlicher Teil der Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten (Diplom; B.Sc; M.Sc + Promotion) durch Prof. Dr. Alpers und Mitarbeiter und für Praktikanten. Es finden auch Gastvorträge zu Themen der laufenden Projekte statt.

Teilnahmebeschränkung:

Regulär für Praktikanten, Doktoranden und Mitarbeiter des Lehrstuhls sowie für Studenten, die ihre Bachelor- /Diplom- bzw. Masterarbeit am Lehrstuhl schreiben; Sonstige Interessierte nach persönlicher Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls für Klinische & Biologische Psychologie.

Link zur vollständigen Modulbeschreibung:

http://home.sowi.uni-mannheim.de/psychologie/m_sc_psychologie_sozial_und_kognitionspsychologie/dokumente/pdf_modulhandbuch_msc_sk/120504%20Modulhandbuch_MSc_Psych_SK%20nach%20FR%20VERO%CC%88FFENTLICHUNG.pdf

SC2/WC2: Kolloquium

Kolloquium 2st. Sonntag, S.

wtl Do 19:00 - 20:30 06.09.2012-06.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Einzel Do 19:00 - 20:30 04.10.2012-04.10.2012 Schloß Ehrenhof West EW 154

Einzel Do 19:00 - 20:30 29.11.2012-29.11.2012 Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

Das Kolloquium ist zunächst für alle Masterstudierende (und Diplomstudierende) offen, die ihre Masterarbeit (bzw. Diplomarbeit) in der Arbeits- und Organisationspsychologie schreiben wollen. Studierende, die sich entschieden haben, die Abschlussarbeit in der Arbeits- und Organisationspsychologie zu schreiben, sollten regelmäßig am Kolloquium teilnehmen. In dem Kolloquium präsentieren Studierende ihre Untersuchungskonzepte und die empirischen Ergebnisse der Untersuchungen. Ergänzt wird das Kolloquium durch Input-Präsentationen der Dozentin und durch Fragerunden.

Am ersten Termin (06. September) wird eine erste Orientierung darüber gegeben, wie bei der Konzeption und Erstellung einer Master-/Diplomarbeit am Lehrstuhl Arbeits- und Organisationspsychologie vorgegangen werden kann. Themenbereiche für Master- und Diplomarbeiten werden vorgestellt. Erste Termine für Präsentationen werden vergeben.

Die Studienleistung kann üblicherweise durch Präsentationen im Kolloquium erbracht werden. Hält man in einem Semester selbst keine Präsentation, kann man die Studienleistung auch dadurch erbringen, dass man andere Proposals konstruktiv schriftlich kommentiert.

Master of Science (M.Sc.) Psychologie, Schwerpunkt Sozial- und Kognitionspsychologie

Modul SA: Forschungsmethoden

Seminare

SA3/WA3: Specific Procedures of Data Collection and Data Analysis				
Seminar	2st.			Meiser, T.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	03.09.2012-03.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
wtl	Mo	12:00 - 13:30	15.10.2012-12.11.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 162
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	10.12.2012-10.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 162
Einzel	Mo	10:30 - 12:00	17.12.2012-17.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 162

Kommentar:

Content
This seminar will focus on linear models and generalized linear models with latent variables. Among other topics, logistic regression will be introduced for the analysis of dichotomous and ordinal response variables, and the discussion of structural equation models and multilevel analysis will be extended and illustrated. The seminar builds on the previous course on multivariate analysis (i.e., Module SA1/WA1) and will present the formal basics of the selected model families as well as applications to real data sets. The agenda will also include several practical exercises in model specification and data analysis with programs like SPSS, LISREL and Mplus. The seminar will end with a written examination.
Information for visiting students: Although the semester program builds on a previous course on multivariate analysis at the University of Mannheim, this seminar will be largely self-contained. However, solid knowledge of multiple regression analysis is required for successful participation. If you want to check whether the seminar is suitable for you, do not hesitate to contact the instructor: t.meiser@uni-mannheim.de

Recommended Textbooks

- Agresti, A. (2007). *An introduction to categorical data analysis*. Hoboken, NJ: Wiley.
- Raudenbusch, S. W., & Bryk, A. S. (2002). *Hierarchical linear models. Applications and data analysis methods*. Thousand Oaks: Sage.
- Raykov, T., & Marcoulides, G. A. (2006). *A first course in structural equation modeling*. Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum.
- Skrondal, A., & Rabe-Hesketh, S. (2004). *Generalized latent variable modeling. Multilevel, longitudinal, and structural equation models*. Boca Raton, FL: Chapman & Hall.

Application
Is required at Studierendenportal

SA3/WA3: Spezielle Verfahren der Datenerhebung und Datenanalyse				
Seminar	2st.			Steinwascher, M.
wtl	Di	15:30 - 17:00	04.09.2012-04.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 162

Kommentar:

Inhalt:
Im Vordergrund dieses Seminars steht die vertiefende Behandlung von Strukturgleichungsmodellen. Dazu gehören latente Wachstumskurvenmodelle zur Modellierung von längsschnittlich erhobenen Daten, fixed-links-Modelle als Anwendung von latenten Wachstumskurvenmodellen auf experimentell erhobenen Daten sowie nichtlineare Strukturgleichungsmodelle zur Modellierung von Interaktions- und quadratischen Effekten. Begleitend werden empirische Anwendungen dieser Modelle vorgestellt sowie praktische Übungen zu deren Spezifikation in Programmen wie LISREL oder Mplus durchgeführt.

Literatur:
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Anmeldung:
ist im Studierendenportal erforderlich.

Übungen

SA1/WA1: Multivariate Auswertungsverfahren				
Übung	2st.			Meiser, T.
wtl	Di	08:30 - 10:00	04.09.2012-04.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalt:
In dieser Übung werden die formalen Grundlagen und zentralen Verfahren der multivariaten Statistik eingeführt und anhand von Datenbeispielen illustriert. Dabei werden zunächst die multiple Regression, das Allgemeine Lineare Modell und die Mehrebenenanalyse behandelt. Darauf aufbauend werden multivariate Auswertungsverfahren für Mittelwertvergleiche und

zur Diskrimination, die Kanonische Korrelationsanalyse, Methoden der Clusteranalyse und der multidimensionalen Skalierung sowie Verfahren der exploratorischen Hauptkomponenten- und Faktorenanalyse vorgestellt. Abschließend erfolgt eine Einführung in lineare Strukturgleichungsmodelle.

Zu den einzelnen Verfahren werden die mathematischen Grundlagen dargelegt und die Anwendungsmöglichkeiten und Einsatzgebiete in der psychologischen Forschung diskutiert. Als optionale Vertiefung zu der Übung wird ein Tutorium angeboten, in dem die konkrete Anwendung der Verfahren und die Interpretation der Ergebnisse anhand empirischer Datensätze eingeübt werden können.

Literatur:

- Cohen, J., Cohen, P., West, S. G., & Aiken, L. S. (2003). *Applied multiple regression/correlation analysis for the behavioral sciences*. Mahwah, NJ: Erlbaum.
- Kline, R. B. (2005). *Principles and practice of structural equation modeling*. New York: Guilford.
- Raykov, T., & Marcoulides, G. A. (2006). *A first course in structural equation modeling*. Mahwah, NJ: Erlbaum.
- Raykov, T., & Marcoulides, G. A. (2008). *An introduction to applied multivariate analysis*. New York: Routledge.
- Stevens, J. P. (2009). *Applied multivariate statistics for the social sciences*. New York: Routledge.
- Tabachnick, B. G., & Fidell, L. S. (2007). *Using multivariate statistics*. Boston: Pearson.

Voraussetzungen:

BSc in Psychologie oder äquivalenter Abschluss

Anmeldung:

im Studierendenportal

Sprechstunde:

Freitag, 11:00-12:00 in EO 281

Modul SB: Psychologische Diagnostik

Seminare

Übungen

SB1/WB1: Testen und Entscheiden					
Übung		2st.		Wagener, D.	
wtl	Fr	15:30 - 17:00	07.09.2012-07.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 145	
Kommentar:					
Inhalt:					
Ausgewählte Verfahren der Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik, Strategien der Diagnostik, mögliche Fehlerarten, rechtliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen sowie Kosten-Nutzen-Analysen der diagnostischen Entscheidung und Klassifikation.					
Literatur:					
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Fachsemester:					
1. Fachsemester in den Studiengängen MSc Psychologie					
Teilnehmer:					
keine Teilnehmerbegrenzung					
Anmeldung:					
Die Anmeldung erfolgt im Studierendenportal					
Sprechstunde:					
s. http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho2/wagener.html					

Modul SC: Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse

Seminare

SC1/WC1: Erstellen und Präsentation von Gutachten: Berufliche Eignungsdiagnostik					
Seminar		2st.		Höft, S.	
wtl	Mo	10:15 - 11:45	17.09.2012-03.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 259	
wtl	Mo	08:30 - 10:00	01.10.2012-12.11.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 289	

SC1/WC1: Erstellen und Präsentation von Gutachten: Klinisch psychologisches Gutachten				
Seminar		2st.		Dyer, A.
wtl	Di	08:30 - 10:00	04.09.2012-04.12.2012	
Kommentar:				
Die Veranstaltung findet in L13,17, Raum 14 statt.				
Inhalte				
Zur Beantragung und Genehmigung einer Verhaltenstherapie in der psychologischen Praxis ist die Vorlage eines Gutachtens unbedingt notwendig. Dieses Seminar vermittelt praktisches und theoretisches Wissen zur Erstellung eines Gutachtens. Hierzu gehört die Erhebung einer Anamnese, die Anwendung und Auswertung testpsychologischer Verfahren, die diagnostische Abklärung und Abgrenzung eines klinischen Störungsbildes, die Erhebung eines psychischen Befundes, die systematische Aufbereitung erhobener Daten, die psychologische Hypothesenbildung auf der Basis verhaltensanalytischer Gesichtspunkte sowie die daraus abgeleiteten Konsequenzen für die Therapieziele und -strategie.				
Im Rahmen dieses Seminars lernen die Studierenden die Erstellung eines solchen Gutachtens an praktischen Beispielen.				
Literatur wird im Laufe der Veranstaltung bekannt gegeben.				

Kolloquia

Kolloquium: Präsentation eigener Forschungsergebnisse				
Kolloquium		2st.		Dickhäuser, O.
Einzel	Di	15:30 - 17:00	04.09.2012-04.09.2012	
Einzel	Di	15:30 - 17:00	11.09.2012-11.09.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
wtl	Di	15:30 - 17:00	18.09.2012-27.11.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Di	15:30 - 17:00	04.12.2012-04.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Do	17:00 - 18:30	29.11.2012-29.11.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Kommentar:				
Inhalt:				
In diesem Kolloquium werden laufende Master-, Diplom-, Magister- und Bachelorarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Teilnahme an dem Kolloquium wird im Rahmen der Betreuung empfohlen für Studierende, die am Lehrstuhl Pädagogische Psychologie ihre Abschlussarbeit schreiben.				
Am 25.9. entfällt die Veranstaltung.				
Sprechstunde des Dozenten: siehe Homepage http://paed-psych.uni-mannheim.de/unser_team/prof_dr_oliver_dickhaeuser/index.html				

SC2/WC2: Forschungskolloquium				
Kolloquium		1st.		Machunsky, M.
wtl	Fr	13:45 - 15:15	07.09.2012-07.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Fr	16:00 - 18:00	07.12.2012-07.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:				
Bitte beachten Sie die Blocktermine, sobald vorhanden, unter "Weiterführende Links"!				
Inhalt:				
In dem Kolloquium werden laufende Forschungsprojekte und Qualifikationsarbeiten der Arbeitsgruppe vorgestellt und diskutiert. Themen sind unter anderem die mathematische Modellierung von episodischen und prospektiven Gedächtnisleistungen, die Analyse von Urteils- und Entscheidungsprozessen sowie neue Entwicklungen der Testtheorie und Testkonstruktion.				
Fachsemester:				
Studierende im Hauptstudium des Diplomstudiengangs Psychologie und im MSc Psychologie mit Schwerpunkt Sozial- und Kognitionspsychologie oder Wirtschaftspsychologie.				
Voraussetzungen:				
Abgeschlossenes Vordiplom oder BSc in Psychologie				
Anmeldung:				
nicht erforderlich				
Sprechstunde:				

nach Vereinbarung

SC2/WC2: Forschungskolloquium: Abschlussarbeiten in Konsumentenpsychologie und Social Cognition					
Kolloquium		2st.			Wänke, M.
wtl	Do	17:15 - 18:45	06.09.2012-06.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	Wänke
Kommentar:					
ACHTUNG: VERANSTALTUNG BEGINNT ERST AM 13.09.					
INHALT:					
In diesem Seminar werden Themen und Designs von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten vorgestellt und besprochen.					
ZULASSUNG:					
Keine Teilnehmerbeschränkung!					
Das Seminar am 04.10. findet statt! Dozent ist Tobias Vogel					
SC2/WC2: Forschungskolloquium: Aktuelle Forschungsergebnisse und Diskussion eigener Forschungsvorhaben					
Kolloquium		2st.			Alpers, G.
wtl	Do	17:15 - 18:45	06.09.2012-06.12.2012		
Kommentar:					
Inhalt:					
Im Forschungskolloquium werden die laufenden wissenschaftlichen Arbeiten und Forschungsprojekte diskutiert, die im Labor für Klinische Psychophysiologie und in kooperierenden wissenschaftlichen Einrichtungen durchgeführt werden. Es ist ein wesentlicher Teil der Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten (Diplom; B.Sc; M.Sc + Promotion) durch Prof. Dr. Alpers und Mitarbeiter und für Praktikanten. Es finden auch hier auch Gastvorträge zu Themen der laufenden Projekte statt.					
Teilnahmebeschränkung:					
Regulär für Praktikanten, Doktoranden und Mitarbeiter des Lehrstuhls sowie für Studenten, die ihre Bachelor- /Diplom- bzw. Masterarbeit am Lehrstuhl schreiben; Sonstige Interessierte nach persönlicher Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls für Klinische & Biologische Psychologie.					
Link zur vollständigen Modulbeschreibung:					
http://home.sowi.uni-mannheim.de/psychologie/m_sc_psychologie_sozial_und_kognitionspsychologie/dokumente/pdf_modulhandbuch_msc_sk/120504%20Modulhandbuch_MSc_Psych_SK%20nach%20FR%20VERO%CC%88FFENTLICHUNG.pdf					
SC2/WC2: Forschungsseminar: Abschlussarbeiten Sozialpsychologie					
Seminar		2st.			Stahlberg, D.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	03.09.2012-03.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	24.10.2012-24.10.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317	
Kommentar:					
Inhalt:					
Im Rahmen der Veranstaltung sollen DipomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls Mikrosoziologie und Sozialpsychologie ihre Arbeiten vorstellen. Weiterhin finden sich Vorträge von Mitarbeitern der Abteilung sowie von auswärtigen Gästen.					
Literatur:					
Wird ggf. von den einzelnen Vortragenden rechtzeitig bekannt gegeben.					
Empfohlen für:					
Pflichtveranstaltung für alle DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls (mind. 1 Semester). Studierende der Sozialwissenschaften und der Psychologie im Hauptstudium, die an einer Diplomarbeit arbeiten bzw. eine Diplomarbeit im Rahmen des Lehrstuhls beabsichtigen.					
Erworben werden kann:					
Teilnahmenachweis (für die regelmäßige Teilnahme und das Vorstellen des eigenen Arbeitskonzepts für die Diplomarbeit).					
Anmeldung:					
Über das Sekretariat des Lehrstuhls Sozialpsychologie (E-Mail: soz-psych@sowi.uni-mannheim.de).					
ACHTUNG:					
Diese Veranstaltung findet nur an Tagen statt, an denen auch Vorträge gehalten werden (nicht zwingend wöchentlich). Die aktuellen Daten werden per Rundmail an alle angemeldeten TeilnehmerInnen verschickt!					
Sprechstunde:					
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben					

SC2/WC2: Kolloquium				
Kolloquium		2st.		Sonntag, S.
wtl	Do	19:00 - 20:30	06.09.2012-06.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Do	19:00 - 20:30	04.10.2012-04.10.2012	Schloß Ehrenhof West EW 154
Einzel	Do	19:00 - 20:30	29.11.2012-29.11.2012	Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

Das Kolloquium ist zunächst für alle Masterstudierende (und Diplomstudierende) offen, die ihre Masterarbeit (bzw. Diplomarbeit) in der Arbeits- und Organisationspsychologie schreiben wollen. Studierende, die sich entschieden haben, die Abschlussarbeit in der Arbeits- und Organisationspsychologie zu schreiben, sollten regelmäßig am Kolloquium teilnehmen. In dem Kolloquium präsentieren Studierende ihre Untersuchungskonzepte und die empirischen Ergebnisse der Untersuchungen. Ergänzt wird das Kolloquium durch Input-Präsentationen der Dozentin und durch Fragerunden.

Am ersten Termin (06. September) wird eine erste Orientierung darüber gegeben, wie bei der Konzeption und Erstellung einer Master-/Diplomarbeit am Lehrstuhl Arbeits- und Organisationspsychologie vorgegangen werden kann. Themenbereiche für Master- und Diplomarbeiten werden vorgestellt. Erste Termine für Präsentationen werden vergeben.

Die Studienleistung kann üblicherweise durch Präsentationen im Kolloquium erbracht werden. Hält man in einem Semester selbst keine Präsentation, kann man die Studienleistung auch dadurch erbringen, dass man andere Proposals konstruktiv schriftlich kommentiert.

SC2/WC2: Kolloquium: Aktuelle Forschungsergebnisse und Diskussion eigener Forschungsvorhaben

Kolloquium		2st.		Bröder, A.
wtl	Do	10:15 - 11:45	06.09.2012-06.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 242

SC2/WC2: Präsentation von Forschungsvorhaben und -ergebnissen

Kolloquium		2st.		Erdfelder, E. / Hilbig, B.
wtl	Do	12:00 - 13:30	06.09.2012-06.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Dieses Kolloquium richtet sich in erster Linie an Studierende der psychologischen Masterstudiengänge, die eine Masterarbeit oder Doktorarbeit im Bereich der Allgemeinen oder Differentiellen Kognitionspsychologie durchführen oder planen. Zugelassen sind ebenfalls Studierende des Bachelorstudienganges Psychologie, die am Ende ihres Studiums stehen und eine Bachelorarbeit im Bereich Kognitionspsychologie anfertigen. Im Rahmen des Seminars werden die derzeit laufenden Examensarbeiten und Doktorarbeiten am Lehrstuhl für Psychologie III und an der Juniorprofessur für Urteils- und Entscheidungsforschung vorgestellt und diskutiert. Außerdem werden aktuelle und zukünftig geplante Forschungsarbeiten beider Lehrstühle behandelt. Zu ausgewählten Themen werden externe Kolloquiumsgäste eingeladen, die über ihre Forschungsergebnisse berichten.

Literatur:

Keine

Voraussetzungen:

Mindestens zwei abgeschlossene Jahre im Bachelorstudium

Empfohlen für:

Masterstudierende der Psychologie

Sprechstunde:

Prof. Dr. Erdfelder: Donnerstag, 10.15-11.45 Uhr

Prof. Dr. Hilbig: Dienstag, 13.30-14.30 Uhr und nach Vereinbarung (per Email)

Modul SD: Nebenfach oder psychologisches Zusatzfach

Psychiatrie (Nebenfach M. Sc.)				
Fallseminar		2st.		Böhringer, A. / Tost, H.
wtl	Fr	10:15 - 11:45	07.09.2012-07.12.2012	

Kommentar:

Das Seminar wird von Frau Dr. Dr. Tost und Herrn Dr. Böhringer vom Zentralinstitut für Seelische Gesundheit angeboten. Alle weiteren Informationen folgen schnellstmöglich.

Eine Anmeldung über das Portal ist ab sofort möglich. Alle Anmeldungen, die bereits vor Bekanntgabe der Sitzungstermine per E-Mail an den Lehrstuhl eingingen, werden vom Lehrstuhl nachgetragen.

Inhaltsbeschreibung Seminar „Psychiatrische Störungsbilder: Theorie und Falldemonstration“

Im Rahmen des Seminars sollen fünf der großen psychiatrisch relevanten Störungsbilder in Doppelterminen besprochen werden (s.u.). Wir hatten dabei an folgende inhaltliche Ausgestaltung gedacht: Zum ersten Termin wird ein theoretischer Überblick über das Störungsbild erarbeitet. Dies soll zum einen in Form eines Referats durch die Studenten erfolgen. Zum anderen stellen wir aktuelle Forschungsbefunde zu diesem Störungsbild vor, die den aktuellen Stand des Wissens bezüglich der neuro-

biologischen Grundlagen sowie psychopharmakologischer und psychotherapeutischer Behandlungsmethoden abbilden. Beim zweiten Termin erfolgt eine Patientenvorstellung zu diesem Störungsbild. Zwei Studenten bekommen dabei die Möglichkeit einige Tage vor dem Seminar Kontakt zu dem Patienten aufzunehmen und eine Anamnese zu erheben. Am Seminartag selbst sollen diese Studenten den Patienten dann vorstellen und explorieren (soweit dies möglich ist). In der Gruppe erfolgt dann eine zusammenfassende Besprechung und Ergänzung/Erarbeitung des psychopathologischen Befundes. Außerdem wird auf psychotherapeutische und psychopharmakologische Behandlungsmethoden eingegangen. Dabei ist auch eine Quervernetzung mit dem „Pharmakologie-Seminar“ möglich.

Am 30.11. (evtl. müsste dieser Termin noch etwas verschoben werden), würden wir die fMRT als Forschungsmethode vorstellen. Wir würden dazu einen kleinen Rundgang durch unser Laborgebäude organisieren und die Anwendung der fMRT besprechen. Außerdem können zwei Studenten an einem fMRT-Experiment als Versuchspersonen teilnehmen.

Als Abschlussveranstaltung hatten wir an eine inhaltliche Zusammenfassung der Themen mit Bearbeitung von Beispielklausurfragen gedacht.

Nr.	Datum	Thema
1	07.09.	Begrüßung, Diagnostik in der Psychiatrie, inkl. psychopathologischer Befund
2	14.09.	Sucht (Theorie)
3	21.09.	Sucht (Patientenvorstellung)
4	28.09.	Angst, Zwang (Theorie)
5	05.10.	Angst, Zwang (Patientenvorstellung)
6	12.10.	Psychotische Störungen (Theorie)
7	19.10.	FINDET NICHT STATT, NACHHOLTERMIN AM 30.11.
8	26.10.	Psychotische Störungen (Patientenvorstellung)
9	02.11.	Affektive Störungen (Theorie)
10	09.11.	Affektive Störungen (Patientenvorstellung)
11	16.11.	Demenz (Theorie)
12	23.11.	Demenz (Patientenvorstellung)
13	30.11.	Forschungsmethoden in der Psychiatrie: funktionelle Magnetresonanztomographie (Doppelstunde)
14	07.12.	Zusammenfassung, Klausurvorbereitung

Seminare

Übungen

Vorlesungen

Einführung in die Medienpsychologie			
Vorlesung	2st.		Vorderer, P.
wtl	Do	13:45 - 15:15	06.09.2012-07.12.2012
Kommentar:			
<p>Im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten die MA-Studierenden der Psychologie sowie der Medien- und Kommunikationswissenschaft einen Einblick in das noch recht junge Forschungsfeld der Medienpsychologie. Dazu werden in der ersten Hälfte des Semesters die wichtigsten einführenden Lehrbuchtexte zur Medienpsychologie gemeinsam erarbeitet. Dadurch sollen alle Studierenden in etwa auf den gleichen Kenntnisstand kommen. In der zweiten Hälfte des Semesters beschäftigen wir uns dann mit einer Reihe neuerer theoretischer Entwicklungen in der Psychologie und wenden diese auf medien- und kommunikationswissenschaftliche Problemstellungen an.</p> <p>Die Veranstaltung wird im Haus Oberrhein 7 OG, Raum 706, stattfinden. Für Rückfragen bzgl. Anmeldung wenden Sie sich bitte an Frau Pfingsten roberta.pfingsten@uni-mannheim.de, tel. 0621-1813665</p>			

Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul SEK Anwendungsmodul: Klinische Psychologie

Fallseminare

SEK3: Klinisch-psychologisches Fallseminar 1			
Fallseminar	2st.		Dyer, A.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	05.09.2012-05.12.2012
Kommentar:			
<p>Seminarleiterin: Dr. Anne Dyer, Dipl. Psych. Inhalte:</p>			

An der Psychologischen Ambulanz des Otto-Selz-Instituts der Universität Mannheim werden schwerpunktmäßig folgende Störungsbilder behandelt: Angststörungen, Depressionen, Traumafolgestörungen, Chronische Schmerzen, Somatoforme Störungen, Persönlichkeitsstörungen sowie psychische Probleme aufgrund organischer Erkrankungen.

Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, die Therapie einer Patientin zu begleiten. So findet unter Einbezug der Studierenden eine diagnostische Abklärung statt. Die Ziele der Therapie bzw. des Therapieabschnittes werden herausgearbeitet. Der weitere Therapieverlauf während der Dauer des Seminars wird beobachtet und diskutiert.

Es wird eine intensive Mitarbeit der Studierenden erwartet. Diese bezieht sich auf die Durchführung von Diagnostik, der Erarbeitung von Fragestellungen, der Entwicklung eines Störungsmodells sowie dem Vorschlag von Interventionen.

Lernziele:

Die Studierenden sollen theoretische und praktische Kenntnisse klinischer Diagnoseverfahren sowie Kenntnisse unterschiedlicher Interventionsmethoden der verhaltenstherapeutisch orientierten Psychotherapie erhalten und vertiefen.

Literatur wird im Laufe der Veranstaltung bekannt gegeben.

SEK3: Klinisch-psychologisches Fallseminar 2

Fallseminar		2st.			Bischoff, C.
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	05.09.2012-05.09.2012		
Einzel	Mi	14:15 - 18:30	24.10.2012-24.10.2012		
Einzel	Mi	14:15 - 18:30	07.11.2012-07.11.2012		
Einzel	Mi	14:15 - 18:30	21.11.2012-21.11.2012		
Einzel	Mi	14:15 - 18:30	05.12.2012-05.12.2012		

Kommentar:

Inhalt:

Das Seminar befasst sich mit der verhaltensmedizinischen Perspektive auf die Ätiologie, Diagnostik und Therapie somatischer Störungen. Die behandelten Störungen stammen aus den Bereichen Innere Medizin, Orthopädie, Neurologie, Gynäkologie, Dermatologie und HNO. Die Störungsbilder werden in Referaten, darauf bezogene Techniken des diagnostischen und therapeutischen Interviews in praktischen Übungen erarbeitet und im Rahmen einer Exkursion in die Psychosomatische Fachklinik Bad Dürkheim im Kontakt mit einem Patienten erprobt.

Literatur:

Ehlert, U. (Hrsg.) (2003) Verhaltensmedizin. Springer, Berlin.

Uexküll, Th.v. et al. (Hrsg.) (2003), Psychosomatische Medizin, 6. Auflage. U & F, München

Voraussetzungen

Hauptfachstudenten Psychologie nach dem Vordiplom

Erworben werden kann:

Teilnahmebestätigung

Hinweis:

Die Einführungsveranstaltung findet statt in L13, 17, Raum 16/17, alle weiteren Veranstaltungen finden in Bad Dürkheim statt.

Seminare

Übungen

SEK1: Klinische Psychologie im Überblick

Übung		2st.			Alpers, G.
wtl	Di	13:45 - 15:15	04.09.2012-04.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 242	

Kommentar:

Inhalt:

Literatur:

Die Veranstaltung wird für Masterstudierende angeboten. Wenn noch Plätze frei sind können Diplomstudierende an der Übung teilnehmen. **Wichtig:** es kann **kein** Fachschein im Diplomstudiengang erworben werden!

Wahlpflichtmodul SEP Anwendungsmodul: Pädagogische Psychologie

Seminare

SEP1: Zentrale Fragen der Pädagogischen Psychologie/SEP 3: Neuere Entwicklungen der Pädagogischen Psychologie

Seminar		2st.			Dickhäuser, O.
wtl	Di	12:00 - 13:30	04.09.2012-04.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	

Kommentar:

Wissenschaftliche Debatten markieren in besonderer Weise, an welchen Stellen eine Disziplin sich gerade besonders entwickelt. Wir werden in dieser Veranstaltung aktuelle pädagogisch-psychologische Kontroversen aufgreifen und uns durch die Lektüre von Fachliteratur mit ihnen beschäftigen. Themen sind unter anderem: Abgrenzung von Intelligenz und Kompetenz im

Rahmen internationaler Schulleistungsstudien, die Diskrepanzdefinition im Rahmen von Teilleistungsstörungen, die Debatte um die normative Zieltheorie.

Sprechstunde des Dozenten: siehe Homepage

http://paed-psych.uni-mannheim.de/unser_team/prof_dr_oliver_dickhaeuser/index.html

Übungen

Wahlpflichtmodul SEW Anwendungsmodul: Wirtschaftspsychologie

Seminare

WF2/SEW3 Spezielle Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie: Arbeit und Alter

Seminar	2st.				Venz, L.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	05.09.2012-05.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 150	
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	10.10.2012-10.10.2012	Schloß Ehrenhof West EW 151	
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	28.11.2012-28.11.2012	Schloß Ehrenhof West EW 151	

Kommentar:

INHALT:

Mit der zunehmenden Alterung der Bevölkerung in den westlichen Industriestaaten steigt auch das Alter der Arbeitnehmer/innen. Aus diesem Grund nimmt auch das Interesse der Forschung am Thema „Arbeit und Alter“ zu. Im Seminar werden wir uns mit verschiedenen „klassischen“ Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie unter besonderer Betrachtung von Altersaspekten auseinandersetzen. Wir beschäftigen uns dabei mit Fragen wie: Sind ältere Arbeitnehmer/innen weniger leistungsfähig? Wie unterscheiden sich jüngere und ältere Arbeitnehmer/innen in ihrer Motivation und Arbeitseinstellung? Was können jüngere von älteren Arbeitnehmer/innen lernen?

Das Seminar ist zweiteilig aufgebaut. Im ersten Teil erarbeiten wir gemeinsam anhand aktueller Forschungsliteratur den Forschungsstand zu Themen wie „Alter und Leistung“ und „Alter und Gesundheit“. In dieser Zeit haben die Studierenden Gelegenheit, sich für ein Thema zu entscheiden, welches Sie im Rahmen Ihrer Hausarbeit sowie im zweiten Teil des Seminars in Projektgruppen vertieft bearbeiten.

Im Rahmen von Projektgruppen werden die Studierenden im zweiten Teil des Seminars gelernte und selbst erarbeitete Inhalte in Form von Trainingskonzeptionen, Broschüren, Postern etc. praxisrelevant umsetzen. Am Ende des Seminars erfolgt eine Präsentation der Projektgruppenergebnisse.

Als **ARBEITSMETHODEN** werden unter anderem eingesetzt: Projektgruppenarbeit, individuelles Verfassen einer Hausarbeit.

LITERATUR:

Die Literatur (englischsprachige Fachartikel) wird beim ersten Treffen bekanntgegeben.

HINWEISE:

Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis sind das Verfassen einer Hausarbeit (Notenleistung) sowie eine regelmäßige und aktive Teilnahme.

SPRECHSTUNDE:

Mittwochs 14:00-15:00 Uhr

WF2/SEW3 Spezielle Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie: Führung und Motivation

Seminar	2st.				Henker, N.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	05.09.2012-05.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318	

Kommentar:

INHALT:

In diesem Seminar wird behandelt, wie Führungskräfte ihre Mitarbeiter motivieren können. Dabei werden die aktuell relevanten Führungsstile berücksichtigt.

Als Arbeitsmethoden werden unter anderem eingesetzt: Selbständige Lektüre „inhaltlicher“ und methodischer Literatur, Gruppen- und Einzelarbeiten, schriftliche Hausarbeit.

LITERATUR:

Die Literatur wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben.

HINWEISE:

Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis sind das Verfassen einer Hausarbeit sowie eine regelmäßige und aktive Teilnahme.

SPRECHSTUNDE: Mo. 11-12 Uhr

WG2/SEW3/SF3: Spezielle Probleme der Markt- und Werbepsychologie

Seminar	2st.				Genschow, O.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	03.09.2012-03.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	Genschow

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Seminar werden brandaktuelle Themen der Konsumentenpsychologie vertieft und interaktiv diskutiert. Als Grundlage dienen dabei Artikel aus den besten Journals der Jahre 2011 und 2012.

Das Seminar wird in Form eines Journalclubs geführt, wobei den Studierenden eine leitende Rolle zukommt.

Literatur:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Bachelorstudium

Übungen

WF1/SEW1: Arbeits- und Organisationspsychologie im Überblick (Work and Organizational Psychology: An Overview)

Übung 2st. Sonnentag, S.

Einzel Mo 19:00 - 20:30 15.10.2012-15.10.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

wtl Do 17:15 - 18:45 06.09.2012-06.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

CONTENT:

This course provides an overview of core topic within work and organizational psychology. We will focus on recent theoretical approaches and empirical research findings (meta-analyses). In addition, we will discuss practical implications of core research findings. Topics include: Work motivation, stress and health, leadership, teams, personnel selection.

Requirements: Knowledge in work and organizational psychology (as acquired during bachelor studies). It is expected that students know the content of a text book such as Spector (2008) or Landy & Conte (2010).

Methods comprise: Lecture, reading (as homework), teamwork assignments during class.

LITERATURE:

Journal papers; reading assignments will be given at the beginning of the semester.

OFFICE HOUR:

Tuesday, 17:00-18:00, EO 245, no pre-registration necessary for the office hour

WG1/SEW2: Markt- und Werbepsychologie im Überblick

Übung 2st. Wänke, M.

wtl Do 13:45 - 15:15 06.09.2012-06.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

ACHTUNG: VERANSTALTUNG BEGINNT ERST AM 13.09.

Inhalt:

Diese Übung gibt einen Überblick über wesentliche Aspekte der Markt- und Werbepsychologie. Neben zentralen Konzepten, Theorien und empirischen Erkenntnissen werden konkrete Fälle und Anwendungen vorgestellt.

Literatur:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Master-Studierende der Psychologie im 1. Semester, Diplom-Studierende Psychologie

Modul SF: Grundlagenmodul I: Sozialpsychologie

Seminare

WE3/SF3: Sozial und Kognitionspsychologie: Sozialpsychologie der Führung

Seminar 2st. Schöl, C.

wtl Di 13:45 - 15:15 04.09.2012-04.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Einblick in grundlegende sozialpsychologischen Theorien und Forschungsbefunde zum Thema Teamführung zu geben. Das Seminar wird sich zum einen mit Aspekten der zu führenden Gruppe, der Führungsperson und der Führungssituation, zum anderen mit möglichen Outcomevariablen befassen. Befunde aus der Sozialpsychologie werden diskutiert und verschiedene Anwendungsbereiche näher beleuchten.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für: Studierende des Masters of Science (M.Sc.) Psychologie (3. FS).

Erworben werden kann: Leistungsnachweis Seminar.

Voraussetzungen: M.Sc. Psychologie.

Anmeldung: über das Studierendenportal.

Sprechstunde: nach Vereinbarung.

WE3/SF3: Sozial und Kognitionspsychologie: Sozialpsychologische Aspekte von Coaching und Beratung

Seminar 2st. Scholl, S.

wtl Mo 15:30 - 17:00 03.09.2012-03.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Beratung und Coaching nehmen einen immer größeren Stellenwert in Beruf und Alltagsleben ein. In diesem Seminar werden relevante Theorien und Befunde aus der Sozialpsychologie auf Beratung und Coaching angewandt. Dabei werden auf der Grundlage sozial-kognitiver Modelle und Theorien Einflussfaktoren auf Ratgebende bzw. Coaches und Ratsuchende bzw. Coachingpartner besprochen. Die Verknüpfung von praktischen Fragen und theoriegeleiteten Antworten steht dabei im Vordergrund. Das Seminar erfordert unter anderem die Lektüre von englischsprachiger Fachliteratur.

Empfohlen für Studierende im M.Sc. Psychologie Schwerpunkt Sozial- und Kognitionspsychologie und im M.Sc. Psychologie Schwerpunkt Wirtschaftspsychologie, 3. Semester. Das Seminar umfasst zwei Semesterwochenstunden. Die Sitzungen finden montags von **15.30 Uhr bis 17.00 Uhr in B6, Raum A1.03** statt.

Für dieses Seminar gilt das zentrale Anmeldeverfahren. Die verbindliche Anmeldung für dieses Seminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> statt.

WG2/SEW3/SF3: Spezielle Probleme der Markt- und Werbepsychologie

Seminar 2st. Genschow, O.

wtl Mo 13:45 - 15:15 03.09.2012-03.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143 Genschow

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Seminar werden brandaktuelle Themen der Konsumentenpsychologie vertieft und interaktiv diskutiert. Als Grundlage dienen dabei Artikel aus den besten Journals der Jahre 2011 und 2012.

Das Seminar wird in Form eines Journalclubs geführt, wobei den Studierenden eine leitende Rolle zukommt.

Literatur:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Bachelorstudium

Übungen

SF1/WE1: Sozialpsychologie im Überblick

Übung 4st. Bless, H. / Stahlberg, D.

wtl Mo 12:00 - 13:30 03.09.2012-03.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

wtl Di 17:15 - 18:45 04.09.2012-04.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Bitte beachten:

Die Veranstaltung findet an zwei Tagen pro Woche statt

Inhalt:

In der Veranstaltung sollen aufbauend auf dem im Grundstudium erworbenen Wissen ausgewählte Forschungsgebiete vertiefend behandelt werden. Im einzelnen sollen voraussichtlich Themen behandelt werden wie Umfrageforschung/ Kontexteffekte in Fragebogen, Subjektives Wohlbefinden (Glück und Zufriedenheit), Gesundheitspsychologie, Evolutionäre Sozialpsychologie, Sozialpsychologie und Recht, Sozialpsychologie von Mann und Frau.

Erworben werden kann: Leistungsnachweis für SF1 oder WE1

Literatur: Wird in der Veranstaltung bzw. auf der Homepage bekannt gegeben

Anmeldung: nicht erforderlich

Modul SG: Grundlagenmodul II: Kognitionspsychologie

Seminare

SG2: Ausgewählte Probleme der Kognitionspsychologie

Seminar	2st.				Bröder, A.
wtl	Di	17:15 - 18:45	04.09.2012-04.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 242	

Kommentar:

Ziel:

Ein ausgewähltes Thema der Kognitionspsychologie soll erarbeitet werden.

Es stehen **zwei Möglichkeiten zur Auswahl**:

- 1) In einer *traditionellen Seminarform* wird das neu erschienene Buch "Ecological rationality: Intelligence in the world" von Todd, Gigerenzer & the ABC Research Group (2012) kapitelweise erarbeitet und die Inhalte diskutiert. Das Buch ist ein Nachfolger des höchst einflussreichen Buchs von Gigerenzer et al. (1999): "Simple heuristics that make us smart", welches die Entscheidungspsychologie revolutioniert hat. In dem neuen Buch werden die Erkenntnisse und Entwicklungen seit der Publikation von *simple heuristics* geschildert. Vieles davon mag man kritisch beleuchten, anderes legt empirische Forschungsideen nahe. Beides soll im Seminar ausführlich zur Sprache kommen.
- 2) In einer eher *projektartigen Seminarform* erarbeiten sich Studierende und Dozent gemeinsam Wissen über ein derzeit kontroverses Gebiet der Entscheidungspsychologie, z.B. den sogenannten "description-experience-gap". Hier geht es um die Frage der Darstellung und des Lernens von Informationen in Entscheidungsaufgaben und dem Einfluss dieser Darstellung auf die Entscheidungsprozesse. Dies berührt grundlegende Fragen der Theorie sowie der Methodologie der Entscheidungsforschung. Im Laufe des Semesters erfolgt eine Literaturrecherche sowie Literaturlauswertung. Am Ende soll ein Bericht stehen (in Form eines Review-Artikels), der das Wissen über diesen Forschungsbereich zusammenfasst.

Die teilnehmenden Studierenden können **abstimmen**, welche Form und welchen Inhalt das Seminar im HWS 2012 haben soll. Sobald Sie sich für das Seminar angemeldet haben, stimmen Sie unter

<http://www.surveymonkey.com/s/TDDDC63>

über den von Ihnen präferierten Inhalt bis zum **12.08.** ab. Die Mehrheit bestimmt den Seminarinhalt (spannend sind ohne Zweifel BEIDE Inhalte!)

SG3/WE3: Sozial- und Kognitionspsychologie: Kognitionspsychologische Anwendungen: Mensch-Maschine-Interaktion

Seminar	2st.				Küpper-Tetzl, C.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	05.09.2012-05.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 242	

Kommentar:

Kognitionspsychologische Forschung arbeitet häufig mit einfachen und abstrakten Reizen in hochkontrollierten Laborsituationen. Welche Relevanz haben diese Forschungen für Kognition "im Alltag"?

In dem Seminar werden Forschungsartikel zu angewandten Fragen der Kognitionspsychologie in Referateform und Kleingruppen erarbeitet.

Übungen

Modul SH: Projektmodul

Seminare

SH1/WH1 Projektseminar

Seminar	2st.				Sonntag, S.
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	29.10.2012-29.10.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 242	
wtl	Do	15:30 - 17:00	06.09.2012-07.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 259	

Kommentar:

Achtung: dieses Projektseminar findet wahrscheinlich auf Englisch statt!

INHALT:

In dieser sich über zwei Semester erstreckenden Veranstaltung werden wir eine empirische Untersuchung konzipieren, Daten erheben und auswerten. In diesem Semester steht die Konzipierung und praktische Planung im Vordergrund, wobei in den ersten Wochen die relevante Literatur erarbeitet wird. Es empfiehlt sich der gleichzeitige Besuch der Veranstaltungen WF1 und WF2.

Thematisch wird unser Seminar (und unsere Untersuchung) auf "Perceived Prosocial Impact" bei der Arbeit fokussieren. "Perceived Prosocial Impact" ist ein relativ neues Konzept, das sich auf die Wahrnehmung von Arbeitenden be-

zieht, durch ihre Arbeit etwas Positives bei anderen Menschen zu bewirken. In der Regel meint "Perceived Prosocial Impact" positive Folgen aufgrund der eigentlichen Arbeitstätigkeit, und meist nicht andere Hilfeleistungen, wie sie beispielsweise als "soziale Unterstützung" erfolgen. Die bisherige Forschung hat gezeigt, dass "Perceived Prosocial Impact" mit einem guten Befinden und guter Arbeitsleistung der Helfenden einhergeht.

Als Arbeitsmethoden werden unter anderem eingesetzt: Selbständige Lektüre methodischer und „inhaltlicher“ Literatur, Gruppen- und Einzelarbeiten. Die empirische Untersuchung soll voraussichtlich im Feld (d.h. bei "real arbeitenden" Menschen) durchgeführt werden.

Literatur zur Orientierung - bitte bis zum 13.09. lesen:

Grant, A. M., & Berg, J. M. 2011. Prosocial motivation at work: When, why, and how making a difference makes a difference. In K. Cameron and G. Spreitzer (Eds.), *Oxford handbook of positive organizational scholarship*: 28-44. New York: Oxford University Press.

Dieses Kapitel kann hier heruntergeladen werden:

http://www.management.wharton.upenn.edu/grant/GrantBerg_POSHandbookFinal.pdf

LITERATUR:

Weitere Literatur wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben.

SPRECHSTUNDE:

Dienstag, 17:00-18:00, EO 245, keine Voranmeldung für die Sprechstunde

SH1/WH1: Projektseminar

Seminar 2st. Bröder, A.

wtl Do 15:30 - 17:00 13.09.2012-06.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Ziel:

Erarbeitung einer gemeinsamen Forschungsfragestellung sowie Planung, Durchführung und Auswertung einer empirischen Untersuchung im zweiten Semester (Leitung: C. Platzer).

Lernziele:

- Literaturlaufarbeitung zum Thema
- Entwicklung einer Fragestellung
- Planung und Design einer empirischen Untersuchung
- Grundkenntnisse in der Programmierung mit LiveCode oder ePrime
- Auswertung mit SPSS und R

Themen: gedächtnisbasierte Entscheidungen

Das Thema/die Themen werden in der Gruppe nach Interesse gewählt.

Multi-Attribut-Entscheidungsprozesse

In den meisten Entscheidungssituationen liegen für verschiedene Optionen verschiedene Informationen (Attribute, Cues) vor, die miteinander in Konflikt stehen können. Aufgabe des Entscheiders ist es, die mehrdimensionale Information in ein eindimensionales Urteil oder eine Wahl zu integrieren.

Verschiedene Entscheidungsheuristiken wurden postuliert, um diese Aufgabe zu meistern, darunter einfache nichtkompensatorische Strategien und aufwändigere Regeln der Informationsintegration. Ein umfangreiches Forschungsprogramm verschiedener Forschergruppen versucht herauszufinden, unter welchen Umständen welche Art von Entscheidungsstrategien zum Einsatz kommt. Zudem sind in jüngerer Zeit weitere Prozessmodelle postuliert worden, die aus anderen Bereichen der kognitiven Psychologie stammen: Netzwerkmodelle (Wahrnehmung), Exemplarmodelle (Kategorisierung) und Evidenz-Akkumulierungsmodelle (einfache Wahlaufgaben). Es soll eine Fragestellung entwickelt werden, die die Angemessenheit einer Auswahl der verschiedenen Mechanismen unter verschiedenen Bedingungen untersucht.

Eine sich neu ergebende Fragestellung aus Untersuchungen zur Routinebildung könnte sich mit der Auswirkung von Aufmerksamkeitslenkung auf das Lernen von Strategien befassen, z.B. auch mit der Methode der Blickbewegungsanalyse.

Einführende Literatur:

- Bröder, A. (in press). The quest for take the best - Insights and outlooks from experimental research. In P. Todd, G. Gigerenzer, & the ABC Research Group, *Ecological rationality: Intelligence in the world*, New York: Oxford University Press.
- Bröder, A., Glöckner, A., Betsch, T. & Link, D. (in Vorbereitung). Option or Strategy Routines in Multi-Attribute Decisions? The answer depends on subtle factors. (Mannheim: unpublished manuscript)

Gedächtnisbasierte Entscheidungen

Multi-Attribut-Entscheidungen müssen häufig aus dem Gedächtnis getroffen werden. Der Gedächtnisabruf verursacht dabei kognitive Kosten, die durch einfachere Entscheidungsregeln kompensiert werden. Inzwischen gibt es Arbeiten, die darauf hindeuten scheinen, dass aus dem Gedächtnis abgerufene Objektinformationen nur selten ignoriert werden, selbst wenn sie wenig Entscheidungsrelevanz besitzen. Kann durch einen gezielt geförderten Abruf das Entscheidungsverhalten beeinflusst werden?

Einführende Literatur:

- Bröder, A. & Schiffer, S. (2003). "Take The Best" versus simultaneous feature matching: Probabilistic inferences from memory and effects of representation format. *Journal of Experimental Psychology: General*, 132 (2), 277-293.
- Platzer, C. & Bröder, A. (under review). Most people do not ignore salient invalid cues in memory-based decisions.

SH1/WH1: Projektseminar				
Projektseminar		2st.		Stahlberg, D.
wtl	Di	10:15 - 11:45	04.09.2012-04.12.2012	
Einzel	Di	10:15 - 11:45	13.11.2012-13.11.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Di	10:15 - 11:45	20.11.2012-20.11.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Inhalt:				
<p>Im vorliegenden Projektseminar können folgende inhaltliche Fragen bearbeitet werden: (1) Gesundheitspsychologie: Hier steht die Frage im Vordergrund, welchen Beitrag einerseits positive Illusionen (über die eigene Person, die eigenen Kontrollmöglichkeiten und die eigene Zukunft) und andererseits Self-Compassion (ein neues Konzept in der Gesundheitspsychologie, das den wohlwollenden Umgang mit eigenen Fehlern thematisiert) zur Vorhersage von Krankheit und Gesundheit leisten. (2) Geschlechtsstereotype und die Wahrnehmung von Führung: Hier soll der Fokus darauf liegen, welche Faktoren die Zuschreibung von Führungskompetenz - insbesondere an Frauen - beeinflussen. Zwei Fragen sind dabei von besonderem Interesse: Die Bedeutung von Fehlern und Misserfolgen und die Rolle von Humor als Mittel, sowohl Kompetenz als auch Wärme zu signalisieren. (3) Dialekte und Akzente: Hier soll untersucht werden, wie Dialekte und Akzente eines Sprechers seine Kompetenz und Wärme und die wahrgenommene Qualität seiner Aussagen beeinflusst.</p> <p>Vom Ablauf her wird in einem ersten Schritt die relevante Literatur gesichtet und diskutiert. Im nächsten Schritt sollen – ausgehend von der aktuellen Literatur – eigene Fragestellungen entwickelt werden. Diese Fragestellungen sollen dann in empirische Studien überführt werden (Operationalisierung, Durchführung, Auswertung, etc.). Abschließend soll ein schriftlicher Bericht erstellt werden. Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.</p>				
Erworben werden kann: Leistungsnachweis für das Modul SH oder für das Modul WH				
Literatur: Wird in der Veranstaltung bzw. auf der Homepage bekannt gegeben				
ECTS: 4 (für das HS 2012), 8 insgesamt (inklusive FSS 2013)				
Anmeldung: über das Studierendenportal				
Raum: A 5, A 442				
Sprechstunde: Dienstags, 14:00 - 15:00 Uhr in A 435				
SH1/WH1:Projektseminar				
Seminar		2st.		Wänke, M.
wtl	Do	15:30 - 17:00	06.09.2012-06.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
ACHTUNG: VERANSTALTUNG BEGINNT ERST AM 13.09.				
Inhalt:				
<p>In dem Projektseminar werden verschiedene Forschungsthemen aus der Social Cognition auf ihre Anwendung in der Konsumentenpsychologie aufgegriffen und empirisch bearbeitet. In einem ersten Schritt wird dabei die erforderliche Literatur gesichtet und diskutiert. Im nächsten Schritt sollen – ausgehend von der aktuellen Literatur – eigene Fragestellungen entwickelt werden und in empirischen Studien erforscht werden (Operationalisierung, Durchführung, Auswertung, etc.). Abschließend soll ein schriftlicher Bericht und ein Vortrag erstellt werden.</p>				
Derzeit geplante Themen sind dabei:				
<ul style="list-style-type: none"> • die Wirkung unbekannter Produktinformation: Bisherige Forschung hat gezeigt, dass Konsumenten trotz Skepsis gegenüber Marketing und Werbung Produktaussagen in der Regel positive interpretieren. (s. Wänke, M. & Reutner, L. (2010). Pragmatic Persuasion or the Persuasion Paradox. In J. Forgas, W. Crano & J. Cooper (Eds.) <i>Attitudes & Attitude Change</i>. Psychology Press.). Weitere Untersuchungen sollen klären, wie weit dieser Effekt geht und welche Implikationen das für Verbraucherschutz hat. • Sprache & Produktkommunikation: Sprachliche Variationen, bspw. die Konkretheit oder Abstraktheit der Sprache, wirken sich u.a. aus auf die Glaubwürdigkeit von Aussagen (Hansen & Wänke, 2010, PSPB), die erschlossene Produktqualität (Hansen & Wänke, 2011; Journal of Economic Psychology), die Fluency des Lesens und damit auf weitere Urteile. Welche Ableitungen können daraus für Produktkommunikation gemacht werden? • Fluency (z. Überblick s. Schwarz in Journal of Consumer Psychology, 2008, oder Schwarz et al., In: M. Wänke (Ed.) <i>Frontiers in Social Psychology: The Social Psychology of Consumer Behavior</i>. Psychology Press. 				
Die genaue Themenspezifizierung wird im Seminar festgelegt. Es wird ggf. möglich sein, im HS und FS unterschiedliche Themen zu behandeln.				
Das Modul erstreckt sich über zwei Semester. ACHTUNG: Voraussichtlich wird das Projekt im HWS von Prof. Dr. Michaela Wänke und im FSS von Prof. Dr. Herbert Bless geleitet.				
Erworben werden kann:				
Leistungsnachweis (Erworben kann ein Leistungsnachweis für das Modul WH).				
Literatur:				
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben				
ECTS: 4 (für das HWS2012), 8 insgesamt (inklusive FSS2013)				
Anmeldung: erfolgt nur über das Studierendenportal				

Sprechstunde: n.V.

SH1/WH1: Projektseminar: Lügen, Betrügen und soziale Erwünschtheit

Seminar 2st.

Moshagen, M.

wtl Do 08:30 - 10:00 06.09.2012-06.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Das Projektseminar bietet zusammen mit dem Nachfolgeseminar SH2 Kleingruppen von Studierenden einen detaillierten Einblick in die tägliche Arbeit von Forschern und Forscherteams. Im Rahmen des Seminars werden Studierende den Forschungsprozess von der Einarbeitung in aktuelle Literatur, das eigenständige Entwickeln von Fragestellungen und Hypothesen, über die Planung und Durchführung empirischer Arbeiten, bis hin zur Ergebnispräsentation und Veröffentlichung erleben und gestalten.

Ziel des Seminars ist es, Studierende für die selbstständige Forschungsarbeit zu qualifizieren, was eine zentrale Voraussetzung für die Masterarbeit und eine spätere - nicht nur akademische - Berufstätigkeit darstellt.

Inhaltlich ist das Projektseminar in Schnittstellen von Allgemeiner Psychologie, Sozialpsychologie, Persönlichkeitspsychologie, Diagnostik und Methodenlehre angesiedelt. Alle diese Bereiche liefern Erkenntnisse und Werkzeuge zur Beschreibung, Erklärung und dem Umgang mit Phänomenen des Lügens, Betrügens und des sozial erwünschten Antwortens. Die konkreten Fragestellungen werden im Laufe des Seminars gemeinsam erarbeitet und hängen maßgeblich von den Interessensschwerpunkten der Teilnehmer ab.

Literatur:

Wird im Laufe der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. mit den Studierenden gemeinsam erarbeitet.

Voraussetzungen:

Bachelor Psychologie

Empfohlen für:

Studierende im M.Sc. Psychologie im 1. Fachsemester.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang M.Sc. Psychologie.

SH1/WH1: Projektseminar: Spezifische Probleme der Klinischen Psychologie

Projektseminar 2st.

Alpers, G. / Bublatzky, F. / Gerdes, A.

wtl Do 10:15 - 11:45 06.09.2012-06.12.2012

Kommentar:

Inhalt:

Die Idee des Projektseminars ist es, aktuelle Forschungsansätze der Klinischen und Biologischen Psychologie „hands-on“ kennen zu lernen. Unser diesjähriger Themenschwerpunkt liegt bei den Angststörungen. Offene Forschungsfragen betreffen insbesondere die Verarbeitung von Furcht und Angst auslösenden Umweltbedingungen und die ängstliche Erwartung (antizipatorische Angst).

Ziel des Seminars ist die gemeinsame Durchführung jeweils einer empirischen Studie im Rahmen verschiedener aktueller Forschungsprojekte des Lehrstuhls. Zu diesem Zweck werden Studien zur Erwartungsangst (z.B. bei Prüfungsangst, Phobien, Panikstörung) und multimodalen Verarbeitungsprozessen (z.B. der visuellen, auditorischen und Körperwahrnehmung) durchgeführt. Dabei werden in Kleingruppensitzungen detaillierte Einblicke in die Studienplanung, Durchführung und Auswertung biopsychologischer Verfahren (z.B. Messung der Blickbewegungen und des Schreckreflexes) im Rahmen klinischer Forschung erworben. Am Ende steht ein Projektbericht in Form eines wissenschaftlichen Papiers.

Praxisrelevante Zusatzveranstaltungen

Aussagepsychologische Begutachtung

Blockseminar 2st.

Ufer, N.

Einzel Fr 12:00 - 19:00 28.09.2012-28.09.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Einzel Fr 12:00 - 19:00 26.10.2012-26.10.2012 Schloss Schneckenhof Ost SO 318

Einzel Sa 09:00 - 16:00 29.09.2012-29.09.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Einzel Sa 09:00 - 16:00 27.10.2012-27.10.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Die Veranstaltung soll in Form eines Blockseminars einen Einblick in die Erstellung aussagepsychologischer Gutachten („Glaubhaftigkeitgutachten“) geben. Anhand realer Fallbeispiele erhalten die Studierenden die Möglichkeit, das Vorgehen bei einer aussagepsychologischen Begutachtung von der Aktenanalyse über die Hypothesengenerierung, die Datenerhebung und die Bewertung der erhobenen Befunde nachzuvollziehen und einzuüben.

Literatur:

Greuel, L., Offe, S., Fabian, A., Wetzels, P., Fabian, T., Offe, H. & Stadler, M. (1998). Glaubhaftigkeit der Zeugenaussage. Theorie und Praxis der forensisch-psychologischen Begutachtung. Weinheim: Beltz - PVU.

Greuel, L. (2001). Wirklichkeit - Erinnerung - Aussage. Weinheim: Beltz - PVU.

Volbert, R. (2004). Beurteilung von Aussagen über Traumata. Bern: Huber.

Volbert, R. & Steller, M. (2008). Handbuch der Rechtspsychologie. Göttingen: Hogrefe.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende Psychologie

Erworben werden kann:

Bescheinigung mit ECTS-Nachweis

Anmeldung:

Über das Studierendenportal

Entspannungsmethoden und körperorientierte Verfahren in der Verhaltenstherapie

Seminar

2st.

Borgmann, E.

Kommentar:

Inhalt:

Vermittlung theoretischen Wissens über historische Entwicklung, psychophysiologische Grundlagen und Wirkmechanismen von Entspannungsverfahren. Es werden verschiedene Entspannungsverfahren vorgestellt und von den Kursteilnehmern in Kleingruppen selbst durchgeführt. Weiterhin werden therapierelevante imaginative Verfahren erlernt. Anhand von Fallbeispielen wird die differentielle Indikation von Entspannungsverfahren verdeutlicht. Ziel des Kurses ist es, selbstständig Entspannung im Rahmen einer VT zu planen, ein umfassendes Erklärungsmodell für die Patienten zu erstellen und das Verfahren selbstständig durchzuführen.

Literatur:

Literaturlisten werden in der Vorbesprechung ausgegeben.

Voraussetzungen:

Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und zur Kleingruppenarbeit. Kenntnisse über klinische Störungsbilder sind Voraussetzung

Erworben werden kann:

Trainerzertifikat

Sonstiges:

Einführungsveranstaltung am 22.02.2013 von 13:00 bis ca. 14:00 Uhr in L13, 17 Raum 009.

Die einzelnen Veranstaltungstermine finden am Wochenende statt und werden in der Einführungsveranstaltung vereinbart.

Klinisch-Psychologische Gesprächsführung

Blockseminar

1st.

Hölzel, M.

Einzel Di 17:00 - 18:00 04.09.2012-04.09.2012

Einzel Sa 09:00 - 17:00 29.09.2012-29.09.2012

Einzel Sa 09:00 - 17:00 06.10.2012-06.10.2012

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Blockseminar werden den Teilnehmern an zwei aufeinander folgenden Samstagen verschiedene Grundlagen der Gesprächsführung vermittelt, die in vielen Anwendungsbereichen nützlich sind. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der *Einübung von Basistechniken* und der *Problemerkfassung im Beratungs- und Coachinggespräch*. Die praktischen Übungen finden dabei überwiegend in Form von Rollenspielen statt, daher ist die Bereitschaft der TeilnehmerInnen zur aktiven Mitarbeit erforderlich.

Zur Vorbereitung auf das Seminar findet eine Vorbesprechung am 04.09.2012 statt.

Eine Anmeldung für das Seminar über das Studierendenportal ist nicht möglich. Die verbindliche Anmeldung/Zulassung erfolgt in der Vorbesprechung. Die Teilnehmerzahl für das Blockseminar ist auf 15 begrenzt.

Literaturangaben: folgen

Empfohlen ab dem 4. Semester

Konfliktmoderation am Beispiel eines Konzepts zur Streitschlichtung - Praxisrelevante Zusatzveranstaltung				N., N.
Blockseminar				
Einzel	Do	17:15 - 18:45	13.09.2012-13.09.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:				
Die Vorbesprechung findet am 13.09.2012 um 17:15 h statt. Verantwortlich: Dipl.-Psych. Joschi Kratzer, Schülerreferat Mannheim				
„Eine interessante und effektive Form der Konfliktbearbeitung an Schulen und damit ein Beitrag zur Gewaltprävention stellt das Streitschlichtungskonzept dar, bei dem speziell ausgebildete Schülerinnen und Schüler Konflikte bearbeiten und lösen helfen. Ziel der Streitschlichtung ist es nicht, einen Schiedsspruch zu fällen oder eine Schuldfrage zu klären. Vielmehr ist es der Versuch, den Konfliktparteien Hilfestellung zur friedlichen Lösung des vorhandenen Konflikts anzubieten.“				
Die Studierenden erhalten im Rahmen des Seminars „Streitschlichtung – Konfliktmoderation“ eine intensive Einführung in das Streitschlichtungskonzept, wie es an verschiedenen Schulen vom Schülerreferat Mannheim ² vermittelt wird. Dabei lernen sie in einem ersten Schritt selbst praktische Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen der Streitschlichtung. In einem zweiten Schritt erfahren sie, wie Schülerinnen und Schüler zu Streitschlichtern ausgebildet werden und wie eine Implementierung des Konzepts „Streitschlichtung“ in das System Schule aussehen kann. Schließlich lernen die Studierenden in einem dritten Schritt eine mögliche Weiterentwicklung des Konzepts kennen und erfahren, wie ausgebildete Streitschlichter zu Konflikttrainern fortgebildet werden.				
Die Veranstaltung findet als Blockseminar an jeweils drei Tagen ganztägig von 9:00 – 15:00 Uhr statt. Die einzelnen Teile der Veranstaltung bauen inhaltlich aufeinander auf.				
Konzeption und Durchführung von Workshops zur Ergebnismrückmeldung				Jöns, I.
Zusatzübung		2st.		
wtl	Mo	17:15 - 18:45	03.09.2012-03.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 360
Kommentar:				
Die Veranstaltung findet Montags 17.15-18.45 statt plus 2 Blöcke!				
Inhalt:				
Gegenstand dieses anwendungsorientierten Seminars bilden Workshops zur Ergebnismrückmeldung, wie sie				
- bei Mitarbeiterbefragungen, Führungs- oder Teamfeedback in der Praxis erfolgen oder				
- bei spezifischen Befragungen bzw. bei Bachelor- oder Masterarbeiten erwartet werden.				
In den ersten Sitzungen sollen die verschiedenen Ziele und Erwartungen, die unterschiedlichen Formen von Präsentationen und Workshops sowie das Spektrum von Moderationstechniken zur Weiterarbeit kennen gelernt und erörtert werden. Anschließend sollen in einzelnen Blockveranstaltungen (Termine werden noch festgelegt) die Durchführung von Präsentationen und Moderationen - anhand von konkreten Projekten der Teilnehmern oder anhand von typischen Fallbeispielen - geübt werden.				
Literatur:				
Jöns, I. (1997). Rückmeldung der Ergebnisse an Führungskräfte und Mitarbeiter. In W. Bungard & I. Jöns (Hrsg.), <i>Mitarbeiterbefragungen. Ein Instrument des Qualitäts- und Innovationsmanagements</i> (S. 167-194). Weinheim: Psychologie Verlags Union.				
Bungard, W., Müller, K. & Niethammer, C. (Hrsg.). (2007). <i>Mitarbeiterbefragung - was dann...? MAB und Folgeprozesse erfolgreich gestalten</i> . Heidelberg: Springer.				
Klebert, K., Schrader, E. & Straub, W.G. (2011). <i>KurzModeration</i> . 13. Aufl. Hamburg: Windmühle.				
Voraussetzungen:				
Basisstudium der Arbeits- und Organisationspsychologie				
Empfohlen für:				
Hauptfachstudierende im Bachelor, Master und Diplom				
Erworben werden kann:				
freiwilliger Teilnahmechein (Zertifikat)				
Anmeldung:				
Anmeldung erfolgt im Zeitraum 02.08.2012 bis 02.09.2012 über das Vorlesungsverzeichnis des Studierendenportal (https://portal.uni-mannheim.de/)				
Hinweise:				
begrenzte Teilnehmerzahl (max. 12 Studierende)				
Sprechstunde:				
nach vorheriger Vereinbarung per Mail				
Überblick über verhaltenstherapeutische Behandlungsverfahren				Koppenhöfer, E.
Blockveranstaltung		1st.		
Einzel	Fr	15:30 - 17:00	28.09.2012-28.09.2012	
Kommentar:				
Überblick über verhaltenstherapeutische Behandlungsverfahren				

Programm

Es werden verschiedene verhaltenstherapeutische Interventionsmethoden, die in unterschiedlicher Weise imaginative Aspekte einbeziehen, vorgestellt und in Selbsterfahrung, durch Rollenspiele und/oder Videodemonstrationen konkretisiert: u.a. Imagination als Hilfe bei der Exploration, zur Stimmungsbeeinflussung, zum Probehandeln in der Vorstellung, bei der Kognitiven Umstrukturierung, der Trauerarbeit, bei der Schmerzdissoziation etc.

Das Seminar will einen Einblick in verhaltenstherapeutisches Vorgehen in einer Psychotherapeutischen Praxis vermitteln. Vorkenntnisse in klinischer Psychologie/Lerntheorie sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung. Ein Handout für die Veranstaltung inklusive ausführlicher Literaturliste wird Anfang November ins Netz gestellt.

Für Interessenten zur Vor- und Nachbereitung: Kirm, Echelmeyer, Engberding „Imagination in der Verhaltenstherapie“, Springer, Heidelberg 2009.

Empfohlen für: Hauptfachstudenten Dipl.-Psychologie und Bachelor: ab 3. Sem.

Erworben werden kann: Teilnahmebestätigung

Hinweis: Die Veranstaltung findet als eintägige Blockveranstaltung am 07.11.2012 in der Praxis von Frau Koppenhöfer in Wiesloch statt. Eine Anmeldung über das Studierendenportal ist nicht möglich, diese kann bei der Vorbesprechung und danach erfolgen. Die Teilnehmerzahl für das Blockseminar ist auf 30 begrenzt.

Master of Science (M.Sc.) Psychologie, Schwerpunkt Wirtschaftspsychologie

Modul WA: Forschungsmethoden

Seminare

SA3/WA3: Specific Procedures of Data Collection and Data Analysis				
Seminar			2st.	Meiser, T.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	03.09.2012-03.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
wtl	Mo	12:00 - 13:30	15.10.2012-12.11.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 162
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	10.12.2012-10.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 162
Einzel	Mo	10:30 - 12:00	17.12.2012-17.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 162

Kommentar:

Content
This seminar will focus on linear models and generalized linear models with latent variables. Among other topics, logistic regression will be introduced for the analysis of dichotomous and ordinal response variables, and the discussion of structural equation models and multilevel analysis will be extended and illustrated. The seminar builds on the previous course on multivariate analysis (i.e., Module SA1/WA1) and will present the formal basics of the selected model families as well as applications to real data sets. The agenda will also include several practical exercises in model specification and data analysis with programs like SPSS, LISREL and Mplus. The seminar will end with a written examination.
Information for visiting students: Although the semester program builds on a previous course on multivariate analysis at the University of Mannheim, this seminar will be largely self-contained. However, solid knowledge of multiple regression analysis is required for successful participation. If you want to check whether the seminar is suitable for you, do not hesitate to contact the instructor: t.meiser@uni-mannheim.de

Recommended Textbooks

- Agresti, A. (2007). *An introduction to categorical data analysis*. Hoboken, NJ: Wiley.
- Raudenbusch, S. W., & Bryk, A. S. (2002). *Hierarchical linear models. Applications and data analysis methods*. Thousand Oaks: Sage.
- Raykov, T., & Marcoulides, G. A. (2006). *A first course in structural equation modeling*. Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum.
- Skrondal, A., & Rabe-Hesketh, S. (2004). *Generalized latent variable modeling. Multilevel, longitudinal, and structural equation models*. Boca Raton, FL: Chapman & Hall.

Application
Is required at Studierendenportal

SA3/WA3: Spezielle Verfahren der Datenerhebung und Datenanalyse				
Seminar			2st.	Steinwascher, M.
wtl	Di	15:30 - 17:00	04.09.2012-04.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 162

Kommentar:

Inhalt:
Im Vordergrund dieses Seminars steht die vertiefende Behandlung von Strukturgleichungsmodellen. Dazu gehören latente Wachstumskurvenmodelle zur Modellierung von längsschnittlich erhobenen Daten, fixed-links-Modelle als Anwendung von la-

zenten Wachstumskurvenmodellen auf experimentell erhobenen Daten sowie nichtlineare Strukturgleichungsmodelle zur Modellierung von Interaktions- und quadratischen Effekten. Begleitend werden empirische Anwendungen dieser Modelle vorgestellt sowie praktische Übungen zu deren Spezifikation in Programmen wie LISREL oder Mplus durchgeführt.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Anmeldung:

ist im Studierendenportal erforderlich.

Übungen

SA1/WA1: Multivariate Auswertungsverfahren

Übung 2st. Meiser, T.

wtl Di 08:30 - 10:00 04.09.2012-04.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalt:

In dieser Übung werden die formalen Grundlagen und zentralen Verfahren der multivariaten Statistik eingeführt und anhand von Datenbeispielen illustriert. Dabei werden zunächst die multiple Regression, das Allgemeine Lineare Modell und die Mehrebenenanalyse behandelt. Darauf aufbauend werden multivariate Auswertungsverfahren für Mittelwertsvergleiche und zur Diskrimination, die Kanonische Korrelationsanalyse, Methoden der Clusteranalyse und der multidimensionalen Skalierung sowie Verfahren der exploratorischen Hauptkomponenten- und Faktorenanalyse vorgestellt. Abschließend erfolgt eine Einführung in lineare Strukturgleichungsmodelle.

Zu den einzelnen Verfahren werden die mathematischen Grundlagen dargelegt und die Anwendungsmöglichkeiten und Einsatzgebiete in der psychologischen Forschung diskutiert. Als optionale Vertiefung zu der Übung wird ein Tutorium angeboten, in dem die konkrete Anwendung der Verfahren und die Interpretation der Ergebnisse anhand empirischer Datensätze eingeübt werden können.

Literatur:

- Cohen, J., Cohen, P., West, S. G., & Aiken, L. S. (2003). *Applied multiple regression/correlation analysis for the behavioral sciences*. Mahwah, NJ: Erlbaum.
- Kline, R. B. (2005). *Principles and practice of structural equation modeling*. New York: Guilford.
- Raykov, T., & Marcoulides, G. A. (2006). *A first course in structural equation modeling*. Mahwah, NJ: Erlbaum.
- Raykov, T., & Marcoulides, G. A. (2008). *An introduction to applied multivariate analysis*. New York: Routledge.
- Stevens, J. P. (2009). *Applied multivariate statistics for the social sciences*. New York: Routledge.
- Tabachnick, B. G., & Fidell, L. S. (2007). *Using multivariate statistics*. Boston: Pearson.

Voraussetzungen:

BSc in Psychologie oder äquivalenter Abschluss

Anmeldung:

im Studierendenportal

Sprechstunde:

Freitag, 11:00-12:00 in EO 281

Modul WB: Psychologische Diagnostik

Seminare

Übungen

SB1/WB1: Testen und Entscheiden

Übung 2st. Wagener, D.

wtl Fr 15:30 - 17:00 07.09.2012-07.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalt:

Ausgewählte Verfahren der Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik, Strategien der Diagnostik, mögliche Fehlerarten, rechtliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen sowie Kosten-Nutzen-Analysen der diagnostischen Entscheidung und Klassifikation.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Fachsemester:

1. Fachsemester in den Studiengängen MSc Psychologie

Teilnehmer:

keine Teilnehmerbegrenzung

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt im Studierendenportal

Sprechstunde:s. <http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho2/wagener.html>**Modul WC: Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse****Seminare**

SC1/WC1: Erstellen und Präsentation von Gutachten: Berufliche Eignungsdiagnostik				
Seminar		2st.		Höft, S.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	17.09.2012-03.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
wtl	Mo	08:30 - 10:00	01.10.2012-12.11.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 289
SC1/WC1: Erstellen und Präsentation von Gutachten: Klinisch psychologisches Gutachten				
Seminar		2st.		Dyer, A.
wtl	Di	08:30 - 10:00	04.09.2012-04.12.2012	
Kommentar:				
Die Veranstaltung findet in L13,17, Raum 14 statt.				
Inhalte				
Zur Beantragung und Genehmigung einer Verhaltenstherapie in der psychologischen Praxis ist die Vorlage eines Gutachtens unbedingt notwendig. Dieses Seminar vermittelt praktisches und theoretisches Wissen zur Erstellung eines Gutachtens. Hierzu gehört die Erhebung einer Anamnese, die Anwendung und Auswertung testpsychologischer Verfahren, die diagnostische Abklärung und Abgrenzung eines klinischen Störungsbildes, die Erhebung eines psychischen Befundes, die systematische Aufbereitung erhobener Daten, die psychologische Hypothesenbildung auf der Basis verhaltensanalytischer Gesichtspunkte sowie die daraus abgeleiteten Konsequenzen für die Therapieziele und -strategie.				
Im Rahmen dieses Seminars lernen die Studierenden die Erstellung eines solchen Gutachtens an praktischen Beispielen.				
Literatur wird im Laufe der Veranstaltung bekannt gegeben.				

Kolloquia

Kolloquium: Präsentation eigener Forschungsergebnisse				
Kolloquium		2st.		Dickhäuser, O.
Einzel	Di	15:30 - 17:00	04.09.2012-04.09.2012	
Einzel	Di	15:30 - 17:00	11.09.2012-11.09.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
wtl	Di	15:30 - 17:00	18.09.2012-27.11.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Di	15:30 - 17:00	04.12.2012-04.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Do	17:00 - 18:30	29.11.2012-29.11.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Kommentar:				
Inhalt:				
In diesem Kolloquium werden laufende Master-, Diplom-, Magister- und Bachelorarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Teilnahme an dem Kolloquium wird im Rahmen der Betreuung empfohlen für Studierende, die am Lehrstuhl Pädagogische Psychologie ihre Abschlussarbeit schreiben.				
Am 25.9. entfällt die Veranstaltung.				
Sprechstunde des Dozenten: siehe Homepage				
http://paed-psych.uni-mannheim.de/unser_team/prof_dr_oliver_dickhaeuser/index.html				

SC2/WC2: Forschungskolloquium				
Kolloquium		1st.		Machunsky, M.
wtl	Fr	13:45 - 15:15	07.09.2012-07.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Fr	16:00 - 18:00	07.12.2012-07.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Bitte beachten Sie die Blocktermine, sobald vorhanden, unter "Weiterführende Links"!

Inhalt:

In dem Kolloquium werden laufende Forschungsprojekte und Qualifikationsarbeiten der Arbeitsgruppe vorgestellt und diskutiert. Themen sind unter anderem die mathematische Modellierung von episodischen und prospektiven Gedächtnisleistungen, die Analyse von Urteils- und Entscheidungsprozessen sowie neue Entwicklungen der Testtheorie und Testkonstruktion.

Fachsemester:

Studierende im Hauptstudium des Diplomstudiengangs Psychologie und im MSc Psychologie mit Schwerpunkt Sozial- und Kognitionspsychologie oder Wirtschaftspsychologie.

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Vordiplom oder BSc in Psychologie

Anmeldung:

nicht erforderlich

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

SC2/WC2: Forschungskolloquium: Abschlussarbeiten in Konsumentenpsychologie und Social Cognition

Kolloquium 2st. Wänke, M.

wtl Do 17:15 - 18:45 06.09.2012-06.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143 Wänke

Kommentar:**ACHTUNG: VERANSTALTUNG BEGINNT ERST AM 13.09.****INHALT:**

In diesem Seminar werden Themen und Designs von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten vorgestellt und besprochen.

ZULASSUNG:

Keine Teilnehmerbeschränkung!

Das Seminar am 04.10. findet statt! Dozent ist Tobias Vogel

SC2/WC2: Forschungskolloquium: Aktuelle Forschungsergebnisse und Diskussion eigener Forschungsvorhaben

Kolloquium 2st. Alpers, G.

wtl Do 17:15 - 18:45 06.09.2012-06.12.2012

Kommentar:**Inhalt:**

Im Forschungskolloquium werden die laufenden wissenschaftlichen Arbeiten und Forschungsprojekte diskutiert, die im Labor für Klinische Psychophysiologie und in kooperierenden wissenschaftlichen Einrichtungen durchgeführt werden. Es ist ein wesentlicher Teil der Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten (Diplom; B.Sc; M.Sc + Promotion) durch Prof. Dr. Alpers und Mitarbeiter und für Praktikanten. Es finden auch hier auch Gastvorträge zu Themen der laufenden Projekte statt.

Teilnahmebeschränkung:

Regulär für Praktikanten, Doktoranden und Mitarbeiter des Lehrstuhls sowie für Studenten, die ihre Bachelor- /Diplom- bzw. Masterarbeit am Lehrstuhl schreiben; Sonstige Interessierte nach persönlicher Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls für Klinische & Biologische Psychologie.

Link zur vollständigen Modulbeschreibung:

http://home.sowi.uni-mannheim.de/psychologie/m_sc_psychologie_sozial_und_kognitionspsychologie/dokumente/pdf_modulhandbuch_msc_sk/120504%20Modulhandbuch_MSc_Psych_SK%20nach%20FR%20VERO%CC%88FFENTLICHUNG.pdf

SC2/WC2: Forschungsseminar: Abschlussarbeiten Sozialpsychologie

Seminar 2st. Stahlberg, D.

wtl Mo 17:15 - 18:45 03.09.2012-03.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Einzel Mi 10:15 - 11:45 24.10.2012-24.10.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:**Inhalt:**

Im Rahmen der Veranstaltung sollen DipomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls Mikrosoziologie und Sozialpsychologie ihre Arbeiten vorstellen. Weiterhin finden sich Vorträge von Mitarbeitern der Abteilung sowie von auswärtigen Gästen.

Literatur:

Wird ggf. von den einzelnen Vortragenden rechtzeitig bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Pflichtveranstaltung für alle DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls (mind. 1 Semester). Studierende der Sozialwissenschaften und der Psychologie im Hauptstudium, die an einer Diplomarbeit arbeiten bzw. eine Diplomarbeit im Rahmen des Lehrstuhls beabsichtigen.

Erworben werden kann:

Teilnahmenachweis (für die regelmäßige Teilnahme und das Vorstellen des eigenen Arbeitskonzepts für die Diplomarbeit).

Anmeldung:

Über das Sekretariat des Lehrstuhls Sozialpsychologie (E-Mail: soz-psych@sowi.uni-mannheim.de).

ACHTUNG:

Diese Veranstaltung findet nur an Tagen statt, an denen auch Vorträge gehalten werden (nicht zwingend wöchentlich). Die aktuellen Daten werden per Rundmail an alle angemeldeten TeilnehmerInnen verschickt!

Sprechstunde:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

SC2/WC2: Kolloquium

Kolloquium	2st.	Sonntag, S.
wtl	Do 19:00 - 20:30	06.09.2012-06.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Do 19:00 - 20:30	04.10.2012-04.10.2012 Schloß Ehrenhof West EW 154
Einzel	Do 19:00 - 20:30	29.11.2012-29.11.2012 Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

Das Kolloquium ist zunächst für alle Masterstudierende (und Diplomstudierende) offen, die ihre Masterarbeit (bzw. Diplomarbeit) in der Arbeits- und Organisationspsychologie schreiben wollen. Studierende, die sich entschieden haben, die Abschlussarbeit in der Arbeits- und Organisationspsychologie zu schreiben, sollten regelmäßig am Kolloquium teilnehmen. In dem Kolloquium präsentieren Studierende ihre Untersuchungskonzepte und die empirischen Ergebnisse der Untersuchungen. Ergänzt wird das Kolloquium durch Input-Präsentationen der Dozentin und durch Fragerunden.

Am ersten Termin (06. September) wird eine erste Orientierung darüber gegeben, wie bei der Konzeption und Erstellung einer Master-/Diplomarbeit am Lehrstuhl Arbeits- und Organisationspsychologie vorgegangen werden kann. Themenbereiche für Master- und Diplomarbeiten werden vorgestellt. Erste Termine für Präsentationen werden vergeben.

Die Studienleistung kann üblicherweise durch Präsentationen im Kolloquium erbracht werden. Hält man in einem Semester selbst keine Präsentation, kann man die Studienleistung auch dadurch erbringen, dass man andere Proposals konstruktiv schriftlich kommentiert.

SC2/WC2: Kolloquium: Aktuelle Forschungsergebnisse und Diskussion eigener Forschungsvorhaben

Kolloquium	2st.	Bröder, A.
wtl	Do 10:15 - 11:45	06.09.2012-06.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

SC2/WC2: Präsentation von Forschungsvorhaben und -ergebnissen

Kolloquium	2st.	Erdfelder, E. / Hilbig, B.
wtl	Do 12:00 - 13:30	06.09.2012-06.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Dieses Kolloquium richtet sich in erster Linie an Studierende der psychologischen Masterstudiengänge, die eine Masterarbeit oder Doktorarbeit im Bereich der Allgemeinen oder Differentiellen Kognitionspsychologie durchführen oder planen. Zugelassen sind ebenfalls Studierende des Bachelorstudienganges Psychologie, die am Ende ihres Studiums stehen und eine Bachelorarbeit im Bereich Kognitionspsychologie anfertigen. Im Rahmen des Seminars werden die derzeit laufenden Examensarbeiten und Doktorarbeiten am Lehrstuhl für Psychologie III und an der Juniorprofessur für Urteils- und Entscheidungsforschung vorgestellt und diskutiert. Außerdem werden aktuelle und zukünftig geplante Forschungsarbeiten beider Lehrstühle behandelt. Zu ausgewählten Themen werden externe Kolloquiumsgäste eingeladen, die über ihre Forschungsergebnisse berichten.

Literatur:

Keine

Voraussetzungen:

Mindestens zwei abgeschlossene Jahre im Bachelorstudium

Empfohlen für:

Masterstudierende der Psychologie

Sprechstunde:

Prof. Dr. Erdfelder: Donnerstag, 10.15-11.45 Uhr

Prof. Dr. Hilbig: Dienstag, 13.30-14.30 Uhr und nach Vereinbarung (per Email)

Modul WD: Nebenfach oder psychologisches Zusatzfach

Seminare

Übungen

SEK1: Klinische Psychologie im Überblick				
Übung		2st.		Alpers, G.
wtl	Di	13:45 - 15:15	04.09.2012-04.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Kommentar:				
Inhalt: Literatur:				
Die Veranstaltung wird für Masterstudierende angeboten. Wenn noch Plätze frei sind können Diplomstudierende an der Übung teilnehmen. Wichtig: es kann kein Fachschein im Diplomstudiengang erworben werden!				
SEP1: Zentrale Fragen der Pädagogischen Psychologie/SEP 3: Neuere Entwicklungen der Pädagogischen Psychologie				
Seminar		2st.		Dickhäuser, O.
wtl	Di	12:00 - 13:30	04.09.2012-04.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Wissenschaftliche Debatten markieren in besonderer Weise, an welchen Stellen eine Disziplin sich gerade besonders entwickelt. Wir werden in dieser Veranstaltung aktuelle pädagogisch-psychologische Kontroversen aufgreifen und uns durch die Lektüre von Fachliteratur mit ihnen beschäftigen. Themen sind unter anderen: Abgrenzung von Intelligenz und Kompetenz im Rahmen internationaler Schulleistungsstudien, die Diskrepanzdefinition im Rahmen von Teilleistungsstörungen, die Debatte um die normative Zieltheorie. Sprechstunde des Dozenten: siehe Homepage http://paed-psych.uni-mannheim.de/unser_team/prof_dr_oliver_dickhaeuser/index.html				

Vorlesungen

Einführung in die Medienpsychologie				
Vorlesung		2st.		Vorderer, P.
wtl	Do	13:45 - 15:15	06.09.2012-07.12.2012	
Kommentar:				
Im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten die MA-Studierenden der Psychologie sowie der Medien- und Kommunikationswissenschaft einen Einblick in das noch recht junge Forschungsfeld der Medienpsychologie. Dazu werden in der ersten Hälfte des Semesters die wichtigsten einführenden Lehrbuchtexte zur Medienpsychologie gemeinsam erarbeitet. Dadurch sollen alle Studierenden in etwa auf den gleichen Kenntnisstand kommen. In der zweiten Hälfte des Semesters beschäftigen wir uns dann mit einer Reihe neuerer theoretischer Entwicklungen in der Psychologie und wenden diese auf medien- und kommunikationswissenschaftliche Problemstellungen an. Die Veranstaltung wird im Haus Oberrhein 7 OG, Raum 706, stattfinden. Für Rückfragen bzgl. Anmeldung wenden Sie sich bitte an Frau Pfingsten roberta.pfingsten@uni-mannheim.de , tel. 0621-1813665				

Modul WE: Grundlagenmodul: Sozial- und Kognitionspsychologie

Seminare

SG3/WE3: Sozial- und Kognitionspsychologie: Kognitionspsychologische Anwendungen: Mensch-Maschine-Interaktion				
Seminar		2st.		Küpper-Tetzl, C.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	05.09.2012-05.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Kommentar:				
Kognitionspsychologische Forschung arbeitet häufig mit einfachen und abstrakten Reizen in hochkontrollierten Laborsituationen. Welche Relevanz haben diese Forschungen für Kognition "im Alltag"? In dem Seminar werden Forschungsartikel zu angewandten Fragen der Kognitionspsychologie in Referateform und Kleingruppen erarbeitet.				
WE3/SF3: Sozial und Kognitionspsychologie: Sozialpsychologie der Führung				
Seminar		2st.		Schöl, C.
wtl	Di	13:45 - 15:15	04.09.2012-04.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:**Inhalt:**

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Einblick in grundlegende sozialpsychologischen Theorien und Forschungsbefunde zum Thema Teamführung zu geben. Das Seminar wird sich zum einen mit Aspekten der zu führenden Gruppe, der Führungsperson und der Führungssituation, zum anderen mit möglichen Outcomevariablen befassen. Befunde aus der Sozialpsychologie werden diskutiert und verschiedene Anwendungsbereiche näher beleuchtet.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für: Studierende des Masters of Science (M.Sc.) Psychologie (3. FS).

Erworben werden kann: Leistungsnachweis Seminar.

Voraussetzungen: M.Sc. Psychologie.

Anmeldung: über das Studierendenportal.

Sprechstunde: nach Vereinbarung.

WE3/SF3: Sozial und Kognitionspsychologie: Sozialpsychologische Aspekte von Coaching und Beratung

Seminar 2st. Scholl, S.

wtl Mo 15:30 - 17:00 03.09.2012-03.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Beratung und Coaching nehmen einen immer größeren Stellenwert in Beruf und Alltagsleben ein. In diesem Seminar werden relevante Theorien und Befunde aus der Sozialpsychologie auf Beratung und Coaching angewandt. Dabei werden auf der Grundlage sozial-kognitiver Modelle und Theorien Einflussfaktoren auf Ratgebende bzw. Coaches und Ratsuchende bzw. Coachingpartner besprochen. Die Verknüpfung von praktischen Fragen und theoriegeleiteten Antworten steht dabei im Vordergrund. Das Seminar erfordert unter anderem die Lektüre von englischsprachiger Fachliteratur.

Empfohlen für Studierende im M.Sc. Psychologie Schwerpunkt Sozial- und Kognitionspsychologie und im M.Sc. Psychologie Schwerpunkt Wirtschaftspsychologie, 3. Semester. Das Seminar umfasst zwei Semesterwochenstunden. Die Sitzungen finden montags von **15.30 Uhr bis 17.00 Uhr in B6, Raum A1.03** statt.

Für dieses Seminar gilt das zentrale Anmeldeverfahren. Die verbindliche Anmeldung für dieses Seminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> statt.

Übungen**SF1/WE1: Sozialpsychologie im Überblick**

Übung 4st. Bless, H. / Stahlberg, D.

wtl Mo 12:00 - 13:30 03.09.2012-03.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

wtl Di 17:15 - 18:45 04.09.2012-04.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:**Bitte beachten:**

Die Veranstaltung findet an zwei Tagen pro Woche statt

Inhalt:

In der Veranstaltung sollen aufbauend auf dem im Grundstudium erworbenen Wissen ausgewählte Forschungsgebiete vertiefend behandelt werden. Im einzelnen sollen voraussichtlich Themen behandelt werden wie Umfrageforschung/ Kontexteffekte in Fragebogen, Subjektives Wohlbefinden (Glück und Zufriedenheit), Gesundheitspsychologie, Evolutionäre Sozialpsychologie, Sozialpsychologie und Recht, Sozialpsychologie von Mann und Frau.

Erworben werden kann: Leistungsnachweis für SF1 oder WE1

Literatur: Wird in der Veranstaltung bzw. auf der Homepage bekannt gegeben

Anmeldung: nicht erforderlich

Sprechstunde: Dienstags, 14:00 - 15:00 Uhr in A 435

Modul WF: Anwendungsmodul I: Arbeits- und Organisationspsychologie**Seminare**

WF2/SEW3 Spezielle Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie: Arbeit und Alter				
Seminar		2st.		Venz, L.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	05.09.2012-05.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	10.10.2012-10.10.2012	Schloß Ehrenhof West EW 151
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	28.11.2012-28.11.2012	Schloß Ehrenhof West EW 151
Kommentar:				
INHALT:				
<p>Mit der zunehmenden Alterung der Bevölkerung in den westlichen Industriestaaten steigt auch das Alter der Arbeitnehmer/innen. Aus diesem Grund nimmt auch das Interesse der Forschung am Thema „Arbeit und Alter“ zu. Im Seminar werden wir uns mit verschiedenen „klassischen“ Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie unter besonderer Betrachtung von Altersaspekten auseinandersetzen. Wir beschäftigen uns dabei mit Fragen wie: Sind ältere Arbeitnehmer/innen weniger leistungsfähig? Wie unterscheiden sich jüngere und ältere Arbeitnehmer/innen in ihrer Motivation und Arbeitseinstellung? Was können jüngere von älteren Arbeitnehmer/innen lernen?</p> <p>Das Seminar ist zweiteilig aufgebaut. Im ersten Teil erarbeiten wir gemeinsam anhand aktueller Forschungsliteratur den Forschungsstand zu Themen wie „Alter und Leistung“ und „Alter und Gesundheit“. In dieser Zeit haben die Studierenden Gelegenheit, sich für ein Thema zu entscheiden, welches Sie im Rahmen Ihrer Hausarbeit sowie im zweiten Teil des Seminars in Projektgruppen vertieft bearbeiten.</p> <p>Im Rahmen von Projektgruppen werden die Studierenden im zweiten Teil des Seminars gelernte und selbst erarbeitete Inhalte in Form von Trainingskonzeptionen, Broschüren, Postern etc. praxisrelevant umsetzen. Am Ende des Seminars erfolgt eine Präsentation der Projektgruppenergebnisse.</p> <p>Als ARBEITSMETHODEN werden unter anderem eingesetzt: Projektgruppenarbeit, individuelles Verfassen einer Hausarbeit.</p> <p>LITERATUR: Die Literatur (englischsprachige Fachartikel) wird beim ersten Treffen bekanntgegeben.</p> <p>HINWEISE: Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis sind das Verfassen einer Hausarbeit (Notenleistung) sowie eine regelmäßige und aktive Teilnahme.</p> <p>SPRECHSTUNDE: Mittwochs 14:00-15:00 Uhr</p>				
WF2/SEW3 Spezielle Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie: Führung und Motivation				
Seminar		2st.		Henker, N.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	05.09.2012-05.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:				
INHALT:				
<p>In diesem Seminar wird behandelt, wie Führungskräfte ihre Mitarbeiter motivieren können. Dabei werden die aktuell relevanten Führungsstile berücksichtigt.</p> <p>Als Arbeitsmethoden werden unter anderem eingesetzt: Selbständige Lektüre „inhaltlicher“ und methodischer Literatur, Gruppen- und Einzelarbeiten, schriftliche Hausarbeit.</p> <p>LITERATUR: Die Literatur wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben.</p> <p>HINWEISE: Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis sind das Verfassen einer Hausarbeit sowie eine regelmäßige und aktive Teilnahme.</p> <p>SPRECHSTUNDE: Mo. 11-12 Uhr</p>				
WF3 Praxis der A&O Psychologie: Train the Trainer				
Seminar		2st.		Albrecht, A.G.
wtl	Do	13:45 - 15:15	06.09.2012-06.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
wtl	Do	15:30 - 17:00	06.09.2012-06.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 360
Kommentar:				
INHALT:				
<p>Diese Veranstaltung führt in die Trainingspraxis im Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie ein.</p> <p>LITERATUR: Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p> <p>SPRECHSTUNDE: Dienstags, 13:00-14:00, EO 233, ohne Voranmeldung (nur in der Vorlesungszeit)</p>				

WF1/SEW1: Arbeits- und Organisationspsychologie im Überblick (Work and Organizational Psychology: An Overview)				
Übung		2st.		Sonntag, S.
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	15.10.2012-15.10.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
wtl	Do	17:15 - 18:45	06.09.2012-06.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Kommentar:				
CONTENT:				
This course provides an overview of core topic within work and organizational psychology. We will focus on recent theoretical approaches and empirical research findings (meta-analyses). In addition, we will discuss practical implications of core research findings. Topics include: Work motivation, stress and health, leadership, teams, personnel selection.				
Requirements: Knowledge in work and organizational psychology (as acquired during bachelor studies). It is expected that students know the content of a text book such as Spector (2008) or Landy & Conte (2010).				
Methods comprise: Lecture, reading (as homework), teamwork assignments during class.				
LITERATURE:				
Journal papers; reading assignments will be given at the beginning of the semester.				
OFFICE HOUR:				
Tuesday, 17:00-18:00, EO 245, no pre-registration necessary for the office hour				

Modul WG: Anwendungsmodul II: Markt- und Werbepsychologie

Seminare

WG2/SEW3/SF3: Spezielle Probleme der Markt- und Werbepsychologie				
Seminar		2st.		Genschow, O.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	03.09.2012-03.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143 Genschow
Kommentar:				
Inhalt:				
In diesem Seminar werden brandaktuelle Themen der Konsumentenpsychologie vertieft und interaktiv diskutiert. Als Grundlage dienen dabei Artikel aus den besten Journals der Jahre 2011 und 2012.				
Das Seminar wird in Form eines Journalclubs geführt, wobei den Studierenden eine leitende Rolle zukommt.				
Literatur:				
Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzungen:				
Abgeschlossenes Bachelorstudium				

WG3: Praxis der Markt- und Werbepsychologie				
Praxisseminare		2st.		Genschow, O. / Vetter, M.
wtl	Do	10:15 - 11:45	06.09.2012-06.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317 Genschow
wtl	Do	10:15 - 11:45	06.09.2012-06.12.2012	Vetter/Genschow

Kommentar:				
ACHTUNG: VERANSTALTUNG BEGINNT ERST AM 13.09.				
Diese Veranstaltung kann nur belegt werden, wenn die Veranstaltungen WG1 und WG2 erfolgreich abgeschlossen wurden!				
Im Rahmen der Veranstaltung werden die Teilnehmenden in Kleingruppen Themen aus unterschiedlichen Anwendungsbereichen der Konsumentenpsychologie bearbeiten. Mögliche Fragestellungen können lauten:				
Wie sammle ich als Fundraiser effektiv Unterschriften/Spenden?				
Wie lässt sich das Umweltbewusstsein von Hotelgästen verbessern?				
Wovon hängt die Höhe des Trinkgeldes im Restaurant ab?				
Wie interpretieren Konsumenten unklare Produktinformationen?				
Wie unterscheidet sich die Wahrnehmung von Werbebotschaften von anderen Informationen?				
Weitere Themen und eigene Vorschläge können im Seminar besprochen werden.				

Die Veranstaltung gliedert sich in Plenumsitzungen, individuelle Feedbacksitzungen mit den Dozenten und eine Phase, die zur Konzepterstellung und/oder Datenerhebung genutzt werden soll. Das Kleingruppen-Projekt kann entweder als Feldstudie durchgeführt werden oder die Erarbeitung eines konkreten Konzepts beinhalten.

Übungen

WG1/SEW2: Markt- und Werbepsychologie im Überblick				
Übung		2st.		Wänke, M.
wtl	Do	13:45 - 15:15	06.09.2012-06.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:				
ACHTUNG: VERANSTALTUNG BEGINNT ERST AM 13.09.				
Inhalt:				
Diese Übung gibt einen Überblick über wesentliche Aspekte der Markt- und Werbepsychologie. Neben zentralen Konzepten, Theorien und empirischen Erkenntnissen werden konkrete Fälle und Anwendungen vorgestellt.				
Literatur:				
Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.				
Empfohlen für:				
Master-Studierende der Psychologie im 1. Semester, Diplom-Studierende Psychologie				

Modul WH: Projektmodul

Seminare

SH1/WH1 Projektseminar				
Seminar		2st.		Sonntag, S.
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	29.10.2012-29.10.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
wtl	Do	15:30 - 17:00	06.09.2012-07.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Kommentar:				
Achtung: dieses Projektseminar findet wahrscheinlich auf Englisch statt!				
INHALT:				
In dieser sich über zwei Semester erstreckenden Veranstaltung werden wir eine empirische Untersuchung konzipieren, Daten erheben und auswerten. In diesem Semester steht die Konzipierung und praktische Planung im Vordergrund, wobei in den ersten Wochen die relevante Literatur erarbeitet wird. Es empfiehlt sich der gleichzeitige Besuch der Veranstaltungen WF1 und WF2.				
Thematisch wird unser Seminar (und unsere Untersuchung) auf "Perceived Prosocial Impact" bei der Arbeit fokussieren. "Perceived Prosocial Impact" ist ein relativ neues Konzept, das sich auf die Wahrnehmung von Arbeitenden bezieht, durch ihre Arbeit etwas Positives bei anderen Menschen zu bewirken. In der Regel meint "Perceived Prosocial Impact" positive Folgen aufgrund der eigentlichen Arbeitstätigkeit, und meist nicht andere Hilfeleistungen, wie sie beispielsweise als "soziale Unterstützung" erfolgen. Die bisherige Forschung hat gezeigt, dass "Perceived Prosocial Impact" mit einem guten Befinden und guter Arbeitsleistung der Helfenden einhergeht.				
Als Arbeitsmethoden werden unter anderem eingesetzt: Selbständige Lektüre methodischer und „inhaltlicher“ Literatur, Gruppen- und Einzelarbeiten. Die empirische Untersuchung soll voraussichtlich im Feld (d.h. bei "real arbeitenden" Menschen) durchgeführt werden.				
Literatur zur Orientierung - bitte bis zum 13.09. lesen:				
Grant, A. M., & Berg, J. M. 2011. Prosocial motivation at work: When, why, and how making a difference makes a difference. In K. Cameron and G. Spreitzer (Eds.), <i>Oxford handbook of positive organizational scholarship</i> : 28-44. New York: Oxford University Press.				
Dieses Kapitel kann hier heruntergeladen werden: http://www.management.wharton.upenn.edu/grant/GrantBerg_POSHandbookFinal.pdf				
LITERATUR:				
Weitere Literatur wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben.				
SPRECHSTUNDE:				
Dienstag, 17:00-18:00, EO 245, keine Voranmeldung für die Sprechstunde				
SH1/WH1: Projektseminar				
Seminar		2st.		Bröder, A.
wtl	Do	15:30 - 17:00	13.09.2012-06.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:**Ziel:**

Erarbeitung einer gemeinsamen Forschungsfragestellung sowie Planung, Durchführung und Auswertung einer empirischen Untersuchung im zweiten Semester (Leitung: C. Platzer).

Lernziele:

- Literaturlaufarbeitung zum Thema
- Entwicklung einer Fragestellung
- Planung und Design einer empirischen Untersuchung
- Grundkenntnisse in der Programmierung mit LiveCode oder ePrime
- Auswertung mit SPSS und R

Themen: gedächtnisbasierte Entscheidungen

Das Thema/die Themen werden in der Gruppe nach Interesse gewählt.

Multi-Attribut-Entscheidungsprozesse

In den meisten Entscheidungssituationen liegen für verschiedene Optionen verschiedene Informationen (Attribute, Cues) vor, die miteinander in Konflikt stehen können. Aufgabe des Entscheiders ist es, die mehrdimensionale Information in ein eindimensionales Urteil oder eine Wahl zu integrieren.

Verschiedene Entscheidungsheuristiken wurden postuliert, um diese Aufgabe zu meistern, darunter einfache nichtkompensatorische Strategien und aufwändigere Regeln der Informationsintegration. Ein umfangreiches Forschungsprogramm verschiedener Forschergruppen versucht herauszufinden, unter welchen Umständen welche Art von Entscheidungsstrategien zum Einsatz kommt. Zudem sind in jüngerer Zeit weitere Prozessmodelle postuliert worden, die aus anderen Bereichen der kognitiven Psychologie stammen: Netzwerkmodelle (Wahrnehmung), Exemplarmodelle (Kategorisierung) und Evidenz-Akkumulierungsmodelle (einfache Wahlaufgaben). Es soll eine Fragestellung entwickelt werden, die die Angemessenheit einer Auswahl der verschiedenen Mechanismen unter verschiedenen Bedingungen untersucht.

Eine sich neu ergebende Fragestellung aus Untersuchungen zur Routinebildung könnte sich mit der Auswirkung von Aufmerksamkeitslenkung auf das Lernen von Strategien befassen, z.B. auch mit der Methode der Blickbewegungsanalyse.

Einführende Literatur:

- Bröder, A. (in press). The quest for take the best - Insights and outlooks from experimental research. In P. Todd, G. Gigerenzer, & the ABC Research Group, Ecological rationality: Intelligence in the world, New York: Oxford University Press.
- Bröder, A., Glöckner, A., Betsch, T. & Link, D. (in Vorbereitung). Option or Strategy Routines in Multi-Attribute Decisions? The answer depends on subtle factors. (Mannheim: unpublished manuscript)

Gedächtnisbasierte Entscheidungen

Multi-Attribut-Entscheidungen müssen häufig aus dem Gedächtnis getroffen werden. Der Gedächtnisabruf verursacht dabei kognitive Kosten, die durch einfachere Entscheidungsregeln kompensiert werden. Inzwischen gibt es Arbeiten, die darauf hindeuten scheinen, dass aus dem Gedächtnis abgerufene Objektinformationen nur selten ignoriert werden, selbst wenn sie wenig Entscheidungsrelevanz besitzen. Kann durch einen gezielt geförderten Abruf das Entscheidungsverhalten beeinflusst werden?

Einführende Literatur:

- Bröder, A. & Schiffer, S. (2003). "Take The Best" versus simultaneous feature matching: Probabilistic inferences from memory and effects of representation format. *Journal of Experimental Psychology: General*, 132 (2), 277-293.
- Platzer, C. & Bröder, A. (under review). Most people do not ignore salient invalid cues in memory-based decisions.

SH1/WH1: Projektseminar

Projektseminar	2st.				Stahlberg, D.
wtl	Di	10:15 - 11:45	04.09.2012-04.12.2012		
Einzel	Di	10:15 - 11:45	13.11.2012-13.11.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317	
Einzel	Di	10:15 - 11:45	20.11.2012-20.11.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317	

Kommentar:**Inhalt:**

Im vorliegenden Projektseminar können folgende inhaltliche Fragen bearbeitet werden: (1) Gesundheitspsychologie: Hier steht die Frage im Vordergrund, welchen Beitrag einerseits positive Illusionen (über die eigene Person, die eigenen Kontrollmöglichkeiten und die eigene Zukunft) und andererseits Self-Compassion (ein neues Konzept in der Gesundheitspsychologie, das den wohlwollenden Umgang mit eigenen Fehlern thematisiert) zur Vorhersage von Krankheit und Gesundheit leisten. (2) Geschlechtsstereotype und die Wahrnehmung von Führung: Hier soll der Fokus darauf liegen, welche Faktoren die Zuschreibung von Führungskompetenz - insbesondere an Frauen - beeinflussen. Zwei Fragen sind dabei von besonderem Interesse: Die Bedeutung von Fehlern und Misserfolgen und die Rolle von Humor als Mittel, sowohl Kompetenz als auch Wärme zu signalisieren. (3) Dialekte und Akzente: Hier soll untersucht werden, wie Dialekte und Akzente eines Sprechers seine Kompetenz und Wärme und die wahrgenommene Qualität seiner Aussagen beeinflusst.

Vom Ablauf her wird in einem ersten Schritt die relevante Literatur gesichtet und diskutiert. Im nächsten Schritt sollen – ausgehend von der aktuellen Literatur – eigene Fragestellungen entwickelt werden. Diese Fragestellungen sollen dann in empirische Studien überführt werden (Operationalisierung, Durchführung, Auswertung, etc.). Abschließend soll ein schriftlicher Bericht erstellt werden. Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.

Erworben werden kann: Leistungsnachweis für das Modul SH oder für das Modul WH

Literatur: Wird in der Veranstaltung bzw. auf der Homepage bekannt gegeben

ECTS: 4 (für das HS 2012), 8 insgesamt (inklusive FSS 2013)

Anmeldung: über das Studierendenportal

Raum: A 5, A 442

Sprechstunde: Dienstags, 14:00 - 15:00 Uhr in A 435

SH1/WH1:Projektseminar

Seminar

2st.

Wänke, M.

wtl Do 15:30 - 17:00 06.09.2012-06.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

ACHTUNG: VERANSTALTUNG BEGINNT ERST AM 13.09.

Inhalt:

In dem Projektseminar werden verschiedene Forschungsthemen aus der Social Cognition auf ihre Anwendung in der Konsumentenpsychologie aufgegriffen und empirisch bearbeitet. In einem ersten Schritt wird dabei die erforderliche Literatur gesichtet und diskutiert. Im nächsten Schritt sollen – ausgehend von der aktuellen Literatur – eigene Fragestellungen entwickelt werden und in empirischen Studien erforscht werden (Operationalisierung, Durchführung, Auswertung, etc.). Abschließend soll ein schriftlicher Bericht und ein Vortrag erstellt werden.

Derzeit geplante Themen sind dabei:

- die Wirkung unbekannter Produktinformation: Bisherige Forschung hat gezeigt, dass Konsumenten trotz Skepsis gegenüber Marketing und Werbung Produktaussagen in der Regel positive interpretieren. (s. Wänke, M. & Reutner, L. (2010). Pragmatic Persuasion or the Persuasion Paradox. In J. Forgas, W. Crano & J. Cooper (Eds.) *Attitudes & Attitude Change*. Psychology Press.). Weitere Untersuchungen sollen klären, wie weit dieser Effekt geht und welche Implikationen das für Verbraucherschutz hat.
- Sprache & Produktkommunikation: Sprachliche Variationen, bspw. die Konkretheit oder Abstraktheit der Sprache, wirken sich u.a. aus auf die Glaubwürdigkeit von Aussagen (Hansen & Wänke, 2010, PSPB), die erschlossene Produktqualität (Hansen & Wänke, 2011; Journal of Economic Psychology), die Fluency des Lesens und damit auf weitere Urteile. Welche Ableitungen können daraus für Produktkommunikation gemacht werden?
- Fluency (z. Überblick s. Schwarz in Journal of Consumer Psychology, 2008, oder Schwarz et al., In: M. Wänke (Ed.) *Frontiers in Social Psychology: The Social Psychology of Consumer Behavior*. Psychology Press.

Die genaue Themenspezifizierung wird im Seminar festgelegt. Es wird ggf. möglich sein, im HS und FS unterschiedliche Themen zu behandeln.

Das Modul erstreckt sich über zwei Semester. ACHTUNG: Voraussichtlich wird das Projekt im HWS von Prof. Dr. Michaela Wänke und im FSS von Prof. Dr. Herbert Bless geleitet.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis (Erworben kann ein Leistungsnachweis für das Modul WH).

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

ECTS: 4 (für das HWS2012), 8 insgesamt (inklusive FSS2013)

Anmeldung: erfolgt nur über das Studierendenportal

Sprechstunde: n.V.

SH1/WH1: Projektseminar: Lügen, Betrügen und soziale Erwünschtheit

Seminar

2st.

Moshagen, M.

wtl Do 08:30 - 10:00 06.09.2012-06.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Das Projektseminar bietet zusammen mit dem Nachfolgeseminar SH2 Kleingruppen von Studierenden einen detaillierten Einblick in die tägliche Arbeit von Forschern und Forscherteams. Im Rahmen des Seminars werden Studierende den Forschungsprozess von der Einarbeitung in aktuelle Literatur, das eigenständige Entwickeln von Fragestellungen und Hypothesen, über die Planung und Durchführung empirischer Arbeiten, bis hin zur Ergebnispräsentation und Veröffentlichung erleben und gestalten.

Ziel des Seminars ist es, Studierende für die selbstständige Forschungsarbeit zu qualifizieren, was eine zentrale Voraussetzung für die Masterarbeit und eine spätere - nicht nur akademische - Berufstätigkeit darstellt.

Inhaltlich ist das Projektseminar in Schnittstellen von Allgemeiner Psychologie, Sozialpsychologie, Persönlichkeitspsychologie, Diagnostik und Methodenlehre angesiedelt. Alle diese Bereiche liefern Erkenntnisse und Werkzeuge zur Beschreibung, Erklärung und dem Umgang mit Phänomenen des Lügens, Betrügens und des sozial erwünschten Antwortens. Die konkreten Fragestellungen werden im Laufe des Seminars gemeinsam erarbeitet und hängen maßgeblich von den Interessensschwerpunkten der Teilnehmer ab.

Literatur:

Wird im Laufe der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. mit den Studierenden gemeinsam erarbeitet.

Voraussetzungen:

Bachelor Psychologie

Empfohlen für:

Studierende im M.Sc. Psychologie im 1. Fachsemester.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang M.Sc. Psychologie.

SH1/WH1: Projektseminar: Spezifische Probleme der Klinischen Psychologie

Projektseminar 2st. Alpers, G. / Bublatzky, F. / Gerdes, A.

wtl Do 10:15 - 11:45 06.09.2012-06.12.2012

Kommentar:**Inhalt:**

Die Idee des Projektseminars ist es, aktuelle Forschungsansätze der Klinischen und Biologischen Psychologie „hands-on“ kennen zu lernen. Unser diesjähriger Themenschwerpunkt liegt bei den Angststörungen. Offene Forschungsfragen betreffen insbesondere die Verarbeitung von Furcht und Angst auslösenden Umweltbedingungen und die ängstliche Erwartung (antizipatorische Angst).

Ziel des Seminars ist die gemeinsame Durchführung jeweils einer empirischen Studie im Rahmen verschiedener aktueller Forschungsprojekte des Lehrstuhls. Zu diesem Zweck werden Studien zur Erwartungsangst (z.B. bei Prüfungsangst, Phobien, Panikstörung) und multimodalen Verarbeitungsprozessen (z.B. der visuellen, auditorischen und Körperwahrnehmung) durchgeführt. Dabei werden in Kleingruppensitzungen detaillierte Einblicke in die Studienplanung, Durchführung und Auswertung biopsychologischer Verfahren (z.B. Messung der Blickbewegungen und des Schreckreflexes) im Rahmen klinischer Forschung erworben. Am Ende steht ein Projektbericht in Form eines wissenschaftlichen Papiers.

Praxisrelevante Zusatzveranstaltungen**Aussagepsychologische Begutachtung**

Blockseminar 2st. Ufer, N.

Einzel Fr 12:00 - 19:00 28.09.2012-28.09.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Einzel Fr 12:00 - 19:00 26.10.2012-26.10.2012 Schloss Schneckenhof Ost SO 318

Einzel Sa 09:00 - 16:00 29.09.2012-29.09.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Einzel Sa 09:00 - 16:00 27.10.2012-27.10.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:**Inhalt:**

Die Veranstaltung soll in Form eines Blockseminars einen Einblick in die Erstellung aussagepsychologischer Gutachten („Glaubhaftigkeitsgutachten“) geben. Anhand realer Fallbeispiele erhalten die Studierenden die Möglichkeit, das Vorgehen bei einer aussagepsychologischen Begutachtung von der Aktenanalyse über die Hypothesengenerierung, die Datenerhebung und die Bewertung der erhobenen Befunde nachzuvollziehen und einzuüben.

Literatur:

Greuel, L., Offe, S., Fabian, A., Wetzels, P., Fabian, T., Offe, H. & Stadler, M. (1998). Glaubhaftigkeit der Zeugenaussage. Theorie und Praxis der forensisch-psychologischen Begutachtung. Weinheim: Beltz - PVU.

Greuel, L. (2001). Wirklichkeit - Erinnerung - Aussage. Weinheim: Beltz - PVU.

Volbert, R. (2004). Beurteilung von Aussagen über Traumata. Bern: Huber.

Volbert, R. & Steller, M. (2008). Handbuch der Rechtspsychologie. Göttingen: Hogrefe.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende Psychologie

Erworben werden kann:

Bescheinigung mit ECTS-Nachweis

Anmeldung:

Über das Studierendenportal

Entspannungsmethoden und körperorientierte Verfahren in der Verhaltenstherapie

Seminar 2st. Borgmann, E.

Kommentar:**Inhalt:**

Vermittlung theoretischen Wissens über historische Entwicklung, psychophysiologische Grundlagen und Wirkmechanismen von Entspannungsverfahren. Es werden verschiedene Entspannungsverfahren vorgestellt und von den Kursteilnehmern in Kleingruppen selbst durchgeführt. Weiterhin werden therapierelevante imaginative Verfahren erlernt. Anhand von Fallbeispielen wird die differentielle Indikation von Entspannungsverfahren verdeutlicht. Ziel des Kurses ist es, selbstständig Entspannung im Rahmen einer VT zu planen, ein umfassendes Erklärungsmodell für die Patienten zu erstellen und das Verfahren selbstständig durchzuführen.

Literatur:

Literaturlisten werden in der Vorbesprechung ausgegeben.

Voraussetzungen:

Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und zur Kleingruppenarbeit. Kenntnisse über klinische Störungsbilder sind Voraussetzung

Erworben werden kann:

Trainerzertifikat

Sonstiges:

Einführungsveranstaltung am 22.02.2013 von 13:00 bis ca. 14:00 Uhr in L13, 17 Raum 009.

Die einzelnen Veranstaltungstermine finden am Wochenende statt und werden in der Einführungsveranstaltung vereinbart.

Klinisch-Psychologische Gesprächsführung

Blockseminar

1st.

Hölzel, M.

Einzel Di 17:00 - 18:00 04.09.2012-04.09.2012

Einzel Sa 09:00 - 17:00 29.09.2012-29.09.2012

Einzel Sa 09:00 - 17:00 06.10.2012-06.10.2012

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Blockseminar werden den Teilnehmern an zwei aufeinander folgenden Samstagen verschiedene Grundlagen der Gesprächsführung vermittelt, die in vielen Anwendungsbereichen nützlich sind. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der *Einübung von Basistechniken* und der *Problemerkennung im Beratungs- und Coachinggespräch*. Die praktischen Übungen finden dabei überwiegend in Form von Rollenspielen statt, daher ist die Bereitschaft der TeilnehmerInnen zur aktiven Mitarbeit erforderlich.

Zur Vorbereitung auf das Seminar findet eine Vorbesprechung am 04.09.2012 statt.

Eine Anmeldung für das Seminar über das Studierendenportal ist nicht möglich. Die verbindliche Anmeldung/Zulassung erfolgt in der Vorbesprechung. Die Teilnehmerzahl für das Blockseminar ist auf 15 begrenzt.

Literaturangaben: folgen

Empfohlen ab dem 4. Semester

Konfliktmoderation am Beispiel eines Konzepts zur Streitschlichtung - Praxisrelevante Zusatzveranstaltung

Blockseminar

N., N.

Einzel Do 17:15 - 18:45 13.09.2012-13.09.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Die Vorbesprechung findet am 13.09.2012 um 17:15 h statt.

Verantwortlich: Dipl.-Psych. Joschi Kratzer, Schülerreferat Mannheim

„Eine interessante und effektive Form der Konfliktbearbeitung an Schulen und damit ein Beitrag zur Gewaltprävention stellt das Streitschlichtungskonzept dar, bei dem speziell ausgebildete Schülerinnen und Schüler Konflikte bearbeiten und lösen helfen. Ziel der Streitschlichtung ist es nicht, einen Schiedsspruch zu fällen oder eine Schuldfrage zu klären. Vielmehr ist es der Versuch, den Konfliktparteien Hilfestellung zur friedlichen Lösung des vorhandenen Konflikts anzubieten.“

Die Studierenden erhalten im Rahmen des Seminars „Streitschlichtung – Konfliktmoderation“ eine intensive Einführung in das Streitschlichtungskonzept, wie es an verschiedenen Schulen vom Schülerreferat Mannheim² vermittelt wird.

Dabei lernen sie in einem ersten Schritt selbst praktische Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen der Streitschlichtung.

In einem zweiten Schritt erfahren sie, wie Schülerinnen und Schüler zu Streitschlichtern ausgebildet werden und wie eine Implementierung des Konzepts „Streitschlichtung“ in das System Schule aussehen kann.

Schließlich lernen die Studierenden in einem dritten Schritt eine mögliche Weiterentwicklung des Konzepts kennen und erfahren, wie ausgebildete Streitschlichter zu Konflikttrainern fortgebildet werden.

Die Veranstaltung findet als Blockseminar an jeweils drei Tagen ganztägig von 9:00 – 15:00 Uhr statt. Die einzelnen Teile der Veranstaltung bauen inhaltlich aufeinander auf.

Konzeption und Durchführung von Workshops zur Ergebnissrückmeldung

Zusatzübung

2st.

Jöns, I.

wtl Mo 17:15 - 18:45 03.09.2012-03.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 360

Kommentar:

Die Veranstaltung findet Montags 17.15-18.45 statt **plus 2 Blöcke!**

Inhalt:

Gegenstand dieses anwendungsorientierten Seminars bilden Workshops zur Ergebnismeldung, wie sie

- bei Mitarbeiterbefragungen, Führungs- oder Teamfeedback in der Praxis erfolgen oder
- bei spezifischen Befragungen bzw. bei Bachelor- oder Masterarbeiten erwartet werden.

In den ersten Sitzungen sollen die verschiedenen Ziele und Erwartungen, die unterschiedlichen Formen von Präsentationen und Workshops sowie das Spektrum von Moderationstechniken zur Weiterarbeit kennen gelernt und erörtert werden.

Anschließend sollen in einzelnen Blockveranstaltungen (Termine werden noch festgelegt) die Durchführung von Präsentationen und Moderationen - anhand von konkreten Projekten der Teilnehmern oder anhand von typischen Fallbeispielen - geübt werden.

Literatur:

Jöns, I. (1997). Rückmeldung der Ergebnisse an Führungskräfte und Mitarbeiter. In W. Bungard & I. Jöns (Hrsg.), *Mitarbeiterbefragungen. Ein Instrument des Qualitäts- und Innovationsmanagements* (S. 167-194). Weinheim: Psychologie Verlags Union.

Bungard, W., Müller, K. & Niethammer, C. (Hrsg.). (2007). *Mitarbeiterbefragung - was dann...? MAB und Folgeprozesse erfolgreich gestalten*. Heidelberg: Springer.

Klebert, K., Schrader, E. & Straub, W.G. (2011). *KurzModeration*. 13. Aufl. Hamburg: Windmühle.

Voraussetzungen:

Basisstudium der Arbeits- und Organisationspsychologie

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende im Bachelor, Master und Diplom

Erworben werden kann:

freiwilliger Teilnahmechein (Zertifikat)

Anmeldung:

Anmeldung erfolgt im Zeitraum **02.08.2012 bis 02.09.2012** über das Vorlesungsverzeichnis des Studierendenportal (<https://portal.uni-mannheim.de/>)

Hinweise:

begrenzte Teilnehmerzahl (max. 12 Studierende)

Sprechstunde:

nach vorheriger Vereinbarung per Mail

Überblick über verhaltenstherapeutische Behandlungsverfahren

Blockveranstaltung 1st.

Koppenhöfer, E.

Einzel Fr 15:30 - 17:00 28.09.2012-28.09.2012

Kommentar:

Überblick über verhaltenstherapeutische Behandlungsverfahren

Programm

Es werden verschiedene verhaltenstherapeutische Interventionsmethoden, die in unterschiedlicher Weise imaginative Aspekte einbeziehen, vorgestellt und in Selbsterfahrung, durch Rollenspiele und/oder Videodemonstrationen konkretisiert: u.a. Imagination als Hilfe bei der Exploration, zur Stimmungsbeeinflussung, zum Probehandeln in der Vorstellung, bei der Kognitiven Umstrukturierung, der Trauerarbeit, bei der Schmerzdissoziation etc.

Das Seminar will einen Einblick in verhaltenstherapeutisches Vorgehen in einer Psychotherapeutischen Praxis vermitteln. Vorkenntnisse in klinischer Psychologie/Lerntheorie sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung. Ein Handout für die Veranstaltung inklusive ausführlicher Literaturliste wird Anfang November ins Netz gestellt.

Für Interessenten zur Vor- und Nachbereitung: Kirn, Echelmeyer, Engberding „Imagination in der Verhaltenstherapie“, Springer, Heidelberg 2009.

Empfohlen für: Hauptfachstudenten Dipl.-Psychologie und Bachelor: ab 3. Sem.

Erworben werden kann: Teilnahmebestätigung

Hinweis: Die Veranstaltung findet als eintägige Blockveranstaltung am 07.11.2012 in der Praxis von Frau Koppenhöfer in Wiesloch statt. Eine Anmeldung über das Studierendenportal ist nicht möglich, diese kann bei der Vorbesprechung und danach erfolgen. Die Teilnehmerzahl für das Blockseminar ist auf 30 begrenzt.

Diplom-Psychologie

Hauptstudium

Methodenfach Diagnostik und Intervention

SB1/WB1: Testen und Entscheiden				
Übung	2st.			Wagener, D.
wtl	Fr	15:30 - 17:00	07.09.2012-07.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Kommentar:				
Inhalt: Ausgewählte Verfahren der Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik, Strategien der Diagnostik, mögliche Fehlerarten, rechtliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen sowie Kosten-Nutzen-Analysen der diagnostischen Entscheidung und Klassifikation.				
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Fachsemester: 1. Fachsemester in den Studiengängen MSc Psychologie				
Teilnehmer: keine Teilnehmerbegrenzung				
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt im Studierendenportal				
Sprechstunde: s. http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho2/wagener.html				

Methodenfach Evaluation und Forschungsmethodik

SA1/WA1: Multivariate Auswertungsverfahren				
Übung	2st.			Meiser, T.
wtl	Di	08:30 - 10:00	04.09.2012-04.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Kommentar:				
Inhalt: In dieser Übung werden die formalen Grundlagen und zentralen Verfahren der multivariaten Statistik eingeführt und anhand von Datenbeispielen illustriert. Dabei werden zunächst die multiple Regression, das Allgemeine Lineare Modell und die Mehrebenenanalyse behandelt. Darauf aufbauend werden multivariate Auswertungsverfahren für Mittelwertsvergleiche und zur Diskrimination, die Kanonische Korrelationsanalyse, Methoden der Clusteranalyse und der multidimensionalen Skalierung sowie Verfahren der exploratorischen Hauptkomponenten- und Faktorenanalyse vorgestellt. Abschließend erfolgt eine Einführung in lineare Strukturgleichungsmodelle. Zu den einzelnen Verfahren werden die mathematischen Grundlagen dargelegt und die Anwendungsmöglichkeiten und Einsatzgebiete in der psychologischen Forschung diskutiert. Als optionale Vertiefung zu der Übung wird ein Tutorium angeboten, in dem die konkrete Anwendung der Verfahren und die Interpretation der Ergebnisse anhand empirischer Datensätze eingeübt werden können.				
Literatur:				
<ul style="list-style-type: none"> • Cohen, J., Cohen, P., West, S. G., & Aiken, L. S. (2003). <i>Applied multiple regression/correlation analysis for the behavioral sciences</i>. Mahwah, NJ: Erlbaum. • Kline, R. B. (2005). <i>Principles and practice of structural equation modeling</i>. New York: Guilford. • Raykov, T., & Marcoulides, G. A. (2006). <i>A first course in structural equation modeling</i>. Mahwah, NJ: Erlbaum. • Raykov, T., & Marcoulides, G. A. (2008). <i>An introduction to applied multivariate analysis</i>. New York: Routledge. • Stevens, J. P. (2009). <i>Applied multivariate statistics for the social sciences</i>. New York: Routledge. • Tabachnick, B. G., & Fidell, L. S. (2007). <i>Using multivariate statistics</i>. Boston: Pearson. 				
Voraussetzungen: BSc in Psychologie oder äquivalenter Abschluss				
Anmeldung: im Studierendenportal				
Sprechstunde: Freitag, 11:00-12:00 in EO 281				

Anwendungsfach Arbeits- und Organisationspsychologie

a) Basisstudium

L1: Arbeitspsychologie und Organisationspsychologie				
Vorlesung	2st.			Sonntag, S.
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	17.09.2012-17.09.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
wtl	Do	12:00 - 13:30	06.09.2012-07.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:**Inhalte:**

Diese Vorlesung bietet eine Einführung in das Fach Arbeits- und Organisationspsychologie und stellt dabei wesentliche Themen vor, unter anderem Arbeitsmotivation, Stress, Arbeitsgruppen, Führung, Arbeitsanalyse, Leistungsbeurteilung, Personalauswahl, Training. Es wird ein erster Überblick über wichtige forschungs- und praxisbezogene Fragestellungen vermittelt, wobei insbesondere die empirische Basis des Faches betont wird. Diese Veranstaltung empfiehlt sich für alle Studierenden als Einstieg in das Fach „Arbeits- und Organisationspsychologie“.

Literatur:

Spector, P. E. (2008.) Industrial and organizational psychology: Research and practice (5th edition). Wiley

SPRECHSTUNDE:

Dienstag 17-18 h in der Vorlesungszeit; keine Voranmeldung erforderlich

Hinweis für "Nebenfach Psychologie"-Studierende in anderen Bachelor/Master-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen Bachelor/Master-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine Anmeldung im Portal möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

b) Vertiefungsstudium**M1: Ausgewählte Probleme der Arbeitspsychologie und Organisationspsychologie: Arbeitsmotivation (Selected Issues in Industrial and Organisational Psychology: Work Motivation)**

Seminar 2st. Pundt, A.

wtl Di 08:30 - 10:00 04.09.2012-04.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:**Contents:**

This course covers basic concepts and processes of work motivation. Issues addressed in the course are, e.g., intrinsic motivation, goal setting, self-efficacy, the effects of rewards, the design of work tasks, and organizational justice. We will discuss basic concepts as well as important empirical research findings in order to understand the development and mechanisms of work motivation. Moreover, practical implications (e.g., in terms of fostering work motivation) of these concepts and findings will be discussed.

Literature:

The reading list will be provided during the first course meeting.

Prerequisites:

Completion of the basic module L: Work and Organizational Psychology

Recommended for:

Bachelor students of psychology in the 5th semester, diploma students Psychology, diploma students Social Sciences

ECTS-points:

Conditions for a proof of academic achievement are writing a term paper as well as the regular and active participation in the course. Four ECTS points can be earned.

Additional information:

For further information on the courses in work and organizational psychology, please see <http://aopsycho.uni-mannheim.de/english/startpage/index.html>

Office hours:

By arrangement

M1: Ausgewählte Probleme der Arbeitspsychologie und Organisationspsychologie: Einstellungen und Affekt

Seminar 2st. Unger, D.

wtl Mo 10:15 - 11:45 03.09.2012-03.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:**INHALT**

In diesen Veranstaltungen geht es um Arbeitseinstellungen und Emotionen bei der Arbeit. Im Themenbereich "Arbeitseinstellungen" werden wir vor allem "Arbeitszufriedenheit" und "Commitment" behandeln, im Themenbereich "Emotionen" das Affekt/Emotionskonzept-Konzept sowie Zusammenhänge zwischen Affekt und unterschiedlichen *Outcomes* (z.B. Arbeitsleistung, Kreativität, kontraproduktives Verhalten). Dabei soll das Emotionsthema auch breiter diskutiert werden (z.B. Emotionsarbeit in Dienstleistungsberufen, Emotionale Intelligenz).

Im Seminar wird vor allem Originalliteratur besprochen, die große Überschneidungen mit einem Teil der Prüfungsliteratur für das M-Modul aufweist.

Als **ARBEITSMETHODEN** werden unter anderem eingesetzt: Selbständige Literaturlektüre, Gruppen- und Einzelarbeiten, **schriftliche Hausarbeit**.

LITERATUR

Als Basisliteratur dient das in Modul L verwendete Lehrbuch: Spector, P. E. (2008). *Industrial and organizational psychology: Research and practice* (5 ed.). Hoboken, NJ: John Wiley & Sons.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Erworben werden kann ein **LEISTUNGSNACHWEIS** (unbenotet) unter folgenden Voraussetzungen:

- Regelmäßige Teilnahme (max. 2x Fehlen)
- Vorbereitende Lektüre zu **allen** Terminen
- Aktive Mitarbeit
- **Schriftliche Hausarbeit**

SPRECHSTUNDE

donnerstags, 14.00 bis 15.00Uhr

M1: Ausgewählte Probleme der Arbeitspsychologie und Organisationspsychologie: Personalauswahl

Seminar	2st.			Stang, K.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	03.09.2012-03.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Mo	13:45 - 15:15	15.10.2012-15.10.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Einzel	Mo	13:45 - 15:15	22.10.2012-22.10.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305

Kommentar:

INHALT:

Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem Themenbereich Personalauswahl. Die Veranstaltung gibt Einblick in das Vorgehen bei der Auswahl von Mitarbeitern angefangen bei Fragen der Auswahlplanung und des Bewerbermarketings über Methoden und Instrumente der Personalwahl bis hin zur Einstellung neuer Mitarbeiter. Dabei werden auch kulturelle und rechtliche Aspekte der Personalauswahl besprochen.

Alle behandelten Themen werden sowohl anhand aktueller Fachliteratur theoretisch und empirisch beleuchtet als auch im Hinblick auf anwendungsbezogene Fragen diskutiert.

Als Arbeitsmethoden werden unter anderem eingesetzt: Selbständige Literaturlektüre, Gruppen- und Einzelarbeiten, schriftliche Hausarbeit.

LITERATUR

Als Basisliteratur dient das in Modul L verwendete Lehrbuch: Spector, P. E. (2008). *Industrial and organizational psychology: Research and practice* (5 ed.). Hoboken, NJ: John Wiley & Sons.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Erworben werden kann ein **LEISTUNGSNACHWEIS** (unbenotet) unter folgenden Voraussetzungen:

- Regelmäßige Teilnahme (max. 2x Fehlen)
- Vorbereitende Lektüre zu **allen** Terminen
- Aktive Mitarbeit
- **Schriftliche Hausarbeit**

WF1/SEW1: Arbeits- und Organisationspsychologie im Überblick (Work and Organizational Psychology: An Overview)

Übung	2st.			Sonntag, S.
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	15.10.2012-15.10.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
wtl	Do	17:15 - 18:45	06.09.2012-06.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

CONTENT:

This course provides an overview of core topic within work and organizational psychology. We will focus on recent theoretical approaches and empirical research findings (meta-analyses). In addition, we will discuss practical implications of core research findings. Topics include: Work motivation, stress and health, leadership, teams, personnel selection.

Requirements: Knowledge in work and organizational psychology (as acquired during bachelor studies). It is expected that students know the content of a text book such as Spector (2008) or Landy & Conte (2010).

Methods comprise: Lecture, reading (as homework), teamwork assignments during class.

LITERATURE:

Journal papers; reading assignments will be given at the beginning of the semester.

OFFICE HOUR:

c) Spezialveranstaltungen für Diplomanden und Doktoranden

SC2/WC2: Kolloquium				
Kolloquium		2st.		Sonntag, S.
wtl	Do	19:00 - 20:30	06.09.2012-06.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Do	19:00 - 20:30	04.10.2012-04.10.2012	Schloß Ehrenhof West EW 154
Einzel	Do	19:00 - 20:30	29.11.2012-29.11.2012	Schloß Ehrenhof West EW 154

Kommentar:

Das Kolloquium ist zunächst für alle Masterstudierende (und Diplomstudierende) offen, die ihre Masterarbeit (bzw. Diplomarbeit) in der Arbeits- und Organisationspsychologie schreiben wollen. Studierende, die sich entschieden haben, die Abschlussarbeit in der Arbeits- und Organisationspsychologie zu schreiben, sollten regelmäßig am Kolloquium teilnehmen. In dem Kolloquium präsentieren Studierende ihre Untersuchungskonzepte und die empirischen Ergebnisse der Untersuchungen. Ergänzt wird das Kolloquium durch Input-Präsentationen der Dozentin und durch Fragerunden.

Am ersten Termin (06. September) wird eine erste Orientierung darüber gegeben, wie bei der Konzeption und Erstellung einer Master-/Diplomarbeit am Lehrstuhl Arbeits- und Organisationspsychologie vorgegangen werden kann. Themenbereiche für Master- und Diplomarbeiten werden vorgestellt. Erste Termine für Präsentationen werden vergeben.

Die Studienleistung kann üblicherweise durch Präsentationen im Kolloquium erbracht werden. Hält man in einem Semester selbst keine Präsentation, kann man die Studienleistung auch dadurch erbringen, dass man andere Proposals konstruktiv schriftlich kommentiert.

Anwendungsfach Klinische Psychologie

a) Basisstudium

P1: Einführung in die Klinische Psychologie, Teil 1: Phänomenologie und Therapie psychischer Störungen				
Vorlesung		2st.		Alpers, G.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	03.09.2012-03.12.2012	Schloss Schneckenhof Nord SN 169

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung führt historisch und deskriptiv in das Fach Klinische Psychologie und seine Grundbegriffe ein. Dabei wird der Stoff der Grundliteratur zugrunde gelegt und durch Anschauungsmaterial (Fallmaterial, Lehrfilme) über exemplarische psychische Störungen und ihre Therapie ergänzt.

Hauptthemen:

1. Gegenstandsbestimmung, Überblick über Fachgebiet und Tätigkeitsfelder des Klinischen Psychologen;
2. Nosologische Grundbegriffe ("Krankheit", psychische "Störung", Ätiologie und Pathogenese);
3. Hauptklassen psychischer Störungen und Krankheiten;
4. Formen und Probleme klinisch-psychologischer Diagnostik;
5. Therapie- und Interventionsprinzipien.

Die Fallbeispiele entstammen den Bereichen Angststörungen, Depressionen und psychosomatische Störungen; als Therapiebeispiele werden verhaltens-, gesprächs- und hypnotherapeutische Verfahren sowie Biofeedbackmethoden dargestellt.

Literatur:
wird bekannt gegeben

Empfohlen für:
Studenten im BSc-Psychologiestudierende
Studierende anderer Studiengänge mit Nebenfach Psychologie

ECTS:
4 Punkte

Sprechstunde:
Mittwochs 10:30 - 11:30 Uhr

Hinweis für "Nebenfach Psychologie"-Studierende in anderen Bachelor/Master-Studiengängen:
Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen Bachelor/Master-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine Anmeldung im Portal möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

SEK3: Klinisch-psychologisches Fallseminar 2				Bischoff, C.
Fallseminar		2st.		
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	05.09.2012-05.09.2012	
Einzel	Mi	14:15 - 18:30	24.10.2012-24.10.2012	
Einzel	Mi	14:15 - 18:30	07.11.2012-07.11.2012	
Einzel	Mi	14:15 - 18:30	21.11.2012-21.11.2012	
Einzel	Mi	14:15 - 18:30	05.12.2012-05.12.2012	
Kommentar:				
<p>Inhalt: Das Seminar befasst sich mit der verhaltensmedizinischen Perspektive auf die Ätiologie, Diagnostik und Therapie somatischer Störungen. Die behandelten Störungen stammen aus den Bereichen Innere Medizin, Orthopädie, Neurologie, Gynäkologie, Dermatologie und HNO. Die Störungsbilder werden in Referaten, darauf bezogene Techniken des diagnostischen und therapeutischen Interviews in praktischen Übungen erarbeitet und im Rahmen einer Exkursion in die Psychosomatische Fachklinik Bad Dürkheim im Kontakt mit einem Patienten erprobt.</p> <p>Literatur: Ehlert, U. (Hrsg.) (2003) Verhaltensmedizin. Springer, Berlin. Uexküll, Th.v. et al. (Hrsg.) (2003), Psychosomatische Medizin, 6. Auflage. U & F, München</p> <p>Voraussetzungen Hauptfachstudenten Psychologie nach dem Vordiplom</p> <p>Erworben werden kann: Teilnahmebestätigung</p> <p>Hinweis: Die Einführungsveranstaltung findet statt in L13, 17, Raum 16/17, alle weiteren Veranstaltungen finden in Bad Dürkheim statt.</p>				

b) Vertiefungsstudium

c) Fallseminare und praktische Kurse

Entspannungsmethoden und körperorientierte Verfahren in der Verhaltenstherapie				Borgmann, E.
Seminar		2st.		
Kommentar:				
<p>Inhalt: Vermittlung theoretischen Wissens über historische Entwicklung, psychophysiologische Grundlagen und Wirkmechanismen von Entspannungsverfahren. Es werden verschiedene Entspannungsverfahren vorgestellt und von den Kursteilnehmern in Kleingruppen selbst durchgeführt. Weiterhin werden therapierelevante imaginative Verfahren erlernt. Anhand von Fallbeispielen wird die differentielle Indikation von Entspannungsverfahren verdeutlicht. Ziel des Kurses ist es, selbstständig Entspannung im Rahmen einer VT zu planen, ein umfassendes Erklärungsmodell für die Patienten zu erstellen und das Verfahren selbstständig durchzuführen.</p> <p>Literatur: Literaturlisten werden in der Vorbesprechung ausgegeben.</p> <p>Voraussetzungen: Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und zur Kleingruppenarbeit. Kenntnisse über klinische Störungsbilder sind Voraussetzung</p> <p>Erworben werden kann: Trainerzertifikat</p> <p>Sonstiges: Einführungsveranstaltung am 22.02.2013 von 13:00 bis ca. 14:00 Uhr in L13, 17 Raum 009. Die einzelnen Veranstaltungstermine finden am Wochenende statt und werden in der Einführungsveranstaltung vereinbart.</p>				

Klinisch-Psychologische Gesprächsführung				Hölzel, M.
Blockseminar		1st.		
Einzel	Di	17:00 - 18:00	04.09.2012-04.09.2012	
Einzel	Sa	09:00 - 17:00	29.09.2012-29.09.2012	
Einzel	Sa	09:00 - 17:00	06.10.2012-06.10.2012	
Kommentar:				

Inhalt:

In diesem Blockseminar werden den Teilnehmern an zwei aufeinander folgenden Samstagen verschiedene Grundlagen der Gesprächsführung vermittelt, die in vielen Anwendungsbereichen nützlich sind. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der *Einübung von Basistechniken* und der *Problemerkfassung im Beratungs- und Coachinggespräch*. Die praktischen Übungen finden dabei überwiegend in Form von Rollenspielen statt, daher ist die Bereitschaft der TeilnehmerInnen zur aktiven Mitarbeit erforderlich.

Zur Vorbereitung auf das Seminar findet eine Vorbesprechung am 04.09.2012 statt.

Eine Anmeldung für das Seminar über das Studierendenportal ist nicht möglich. Die verbindliche Anmeldung/Zulassung erfolgt in der Vorbesprechung. Die Teilnehmerzahl für das Blockseminar ist auf 15 begrenzt.

Literaturangaben: folgen

Empfohlen ab dem 4. Semester

Überblick über verhaltenstherapeutische Behandlungsverfahren

Blockveranstaltung 1st.

Koppenhöfer, E.

Einzel Fr 15:30 - 17:00 28.09.2012-28.09.2012

Kommentar:

Überblick über verhaltenstherapeutische Behandlungsverfahren

Programm

Es werden verschiedene verhaltenstherapeutische Interventionsmethoden, die in unterschiedlicher Weise imaginative Aspekte einbeziehen, vorgestellt und in Selbsterfahrung, durch Rollenspiele und/oder Videodemonstrationen konkretisiert: u.a. Imagination als Hilfe bei der Exploration, zur Stimmungsbeeinflussung, zum Probehandeln in der Vorstellung, bei der Kognitiven Umstrukturierung, der Trauerarbeit, bei der Schmerzdissoziation etc.

Das Seminar will einen Einblick in verhaltenstherapeutisches Vorgehen in einer Psychotherapeutischen Praxis vermitteln. Vorkenntnisse in klinischer Psychologie/Lerntheorie sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung. Ein Handout für die Veranstaltung inklusive ausführlicher Literaturliste wird Anfang November ins Netz gestellt.

Für Interessenten zur Vor- und Nachbereitung: Kirm, Echelmeyer, Engberding „Imagination in der Verhaltenstherapie“, Springer, Heidelberg 2009.

Empfohlen für: Hauptfachstudenten Dipl.-Psychologie und Bachelor: ab 3. Sem.

Erworben werden kann: Teilnahmebestätigung

Hinweis: Die Veranstaltung findet als eintägige Blockveranstaltung am 07.11.2012 in der Praxis von Frau Koppenhöfer in Wiesloch statt. Eine Anmeldung über das Studierendenportal ist nicht möglich, diese kann bei der Vorbesprechung und danach erfolgen. Die Teilnehmerzahl für das Blockseminar ist auf 30 begrenzt.

d) Spezialveranstaltungen

Absolventenkolloquium

Seminar 1st.

Alpers, G.

Einzel Fr 09:00 - 17:00 05.10.2012-05.10.2012

Einzel Fr 09:00 - 17:00 16.11.2012-16.11.2012

Einzel Fr 09:00 - 17:00 07.12.2012-07.12.2012

Kommentar:

Achtung: Die einzelnen Termine finden erst ab 5 gemeldeten Postern statt.

Anmeldung: Jederzeit über das Studierendenportal möglich.

An- und Abmeldungen eines Posters sind maximal bis 14 Tage vor Präsentation möglich.

Inhalt:

Das Seminar soll eine Kommunikationsmöglichkeit für Absolventen nach Art eines Oberseminars schaffen, in dem Untersuchungskonzepte und Ergebnisse vorgestellt und außer inhaltlichen und methodischen Fragen auch formale Probleme der Organisation und Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten u. ä. diskutiert werden können. Geplante Zulassungsarbeiten sollen frühzeitig in diesem Kreis zur Diskussion gestellt und nicht erst nach Abschluß der Datenerhebung oder gar der Manuskripterstellung vorgelegt werden. Das Seminar ist Teil der Betreuungsarbeit für Absolventen mit klinisch-psychologischen oder psychophysiologischen Themen. Es ist Pflicht für alle Studierenden, für deren wissenschaftliche Zulassungsarbeit ein Dozent bzw. Prüfer in Klinischer Psychologie als Erstgutachter fungiert. Das gilt auch für die nur für diesen Zweck zum Prüfer bestellten habilitierten Kollegen am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit.

Empfohlen für:

Diplomstudiengang: Hauptfachstudenten vor Abschluß;

Bachelor of Science: 5. oder 6. Semester

Termine:

Notwendige Voraussetzungen:

1. Begonnene oder beabsichtigte Übernahme einer Abschlussarbeit
2. Absprache mit Betreuer
3. Erfüllung der Voraussetzungen nach der geltenden Prüfungsordnung

Prozedere im Absolventenseminar:

Format: Posterbegehung:

- die Absolventen haben von 9.00 bis 9.30 Uhr Zeit ihre Poster zu platzieren
- Von 9.30 bis 10.00 individuelle Begehung ohne Moderierung.
- Ab 10.00 moderierte Begehung nach Themen zusammengefasst.

Leistungsnachweis des Absolventen:

- Erstellung eines Posters (DIN A1 oder 8-10 Seiten DIN A4)
- Während der moderierten Begehung:
- 10 Minuten Erläuterung des Posters durch den Absolventen mit den Schwerpunkten:

Erstvorstellung:

Das Besondere, Neue des Vorhabens

Design, Methoden

Fragen, Probleme

Ergebnisvorstellung:

Besonderheiten bei der Durchführung; ggfs Abweichungen von der ursprünglichen Planung

Bedeutung der Ergebnisse

Weiterführende Fragen

- 10 Minuten Diskussion und Fragen der Seminarteilnehmer/Dozenten

Es besteht Anwesenheitspflicht zu beiden Terminen.

Wichtige Tipps zur Postergestaltung finden Sie unter folgendem Link: <http://irtel.uni-mannheim.de/lehre/expra/poster/poster.html>

Q1: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie I: Schmerz

Seminar 2st.

Flor, H. / Kamping, S.

wtl Di 15:30 - 17:00 04.09.2012-04.12.2012

Kommentar:

Es haben sich kurzfristig folgende **Änderungen** für dieses Seminar ergeben:

- Die Veranstaltung wird von Frau Prof. Dr. Flor und Frau Dr. Kamping gehalten
- Thema des Seminars ist "Schmerz"
- Die Veranstaltung findet von **dienstags, 15:30 bis 17:00** Uhr in L13, 17 Raum 16/17 statt

Inhalt:

Schmerz ist ein adaptiver Vorgang, der Gefahr für den Körper signalisiert und protektive Reaktionen auslöst. Bei chronischen Schmerzzuständen verliert der Schmerz oft seine im Grunde positive Wirkung und kann zu einem eigenständigen Krankheitsbild werden. Obwohl Schmerz für lange Zeit ausschließlich als sensorisches Phänomen oder als Epiphänomen einer medizinischen Grunderkrankung betrachtet wurde, hat sich diese Ansicht im Lauf der letzten 40 Jahre verändert. Es wurde erkannt, dass Schmerz eine *psychobiologische Erfahrung* ist, die sensorische ebenso wie emotionale Komponenten hat. In diesem Seminar werden die biologischen und psychologischen Grundlagen des Schmerzes, verschiedene Schmerzkrankungen, unterschiedliche Möglichkeiten der Modulation von Schmerz, Diagnostik chronischer Schmerzen sowie verschiedene Therapieverfahren besprochen und praktisch demonstriert.

Literatur:

Psychologische Schmerztherapie: Grundlagen - Diagnostik - Krankheitsbilder - Behandlung von Heinz-Dieter Basler, Carmen Franz, Birgit Kröner-Herwig und Hans-Peter Rehfisch; Springer Verlag; relevante Forschungsarbeiten werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Hinweis:

Die Teilnahme an einem Forschungsseminar ist Voraussetzung für die Diplomarbeit in Klinischer Psychologie. Daher bekommen Diplom-Studenten, die den Schein benötigen, bei der Anmeldung eine höhere Priorität gegenüber Bachelor-Studierenden gesetzt.

Voraussetzungen: Hauptfachstudenten vor Abschluss, Basisstudium Klinische Psychologie

Leistungsnachweise: Fachschein für Klinische Psychologie: Referat, Ausarbeitung, Anwesenheit (Referat: mündlich obligat, schriftlich nur für Fachschein)

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Q1: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie I: Social cognition in mental disorders

Seminar 2st. Bublatzky, F.

wtl Mi 13:45 - 15:15 05.09.2012-05.12.2012
wtl Mi 13:45 - 15:15 14.11.2012-14.11.2012 A 5, 6 Bauteil B B 003

Kommentar:

Inhalt:

The exploration of psychological disorders constitutes one of the most thrilling topics in the field of social, cognitive and affective neuroscience. As a result of recent technical and methodological advances we have gained new insights into the workings of higher-order processes.

Building on current understandings of psychological disorders (e.g., affective and anxiety disorders), the functions and malfunctions of social cognition and emotion processing will be examined in this seminar. Using primary literature, selected problems will be developed and discussed in groups and these will be investigated from the perspective of social, cognitive and affective neuroscience.

Criteria for participation (and to obtain a "Schein"): an interest and readiness for active preparation, continuous participation as well as carrying out project work.

Literatur:

wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Die Veranstaltung wird für Bachelorstudierende angeboten. Wenn noch Plätze frei sind können Diplomstudierende am Seminar teilnehmen. **Wichtig:** es kann **kein** Fachschein im Diplomstudiengang erworben werden!

Q1: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie I: Störungen der Impulskontrolle: ADHD, Sucht, Essstörungen.

Seminar 2st. Plichta, M.

wtl Di 10:15 - 11:45 04.09.2012-04.12.2012

Kommentar:

Inhalt:

Innerhalb der Veranstaltung werden unterschiedliche Störungen besprochen (ADHS, Sucht und Essstörungen) welche - trotz ihrer phänotypischen Unterschiedlichkeit - impulsives Verhalten als ein zentrales Symptom aufweisen. Ziel der Veranstaltung ist es, unterschiedliche Facetten von Impulsivität und dessen Kontrolle störungsübergreifend auf dem Kontinuum von „gesund“ bis „gestört“ zu bearbeiten. Es werden wichtige neuropsychologische Modelle der einzelnen Störungen unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes besprochen. Zentrale neuronale Strukturen (ventrales Striatum; Amygdala; DLPFC; OFC) werden sowohl von grundlagenwissenschaftlicher als auch klinischer Perspektive behandelt. Exkurse zum Thema funktionelle Bildgebung (fMRI, fNIRS) werden angeboten. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die sich für klinisch-psychologische Fragestellungen, neuroanatomische Grundlagen von klinischen Störungen und Methoden der funktionellen Bildgebung sowie deren Einsatz in klinischer (Grundlagen-) Forschung interessieren.

Literatur:

wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird für Bachelorstudierende angeboten. Wenn noch Plätze frei sind können Diplomstudierende am Seminar teilnehmen. **Wichtig:** es kann **kein** Fachschein erworben werden!

Q1: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie I: Störungen des Schlafes

Seminar 2st. Schredl, M.

wtl Do 12:00 - 13:30 06.09.2012-06.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Innerhalb der Veranstaltung werden zunächst die Grundlagen von Schlaf und Traum sowie die Arbeit im Schlaflabor (Polysomnographie, EEG-Auswertung, Schlafprofile) vorgestellt. Erscheinungsbild, Prävalenz, Ätiologie und Behandlungsstrategien zu den wichtigsten schlafmedizinischen Erkrankungen werden besprochen, z. B. Primäre Insomnie, Restless legs-Syndrom, Schlaf-Apnoe-Syndrom, Hypersomnie, Narkolepsie, Alpträume, nächtliches Aufschrecken. Des Weiteren werden Schlafstörungen, die im Zusammenhang mit psychischen Störungen auftreten, z. B. Depression, Posttraumatische Belastungsstörung, Thema der Veranstaltung sein.

Literatur:

Stuck, B. A., Maurer, J. T., Schredl, M., & Weeß, H.-G. (2009). Praxis der Schlafmedizin. Heidelberg: Springer.

Schredl, M. (2008). Traum. München. Reinhardt/UTB.

Sprechstunde:

Nach vorheriger Absprache per E-mail: Michael.Schredl@zi-mannheim.de

Hinweis:

Die Teilnahme an einem Forschungsseminar ist Voraussetzung für die Diplomarbeit in Klinischer Psychologie. Daher bekommen Diplom-Studenten, die den Schein benötigen, bei der Anmeldung eine höhere Priorität gegenüber Bachelor-Studierenden gesetzt.

e) Kolloquien

SC2/WC2: Forschungskolloquium

Kolloquium 1st. Machunsky, M.

wtl Fr 13:45 - 15:15 07.09.2012-07.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Einzel Fr 16:00 - 18:00 07.12.2012-07.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Bitte beachten Sie die Blocktermine, sobald vorhanden, unter "Weiterführende Links"!

Inhalt:

In dem Kolloquium werden laufende Forschungsprojekte und Qualifikationsarbeiten der Arbeitsgruppe vorgestellt und diskutiert. Themen sind unter anderem die mathematische Modellierung von episodischen und prospektiven Gedächtnisleistungen, die Analyse von Urteils- und Entscheidungsprozessen sowie neue Entwicklungen der Testtheorie und Testkonstruktion.

Fachsemester:

Studierende im Hauptstudium des Diplomstudiengangs Psychologie und im MSc Psychologie mit Schwerpunkt Sozial- und Kognitionspsychologie oder Wirtschaftspsychologie.

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Vordiplom oder BSc in Psychologie

Anmeldung:

nicht erforderlich

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

SC2/WC2: Forschungskolloquium: Aktuelle Forschungsergebnisse und Diskussion eigener Forschungsvorhaben

Kolloquium 2st. Alpers, G.

wtl Do 17:15 - 18:45 06.09.2012-06.12.2012

Kommentar:

Inhalt:

Im Forschungskolloquium werden die laufenden wissenschaftlichen Arbeiten und Forschungsprojekte diskutiert, die im Labor für Klinische Psychophysiologie und in kooperierenden wissenschaftlichen Einrichtungen durchgeführt werden. Es ist ein wesentlicher Teil der Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten (Diplom; B.Sc; M.Sc + Promotion) durch Prof. Dr. Alpers und Mitarbeiter und für Praktikanten. Es finden auch hier auch Gastvorträge zu Themen der laufenden Projekte statt.

Teilnahmebeschränkung:

Regulär für Praktikanten, Doktoranden und Mitarbeiter des Lehrstuhls sowie für Studenten, die ihre Bachelor- /Diplom- bzw. Masterarbeit am Lehrstuhl schreiben; Sonstige Interessierte nach persönlicher Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls für Klinische & Biologische Psychologie.

Link zur vollständigen Modulbeschreibung:

http://home.sowi.uni-mannheim.de/psychologie/m_sc_psychologie_sozial_und_kognitionspsychologie/dokumente/pdf_modulhandbuch_msc_sk/120504%20Modulhandbuch_MSc_Psych_SK%20nach%20FR%20VERO%CC%88FFENTLICHUNG.pdf

Anwendungsfach Pädagogische Psychologie

R 1: Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen

Vorlesung 2st. Dickhäuser, O.

wtl Mo 15:30 - 17:00 03.09.2012-03.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalt:

Methodische und begriffliche Grundlagen, kognitive, motivationale und soziale Bedingungen gelingender Lernprozesse und deren Förderung bzw. Optimierung, Instruktionsqualität und Optimierung von Instruktion sowie pädagogisch-psychologische Evaluation und Diagnostik.

Turnus: Die Vorlesung wird jedes Herbst-/Wintersemester angeboten.

Literatur: Rost, D. H. (Hg.) (2010). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Empfohlen für BSc Psych: 3. Fachsemester, Beifach Psychologie: 3. oder 5. Fachsemester

Erworben werden kann Beifach Psychologie: 4 ECTS "Einführung in die Pädagogische Psychologie"; BSc Psychologie: MAP zum Modul R (8 ECTS) erst nach Ende des 4. Fachsemesters.

Die Veranstaltung ist nicht anmeldepflichtig. Um Zugang zu Unterlagen zu erhalten treten Sie der eLearning-Gruppe bei Sprechstunde des Dozenten: siehe Homepage

http://paed-psych.uni-mannheim.de/unser_team/prof_dr_oliver_dickhaeuser/index.html

Kolloquium: Präsentation eigener Forschungsergebnisse

Kolloquium	2st.			Dickhäuser, O.
Einzel	Di	15:30 - 17:00	04.09.2012-04.09.2012	
Einzel	Di	15:30 - 17:00	11.09.2012-11.09.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
wtl	Di	15:30 - 17:00	18.09.2012-27.11.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Di	15:30 - 17:00	04.12.2012-04.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Do	17:00 - 18:30	29.11.2012-29.11.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Kolloquium werden laufende Master-, Diplom-, Magister- und Bachelorarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Teilnahme an dem Kolloquium wird im Rahmen der Betreuung empfohlen für Studierende, die am Lehrstuhl Pädagogische Psychologie ihre Abschlussarbeit schreiben.

Am 25.9. entfällt die Veranstaltung.

Sprechstunde des Dozenten: siehe Homepage

http://paed-psych.uni-mannheim.de/unser_team/prof_dr_oliver_dickhaeuser/index.html

Beratung für Lernen und Entwicklung

Grundlagen der Pädagogischen Psychologie

Psychologie des Lehrens und Lernens

Forschungsorientierte Vertiefung Sozialpsychologie

Hauptseminar Sozialpsychologie: Fühlen und Denken

Hauptseminar	2st.			Burger, A.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	03.09.2012-03.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Jeder kennt aus dem Alltag die Erfahrung, dass unser Fühlen oft starken Einfluss auf unser Denken ausübt. Doch wie genau sehen diese Einflüsse von Gefühlen auf kognitive Prozesse aus und welche Implikationen resultieren daraus für die Art und Weise in der Menschen Dinge beurteilen und wichtige Entscheidungen treffen? Mit diesen zentralen Fragen und interessanten Aspekten, die damit in Zusammenhang stehen, werden wir uns in diesem Seminar beschäftigen.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Studierende des BA Soziologie im Aufbaumodul.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis Hauptseminar.

Voraussetzungen:

abgeschlossenes Basismodul.

Anmeldung:

Für Hauptseminare gilt das zentrale Anmeldeverfahren. Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!) statt.

Sprechstunde:

nach Vereinbarung.

Hauptseminar Sozialpsychologie: Macht und Machtmissbrauch				
Hauptseminar		2st.		Schöl, C.
wtl	Fr	13:45 - 15:15	07.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Fr	15:15 - 18:00	07.12.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:				
<p>Inhalt: Ziel der Veranstaltung ist es, einen Einblick in grundlegende Theorien und Forschungsbefunde zum Thema Macht und Machtmissbrauch zu geben. Das Seminar wird sich in diesem Zusammenhang unter anderem mit Führung und Gruppenprozessen auseinandersetzen. Befunde aus der Sozialpsychologie werden diskutiert und verschiedene Anwendungsbereiche näher beleuchtet.</p> <p>Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Empfohlen für: Studierende des BA Soziologie im Aufbaumodul.</p> <p>Erworben werden kann: Leistungsnachweis Hauptseminar.</p> <p>Voraussetzungen: abgeschlossenes Basismodul.</p> <p>Anmeldung: Für Hauptseminare gilt das zentrale Anmeldeverfahren. Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter http://portal.uni-mannheim.de (KEIN www.!) statt.</p> <p>Sprechstunde: nach Vereinbarung.</p>				
SC2/WC2: Forschungsseminar: Abschlussarbeiten Sozialpsychologie				
Seminar		2st.		Stahlberg, D.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	03.09.2012-03.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	24.10.2012-24.10.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
<p>Inhalt: Im Rahmen der Veranstaltung sollen DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls Mikrosoziologie und Sozialpsychologie ihre Arbeiten vorstellen. Weiterhin finden sich Vorträge von Mitarbeitern der Abteilung sowie von auswärtigen Gästen.</p> <p>Literatur: Wird ggf. von den einzelnen Vortragenden rechtzeitig bekannt gegeben.</p> <p>Empfohlen für: Pflichtveranstaltung für alle DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls (mind. 1 Semester). Studierende der Sozialwissenschaften und der Psychologie im Hauptstudium, die an einer Diplomarbeit arbeiten bzw. eine Diplomarbeit im Rahmen des Lehrstuhls beabsichtigen.</p> <p>Erworben werden kann: Teilnahmenachweis (für die regelmäßige Teilnahme und das Vorstellen des eigenen Arbeitskonzepts für die Diplomarbeit).</p> <p>Anmeldung: Über das Sekretariat des Lehrstuhls Sozialpsychologie (E-Mail: soz-psych@sowi.uni-mannheim.de).</p> <p>ACHTUNG: Diese Veranstaltung findet nur an Tagen statt, an denen auch Vorträge gehalten werden (nicht zwingend wöchentlich). Die aktuellen Daten werden per Rundmail an alle angemeldeten TeilnehmerInnen verschickt!</p> <p>Sprechstunde: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben</p>				

Forschungsorientierte Vertiefung Markt- und Werbepsychologie

N1: Markt- und Werbepsychologie: Konsumentenpsychologie				
Vorlesung		2st.		Wänke, M.
wtl	Do	10:15 - 11:45	06.09.2012-05.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 144
Kommentar:				
<p>ACHTUNG: VORLESUNG BEGINNT ERST AM 13.09.</p> <p>INHALT: Als Konsumenten werden wir täglich mit einer Unzahl an Produktinformationen konfrontiert. Wie verarbeiten wir diese Information und wie treffen wir Konsumententscheidungen? Welchen Einfluss haben Emotionen und Stimmungen? Welche Bedeutung hat Konsum für unsere soziale Identität? Die Veranstaltung gibt einen Ueberblick über die Forschung in der Konsumentenpsychologie. Aktuelle Beispiele aus Werbung und (Social) Marketing werden diskutiert.</p> <p>VORAUSSETZUNGEN: Hauptstudium, Bachelor-Studierende ab 3. Semester</p> <p>EMPFOHLEN FÜR: Hauptfachstudierende Psychologie (Diplom und Bachelor), Wahlfachstudierende (BWL, Wilnf, SoWi)</p>				
O1: Ausgewählte Aspekte der Markt- und Werbepsychologie				
Seminar		2st.		Vogel, T.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	05.09.2012-05.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:**INHALT:**

Das Seminar behandelt in vertiefender Weise zwei Schwerpunkthemen. Die Vertiefungsthemen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Beispielhafte Themen des Seminars:

Boomerang-Effekte, Targeted Advertising, Two-sided advertising

LITERATUR:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

VORAUSSETZUNGEN:

Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie“

EMPFOHLEN FÜR:

Bachelor-Studierende der Psychologie im 5. Semester, Diplom-Studierende Psychologie

O1: Ausgewählte Aspekte der Markt- und Werbepsychologie

Seminar 2st.

Vogel, T.

wtl Mi 08:30 - 10:00 05.09.2012-05.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:**INHALT:**

Das Seminar behandelt in vertiefender Weise zwei Schwerpunkthemen. Die Vertiefungsthemen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Beispielhafte Themen des Seminars:

Boomerang-Effekte, Targeted Advertising, Two-sided advertising

LITERATUR:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

VORAUSSETZUNGEN:

Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie“

EMPFOHLEN FÜR:

Bachelor-Studierende der Psychologie im 5. Semester, Diplom-Studierende Psychologie

SC2/WC2: Forschungskolloquium: Abschlussarbeiten in Konsumentenpsychologie und Social Cognition

Kolloquium 2st.

Wänke, M.

wtl Do 17:15 - 18:45 06.09.2012-06.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Wänke

Kommentar:

ACHTUNG: VERANSTALTUNG BEGINNT ERST AM 13.09.

INHALT:

In diesem Seminar werden Themen und Designs von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten vorgestellt und besprochen.

ZULASSUNG:

Keine Teilnehmerbeschränkung!

Das Seminar am 04.10. findet statt! Dozent ist Tobias Vogel

WG1/SEW2: Markt- und Werbepsychologie im Überblick

Übung 2st.

Wänke, M.

wtl Do 13:45 - 15:15 06.09.2012-06.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

ACHTUNG: VERANSTALTUNG BEGINNT ERST AM 13.09.

Inhalt:

Diese Übung gibt einen Überblick über wesentliche Aspekte der Markt- und Werbepsychologie. Neben zentralen Konzepten, Theorien und empirischen Erkenntnissen werden konkrete Fälle und Anwendungen vorgestellt.

Literatur:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Master-Studierende der Psychologie im 1. Semester, Diplom-Studierende Psychologie

WG2/SEW3/SF3: Spezielle Probleme der Markt- und Werbepsychologie

Seminar 2st.

Genschow, O.

wtl Mo 13:45 - 15:15 03.09.2012-03.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Genschow

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Seminar werden brandaktuelle Themen der Konsumentenpsychologie vertieft und interaktiv diskutiert. Als Grundlage dienen dabei Artikel aus den besten Journals der Jahre 2011 und 2012.

Das Seminar wird in Form eines Journalclubs geführt, wobei den Studierenden eine leitende Rolle zukommt.

Literatur:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Bachelorstudium

Forschungsorientierte Vertiefung Kognitionspsychologie**SG2: Ausgewählte Probleme der Kognitionspsychologie**

Seminar 2st. Bröder, A.

wtl Di 17:15 - 18:45 04.09.2012-04.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:**Ziel:**

Ein ausgewähltes Thema der Kognitionspsychologie soll erarbeitet werden.

Es stehen **zwei Möglichkeiten zur Auswahl:**

- 1) In einer *traditionellen Seminarform* wird das neu erschienene Buch "Ecological rationality: Intelligence in the world" von Todd, Gigerenzer & the ABC Research Group (2012) kapitelweise erarbeitet und die Inhalte diskutiert. Das Buch ist ein Nachfolger des höchst einflussreichen Buchs von Gigerenzer et al. (1999): "Simple heuristics that make us smart", welches die Entscheidungspsychologie revolutioniert hat. In dem neuen Buch werden die Erkenntnisse und Entwicklungen seit der Publikation von *simple heuristics* geschildert. Vieles davon mag man kritisch beleuchten, anderes legt empirische Forschungsideen nahe. Beides soll im Seminar ausführlich zur Sprache kommen.
- 2) In einer eher *projektartigen Seminarform* erarbeiten sich Studierende und Dozent gemeinsam Wissen über ein derzeit kontroverses Gebiet der Entscheidungspsychologie, z.B. den sogenannten "description-experience-gap". Hier geht es um die Frage der Darstellung und des Lernens von Informationen in Entscheidungsaufgaben und dem Einfluss dieser Darstellung auf die Entscheidungsprozesse. Dies berührt grundlegende Fragen der Theorie sowie der Methodologie der Entscheidungsforschung. Im Laufe des Semesters erfolgt eine Literaturrecherche sowie Literaturlauswertung. Am Ende soll ein Bericht stehen (in Form eines Review-Artikels), der das Wissen über diesen Forschungsbereich zusammenfasst.

Die teilnehmenden Studierenden können **abstimmen**, welche Form und welchen Inhalt das Seminar im HWS 2012 haben soll. Sobald Sie sich für das Seminar angemeldet haben, stimmen Sie unter

<http://www.surveymonkey.com/s/TDDDC63>

über den von Ihnen präferierten Inhalt bis zum **12.08.** ab. Die Mehrheit bestimmt den Seminarinhalt (spannend sind ohne Zweifel **BEIDE** Inhalte!)

SG3/WE3: Sozial- und Kognitionspsychologie: Kognitionspsychologische Anwendungen: Mensch-Maschine-Interaktion

Seminar 2st. Küpper-Tetzl, C.

wtl Mi 10:15 - 11:45 05.09.2012-05.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Kognitionspsychologische Forschung arbeitet häufig mit einfachen und abstrakten Reizen in hochkontrollierten Laborsituationen. Welche Relevanz haben diese Forschungen für Kognition "im Alltag"?

In dem Seminar werden Forschungsartikel zu angewandten Fragen der Kognitionspsychologie in Referateform und Kleingruppen erarbeitet.

Forschungsorientierte Vertiefung Kognitive Neuropsychologie**Q1: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie I: Social cognition in mental disorders**

Seminar 2st. Bublatzky, F.

wtl Mi 13:45 - 15:15 05.09.2012-05.12.2012

wtl Mi 13:45 - 15:15 14.11.2012-14.11.2012 A 5, 6 Bauteil B B 003

Kommentar:**Inhalt:**

The exploration of psychological disorders constitutes one of the most thrilling topics in the field of social, cognitive and affective neuroscience. As a result of recent technical and methodological advances we have gained new insights into the workings of higher-order processes.

Building on current understandings of psychological disorders (e.g., affective and anxiety disorders), the functions and malfunctions of social cognition and emotion processing will be examined in this seminar. Using primary literature, selected problems will be developed and discussed in groups and these will be investigated from the perspective of social, cognitive and affective neuroscience.

Criteria for participation (and to obtain a "Schein"): an interest and readiness for active preparation, continuous participation as well as carrying out project work.

Literatur:

wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Die Veranstaltung wird für Bachelorstudierende angeboten. Wenn noch Plätze frei sind können Diplomstudierende am Seminar teilnehmen. **Wichtig:** es kann **kein** Fachschein im Diplomstudiengang erworben werden!

Zusatzfach Forensische Schriftuntersuchung

Nichtpsychologisches Wahlpflichtfach Psychiatrie

Praxisrelevante Zusatzveranstaltungen

Klinisch-Psychologische Gesprächsführung				Hölzel, M.
Blockseminar		1st.		
Einzel	Di	17:00 - 18:00	04.09.2012-04.09.2012	
Einzel	Sa	09:00 - 17:00	29.09.2012-29.09.2012	
Einzel	Sa	09:00 - 17:00	06.10.2012-06.10.2012	
Kommentar:				
Inhalt:				
<p>In diesem Blockseminar werden den Teilnehmern an zwei aufeinander folgenden Samstagen verschiedene Grundlagen der Gesprächsführung vermittelt, die in vielen Anwendungsbereichen nützlich sind. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der <i>Einübung von Basistechniken</i> und der <i>Problemerkennung im Beratungs- und Coachinggespräch</i>. Die praktischen Übungen finden dabei überwiegend in Form von Rollenspielen statt, daher ist die Bereitschaft der TeilnehmerInnen zur aktiven Mitarbeit erforderlich.</p> <p>Zur Vorbereitung auf das Seminar findet eine Vorbesprechung am 04.09.2012 statt.</p> <p>Eine Anmeldung für das Seminar über das Studierendenportal ist nicht möglich. Die verbindliche Anmeldung/Zulassung erfolgt in der Vorbesprechung. Die Teilnehmerzahl für das Blockseminar ist auf 15 begrenzt.</p>				
Literaturangaben: folgen				
Empfohlen ab dem 4. Semester				

Konfliktmoderation am Beispiel eines Konzepts zur Streitschlichtung - Praxisrelevante Zusatzveranstaltung				N., N.
Blockseminar				
Einzel	Do	17:15 - 18:45	13.09.2012-13.09.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Die Vorbesprechung findet am 13.09.2012 um 17:15 h statt.
 Verantwortlich: Dipl.-Psych. Joschi Kratzer, Schülerreferat Mannheim

„Eine interessante und effektive Form der Konfliktbearbeitung an Schulen und damit ein Beitrag zur Gewaltprävention stellt das Streitschlichtungskonzept dar, bei dem speziell ausgebildete Schülerinnen und Schüler Konflikte bearbeiten und lösen helfen. Ziel der Streitschlichtung ist es nicht, einen Schiedsspruch zu fällen oder eine Schuldfrage zu klären. Vielmehr ist es der Versuch, den Konfliktparteien Hilfestellung zur friedlichen Lösung des vorhandenen Konflikts anzubieten.“

Die Studierenden erhalten im Rahmen des Seminars „Streitschlichtung – Konfliktmoderation“ eine intensive Einführung in das Streitschlichtungskonzept, wie es an verschiedenen Schulen vom Schülerreferat Mannheim² vermittelt wird. Dabei lernen sie in einem ersten Schritt selbst praktische Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen der Streitschlichtung. In einem zweiten Schritt erfahren sie, wie Schülerinnen und Schüler zu Streitschlichtern ausgebildet werden und wie eine Implementierung des Konzepts „Streitschlichtung“ in das System Schule aussehen kann.

Schließlich lernen die Studierenden in einem dritten Schritt eine mögliche Weiterentwicklung des Konzepts kennen und erfahren, wie ausgebildete Streitschlichter zu Konflikttrainern fortgebildet werden.

Die Veranstaltung findet als Blockseminar an jeweils drei Tagen ganztägig von 9:00 – 15:00 Uhr statt. Die einzelnen Teile der Veranstaltung bauen inhaltlich aufeinander auf.

Konzeption und Durchführung von Workshops zur Ergebnismeldung

Zusatzübung

2st.

Jöns, I.

wtl Mo 17:15 - 18:45 03.09.2012-03.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 360

Kommentar:

Die Veranstaltung findet Montags 17.15-18.45 statt **plus 2 Blöcke!**

Inhalt:

Gegenstand dieses anwendungsorientierten Seminars bilden Workshops zur Ergebnismeldung, wie sie

- bei Mitarbeiterbefragungen, Führungs- oder Teamfeedback in der Praxis erfolgen oder
- bei spezifischen Befragungen bzw. bei Bachelor- oder Masterarbeiten erwartet werden.

In den ersten Sitzungen sollen die verschiedenen Ziele und Erwartungen, die unterschiedlichen Formen von Präsentationen und Workshops sowie das Spektrum von Moderationstechniken zur Weiterarbeit kennen gelernt und erörtert werden.

Anschließend sollen in einzelnen Blockveranstaltungen (Termine werden noch festgelegt) die Durchführung von Präsentationen und Moderationen - anhand von konkreten Projekten der Teilnehmern oder anhand von typischen Fallbeispielen - geübt werden.

Literatur:

Jöns, I. (1997). Rückmeldung der Ergebnisse an Führungskräfte und Mitarbeiter. In W. Bungard & I. Jöns (Hrsg.), *Mitarbeiterbefragungen. Ein Instrument des Qualitäts- und Innovationsmanagements* (S. 167-194). Weinheim: Psychologie Verlags Union.

Bungard, W., Müller, K. & Niethammer, C. (Hrsg.). (2007). *Mitarbeiterbefragung - was dann...? MAB und Folgeprozesse erfolgreich gestalten*. Heidelberg: Springer.

Klebert, K., Schrader, E. & Straub, W.G. (2011). *KurzModeration*. 13. Aufl. Hamburg: Windmühle.

Voraussetzungen:

Basisstudium der Arbeits- und Organisationspsychologie

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende im Bachelor, Master und Diplom

Erworben werden kann:

freiwilliger Teilnahmechein (Zertifikat)

Anmeldung:

Anmeldung erfolgt im Zeitraum **02.08.2012 bis 02.09.2012** über das Vorlesungsverzeichnis des Studierendenportal (<https://portal.uni-mannheim.de/>)

Hinweise:

begrenzte Teilnehmerzahl (max. 12 Studierende)

Sprechstunde:

nach vorheriger Vereinbarung per Mail

Überblick über verhaltenstherapeutische Behandlungsverfahren

Blockveranstaltung

1st.

Koppenhöfer, E.

Einzel Fr 15:30 - 17:00 28.09.2012-28.09.2012

Kommentar:

Überblick über verhaltenstherapeutische Behandlungsverfahren

Programm

Es werden verschiedene verhaltenstherapeutische Interventionsmethoden, die in unterschiedlicher Weise imaginative Aspekte einbeziehen, vorgestellt und in Selbsterfahrung, durch Rollenspiele und/oder Videodemonstrationen konkretisiert: u.a. Imagination als Hilfe bei der Exploration, zur Stimmungsbeeinflussung, zum Probedandeln in der Vorstellung, bei der Kognitiven Umstrukturierung, der Trauerarbeit, bei der Schmerzdissoziation etc.

Das Seminar will einen Einblick in verhaltenstherapeutisches Vorgehen in einer Psychotherapeutischen Praxis vermitteln. Vorkenntnisse in klinischer Psychologie/Lerntheorie sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung. Ein Handout für die Veranstaltung inklusive ausführlicher Literaturliste wird Anfang November ins Netz gestellt.

Für Interessenten zur Vor- und Nachbereitung: Kirm, Echelmeyer, Engberding „Imagination in der Verhaltenstherapie“, Springer, Heidelberg 2009.

Empfohlen für: Hauptfachstudenten Dipl.-Psychologie und Bachelor: ab 3. Sem.

Erworben werden kann: Teilnahmebestätigung

Hinweis: Die Veranstaltung findet als eintägige Blockveranstaltung am 07.11.2012 in der Praxis von Frau Koppenhöfer in Wiesloch statt. Eine Anmeldung über das Studierendenportal ist nicht möglich, diese kann bei der Vorbesprechung und danach erfolgen. Die Teilnehmerzahl für das Blockseminar ist auf 30 begrenzt.

Psychologie für alle anderen Studiengänge

Forum zur Vorlesung Sozialpsychologie II/K3: Sozialpsychologie II			
Sonderveranstaltung	2st.		Stahlberg, D.
Kommentar:			
Inhalt: Diese einstündige Internet-Veranstaltung findet begleitend zur Vorlesung "Sozialpsychologie II" statt und dient der Vertiefung von in der Vorlesung behandelten Fragen.			
Anmeldung: In der Vorlesung			
Empfohlen für: Studierende B.A. Soziologie und B.Sc. Psychologie			
Sprechstunde: Dienstag, 14.00 - 15.00 Uhr			
G1: Allgemeine Psychologie II: Motivation und Emotion			
Vorlesung	2st.		Pohl, R.
wtl	Do	10:15 - 11:45	13.09.2012-06.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Kommentar:			
Inhalt: Die Vorlesung bietet einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand in der Motivations- und Emotionspsychologie. Im Bereich „Motivation“ geht es um die Theorien von Hull, Lewin und Atkinson sowie Handlungstheorien. Im Bereich „Emotion“ werden evolutionsbiologische, physiologische und kognitive Ansätze sowie Anwendungsgebiete der Emotionspsychologie vorgestellt.			
Literatur: Rudolph, U. (2009). Motivationspsychologie (2. Aufl.). Weinheim: Beltz Verlag. Merten, J. (2003). Einführung in die Emotionspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer.			
Empfohlen für: Hauptfachstudierende im 1. Fachsemester B.Sc. Psychologie, Nebenfachstudierende, 25 Seniorenstudenten			
Erworben werden kann: Nützliches Wissen (keine Scheinvergabe)			
Anmeldung: Nur über das Studierendenportal			
Sprechstunde: Mo und Do, jeweils 15.00-16.00 Uhr			
Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen: Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.			
G2: Allgemeine Psychologie II: Lernen und Gedächtnis			
Vorlesung	2st.		Erdfelder, E.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	03.09.2012-03.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Kommentar:			
Inhalt: Die Vorlesung bietet einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand auf dem Gebiet der Lern- und Gedächtnispsychologie. Im Teil "Lernpsychologie" werden folgende Themen behandelt: Klassische Konditionierung, biologisch vorbereitetes Lernen, operante Konditionierung und instrumentelles Lernen. Der Teil "Gedächtnispsychologie" umfasst die Forschungsgebiete sensorische Gedächtnissysteme, Kurzzeit- bzw. Arbeitsgedächtnis, Übung und Organisation, episches Langzeitgedächtnis, semantisches Gedächtnis, Wissen und implizites Gedächtnis.			
Literatur: Baddeley, A., Eysenck, M.W. & Anderson, M. C. (2010). Memory. New York: Psychology Press. Buchner, A. & Brandt, M. (2008). Gedächtniskonzeptionen und Wissensrepräsentationen. In J. Müsseler (Hrsg.), <i>Lehrbuch Allgemeine Psychologie</i> (2. Aufl., S. 429-464). Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. Koch, I. (2008). Konditionieren und implizites Lernen. In J. Müsseler (Hrsg.), <i>Lehrbuch Allgemeine Psychologie</i> (2. Aufl., S. 338-368). Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. Mazur, J.E. (2003). <i>Lernen und Gedächtnis</i> (5. Aufl.). München: Pearson Studium.			
Empfohlen für: Hauptfachstudierende der Psychologie, Nebenfachstudierende sowie Seniorenstudenten.			
Erworben werden kann: Keine Scheinvergabe.			
Anmeldung: Über das Studierendenportal. Die Anmeldung ist erforderlich um auf die in Ilias bereitgestellten Materialien zugreifen zu können.			
Sprechstunde:			

Donnerstag, 10.15-11.45 Uhr.

Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

H1: Biologische Psychologie

Vorlesung 2st.

Alpers, G.

wtl Di 12:00 - 13:30 04.09.2012-07.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung behandelt die zerebralen Grundlagen psychischer Grundfunktionen (Wahrnehmung und Bewußtsein, Wach-Schlaf-Regulation, Lernen/Gedächtnis, Emotionen und Motivation, Sprache und Denken) aus evolutionsbiologischer Sicht. Sie setzt neuroanatomisches, neuro- und sinnesphysiologisches Grundwissen voraus und konzentriert sich auf die neuropsychologische Forschung über den Zusammenhang von psychischer Leistung und Hirnfunktion. Schwerpunktthemen: Gehirn und Bewußtsein - Lateralisation kortikaler Funktionen und Sprache - Visuelles und somatosensorisches System, Schmerzbahn - hypothalamische Zentren und primäre Bedürfnisse - zerebrale Aktivierungs- und Streßsysteme - limbische Funktionen - biologische Grundlagen von Merkfähigkeit und Gedächtnis - Forschungsmethoden der Kognitiven Psychophysiologie und Neuropsychologie inklusive bildgebender Verfahren.

Literatur:

Birbaumer, N., & Schmidt, R. F. (1996). Biologische Psychologie. 3. Auflage. Berlin: Springer. [Prüfungsliteratur: vor allem Kap. 20-27]

Kolb B. & Wishaw I.Q. (1996) Neuropsychologie. 2. Auflage. Heidelberg: Spektrum [Prüfungsliteratur: Kap. 8-20]

Gazzaniga, M. S. (Ed.) (1995). The Cognitive Neurosciences. Cambridge (Mass.), & London (UK): The MIT Press. [Vertiefung, Einzelkapitel für

Spezialthemen im VD]

Kandel, E. R., Schwartz, J. H., & Jessell, T. M. (1996). Neurowissenschaften . Heidelberg: Spektrum [Vertiefung, Einzelkapitel für Spezialthemen im VD]

Kandel, E. R., Schwartz, J. H. & Jessell, T. M. (1991). Principles of Neural Science. New York: Elsevier. [Vertiefung, Einzelkapitel]

Hinweis für "Nebenfach Psychologie"-Studierende in anderen Bachelor/Master-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen Bachelor/Master-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine Anmeldung im Portal möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

L1: Arbeitspsychologie und Organisationspsychologie

Vorlesung 2st.

Sonnentag, S.

Einzel Mo 19:00 - 20:30 17.09.2012-17.09.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

wtl Do 12:00 - 13:30 06.09.2012-07.12.2012 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalte:

Diese Vorlesung bietet eine Einführung in das Fach Arbeits- und Organisationspsychologie und stellt dabei wesentliche Themen vor, unter anderem Arbeitsmotivation, Stress, Arbeitsgruppen, Führung, Arbeitsanalyse, Leistungsbeurteilung, Personalauswahl, Training. Es wird ein erster Überblick über wichtige forschungs- und praxisbezogene Fragestellungen vermittelt, wobei insbesondere die empirische Basis des Faches betont wird. Diese Veranstaltung empfiehlt sich für alle Studierenden als Einstieg in das Fach „Arbeits- und Organisationspsychologie“.

Literatur:

Spector, P. E. (2008.) Industrial and organizational psychology: Research and practice (5th edition). Wiley

SPRECHSTUNDE:

Dienstag 17-18 h in der Vorlesungszeit; keine Voranmeldung erforderlich

Hinweis für "Nebenfach Psychologie"-Studierende in anderen Bachelor/Master-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen Bachelor/Master-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine Anmeldung im Portal möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

P1: Einführung in die Klinische Psychologie, Teil 1: Phänomenologie und Therapie psychischer Störungen

Vorlesung 2st.

Alpers, G.

wtl Mo 12:00 - 13:30 03.09.2012-03.12.2012 Schloss Schneckenhof Nord SN 169

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung führt historisch und deskriptiv in das Fach Klinische Psychologie und seine Grundbegriffe ein. Dabei wird der Stoff der Grundliteratur zugrunde gelegt und durch Anschauungsmaterial (Fallmaterial, Lehrfilme) über exemplarische psychische Störungen und ihre Therapie ergänzt.

Hauptthemen:

1. Gegenstandsbestimmung, Überblick über Fachgebiet und Tätigkeitsfelder des Klinischen Psychologen;
2. Nosologische Grundbegriffe ("Krankheit", psychische "Störung", Ätiologie und Pathogenese);
3. Hauptklassen psychischer Störungen und Krankheiten;
4. Formen und Probleme klinisch-psychologischer Diagnostik;
5. Therapie- und Interventionsprinzipien.

Die Fallbeispiele entstammen den Bereichen Angststörungen, Depressionen und psychosomatische Störungen; als Therapiebeispiele werden verhaltens-, gesprächs- und hypnotherapeutische Verfahren sowie Biofeedbackmethoden dargestellt.

Literatur:

wird bekannt gegeben

Empfohlen für:

Studenten im BSc-Psychologiestudierende

Studierende anderer Studiengänge mit Nebenfach Psychologie

ECTS:

4 Punkte

Sprechstunde:

Mittwochs 10:30 - 11:30 Uhr

Hinweis für "Nebenfach Psychologie"-Studierende in anderen Bachelor/Master-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen Bachelor/Master-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine Anmeldung im Portal möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

Sozialpsychologie II/K3: Sozialpsychologie II

Vorlesung	2st.	Stahlberg, D.
-----------	------	---------------

wtl	Mo	10:15 - 11:45	03.09.2012-07.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
-----	----	---------------	-----------------------	--

Kommentar:

Inhalt:

Schwerpunkte der Vorlesung Sozialpsychologie II sind die Selbstkonzeptforschung, soziale Wahrnehmung, Hilfeverhalten und Aggression.

Literatur:

Gilovich, T., Keltner, D., & Nisbett, R.E. (2011). Social Psychology (2nd international student edition). New York: Norton. (Kapitel: 3, 4, 7, 10, 11, 12, 13).

Empfohlen für: Studierende B.A. Soziologie und Studierende B.Sc. Psychologie.

Erworben werden kann:

Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur geschrieben. Für die Vorlesung + die bestandener Klausur werden insgesamt 5 Leistungspunkte (Sozialpsychologie II) und 4 Leistungspunkte (K3: Sozialpsychologie II) vergeben.

****AUCH FÜR WAHLFACH PSYCHOLOGIE (BWL) OFFEN!****

Sprechstunde:

Dienstag, 14:00 - 15:00 Uhr in A 435.

Fachbereich Soziologie

B. A. Soziologie**)

Course for incoming sociology students

Kurs	2st.	Mitschele, A.
------	------	---------------

wtl	Di	10:15 - 13:30	04.09.2012-02.10.2012
-----	----	---------------	-----------------------

Kommentar:

Classes will take place in **Room 217** - on the 2nd floor of the building at **Parking 47**. (PR 47 on the Campus Map, which you can find here: http://www.uni-mannheim.de/ionas/n/uni/akademisches_auslandsamt/english/contact/address_and_campus_map/index.html)

This is a course for international sociology students. We will make an «intellectual discovery tour» through Mannheim's main research areas. In doing so, students will develop and improve writing and analysis skills as well as gain some hands-on practice on how to find and deal with data and literature, both in general and in Mannheim specific pools of resources.

Fachspezifische Beratung zum Erasmus-Auslandssemester für Bachelor-Studierende der Soziologie & Politikwissenschaft

Einführungsveranstaltung

Maklakova, M.

Einzel Mi 19:00 - 20:30 07.11.2012-07.11.2012 A 5, 6 Bauteil C C 015

Kommentar:

Diese Veranstaltung richtet sich nur an Studierende, die sich zum 31.01.2013 für ein Auslandssemester über das Erasmus-Programm der Universität Mannheim bewerben wollen - d.h. die Studierenden, die im HWS 2013 ins europäische Ausland gehen möchten.

Vor dem Besuch dieser Veranstaltung ist der Besuch der Einführungsveranstaltung des Akademischen Auslandsamtes notwendig, da die fachspezifische Veranstaltung auch nur auf fachspezifische Fragen (z.B. Anerkennung von Leistungen im Ausland, Besonderheiten der einzelnen Kooperationen) eingehen wird. Allgemeine Fragen, wie z.B. zum Bewerbungsprozess, werden in den Veranstaltungen des Akademischen Auslandsamtes beantwortet.

Political Sociology – Fundamentals and Critical Reflections

Blockseminar 2st.

N., N.

Einzel Fr 13:45 - 18:45 26.10.2012-26.10.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Block +SaSo - 08:30 - 18:45 27.10.2012-28.10.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

This block seminar provides a basic introduction into the broad field of political sociology with respect to emancipatory interest in knowledge. The first part of the course will reconstruct important general theoretical roots and tradition lines, especially regarding power relations, in order to understand contemporary approaches as well as theoretical shifts.

After the theoretical introduction, the course will focus on specific research topics. These can be defined according to the interests of the participants in the preliminary meeting (Tuesday, 4.9.2012, 15:30-17:00, A5,6, Room B 317). Areas like political participation, (post-)nationalism, racism, new social movements, relations between politics and social structure or gender, would be possible options, as well as a variety of others. Moreover, an introduction into various paradigms of discourse analysis as well as challenges for contemporary critical theory could be provided according to the field. In the preliminary meeting also the final dates for this block seminar will be decided upon with the interested students. The block seminar will probably take place on a weekend end of November.

Key readings:

- Nash, K. (2010): Contemporary Political Sociology: Globalization, Politics and Power: John Wiley & Sons.
- Glasberg, D.S; Shannon, D. (2010): Political Sociology: Oppression, Resistance, and the State: SAGE Publications.

This seminar will be taught by Reinhard Messerschmidt and is offered **exclusively for incoming international students**.

Basismodule

Pflicht-Studienberatung BA Soziologie, 1. Semester

Schulung

Maklakova, M.

Einzel Mo 17:15 - 18:45 17.09.2012-17.09.2012 A 5, 6 Bauteil C C 015

Einzel Do 17:15 - 18:45 20.09.2012-20.09.2012 A 5, 6 Bauteil C C 013

Kommentar:

Die Fragen zur Pflicht-Studienberatung sind in der Ilias-Gruppe einsehbar.

Pflicht-Studienberatung BA Soziologie, 3. Semester

Schulung

Maklakova, M.

Einzel Mo 17:15 - 18:45 08.10.2012-08.10.2012 A 5, 6 Bauteil C C 015

Einzel Do 17:15 - 18:45 11.10.2012-11.10.2012 A 5, 6 Bauteil C C 013

Kommentar:

Alle Studierenden im Kernfach Soziologie müssen laut Prüfungsordnung (§4, Absatz 6) an einer Pflicht-Studienberatung sowohl im 1. als auch im 3. Semester teilnehmen. Sollte die Teilnahme an einer Pflicht-Studienberatung nicht erfolgt sein, kann es zu Schwierigkeiten bei der Prüfungsanmeldung kommen.

Tutorium zur Vorlesung "Grundlagen der Soziologie"				
Tutorium				
wtl	Mo	08:30 - 10:00	03.09.2012-03.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
wtl	Mo	19:00 - 20:30	03.09.2012-03.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
wtl	Di	19:00 - 20:30	04.09.2012-04.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
wtl	Mi	17:15 - 18:45	05.09.2012-05.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Kommentar:				
<p>In den Tutorien werden spezielle Fragen zum Stoff der Veranstaltung insgesamt behandelt, nach Bedarf eine vertiefende oder ergänzende Diskussion geführt, aber auch allgemeinere Fragen zum Studium und technische Hinweise besprochen. Die Tutorien dienen der Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung (Studienbeginn ab HWS 2010 bzw. HWS 2012) bzw. Teilprüfung (Studienbeginn vor HWS 2010) im Fach Soziologie im Rahmen des Bachelor-Studienganges Soziologie. Der Besuch der Tutorien ist nicht verpflichtend, aber sehr hilfreich für die Klausurvorbereitung.</p> <p>DIE TUTORIEN BEGINNEN ERST IN DER ZWEITEN VORLESUNGSWOCHE! Eine Anmeldung ist nicht notwendig.</p>				

Vorlesungen

Grundlagen der Soziologie				
Vorlesung		2st.		Kalter, F.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	05.09.2012-05.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001

Kommentar:				
<i>Inhalt:</i>				
<p>Die Vorlesung führt in das Studium der Soziologie ein. Sie erläutert den Gegenstandsbereich des Faches und zeigt seine leitenden Frage- und Aufgabenstellungen auf. Ein besonderes Gewicht liegt dabei zunächst auf den methodologischen Vorgehensweisen, insbesondere dem Konzept soziologischer Erklärungen. Auf dieser Grundlage werden zentrale Grundbegriffe und Einzelthemen der Soziologie, wie Soziales Handeln, Soziale Situationen, Kollektives Handeln, Interaktionen, Tausch, Macht, Rollen, Normen, Institutionen u.v.a.m. behandelt. Schritt für Schritt werden somit wesentliche Bausteine soziologischen Denkens erarbeitet.</p> <p>Die Vorlesung wird von parallel veranstalteten Übungen begleitet und durch Tutorien unterstützt.</p> <p>Die Vorlesung folgt in wesentlichen Teilen und in der Gesamtanlage der Argumentation der folgenden Einführung in die Soziologie:</p> <p>Esser, Hartmut, Soziologie. Allgemeine Grundlagen, 3. Aufl., Frankfurt/M. und New York 1999 (zuerst 1993) Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Frankfurt/M. und New York 1999 ff. (sechs Bände) Ausführlichere Literatur zu den behandelten Einzelthemen wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>				
<i>Empfohlen für:</i>				
Studierende im Bachelorstudiengang Soziologie (Basismodul Soziologie)				
<i>Erworben werden kann:</i>				
Modulabschlussprüfung (schriftliche Klausur, 90 Min.) (Studienbeginn ab HWS 2010 bzw. ab HWS 2012)				
Teilprüfung (schriftliche Klausur, 90 Min.) (Studienbeginn vor HWS 2010)				
ECTS-Punkte: 6 (Studienbeginn ab HWS 2010 bzw. ab HWS 2012)				
5 (Studienbeginn vor HWS 2010)				
<i>Voraussetzung:</i>				
regelmäßige Teilnahme und Lektüre, schriftliche Klausur				
<i>Anmeldung:</i>				
über Studierendenportal (https://portal.uni-mannheim.de)				
<i>Sprechstunde/Advisory hours:</i>				
wird noch bekannt gegeben				
<i>Hinweis:</i>				
Der Besuch des begleitenden Übungskurses ist obligatorisch.				

Übungskurse

Grundlagen der Soziologie (8 parallele Kurse)

Übungskurs		2st.	Dollmann, J. / Jacob, K. / Kruse, H. / Leszczensky, L. / Schulz, B. / Volkert, M.		
wtl	Mo	12:00 - 13:30	03.09.2012-03.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	Leszczensky
wtl	Mo	15:30 - 17:00	03.09.2012-03.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	Jacob
Einzel	Di	10:15 - 11:45	30.10.2012-30.10.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317	Kroneberg
wtl	Mi	15:30 - 17:00	05.09.2012-05.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318	Dollmann
wtl	Do	12:00 - 13:30	06.09.2012-06.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	Schulz
wtl	Do	13:45 - 15:15	06.09.2012-06.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	Kroneberg
wtl	Fr	08:30 - 10:00	07.09.2012-07.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	Kruse
wtl	Fr	12:00 - 13:30	07.09.2012-07.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	Kruse
wtl	Fr	12:00 - 13:30	07.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318	Volkert

Kommentar:

ÜBUNGSBEGINN: IN DER 2. VORLESUNGSWOCHE!

Inhalt:

In dieser Übung werden, begleitend und vertiefend zur Vorlesung "Grundlagen der Soziologie", wesentliche Themengebiete durch die gemeinsame Lektüre und Diskussion grundlegender Texte erarbeitet. Ziel dieser Übung ist es, ein Grundverständnis soziologischer Probleme zu vermitteln. Die Gliederung der Veranstaltung schließt sich an den Aufbau der Vorlesung an. Teilnahmevoraussetzung ist die wöchentliche Lektüre der Texte, die schriftliche Bearbeitung der Übungsaufgaben sowie die Präsentation einzelner Texte. Die Veranstaltung beginnt in der ZWEITEN Vorlesungswoche.

Empfohlen für:

Studierende im Studiengang Bachelor Soziologie

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis

Voraussetzungen:

regelmäßige und aktive Teilnahme, wöchentliche Ausarbeitungen und Kurzreferat

Anmeldung:

ab Beginn der Einführungswoche: Mo, 27.08.2012 08:00 Uhr bis zum Beginn der ersten Vorlesungswoche: Mo, 03.09.2012 12:00 Uhr über das Studierendenportal (<https://portal.uni-mannheim.de>)

Sprechstunden der Übungsleiter:

nach Vereinbarung

Basismodul Soziologie II**Vorlesungen****Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich**

Vorlesung		2st.	Ebbinghaus, B.		
wtl	Mo	13:45 - 15:15	03.09.2012-03.12.2012	Schloß Mittelbau M 003	

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung behandelt die Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland und anderer europäischer Gesellschaften aus vergleichender Perspektive. Die Veranstaltung gibt eine Einführung in makrosoziologische Institutionen, sozialstrukturelle Prozesse und den internationalen Vergleich moderner Gesellschaften. Die Vorlesung schließt im dritten Semester des B.A.-Soziologie an die Vorlesung „Grundlagen der Soziologie“ des ersten Semesters an, sie vermittelt die allgemeinen soziologischen Grundlagen der Gesellschaftsanalyse und behandelt empirische Studien zur Sozialstrukturanalyse der deutschen Gesellschaft im internationalen Vergleich.

Die Vorlesung wird von parallel veranstalteten Übungen begleitet und durch Tutorien unterstützt. Die Vorlesung und die Übungen bzw. Tutorien dienen der Vorbereitung auf die Prüfungsklausuren im Fach B.A.-Soziologie. Die Klausur umfasst den Inhalt der Vorlesung und die Pflichtlektüre, die in den Übungen vertieft werden.

Die Tutorien beginnen in der 2. Vorlesungswoche. Die Termine werden noch bekannt gegeben.

Literatur

Hradil, S. (2006), Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, 2. Auflage, Wiesbaden: VS Verlag.

Mau, S. und Verwiebe, R. (2009) Die Sozialstruktur Europas. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft (UTB Taschenbuch).

Solga, H., J. Powell, P.A. Berger (Hg.), Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt: Campus Verlag.

Statistisches Bundesamt (ed.) (2011), Datenreport 2011. Ein Sozialbericht für die Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden: Statistisches Bundesamt (Download: <http://www.destatis.de>).

Empfohlen für:

Pflichtveranstaltung im 3. Semester des B.A.-Studiengangs Soziologie.

Erworben werden kann:

Teilprüfung durch Klausur (90 Minuten) im Basismodul Soziologie-

Voraussetzungen:

Für die Klausur werden der Inhalt der Vorlesung und die im Veranstaltungsplan angegebene Pflichtlektüre sowie der Besuch einer der begleitenden Übungen vorausgesetzt; der zusätzliche Besuch der Tutorien wird empfohlen.

Anmeldung:

nicht erforderlich

Sprechstunde:

am Lehrstuhl Makrosoziologie in A5, A517/518 (nach Voranmeldung im Sekretariat A518).

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich (5 Parallelkurse)	Übungskurs	Guijarro Usobiaga / Koos / PD Dr. Bahle	2	3

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich (5 Parallelkurse)	Übungskurs	Guijarro Usobiaga / Koos / PD Dr. Bahle	2	3
Tutorium zur Vorlesung "Sozialstruktur..." (Jonas Peters)	Tutorium	N.	2	0
Tutorium zur Vorlesung "Sozialstruktur ..." (Patrick Mayer)	Tutorium	N.	2	0
Tutorium zur Vorlesung "Sozialstruktur ..." (Tamara Jockenhöfer)	Tutorium	N.	2	0

Proseminare

Proseminar Soziologie: Bildung und Gesellschaft im internationalen Vergleich				
Proseminar	2st.			Schneider, S.
wtl	Di	13:45 - 15:15	04.09.2012-04.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Inhalt:

Welche Charakteristika zeichnen Bildungssysteme in verschiedenen Ländern aus? Wie hängen diese Charakteristika mit anderen gesellschaftlichen Teilbereichen wie z.B. dem Wohlfahrtsstaat oder Arbeitsmarkt zusammen? Welche Beziehungen bestehen zwischen Bildungssystemen und sozialer Ungleichheit?

Das Proseminar behandelt makrosoziologische Theorien und international vergleichende empirische Studien mit Bezug zum gesellschaftlichen Teilbereich des Bildungssystems von der frühkindlichen Bildung bis zum lebenslangen Lernen mit besonderem Bezug auf Arbeitsmarkt, Wirtschaftssystem, Wohlfahrtsstaat und Sozialstruktur. Die dazu notwendigen mikrosoziologischen Grundlagen z.B. aus der Bildungssoziologie werden ebenfalls im Proseminar behandelt.

Teilnehmer an diesem Proseminar sollten über gute Englischkenntnisse verfügen, da ein großer Teil der relevanten Literatur nur auf Englisch vorliegt.

Literatur:

Eine detaillierte Literaturliste wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zusammen mit einer Liste möglicher Referats- und Hausarbeitsthemen nach Abschluss des Anmeldeverfahrens zur Verfügung gestellt.

Empfohlen für:

Studierende des BA-Studiengangs Soziologie

Erworben werden kann:

Teilprüfung durch wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 4.000 Wörtern sowie Referat. Vorbereitung auf die Sitzungen, aktive Mitarbeit und regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Anmeldung:

per E-Mail an silke.schneider@gesis.org

Sprechstunde:

nach Vereinbarung per E-Mail an silke.schneider@gesis.org

Proseminar Soziologie: Ethnische und soziale Bildungsungleichheit				
Proseminar	2st.			Salikutluk, Z.
Einzel	Di	13:45 - 15:15	20.11.2012-20.11.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301
wtl	Do	13:45 - 15:15	06.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Bildungsabschlüsse sind in modernen Industriegesellschaften zentrale Determinanten für die sozioökonomische Positionierung von Individuen. Eine besondere Wichtigkeit nehmen Bildungsabschlüsse beim Übergang vom Bildungssystem auf den Arbeitsmarkt ein und bestimmen die Allokationschancen nach Beendigung der Ausbildung. Internationale Studien die Persistenz sozialer und ethnischer Ungleichheit beim Erwerb von Bildungsqualifikationen. Durch die oben genannten Konsequenzen der Bildungsabschlüsse reproduzieren Bildungsungleichheiten soziale und ethnische Disparitäten auf unterschiedlichen gesellschaftlichen Ebenen.

Aus akteurstheoretischer Perspektive wird angenommen, dass differentielle Erfolge bei den Bildungs- und Berufsplatzierungen maßgeblich von zwei Mechanismen bestimmt werden. Die Ausstattung mit grundlegenden Ressourcen und getroffene Bildungsentscheidungen können zur Vererbung des Bildungsstatus führen. Zu diesen Ressourcen gehören neben der ökonomischen Ausstattung auch das kulturelle und das soziale Kapital. Neben diesen Faktoren auf der Individualebene sind außerdem unterschiedliche institutionelle Regelungen von Bedeutung.

Im Seminar werden theoretische Grundlagen zur Erklärung von Bildungsentscheidungen und Bildungsungleichheit sowie einschlägige empirische Untersuchungen diskutiert. Neben den wissenschaftlichen Inhalten sollen die Studierenden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht werden um am Ende des Semesters eine wissenschaftliche Arbeit zu erstellen.

Basisliteratur:

Becker, R. (2009): Entstehung und Reproduktion dauerhafter Bildungsungleichheiten. In: Becker, R. (Hrsg.) Lehrbuch der Bildungssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 85-130.

Becker, Birgit, und David Reimer (Hrsg.) (2010): Vom Kindergarten bis zur Hochschule. Die Generierung von ethnischen und sozialen Disparitäten in der Bildungsbiographie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Diefenbach, H. (2007): Kinder und Jugendliche aus Migrantenfamilien im deutschen Bildungssystem – Erklärungen und empirische Befunde. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Prenzel, M. et. al. (2007): Pisa 2006 - Die Ergebnisse der dritten internationalen Vergleichsstudie – Zusammenfassung, <http://pisa.ipn.uni-kiel.de>.

Empfohlen für:

Studierende im Studiengang B.A. Soziologie Hauptfach PO HWS 2010 (Basismodul Soziologie II; 3. Semester)

Erworben werden kann:

Teilprüfung durch wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 4.000 Wörtern sowie Referat. Vorbereitung auf die Sitzungen, aktive Mitarbeit und regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Proseminar Soziologie: Soziale Ungleichheit – Ursachen und Auswirkungen

Proseminar

Siegert, M.

wtl Do 08:30 - 10:00 06.09.2012-07.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Inhalt:

Das Thema soziale Ungleichheit spielt nicht nur in der Soziologie eine zentrale Rolle, sondern auch im öffentlichen Diskurs. Zu nennen sind hier beispielsweise die Diskussionen über den Einfluss der sozialen Herkunft auf die Bildungschancen oder die Gesundheit, die Ungleichverteilung von Einkommen und Vermögen, wachsende Abstiegsängste, speziell in der „Mittelschicht“, sowie die Diskussionen um das „Prekariat“ bzw. die neuen „Unterschichten“.

Im Rahmen des Proseminars *Soziale Ungleichheit – Ursachen und Auswirkungen* wird daher der Frage nachgegangen, was unter sozialer Ungleichheit genau zu verstehen ist, wie es zu sozialer Ungleichheit kommt und vor allem: wie sie sich in verschiedenen Lebensbereichen äußert.

Zum Ende des Proseminars sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit zentralen theoretischen Konzepten und Begrifflichkeiten zur sozialen Ungleichheit sowie deren Arten und Auswirkungen vertraut sein.

Empfohlen für:

Studierende im Studiengang B.A. Soziologie Hauptfach PO HWS 2010 (Basismodul Soziologie II; 3. Semester)

Erworben werden kann:

Teilprüfung durch wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 4.000 Wörtern sowie Referat. Vorbereitung auf die Sitzungen, aktive Mitarbeit und regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Soziale Netzwerke und Sozialkapital

Proseminar

2st.

Roth, T.

wtl Mi 12:00 - 13:30 05.09.2012-07.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Inhaltlich befasst sich das Proseminar mit der Frage, inwiefern die Einstellungen, Opportunitäten, Entscheidungen und Handlungsweisen einer Person durch ihr soziales Netzwerk beeinflusst werden. Hierfür wird auf das Sozialkapitalkonzept zurückgegriffen, welches in den letzten beiden Jahrzehnten einen großen Verbreitungsgrad erlangt hat. Da jedoch eine ganze Reihe verschiedener theoretischer Konzeptionen mit entsprechend unterschiedlichen Definitionen und Operationalisierungen von Sozialkapital bestehen, werden im Rahmen des Seminars verschiedene Ansätze vorgestellt und kritisch beleuchtet. Darüber hinaus werden einschlägige empirische Arbeiten diskutiert, welche den Einfluss des Sozialkapitals auf verschiedene, soziologisch relevante, Aspekte untersuchen. So wird z.B. den Fragen nachgegangen, welche Auswirkungen soziale Beziehungen auf den Erfolg im Bildungssystem und am Arbeitsmarkt haben können und inwiefern die Neigung eines Jugendlichen zu devi-

antem Verhalten durch seine Peergroup beeinflusst wird. Neben der inhaltlichen Einführung in diesen Forschungsbereich zielt das Proseminar darauf ab, den Teilnehmern die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln.

Basisliteratur:

Bourdieu, P. 1983. Ökonomisches Kapital, kulturelles Kapital, soziales Kapital. In *Soziale Ungleichheiten. Soziale Welt: Sonderband 2*, ed. Kreckel, R, 183-98. Göttingen: Otto Schwartz & Co.
 Coleman, J.S. 1988. Social capital in the creation of human capital. *American Journal of Sociology* 94: 95-120.
 Lin, N. 2001. *Social capital - a theory of social structure and action*. New York: Cambridge University Press.
 Burt, R.S. 2001. Structural holes versus network closure as social capital. In *Social capital: Theory and research..*, eds Lin, N, Cook, K and Burt, RS, 31-56. New York: Aldine De Gruyter.

Empfohlen für:

Studierende im Studiengang B.A. Soziologie Hauptfach PO HWS 2010 (Basismodul Soziologie II; 3. Semester)

Erworben werden kann:

Teilprüfung durch wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 4.000 Wörtern sowie Referat. Vorbereitung auf die Sitzungen, aktive Mitarbeit und regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Übungskurse

Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich (5 Parallelkurse)

Übungskurs	2st.	Bahle, T. / Guijarro Usobiaga, J. / Koos, S.			
wtl	Di	08:30 - 10:00	04.09.2012-08.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317	Koos
wtl	Di	12:00 - 13:30	04.09.2012-08.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317	Koos
wtl	Mi	15:30 - 17:00	05.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317	Koos
wtl	Do	12:00 - 13:30	06.09.2012-10.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	Guijarro Usobiaga
wtl	Fr	12:00 - 13:30	07.09.2012-11.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	Bahle
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	05.10.2012-05.10.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301	
Einzel	Fr	10:30 - 12:00	05.10.2012-05.10.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	

Kommentar:

Inhalt:

Die Übungskurse ergänzen die Vorlesung zur Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich. Hier werden aufbauend auf die Literatur der Vorlesung zentrale Ansätze, Fragestellungen und Probleme der Sozialstrukturanalyse besprochen und vertieft.

Die begleitenden Tutorien beginnen in der 2. Vorlesungswoche. Die Termine werden noch bekannt gegeben.

Literatur:

Literatur siehe Vorlesung

Empfohlen für:

Pflichtveranstaltung im 3. Semester des B.A.-Studiengangs Soziologie.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch mündliches Referat mit Thesenpapier, Hausarbeiten, regelmäßige und aktive Teilnahme

Anmeldung:

- Die **verbindliche Anmeldung** ist Teil des **Zentralen Anmeldeverfahrens** und findet online vom 18.06.2012 09:00:00 -19.08.2012 23:00:00 **NUR** über das **Studierendenportal** statt.

- Referatvergabe in der 1. Sitzung.

Sprechstunde:

siehe Webseiten des Lehrstuhls Makrosoziologie (<http://www.sowi.uni-mannheim.de/lsoz3/>).

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich	Vorlesung	Prof. Dr. Ebbinghaus	2	6

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich	Vorlesung	Prof. Dr. Ebbinghaus	2	6
Tutorium zur Vorlesung "Sozialstruktur..." (Jonas Peters)	Tutorium	N.	2	0
Tutorium zur Vorlesung "Sozialstruktur ..." (Patrick Mayer)	Tutorium	N.	2	0
Tutorium zur Vorlesung "Sozialstruktur ..." (Tamara Jockenhöfer)	Tutorium	N.	2	0

Tutorium zur Vorlesung "Sozialstruktur... " (Jonas Peters)					
Tutorium	2st.				N., N.
wtl	Di	17:15 - 18:45	11.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Zur Veranstaltung gehören:					
Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS	
Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich	Vorlesung	Prof. Dr. Ebbinghaus	2	6	
Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich (5 Parallelkurse)	Übungskurs	Guijarro Usobiaga / Koos / PD Dr. Bahle	2	3	
Tutorium zur Vorlesung "Sozialstruktur ... " (Patrick Mayer)					
Tutorium	2st.				N., N.
wtl	Do	17:15 - 18:45	13.09.2012-07.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 104	
Zur Veranstaltung gehören:					
Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS	
Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich	Vorlesung	Prof. Dr. Ebbinghaus	2	6	
Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich (5 Parallelkurse)	Übungskurs	Guijarro Usobiaga / Koos / PD Dr. Bahle	2	3	
Tutorium zur Vorlesung "Sozialstruktur ... " (Tamara Jockenhöfer)					
Tutorium	2st.				N., N.
wtl	Fr	10:15 - 11:45	14.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Zur Veranstaltung gehören:					
Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS	
Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich	Vorlesung	Prof. Dr. Ebbinghaus	2	6	
Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich (5 Parallelkurse)	Übungskurs	Guijarro Usobiaga / Koos / PD Dr. Bahle	2	3	

Basismodul Sozialpsychologie

In diesem Semester werden keine Veranstaltungen angeboten.

Vorlesungen

Sozialpsychologie II/K3: Sozialpsychologie II					
Vorlesung	2st.				Stahlberg, D.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	03.09.2012-07.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001	
Kommentar:					
Inhalt: Schwerpunkte der Vorlesung Sozialpsychologie II sind die Selbstkonzeptforschung, soziale Wahrnehmung, Hilfeverhalten und Aggression.					
Literatur: Gilovich, T., Keltner, D., & Nisbett, R.E. (2011). Social Psychology (2nd international student edition). New York: Norton. (Kapitel: 3, 4, 7, 10, 11, 12, 13).					
Empfohlen für: Studierende B.A. Soziologie und Studierende B.Sc. Psychologie.					
Erworben werden kann: Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur geschrieben. Für die Vorlesung + die bestandener Klausur werden insgesamt 5 Leistungspunkte (Sozialpsychologie II) und 4 Leistungspunkte (K3: Sozialpsychologie II) vergeben.					
AUCH FÜR WAHLFACH PSYCHOLOGIE (BWL) OFFEN!					
Sprechstunde: Dienstag, 14:00 - 15:00 Uhr in A 435.					

Übungskurse

Basismodul Methoden und Statistik

Tutorium Multivariate Analyse					
Tutorium				N., N.	
wtl	Mo	15:30 - 17:00	10.09.2012-03.12.2012		
wtl	Di	12:00 - 13:30	11.09.2012-04.12.2012		
wtl	Do	17:15 - 18:45	13.09.2012-06.12.2012		
Kommentar:					
Begleitendes Tutorium zur Vorlesung und Übung "Multivariate Verfahren". Die Veranstaltung findet im Methodenlabor (A5 C -107B) statt. Termin 1: Mo 15:30-17:00 Tutor: David Kretschmer Termin 2: Di 12:00-13:30 Tutor: David Kretschmer Termin 3: Do 17:15-18:45 Tutor: Jonas Vossemer					
Zur Veranstaltung gehören:					
Titel der Veranstaltung		Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Multivariate Verfahren		Vorlesung	Prof. Dr. Gautschi	2	6
Tutorium zur Vorlesung Datenerhebung					
Tutorium					
wtl	Mo	08:30 - 10:00	03.09.2012-03.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
wtl	Di	19:00 - 20:30	04.09.2012-04.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317	
wtl	Mi	19:00 - 20:30	05.09.2012-05.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318	
wtl	Do	19:00 - 20:30	06.09.2012-06.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	
Einzel	Fr	13:45 - 15:15	05.10.2012-05.10.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Vorlesungen					
Datenerhebung					
Vorlesung				2st.	Best, H.
wtl	Di	08:30 - 10:00	04.09.2012-05.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Kommentar:					
<i>Inhalt:</i> Diese Veranstaltung ist der erste Teil der auf drei Semester ausgelegten Ausbildung im Basismodul Methoden und Statistik. In dieser Veranstaltung werden die wissenschaftstheoretischen Grundlagen sowie die wichtigsten Prinzipien und Datenerhebungstechniken der empirischen Sozialforschung vorgestellt. Die Veranstaltung wird mit einer Klausur abgeschlossen.					
<i>Literatur:</i> Diekmann, Andreas, 2007: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Rowohlt.					
<i>Empfohlen für:</i> Studierende im Studiengang Bachelor Soziologie, 1. Semester					
<i>Erworben werden kann:</i> Teilprüfung (schriftliche Klausur)					
<i>Anmeldung:</i> über das Studierendenportal (https://portal.uni-mannheim.de)					
<i>Hinweis:</i> Der Besuch des begleitenden Übungskurses ist obligatorisch.					
Multivariate Verfahren					
Vorlesung				2st.	Gautschi, T.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	05.09.2012-05.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Einzel	Do	12:00 - 13:30	04.10.2012-04.10.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Kommentar:					
<i>Inhalt:</i> Die Vorlesung führt grundlegend in die Verfahren und Anwendungsprobleme der multivariaten Datenanalyse ein. Die Veranstaltung behandelt im Wesentlichen die Grundlagen des klassischen linearen Regressionsmodells, führt daneben aber auch neuere Techniken der statistischen Modellierung ein. Die Vorlesung behandelt dabei sowohl die Anwendung von Regressionsverfahren in der sozialwissenschaftlichen Forschung als auch die Grundlagen der Matrixalgebra sowie der statistischen Schätztheorie. Die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse werden durch eine begleitende Übung vertieft. Die Vorlesung schließt mit einer Prüfungsleistung (Klausur) ab.					
<i>Literatur:</i>					

Fox, John (1997). Applied regression analysis, linear models and related methods. London: Sage.
 Greene, William H. (2003). Econometric analysis. 5. Auflage. Upper Saddle River: Prentice Hall.
 Gujarati, Damodar N. (2003). Basic econometrics. 4. Auflage. Boston: McGraw-Hill.
 Long, J. Scott (1997). Regression models for categorical and limited dependent variables. Thousand Oaks: Sage.
 Verbeek, Marno (2004). A guide to modern econometrics. 2. Auflage. Chichester: Wiley.

Empfohlen für:

Studierende im Studiengang Diplom-Sozialwissenschaften im Hauptstudium mit Wahlfach Methoden der empirischen Sozialforschung; Studierende anderer Studiengänge entsprechend der jeweiligen Studienordnungen

Erworben werden kann:

Prüfungsleistung (Klausur)

ECTS-Punkte:

6 (Prüfungsleistung)

Voraussetzungen:

abgeschlossenes Grundstudium im Fach Methoden der empirischen Sozialforschung

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Tutorium Multivariate Analyse	Tutorium	N.		0

Übungskurse

Datenerhebung (4 Parallelkurse)

Übungskurs	2st.		Klein, M. / Neugebauer, M. / Schmidt, F. / Schütze, P.
wtl	Di	10:15 - 11:45	04.09.2012-04.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 244
wtl	Di	17:15 - 18:45	04.09.2012-04.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
wtl	Mi	12:00 - 13:30	05.09.2012-05.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318
wtl	Fr	10:15 - 11:45	07.09.2012-07.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	14.09.2012-14.09.2012 A 5, 6 Bauteil B B 144
Einzel	Fr	15:30 - 17:00	05.10.2012-05.10.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhalt:

Diese Veranstaltung dient dazu, den Stoff der Vorlesung Datenerhebung durch die Lektüre klassischer Studien zu ausgewählten Themenbereichen der empirischen Sozialforschung zu vertiefen. Im Verlauf des Semesters werden die Studierenden zudem selbst eine kleine empirische Datenerhebung durchführen und die Ergebnisse im Rahmen des Übungskurses vorstellen.

Literatur:

Diekmann, Andreas (2004). Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 11. Auflage. Reinbek: Rowohlt.

Schnell, Rainer, Paul B. Hill und Elke Esser (2005). Methoden der empirischen Sozialforschung. 7. Auflage. München: Oldenbourg.

Kromrey, Helmut (2004). Empirische Sozialforschung. 10. Auflage. Opladen: Leske + Budrich.

Empfohlen für:

Studierende im Studiengang Bachelor Soziologie, 1. Semester

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis (Voraussetzungen: regelmäßige Teilnahme, Teilnahme an den praktischen Übungen, Anfertigung eines Ergebnisberichts)

Anmeldung:

über das Studierendenportal (<https://portal.uni-mannheim.de>)

Hinweis:

Die empirische Datenerhebung wird durch zusätzliche Projekt-Tutorien begleitet, deren Besuch Pflicht ist.

Sprechstunden der Übungsleiter:

F. Schmidt: nach Vereinbarung

M. Klein: nach Vereinbarung

M. Neugebauer: nach Vereinbarung

P. Schütze: nach Vereinbarung

Multivariate Verfahren

Übungskurs	2st.		Hirth, S. / Scherf, A.
wtl	Do	10:15 - 11:45	06.09.2012-06.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
wtl	Do	15:30 - 17:00	06.09.2012-06.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Fr	13:45 - 21:00	14.09.2012-14.09.2012 A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Sa	08:00 - 17:00	15.09.2012-15.09.2012 A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:

Am **Freitag Nachmittag, 14. September 2012** und am **Samstag, 15. September 2012** findet zusätzlich eine **Einführung in das Statistikprogramm Stata** im Methodenlabor statt.

Diese Einführung wird in kleineren Gruppen erfolgen. Die Zuteilung zu den Kleingruppen wird zu Beginn des Semesters vorgenommen. Für den exakten Termin dieser Stata-Einführung können Sie sich nicht über das Studierendenportal anmelden. **Bitte halten Sie sich die beiden Tage daher so weit wie möglich frei!** Wenn Sie freitags nachmittags (nach 13.30h) noch weitere Lehrveranstaltungen besuchen, wird darauf selbstverständlich Rücksicht bei der Gruppeneinteilung genommen.

Ansonsten findet der Übungskurs zur Vorlesung "Multivariate Verfahren" wöchentlich statt. Für weitere Informationen beachten Sie bitte auch die Angaben zur gleichnamigen Vorlesung.

Aufbaumodule**Aufbaumodul Allgemeine und Spezielle Soziologie****Vorlesungen****Hauptseminare**

Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie: Familie und Beruf					
Hauptseminar		2st.			Braun, M.
wtl	Mi	15:30 - 17:00	05.09.2012-05.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Kommentar:					
Inhalt:					
In der Veranstaltung steht die Schnittstelle zwischen Familie und Beruf im Mittelpunkt. Behandelt werden theoretische Ansätze und empirische Befunde unter anderem zur Arbeitsverteilung in der Familie und dadurch bedingte Konflikte, Work-Life Balance, Ansprüche an die Arbeit sowie Arbeitszeitpräferenzen, Arbeitscharakteristika und Arbeitszufriedenheit. Als Datenbasis kommt das Rotating Module „Work, Family and Wellbeing“ des European Social Survey (ESS) von 2010 (teilweise Replikation der Umfrage aus dem Jahre 2004) sowie die ISSP-Umfragen zu Family and Changing Gender Roles und Work Orientations in Frage. Damit sind sowohl internationale Vergleiche als auch Vergleiche über die Zeit möglich.					
Literatur:					
Eine detaillierte Literaturliste geht allen Teilnehmern zusammen mit einer Liste möglicher Hausarbeitsthemen und Informationen zum Datensatz nach Abschluss des Anmeldeverfahrens zu.					
Empfohlen für:					
Studierende des BA-Studiengangs Soziologie					
Erworben werden kann:					
Seminarschein					
Anmeldung:					
email an michael.braun@gesis.org					
Sprechstunde:					
nach Vereinbarung (michael.braun@gesis.org)					

Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie: Integration der Einwanderer und Ethnische Ungleichheit					
Hauptseminar		2st.			Kogan, I.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	05.09.2012-05.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317	
Kommentar:					
Die Migrationssoziologie gehört ohne Zweifel zu den „Bindestrich-Soziologien“, die in den letzten Jahren einen merklichen Aufschwung erfahren haben.					
In diesem Hauptseminar wird versucht die Heterogenität des Feldes, sowohl in theoretischer als auch in empirischer Hinsicht widerzuspiegeln.					
Im Zentrum der Veranstaltung steht die soziologische Beschäftigung mit den Folgen von Wanderungsbewegungen und zwar mit der Integration der Migranten in der Aufnahmegesellschaft.					
Ziel der Veranstaltung ist es, nicht nur durch Deskription sondern auch auf der Grundlage von Theorien und empirischen Belegen, Fachwissen im Bereich Migrationssoziologie zu vermitteln (Themen der allgemeinen und speziellen Soziologie: Spezielle Themen des internationalen Vergleiches).					
Erworben werden kann					
Teilprüfung: im B.A.-Studiengang Soziologie					
- Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis / als Teilprüfung sind: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Referats, sowie Anfertigung einer Seminararbeit.					
- ! ACHTUNG ! Der Erwerb eines Teilnahmenachweises ist im Hauptseminar nicht mehr möglich!					
Anmeldung					
Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der Hauptseminare in Soziologie und findet online über das Studierendenportal statt.					

Nähere Informationen und eine Anleitung stehen rechtzeitig auf der Homepage des Dekanats zur Verfügung.

Sprechstunde

siehe homepage
lsoz1.sowi.uni-mannheim.de

Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie: Soziologische Kontroversen

Hauptseminar 2st. Ruß, H.

wtl Do 10:15 - 11:45 06.09.2012-06.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Inhalt:

„Debatten um die Soziologie, ihre Theorien und ihre Methoden, ihre Aufgabe wie auch ihr Selbstverständnis sind Legion“, wie G. Albert im Sonderheft der KZfSS 2010 schreibt. In der Veranstaltung werden neuere Kontroversen aufgegriffen: Thematisiert wird u.a. das Problem einer angemessenen Handlungstheorie (Stichwort Framing- vs. Rational Choice-Konzept), die Frage, welchen Wert solche Handlungstheorien für die Erklärung sozialer Phänomene haben können sowie die Frage nach der kritischen Funktion der Soziologie in der modernen Gesellschaft. Ziel des Seminars ist es, sich über bestimmte Herangehensweisen sowie über die Reichweite der Soziologie klarer zu werden.

Literatur:

Albert, G.; Sigmund, St. (Hg.), Soziologische Theorie kontrovers, Wiesbaden 2010.
Weitere Literatur während der Veranstaltung

Empfohlen für:

Studierende im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie)

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der Hauptseminare in Soziologie und findet online über das Studierendenportal statt.

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

Übungskurse

Aufbaumodul Europäische Gesellschaften im Vergleich

Vorlesungen

Hauptseminare

Spezielle Themen des internationalen Vergleichs: Die Spielarten des Kapitalismus: Herausforderungen im 21. Jahrhundert

Hauptseminar 2st. Weishaupt, J.

wtl Di 13:45 - 15:15 04.09.2012-04.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Einzel Di 13:45 - 15:15 11.12.2012-11.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Inhalt:

Dieses Hauptseminar gibt einen Überblick über die wichtigsten Debatten in der vergleichenden Kapitalismusforschung. Das Seminar ist sowohl historisch als auch systemvergleichend aufgebaut und soll u.a. folgende Fragen bearbeiten. Wie – und warum – unterscheiden sich die Ökonomien westlicher Industriestaaten? Ist eine Konvergenz hin zu einem neoliberalen Modell zu beobachten? Wie gehen westliche Ökonomien mit der globalen Finanz-, Wirtschafts- und Schuldenkrise um? Das Seminar ist in drei Blöcke gegliedert: (1) Theorie und Geschichte, (2) Vergleich der Wirtschaftssysteme mit thematischen Schwerpunkten (z.B. industrielle Beziehungen, Arbeitsmarkt, Aus- und Weiterbildung, Corporate Governance, etc.), und (3) aktuelle Herausforderungen und politische Antworten. Die westlichen Mitglieder der Europäischen Union bilden den Schwerpunkt des Seminars, aber auch die Vereinigten Staaten und Japan werden in den Vergleich mit einbezogen.

Literatur:

Fulcher, James (2011). *Kapitalismus*. Stuttgart: Reclam.
Hall, Peter A., and Soskice, David W., eds. (2001). *Varieties of Capitalism: The Institutional Foundations of Comparative Advantage*. Oxford; New York: Oxford University Press. (online Zugang über Primo möglich)
Ingham, Geoffrey (2008): *Capitalism*. Cambridge: Policy Press.

Empfohlen für:

- Studierende im Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) sowie
- Studierende im Diplomstudiengang Sozialwissenschaften und im Magisterstudiengang Soziologie.

Erworben werden kann:

- B.A. Soziologie: Teilprüfung (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich)
- Dipl.-Sozialwissenschaften / Magisterstudiengang Soziologie: Leistungsnachweis in Soziologie II.

ACHTUNG ! Der Erwerb eines Teilnahmenachweises ist im Hauptseminar nicht mehr möglich!

- **Voraussetzung:** regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Referats sowie Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 5.000 Wörtern.

Anmeldung:

- Die **verbindliche Anmeldung** ist Teil des **Zentralen Anmeldeverfahrens** und findet online vom **16.5. - 22.5. 2012 12:00 Uhr NUR** über das **Studierendenportal** statt.

- Referatvergabe in der 1. Sitzung.

Sprechstunde:

Dienstags, 10:00 bis 11:00 Uhr u. n. V., Seminargebäude A5, Gebäudeteil A, Raum 426

Email: Timo.Weishaupt@uni-mannheim.de

Spezielle Themen des internationalen Vergleichs: Lebensverläufe junger Erwachsener im internationalen Vergleich

Hauptseminar		2st.			Gebel, M.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	05.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	14.09.2012-14.09.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244	
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	28.09.2012-28.09.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244	

Kommentar:

Der Übergang in das Erwachsenenalter ist eine der zentralen Schaltstellen im individuellen Lebenslauf. Wichtige Ereignisse sind das Verlassen des Bildungssystems, der Eintritt in den Arbeitsmarkt, der Auszug aus dem Elternhaus, die erste Heirat/Kohabitation und die erste Elternschaft. In diesem Seminar werden diese einzelnen Ereignisse und deren Zusammenhänge aus der Perspektive der Lebenslauforschung, ergänzt durch Spezialwissen der Bildungs-, Arbeitsmarkt-, Gender- und Familiensoziologie, besprochen. Ausgehend von einem theoretischen Mikro-Makro-Modell wird die Dynamik der auf der Mikroebene zugrundeliegenden sozialen Prozesse analysiert und in international vergleichender Perspektive behandelt. Der internationale Vergleich umfasst West- und Osteuropa, die USA, sowie muslimische Länder des Mittleren Ostens und Nordafrikas. Auf der Makroebene werden insbesondere die Einflüsse des institutionellen, makrostrukturellen und kulturellen Kontextes thematisiert. Die theoretischen Betrachtungen werden im Seminar stets durch die Diskussion von aktuellen empirischen Forschungsarbeiten ergänzt.

Literatur

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminars bereitgestellt.

Empfohlen für

- Studierende im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie) (empfohlen ab 5. Semester)

Erworben werden kann

Teilprüfung: im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie)

- Voraussetzungen für eine Teilprüfung sind: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Kurzreferats, sowie Anfertigung einer Seminararbeit.

Anmeldung

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der Hauptseminare in Soziologie und findet online über das Studierendenportal statt.

Nähere Informationen und eine Anleitung stehen rechtzeitig auf der Homepage des Dekanats zur Verfügung.

Sprechstunde

Mittwochs 13.45-15.15 Uhr

Email: mgebel@mail.uni-mannheim.de

Spezielle Themen des internationalen Vergleichs: Transformations in Eastern Europe in a Comparative Perspective

Proseminar und Hauptseminar		2st.		Adascalitei, D. / Domonkos, S. / Drahokoupil, J.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	03.09.2012-05.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	05.10.2012-05.10.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

outline:

This seminar focuses on the political and economic transformations in Central and Eastern Europe. The course deals with the region in comparative as well as historical perspectives. The seminar discusses the processes and policies that shaped transition from state socialism. It also investigates the social structures and capitalist varieties that have emerged in the region, dealing also with its integration into transnational capitalism. More broadly, the course focuses on the role of institutions and policies in economic development.

The objective of the seminar is to 1) develop students' ability to independently analyse the evolution of social actors, structures, and strategies, to compare them and draw out generalisations; 2) provide students with empirical knowledge of Central and Easter Europe, 3) familiarize the students with the debates on the role of institutions and policies in economic development 3) enable students to link theoretical and empirical analysis of political and economic material; 4) develop research skills, parti-

cularly strategies for searching for material, including on the Internet; 5) develop students' ability to participate in discussions, present their opinion and make oral presentations, 6) develop students' academic writing, 7) advance students' ability to work in groups.

Course book:

Myant, M., & Drahokoupil, J. (2010). *Transition Economies: Political Economy in Russia, Eastern Europe, and Central Asia*. Boston: Wiley-Blackwell.

Empfohlen für:

- Studierende im Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) sowie
- Studierende im Diplomstudiengang Sozialwissenschaften und im Magisterstudiengang Soziologie.

Erworben werden kann:

- B.A. Soziologie: Teilprüfung (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich)
- Dipl.-Sozialwissenschaften / Magisterstudiengang Soziologie: Leistungsnachweis in Soziologie II.

ACHTUNG ! Der Erwerb eines Teilnahmenachweises ist im Hauptseminar nicht mehr möglich!

- *Voraussetzung:* regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Referats sowie Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 5.000 Wörtern.

Anmeldung:

- Die **verbindliche Anmeldung** ist Teil des **Zentralen Anmeldeverfahrens** und findet online vom **16.5. - 22.5. 2012 12:00 Uhr NUR** über das **Studierendenportal** statt.

- Referatvergabe in der 1. Sitzung.

Sprechstunde:

Übungskurse

Aufbaumodul Methoden der empirischen Sozialforschung

Übungskurse

Empirisches Forschungspraktikum II					
Übungskurs		4st.		Barg, K. / Pietrantuono, G. / Schulz, S.	
wtl	Mo	17:15 - 18:45	03.09.2012-03.12.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	
wtl	Di	10:15 - 11:45	04.09.2012-04.12.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	
wtl	Mi	13:45 - 15:15	05.09.2012-05.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244	
Einzel	Mi	13:45 - 15:15	05.09.2012-05.09.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	
wtl	Do	13:45 - 15:15	06.09.2012-06.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244	
Einzel	Do	13:45 - 15:15	06.09.2012-06.09.2012	L 7, 3-5 158	
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	05.10.2012-05.10.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	Barg
Einzel	Fr	10:00 - 13:45	30.11.2012-30.11.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Einzel	Fr	14:00 - 18:00	30.11.2012-30.11.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317	Pietrantuono
Einzel	Fr	14:00 - 18:00	30.11.2012-30.11.2012	A 5, 6 Bauteil C C 012	Barg
Einzel	Fr	15:00 - 19:00	30.11.2012-30.11.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301	Schulz
Einzel	Fr	14:00 - 18:00	07.12.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317	
Einzel	Sa	10:00 - 18:00	01.12.2012-01.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301	Schulz
Einzel	Sa	10:00 - 18:00	01.12.2012-01.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317	Pietrantuono
Einzel	Sa	10:00 - 18:00	01.12.2012-01.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318	Barg
Einzel	Sa	10:00 - 18:00	08.12.2012-08.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317	

Kommentar:

Die Veranstaltung ist der zweite Teil einer auf zwei Semester ausgelegten Methodenausbildung für Soziolog(inn)en. Über die zwei Semester werden alle Schritte eines Forschungsprojekts – von der Konzeption der Studie, der Entwicklung der Fragebögen bis hin zur praktischen Datenerhebung und anschließenden Datenanalyse – von den Studierenden eigenständig umgesetzt.

Nachdem im ersten Teil der Veranstaltung – im Frühjahrssemester – die Daten erhoben wurden werden sie nun im zweiten Teil des Forschungspraktikums analysiert. Dabei werden Analyseverfahren wie die lineare Regression und die Faktorenanalyse in theoretischen Sitzungen behandelt und die Durchführung dieser mithilfe des Statistikprogramms STATA in praktischen Sitzungen im Methodenlabor geübt. Die Ergebnisse der Datenanalyse werden durch die selbständige Bearbeitung der empirischen Fragestellung, die im Frühjahrssemester ausgewählt und konkretisiert wurde, in Form einer Hausarbeit dokumentiert.

In den ersten Semesterwochen werden zu jeweils zwei Terminen eine inhaltliche Sitzung und eine Sitzung im Methodenlabor, die aufeinander aufbauen, angeboten. Die Teilnehmer können frei wählen zu welchem wöchentlichen Termin sie die beiden Sitzungen (Übungen mit Stata im Methodenlabor **und** inhaltliche Sitzung) besuchen möchten. Gegen Mitte des Semesters arbeiten die Teilnehmer an ihren Analysen und besuchen eine Pflichtsprechstunde. In den letzten Wochen werden zu zwei Blockterminen (voraussichtlich Freitagnachmittag und Samstagvormittag) die Ergebnisse der Analysen präsentiert.

Da die Betreuung der Hausarbeiten von demselben Dozenten wie im ersten Teil der Veranstaltung fortgeführt wird und da die Sitzungen im Methodenlabor und die inhaltlichen Sitzungen von allen drei Dozenten geleitet werden, kann die Anmeldung über jeden der beiden Termine erfolgen.

Aufbaumodul Sozialpsychologie

Vorlesungen

Forum zur Vorlesung Sozialpsychologie II/K3: Sozialpsychologie II				
Sonderveranstaltung	2st.			Stahlberg, D.
Kommentar:				
Inhalt: Diese einstündige Internet-Veranstaltung findet begleitend zur Vorlesung "Sozialpsychologie II" statt und dient der Vertiefung von in der Vorlesung behandelten Fragen.				
Anmeldung: In der Vorlesung				
Empfohlen für: Studierende B.A. Soziologie und B.Sc. Psychologie				
Sprechstunde: Dienstag, 14.00 - 15.00 Uhr				
Sozialpsychologie II/K3: Sozialpsychologie II				
Vorlesung	2st.			Stahlberg, D.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	03.09.2012-07.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
Kommentar:				
Inhalt: Schwerpunkte der Vorlesung Sozialpsychologie II sind die Selbstkonzeptforschung, soziale Wahrnehmung, Hilfeverhalten und Aggression.				
Literatur: Gilovich, T., Keltner, D., & Nisbett, R.E. (2011). Social Psychology (2nd international student edition). New York: Norton. (Kapitel: 3, 4, 7, 10, 11, 12, 13).				
Empfohlen für: Studierende B.A. Soziologie und Studierende B.Sc. Psychologie.				
Erworben werden kann: Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur geschrieben. Für die Vorlesung + die bestandener Klausur werden insgesamt 5 Leistungspunkte (Sozialpsychologie II) und 4 Leistungspunkte (K3: Sozialpsychologie II) vergeben.				
AUCH FÜR WAHLFACH PSYCHOLOGIE (BWL) OFFEN!				
Sprechstunde: Dienstag, 14:00 - 15:00 Uhr in A 435.				

Hauptseminare

Hauptseminar Sozialpsychologie: Fühlen und Denken				
Hauptseminar	2st.			Burger, A.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	03.09.2012-03.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:				
Inhalt: Jeder kennt aus dem Alltag die Erfahrung, dass unser Fühlen oft starken Einfluss auf unser Denken ausübt. Doch wie genau sehen diese Einflüsse von Gefühlen auf kognitive Prozesse aus und welche Implikationen resultieren daraus für die Art und Weise in der Menschen Dinge beurteilen und wichtige Entscheidungen treffen? Mit diesen zentralen Fragen und interessanten Aspekten, die damit in Zusammenhang stehen, werden wir uns in diesem Seminar beschäftigen.				
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Empfohlen für: Studierende des BA Soziologie im Aufbaumodul.				
Erworben werden kann: Leistungsnachweis Hauptseminar.				
Voraussetzungen: abgeschlossenes Basismodul.				
Anmeldung: Für Hauptseminare gilt das zentrale Anmeldeverfahren. Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter http://portal.uni-mannheim.de (KEIN www.!) statt.				

Sprechstunde:
nach Vereinbarung.

Hauptseminar Sozialpsychologie: Macht und Machtmissbrauch
Hauptseminar 2st. Schöl, C.

wtl	Fr	13:45 - 15:15	07.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Fr	15:15 - 18:00	07.12.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:
Inhalt: Ziel der Veranstaltung ist es, einen Einblick in grundlegende Theorien und Forschungsbefunde zum Thema Macht und Machtmissbrauch zu geben. Das Seminar wird sich in diesem Zusammenhang unter anderem mit Führung und Gruppenprozessen auseinandersetzen. Befunde aus der Sozialpsychologie werden diskutiert und verschiedene Anwendungsbereiche näher beleuchtet.
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Empfohlen für: Studierende des BA Soziologie im Aufbaumodul.
Erworben werden kann: Leistungsnachweis Hauptseminar.
Voraussetzungen: abgeschlossenes Basismodul.
Anmeldung: Für Hauptseminare gilt das zentrale Anmeldeverfahren. Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!) statt.
Sprechstunde: nach Vereinbarung.

Übungskurse
Sozialpsychologie II: Ausgewählte Themenbereiche
Übungskurs 2st. Schindler, S.

wtl	Mo	15:30 - 17:00	03.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Fr	13:45 - 15:15	09.11.2012-09.11.2012	
Einzel	Fr	17:00 - 20:00	09.11.2012-09.11.2012	A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:
Inhalt: Die Sozialpsychologie beschäftigt sich mit dem Einfluss der sozialen Situation auf das Denken, Fühlen und Verhalten von Menschen. In dieser Veranstaltung werden theoretische Ansätze und empirische Befunde aus verschiedenen sozialpsychologischen Forschungsrichtungen behandelt, um das Verständnis für dieses Fach systematisch zu vertiefen. Durch das Lesen der vorgesehenen Literatur, die Bearbeitung von Gruppenaufgaben und die aktive Mitgestaltung einer Sitzung (u.a. Präsentation, Diskussionsleitung, Entwicklung einer eigenen Fragestellung) soll dieses Ziel erreicht werden.
Beispielhafte Themen des Seminars: Einfluss von Normen, Strategien der Persuasion, Terror / Uncertainty Management Theorie, sozialer Ausschluss, Einfluss von Stereotypen, Theorie der sozialen Identität, Self-Compassion.

Praxismodul

Vorlesungen

Übungskurse
Erfahrungen aus dem Praktikum
Übung 2st. Graham-Parker, S.

Einzel	Fr	10:15 - 15:15	14.09.2012-14.09.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Fr	13:45 - 18:45	12.10.2012-12.10.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Fr	10:15 - 15:15	19.10.2012-19.10.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Fr	10:15 - 15:15	16.11.2012-16.11.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Fr	10:15 - 15:15	07.12.2012-07.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:
Inhalt
Der Übungskurs findet an fünf Terminen freitags im Block statt.
Welche Erfahrungen haben meine KommilitonInnen und ich im Praktikum gesammelt? Was habe ich durch mein Praktikum hinzulernt? Welche Möglichkeiten bieten sich mir nach dem Bachelorstudium? Was habe ich speziell beim Berufseinstieg zu beachten? Diese Fragen stellen sich für die meisten Studierenden nach dem Praktikum und vor der Beendigung des Bachelorstudiums.

In diesem Übungskurs sollen Ihnen Möglichkeiten aufgezeigt werden, die Ihnen nach dem Bachelorstudium offen stehen. Zu Beginn steht der Erfahrungsaustausch der absolvierten Praktika im Vordergrund. Des Weiteren sollen die TeilnehmerInnen für sich reflektieren welche Kenntnisse und Kompetenzen Sie im Praktikum benötigten und im Austausch erfahren wie wichtig sogenannte Soft-Skills im heutigen Berufsalltag sind. Weiterhin werden Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium besprochen und gemeinsam erörtert. Speziell in Vorbereitung auf den Berufseinstieg nach dem Hochschulstudium werden verschiedene Themen behandelt, darunter verschiedene Einstiegspositionen, der Arbeitsvertrag und finanzielle Aspekte des Berufseinstiegs. Ein Gastreferent des Hochschulteams der Agentur für Arbeit Mannheim rundet das Thema Berufseinstieg ab. Im Rahmen der Übung werden Sie auch mehr über verschiedene Masterprogramme im In- und Ausland erfahren und Alternativen zum nahtlosen Übergang in Beruf oder Masterstudium kennenlernen.

Literatur:

Für Finanzen: Kinkel, Martin 2009: Job & Money für jüngere Arbeitnehmer. Ludwigshafen: Martin Kinkel.

Weitere Literatur finden Sie im Semesterapparat „Praktikum und Berufseinstieg für Sozialwissenschaftler“ des Bibliothekbereichs A5

Empfohlen für:

Studierende der B.A.-Studiengänge Politikwissenschaften und Soziologie im 5. Semester, die das Pflichtpraktikum schon absolviert haben.

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis bei regelmäßiger Anwesenheit, Mitarbeit und Abgabe des Praktikumsberichtes.

Anmelden:

Über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

i.d.R.: Dienstag: 10-12 Uhr

Erfahrungen aus dem Praktikum (für Soziolog*innen, HWS 2012)

Übung	2st.			Dristram, C.
Einzel	Di	17:30 - 19:30	30.10.2012-30.10.2012	
Einzel	Do	15:30 - 20:30	20.09.2012-20.09.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103 Dristram
Einzel	Do	15:30 - 20:30	11.10.2012-11.10.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Do	15:30 - 20:30	25.10.2012-25.10.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Do	15:30 - 20:30	15.11.2012-15.11.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	12.10.2012-12.10.2012	

Kommentar:

Kommentar Veranstaltung EaP statt.

Inhalt

Der Übungskurs findet an vier Terminen donnerstags und an einem Freitagnachmittag (12.10.) im Block statt.

Welche Erfahrungen haben meine Kommiliton*innen und ich im Praktikum gesammelt? Was habe ich durch mein Praktikum hinzulernt? Welche Möglichkeiten bieten sich mir nach dem Bachelorstudium? Was habe ich speziell beim Berufseinstieg zu beachten? Diese Fragen stellen sich für die meisten Studierenden nach dem Praktikum und vor der Beendigung des Bachelorstudiums.

In diesem Übungskurs sollen Ihnen Möglichkeiten aufgezeigt werden, die Ihnen nach dem Bachelorstudium offen stehen. Zu Beginn steht der Erfahrungsaustausch der absolvierten Praktika im Vordergrund. Des Weiteren sollen die Teilnehmer*innen für sich reflektieren welche Kenntnisse und Kompetenzen Sie im Praktikum benötigten und im Austausch erfahren wie wichtig sogenannte Soft-Skills im heutigen Berufsalltag sind. Weiterhin werden Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium besprochen und gemeinsam erörtert. Speziell in Vorbereitung auf den Berufseinstieg nach dem Hochschulstudium werden verschiedene Themen behandelt, darunter verschiedene Einstiegspositionen, der Arbeitsvertrag und finanzielle Aspekte des Berufseinstiegs. Ein Gastreferent des Hochschulteams der Agentur für Arbeit Mannheim rundet das Thema Berufseinstieg ab. Im Rahmen der Übung werden Sie auch mehr über verschiedene Masterprogramme im In- und Ausland erfahren und Alternativen zum nahtlosen Übergang in Beruf oder Masterstudium kennenlernen.

Literatur:

Für Finanzen: Kinkel, Martin 2009: Job & Money für jüngere Arbeitnehmer. Ludwigshafen: Martin Kinkel.

Weitere Literatur finden Sie im Semesterapparat „Praktikum und Berufseinstieg für Sozialwissenschaftler“ des Bibliothekbereichs A5

Empfohlen für:

Studierende des B.A.-Studiengangs Soziologie im 5. Semester, die das Pflichtpraktikum schon absolviert haben.

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis bei regelmäßiger Anwesenheit, Mitarbeit und Abgabe des Praktikumsberichtes.

Anmelden:

Über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

i.d.R.: Dienstag: 10-12 Uhr und Mittwoch: 15-17 Uhr.

Änderungen entnehmen Sie der Homepage <http://home.sowi.uni-mannheim.de/fakultaet/dekanat/praktikumsmanager/>

Modul Social Skills

Übungskurse

Abschlussmodul

Übungskurse

Kolloquium Bachelor-Arbeit					
Kolloquium		2st.			Gautschi, T.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	05.09.2012-05.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
Kommentar:					
Kolloquium begleitend zur Anfertigung einer BA-Abschlussarbeit in Soziologie.					

Master of Arts (M.A.) Soziologie

Einführungsmodule

Modul Soziologische Theorie

Vorlesungen

Soziologische Theorie					
Vorlesung		2st.			Hillmann, H.
wtl	Do	12:00 - 13:30	06.09.2012-06.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Kommentar:					
Inhalt:					
Wie lassen sich aus dem Vergleich konkreter empirischer Fallbeispiele generelle theoretische Einsichten in Formen sozialer Organisation gewinnen? Zahlreiche Studien haben zum Beispiel gezeigt, dass Broker zwischen verschiedenen Gruppen einen strategischen Vorteil aus ihrer Netzwerkposition ziehen. Sie verdienen mehr Gehalt, sind innovativer, und haben ein größeres politisches Gewicht als andere Akteure. Welche Mechanismen führen zu diesem Vorteil, und unter welchen Umständen tun sie dies? Kollektives Handeln wirft ähnliche Fragen auf. Die Teilnahme an Protestbewegungen oder gar Rebellionen ist für den Einzelnen risikoreich und ein unmittelbarer persönlicher Nutzen oft nicht erkennbar. Welche Gründe bewegen Aktivisten dennoch zur Teilnahme? Weitere Fälle betreffen wirtschaftliche Beziehungen. Wie können zum Beispiel Täuschung und Betrug zwischen Händlern verhindert werden, wenn keine verbindlichen Vertrags- und Eigentumsrechte existieren? Gemeinsam ist diesen und ähnlichen Fällen die theoretische Frage, durch welche konkreten Mechanismen aus den Beziehungen zwischen einzelnen Personen und Gruppen ein systematisches kollektives Verhalten entsteht. Ziel der Vorlesung und begleitenden Übung ist die Identifizierung und Diskussion solcher Mechanismen. Die Betonung liegt dabei stets auf der engen Verzahnung von empirischer Analyse und Theoriebildung.					
Literatur:					
Martin, John Levi. 2009. Social Structures; Schelling, Thomas C. 1978. Micromotives and Macrobehavior. New York: W.W. Norton.					
Empfohlen für:					
Studierende im Masterstudiengang Soziologie, 1. Semester (Einführungsmodule Soziologische Theorie).					
Erworben werden kann:					
Modulabschlussprüfung (Einführungsmodule Soziologische Theorie) durch 90minütige Klausur					
Anmeldung:					
Studierende des Masters Soziologie im 1. Semester sind automatisch eingeschrieben.					
Sprechstunde:					

bei Prof. Hillmann: Montags von 13:30 - 15:00 Uhr am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Organisationssoziologie (Parkring 47, 2. OG., Raum 211).

Nur nach vorheriger Vereinbarung und Anmeldung über das Sekretariat. Bitte zuvor per E-Mail anmelden!

Übungen

Soziologische Theorie					
Übung				2st.	Böhm, T.
wtl	Do	13:45 - 15:15	06.09.2012-06.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
Kommentar:					
Inhalt: Siehe begleitende Vorlesung Soziologische Theorie.					
Literatur: Siehe begleitende Vorlesung Soziologische Theorie.					
Empfohlen für: Studierende im Masterstudiengang Soziologie, 1. Semester (Einführungsmodul Soziologische Theorie).					
Erworben werden kann: Leistungsnachweis (Einführungsmodul Soziologische Theorie) durch regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit sowie Anfertigung einer Hausarbeit / Präsentation.					
Anmeldung: Studierende des Masters Soziologie im 1. Semester sind automatisch eingeschrieben.					
Sprechstunde:					

Modul Methodology of the Social Science

Vorlesungen

Logic of the Social Sciences					
Vorlesung				2st.	Esser, H.
Einzel	Di	08:30 - 11:45	09.10.2012-09.10.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Einzel	Di	08:30 - 10:00	16.10.2012-16.10.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Einzel	Di	08:30 - 11:45	06.11.2012-06.11.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Einzel	Di	08:30 - 11:45	13.11.2012-13.11.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Einzel	Di	11:00 - 12:00	11.12.2012-11.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Einzel	Mi	08:30 - 11:45	10.10.2012-10.10.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Einzel	Mi	08:30 - 11:45	17.10.2012-17.10.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Einzel	Mi	08:30 - 11:45	07.11.2012-07.11.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Einzel	Mi	08:30 - 10:00	14.11.2012-14.11.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Kommentar:					
<i>Inhalt</i> In der Vorlesung werden zwei Themenbereiche behandelt. Erstens zentrale Grundlagen der allgemeinen wissenschaftlichen Methodologie, darunter speziell Fragen der Besonderheiten wissenschaftlicher Aussagen, der Anforderungen an Erklärungen und der Vorgehensweisen bei der Konstruktion von Theorien und zweitens die speziellen Besonderheiten einer erklärenden Sozialwissenschaft. Im Hintergrund steht insbesondere das Ziel, eine Perspektive zu entwickeln wie die verschiedenen Ansätze und Paradigmen der Sozialwissenschaften in einen übergreifenden analytisch-erklärenden Rahmen gebracht und so gegenseitig fruchtbar gemacht werden können. Die Vorlesung wird auf Deutsch gehalten, die begleitenden Power-Point-Folien sind auf Englisch und können jeweils unmittelbar nach der entsprechenden Lektion herunter geladen werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Pflichtlektüre zu jedem der sechs Themenblöcke vorher gelesen wird. Weitere Literaturhinweise werden in den Einzelsitzungen gegeben. In jeder Sitzung werden in den ersten 15 Minuten einige Fragen der Sitzung vorher behandelt. Dabei gibt es auch die Möglichkeit zur Klärung des Stoffs und für (möglichst: kritische) Diskussionen. Der erforderliche Leistungsnachweis kann über eine abschließende Klausur erworben werden. Dazu wird es zu gegebener Zeit spezielle, nicht allzu umfangreiche Lesehinweise geben.					
<i>Übersicht</i> Introduction					
General Methodology					
A. Methodological Basics					
1. What is Science?					
2. Propositions and Concepts					
3. Logical Relations					
B. Explanations					
4. What is an Explanation?					
5. Deficiencies and Variants					
6. Causality and Mechanisms					
C. Theory Construction					

7. What is a Theory?

8. The Research Process

9. Scientific Progress?

Social Science Explanations

D. How Many?

10. Old Disputes and New Debates

11. What is (Different) With Social Science

12. Paradigms and Approaches

E. The Basic Model

13. Why?

14. Three Links

15. Extensions

F. Construction of Society

16. Conditions and Situations

17. Behavior and Action

18. Social Processes and Social Structures

Outlook

General References:

Blaug, Mark, The methodology of economics or how economists explain, Cambridge and London 1980 (CUP), Chapter 1 and 2, 1-52*

Friedman, Milton, The Methodology of Positive Economics, in: Michael Martin and Lee McIntyre, ed., Readings in the Philosophy of Social Science, Cambridge/MA 1994 (MIT Press), 647-660

Hedström, Peter, Dissecting the Social, On the Principles of Analytical Sociology, Cambridge et. al. 2005 (Cambridge University Press)

Hempel, Carl G., Studies in the Logic of Explanation, in: Carl G. Hempel, Aspects of Scientific Explanation And Other Essays in the Philosophy of Science, New York and London 1965 (The Free Press), 245-251, 258-264, 412-425*

Little, Daniel, Varieties of Social Explanation. An Introduction to the Philosophy of Social Science, Boulder-San Francisco-Oxford (Westview Press) 1991, Chapters 1, 2 and 9*

Popper, Karl R., The Logic of Scientific Discovery, London et. al. 1968 (Hutchinson&Co)*

Popper, Karl R., Objective Knowledge. An Evolutionary Approach, London et.al. 1972 (Oxford University Press)

Taylor, Charles, Interpretations and the Sciences of Man, in: Michael Martin and Lee McIntyre, ed., Readings in the Philosophy of Social Science, Cambridge/MA 1994 (MIT Press), 181-211

Ultee, Wout, Problem Selection in the Social Sciences: Methodology, in: Neil J. Smelser and Paul B. Baltes, ed., International Encyclopedia of the Social and Behavioral Sciences, Volume 18, Amsterdam et.al. 2001 (Elsevier), 12110-1217*

Wright, Georg Henrik von, Explanation and Understanding, Ithaca and New York 1971 (Cornell University Press)

* especially recommended

Main parts of the lecture follow the contributions in:

Esser, Hartmut, Soziologie. Allgemeine Grundlagen, Frankfurt/M. und New York 1993 (Campus)

Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Frankfurt/M. und New York 1999-2001 (Campus)

Special References:

General Methodology

A. Methodological Basics (Lecture 1-3)

Required

Blaug, Mark, The Methodology of Economics. Or How Economists Explain, Cambridge et. al. 1980 (Cambridge University Press), Chapter 1, 1-28

Popper, Karl R., Zwei Seiten des Alltagsverstands: ein Plädoyer für den Realismus des Alltagsverstands und gegen die Erkenntnistheorie des Alltagsverstands, in: Karl R. Popper, Objektive Erkenntnis. Ein evolutionärer Entwurf, Hamburg 1973, 44-60 (engl. Version)

Additional

Esser, Hartmut, Klaus Klenovits und Helmut Zehnpfennig, Wissenschaftstheorie 1: Grundlagen und Analytische Wissenschaftstheorie, Stuttgart 1977 (Teubner), Abschnitt 2.1.2: Die Quantorenlogik, 38-51

Opp, Karl-Dieter, Methodologie der Sozialwissenschaften. Einführung in Probleme ihrer Theorienbildung und Praktischen Anwendung, 3. Auflage, Opladen 1995 (Westdeutscher Verlag), Kapitel IV: Probleme der Begriffsbildung in den Sozialwissenschaften, 102-132

Schick, Karl, Aussagenlogik. Eine leichtverständliche Einführung in elementare Probleme der modernen Logik, Freiburg, Br., 1971, Kapitel 2: Aussagenlogik, 17-40, 48-55

B. Explanations (Lecture 4-6)

Required

Hempel, Carl G., Studies in the Logic of Explanation, in: Carl G. Hempel, Aspects of Scientific Explanation and Other Essays in the Philosophy of Science, New York and London 1965 (The Free Press), 245-251, 258-264, 412-425

King, Gary, Robert O. Keohane und Sidney Verba, Designing Social Inquiry. Scientific Inference in Qualitative Research, Princeton, N.J., 1994 (Princeton University Press), Part 5.2: Excluding Relevant Variables: Bias, 168-182

Additional

Esser, Hartmut, Soziologie. Allgemeine Grundlagen, Frankfurt/M. und New York 1993 (Campus) , Kapitel 4: Die Logik der Erklärung, 39-63

Little, Daniel, Varieties of Social Explanation. An Introduction to the Philosophy of Social Science, Boulder et. al. 1991 (Westview Press), Chapter 1: Introduction, 1-9

Little, Daniel, Varieties of Social Explanation. An Introduction to the Philosophy of Social Science, Boulder et. al. 1991 (Westview Press), Chapter 2: Causal Analysis, 13-38

C. Theory Construction (Lecture 7-9)

Required

Lakatos, Imre, Falsification and the Methodology of Scientific Research Programs, in: Imre Lakatos and Alan Musgrave, Criticism and the Growth of Knowledge, London 1970 (Cambridge University Press), 91-138
Popper, Karl R., The Logic of Scientific Discovery, London 1968 (Hutchinson), Chapter V: The Problem of the Empirical Basis, 93-112

Additional

Blaug, Mark, The Methodology of Economics. Or How Economists Explain, Cambridge et. al. 1980 (Cambridge University Press), Chapter 2, 29-52
Opp, Karl-Dieter, Methodologie der Sozialwissenschaften. Einführung in Probleme ihrer Theorienbildung und Praktischen Anwendung, 1. Auflage, Reinbek 1970 (Rowohlt), Kapitel VI, Abschnitt 1: Der Informationsgehalt als ein Kriterium für die Brauchbarkeit sozialwissenschaftlicher Theorien, 166-189
Popper, Karl R., The Aim of Science, in: Karl R. Popper, Objective Knowledge. An Evolutionary Approach, London et. al. 1972 (Oxford University Press), 191-205

Social Science Explanations

D. How Many? (Lecture 10-12)

Required

Dray, William H., Philosophy of History, Englewood Cliffs, NJ, 1964 (Prentice Hall), Chapter 2: Historical Understanding, 4-20
Hempel, Carl G., Studies in the Logic of Explanation, in: Carl G. Hempel, Aspects of Scientific Explanation and Other Essays in the Philosophy of Science, New York and London 1965 (The Free Press), 447-463

Additional

Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Band 1: Situationslogik und Handeln, Frankfurt/M. und New York 1999, Abschnitte 6.4 und 6.5, 201-214
Searle, John R., Intentionalistic Explanations in the Social Sciences, in: Philosophy of the Social Sciences, 21, 1991, 332-344
Wright, Georg Henrik von, Explanation and Understanding, Ithaca and New York 1971 (Cornell University Press), Chapter IV: Explanation in History and the Social Sciences, 132-167

E. The Basic Model (Lecture 13-15)

Required

Hedström, Peter, and Richard Swedberg, Social Mechanisms: An Introductory Essay, in: Peter Hedström and Richard Swedberg, ed., Social Mechanisms. An Analytical Approach to Social Theory, Cambridge 1998 (CUP), 1-31
Wippler, Reinhard, and Siegwart Lindenberg, Collective Phenomena and Rational Choice, in: Jeffrey C. Alexander, Bernhard Giesen, Richard Münch and Neil J. Smelser, ed., The Micro-Macro-Link, Berkeley-Los Angeles-London 1987, 135-152

Additional

Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Band 1: Situationslogik und Handeln, Frankfurt/M. und New York 1993 (Campus), Einleitung, 1-28
Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Band 2: Die Konstruktion der Gesellschaft, Frankfurt/M. und New York 2000 (Campus), Chapter 1, 1-29
Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Band 4: Opportunitäten und Restriktionen, Frankfurt/M. und New York 2000 (Campus), Chapter 9, 269-336

F. Construction of Society (Lecture 16-18)

Required

Kroneberg, Clemens, Meir Yaish, und Volker Stocké. 2009. Norms and Rationality in Electoral Participation and in the Rescue of Jews in WWII: An Application of the Model of Frame Selection. *Rationality and Society* (forthcoming).
Lindenberg, Siegwart, Social Production Functions, Deficits, and Social Revolutions. Pre-Revolutionary France and Russia, in: *Rationality and Society*, 1, 1989, 51-77

Additional

Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Band 1: Situationslogik und Handeln, Frankfurt/M. und New York 2000 (Campus), Chapter 3, 75-115
Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Band 2: Die Konstruktion der Gesellschaft, Frankfurt/M. und New York 2000 (Campus), Chapter 9, 425-459
Gross, Neil, A Pragmatist Theory of Social Mechanisms, in: *American Sociological Review*, 74, 2009, 358-379

Empfohlen für:

Studierende im Studiengang Master Soziologie, 1. Semester

Erworben werden kann:

Modulabschlussprüfung (schriftliche Klausur)

Anmeldung:

Studierende des Masters Soziologie im 1. Semester sind automatisch eingeschrieben.

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

Übungen

Exemplary Empirical Studies

Übungskurs	2st.				Gebel, M.
Einzel	Di	08:30 - 10:00	30.10.2012-30.10.2012	A 5, 6 Bauteil B B	143
Einzel	Mi	08:30 - 10:00	05.09.2012-05.09.2012	A 5, 6 Bauteil B B	317
wtl	Do	08:30 - 10:00	06.09.2012-06.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B	317

Kommentar:

Dieser Übungskurs vermittelt Basiskompetenzen zur kritischen Beurteilung theoriegeleiteter empirischer Forschung. Der erste Teil des Kurses lehrt theoretisches Grundlagenwissen zum Untersuchungsdesign qualitativer und quantitativer Studien. Nach einer allgemeinen Vorstellung der Bestandteile eines Untersuchungsdesigns werden die zentralen Themen der Kausalität und kausalen Inferenz in experimentellen und nicht-experimentellen Studien, Selektionsverzerrungen, Verzerrungen durch ausgelassene Variablen und Endogenitätsprobleme in Beobachtungsstudien sowie Probleme der intentionalen Fallauswahl und vergleichenden Forschung in nicht-technischer Weise vertiefend diskutiert. Im zweiten Teil des Kurses werden dazu beispielhafte empirische Studien aus der aktuellen soziologischen Literatur aus verschiedenen soziologischen Themengebieten diskutiert. Speziell werden die Texte hinsichtlich ihres logischen Aufbaus der theoretischen Argumentation, der Ableitung der Hypothesen, des Untersuchungsdesigns, sowie der Darstellung und Interpretation der empirischen Ergebnisse evaluiert. Ein besonderer Fokus liegt darauf, ob in den Studien der Nexus zwischen Theorie und Empirie erfolgreich gelungen ist. Ziel des Übungskurses ist es, den Studenten nicht nur eine kritische Betrachtungsweise der aktuellen empirischen Forschung zu vermitteln, sondern sie sollen auch erlernen, wie sie selbst ihre eigenen empirischen Seminar- und Abschlussarbeiten sowie zukünftigen Forschungsarbeiten sinnvoll strukturieren können.

Literatur

De Vaus, David A. (2001). *Research design in social research*. London: Sage.
 King, Gary, Robert O. Keohane and S. Verba (1994). *Designing social inquiry. Scientific inference in qualitative research*. Princeton: Princeton University Press.

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminars bereitgestellt.

Empfohlen für

Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie (Einführungsmodul: Methodology of Social Science) (empfohlen im 1. Semester des M.A.-Studiums)

Erworben werden kann

Leistungsnachweis (Einführungsmodul Methodology of Social Science) durch regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen durch intensive Lektüre der Pflichtliteratur und Übernahme eines Referats

Registrierung

Bitte registrieren Sie sich durch den Beitritt zur e-learning Gruppe in Ilias.

Sprechstunde

Mittwochs 13.45-15.15 Uhr
 Email: mgebel@mail.uni-mannheim.de

Modul Analysis of Survey Data

Vorlesungen

Cross Sectional Data Analysis				
Vorlesung	2st.			Gautschi, T.
wtl	Di	13:45 - 15:15	04.09.2012-04.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:				
Inhalt:				
Die Vorlesung führt grundlegend in die Verfahren und Anwendungsprobleme der multivariaten Datenanalyse ein. Die Veranstaltung behandelt im Wesentlichen die Grundlagen des klassischen linearen Regressionsmodells, führt daneben aber auch neuere Techniken der statistischen Modellierung ein. Die Vorlesung behandelt dabei sowohl die Anwendung von Regressionsverfahren in der sozialwissenschaftlichen Forschung als auch die Grundlagen der Matrixalgebra sowie der statistischen Schätztheorie. Die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse werden durch eine begleitende Übung vertieft. Die Vorlesung schließt mit einer Prüfungsleistung (Klausur) ab.				
Literatur:				
Fox, John (1997). <i>Applied regression analysis, linear models and related methods</i> . London: Sage.				
Greene, William H. (2003). <i>Econometric analysis</i> . 5. Auflage. Upper Saddle River: Prentice Hall.				
Gujarati, Damodar N. (2003). <i>Basic econometrics</i> . 4. Auflage. Boston: McGraw-Hill.				
Long, J. Scott (1997). <i>Regression models for categorical and limited dependent variables</i> . Thousand Oaks: Sage.				
Verbeek, Marno (2004). <i>A guide to modern econometrics</i> . 2. Auflage. Chichester: Wiley.				
Empfohlen für:				
Studierende im Studiengang Master of Arts (M.A.) Soziologie Einführungsmodul Regressionsanalyse				
Erworben werden kann:				
Prüfungsleistung (Klausur)				
ECTS-Punkte:				
6 (Prüfungsleistung)				
Voraussetzungen:				
abgeschlossenes B.A.-Studium in Sozialwissenschaften				

Übungen

Cross Sectional Data Analysis				
Übungskurs	2st.			Paula, K.
wtl	Di	15:30 - 17:00	04.09.2012-04.12.2012	A 5, 6 Bauteil C C -108
Kommentar:				
siehe Angaben zur gleichnamigen Vorlesung				

Modul Advanced Research Methods

Vorlesungen

Research Design				
Vorlesung			2st.	Gautschi, T. / Hangartner, D.
Einzel	Mo	08:30 - 13:30	05.11.2012-05.11.2012	
Einzel	Mo	13:45 - 17:00	05.11.2012-05.11.2012	L 7, 3-5 158
Einzel	Mo	08:30 - 13:30	03.12.2012-03.12.2012	
Einzel	Mo	13:45 - 17:00	03.12.2012-03.12.2012	L 7, 3-5 158
Einzel	Di	08:30 - 13:30	06.11.2012-06.11.2012	
Einzel	Di	15:30 - 18:45	06.11.2012-06.11.2012	L 7, 3-5 158
Einzel	Di	08:30 - 13:30	04.12.2012-04.12.2012	
Einzel	Di	13:45 - 17:00	04.12.2012-04.12.2012	L 7, 3-5 158

Kommentar:

Die Vorlesung wird im HWS 2012 von Herrn Dr. Dominik Hangartner gehalten.
 Inhalt:
 Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten sozialwissenschaftlichen Forschungsdesigns und erörtert deren Stärken und Schwächen. In der Übung wird anhand von Sekundärdatensätzen und anderer Informationsquellen der forschungsbezogene praktische Umgang eingeübt.

Übungen

Wahlmodule

Bereich/Area A: Familie, Bildung und Arbeitsmarkt/Family, Education and Labor Markets

Vorlesungen

Seminare

Seminar Familie, Bildung Arbeitsmarkt: Muster und Determinanten innerfamiliärer Arbeitsteilung im internationalen Vergleich				
Seminar			2st.	Hofäcker, D.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	05.09.2012-06.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Mi	08:30 - 10:30	05.12.2012-05.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Fr	15:30 - 17:00	12.10.2012-12.10.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:
 In den vergangenen Jahrzehnten hat die Bildungs- ebenso wie die Erwerbsbeteiligung von Frauen in nahezu allen europäischen Gesellschaften deutlich zugenommen. Der hierdurch verursachten zunehmenden Konvergenz der *Erwerbsverläufe* von Männern und Frauen steht auf *Haushaltsebene* jedoch eine weitgehende Persistenz traditioneller Arbeitsteilungsmuster gegenüber. Selbst erwerbstätige Frauen übernehmen in Partnerschaften nach wie vor den Löwenanteil von Kinderbetreuungs- und Hausarbeitstätigkeiten, ein asymmetrisches Muster, das sich zudem im Familienverlauf oft weiter vertieft. Gleichzeitig hat trotz gewandelter Wertvorstellungen zur geschlechtsspezifischen Rollenverteilung die Beteiligung von Männern an Betreuungs- und Haushaltstätigkeiten nur in begrenztem Maße zugenommen.
 Aus soziologischer Perspektive stellt sich die Frage, wie sich dieser auf den ersten Blick paradoxe Befund erklären lässt. Ziel des Seminars ist es, sich dieser Fragestellung sowohl aus theoretischer als auch aus empirischer Perspektive zu nähern. In einem ersten Seminarblock sollen hierfür zunächst allgemeine Methoden der Arbeitsteilungsforschung sowie grundlegende theoretische Ansätze zur Erklärung innerfamiliärer Arbeitsteilungsmuster (ökonomische Theorie des Haushalts, verhandlungstheoretische Ansätze, Doing Gender u.a.) mittels einschlägiger Sekundärliteratur erarbeitet werden. In einem zweiten Block wird anschließend ein Überblick über die Entwicklung innerfamiliärer Arbeitsteilung in Europa sowie deren relevante sozioökonomische Determinanten anhand aktueller Forschungsergebnisse gegeben. In einem abschließenden dritten Block werden die Seminarteilnehmer schließlich durch die exemplarische Auswertung von europäischen Surveydaten (ISSP, ESS) eigene Erfahrungen in der empirischen Analyse innerhalb dieses Themenfeldes sammeln.

Literatur:
 Grunow, Daniela (2007): Wandel der Geschlechterrollen und Väterhandeln im Alltag. In: Tanja Mühling und Harald Rost (Hg.) (2007): Väter im Blickpunkt: Perspektiven der Familienforschung, Opladen & Farmington Hills: Barbara Budrich, S. 49-76.
 Hofäcker, Dirk (2007): Väter im internationalen Vergleich; in: Tanja Mühling und Harald Rost (Hg.) (2007): Väter im Blickpunkt: Perspektiven der Familienforschung, Opladen & Farmington Hills: Barbara Budrich, S. 161-204.

Schulz, Florian & Blossfeld, Hans-Peter (2006): Wie verändert sich die häusliche Arbeitsteilung im Eheverlauf? Eine Längsschnittanalyse der ersten 14 Ehejahre in Westdeutschland. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Jg. 58, H. 1, S. 23-49.

Empfohlen für:

Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie, 2. Semester.

Erworben werden kann:

M.A.- Studiengang Soziologie: Modul-Teilprüfung durch Hausarbeit (5.000 Worte) und mündliche Präsentation.

Für den benoteten **Leistungsnachweis** wird die regelmäßige aktive Teilnahme und Lesen der Pflichtlektüre, Übernahme eines Kurzvortrags mit Thesenpapier (20% der Note) sowie Mitarbeit an dem Gruppenarbeitsprojektarbeit und dessen Präsentation erwartet (20% der Note). Außerdem ist die Anfertigung einer Hausarbeit (siehe oben) erforderlich, die zu 60% in die Note einfließt.

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Registrierung **NUR** über das **Studierendenportal** möglichst bis spätestens 1 Woche vor Beginn des Seminars.

Sprechstunde:

Bereich/Area B: Migration und Integration/Migration and Integration

Vorlesungen

Seminare

Seminar Migration und Integration (B): Assimilation und ethnische Grenzziehungen im internationalen Vergleich

Seminar 2st.

wtl Do 12:00 - 13:30 06.09.2012-06.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Inhalt:

Im Seminar werden zentrale Erklärungsansätze, methodische Grundlagen und empirische Ergebnisse der Integrationsforschung in ländervergleichender Perspektive erarbeitet. Thematische Schwerpunkte sind interethnische Unterschiede in den Bereichen Arbeitsmarkt, Bildung, Kriminalität und Religiosität sowie soziale Prozesse der Konstruktion ethnischer Minderheiten. Die Bereitschaft zu intensiver Lektüre und einer Auseinandersetzung mit statistischen Methoden und theoretischen Modellen wird vorausgesetzt.

Empfohlen für: Studierende im Masterstudiengang Soziologie

Erworben werden kann: Teilprüfung (gem. § 10 Abs. 4 Allg. PO)

Sprechstunde: Nach Vereinbarung (ckroneberg@uni-mannheim.de)

Bereich/Area C: Wirtschaft und Wohlfahrtsstaat/Economy and the Welfare State

Vorlesungen

Seminare

Seminar Wirtschaft und Wohlfahrtsstaat: Wohlfahrtsstaaten im transatlantischen Vergleich: Ideen, Institutionen und Interessen

Seminar 2st.

Weishaupt, J.

wtl Mi 12:00 - 13:30 05.09.2012-07.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305

Kommentar:

Inhalt:

Staatliche Sozialpolitik soll Individuen vor „alten“ und „neuen“ Risiken wie Armut, soziale Ausgrenzung, Arbeitslosigkeit, Arbeitsunfähigkeit, Alter und Krankheit schützen. Die dafür aufgelegten nationalen Instrumente und Programme unterscheiden sich dabei nicht nur im transatlantischen Vergleich, sondern auch innerhalb Europas. In diesem Seminar sollen folgende Fragen zum Ursprung, Entwicklung und den zukünftigen Herausforderungen moderner Sozialschutzsysteme bearbeitet werden: Wie unterscheiden sich Wohlfahrtsstaaten im internationalen Vergleich? Wie lassen sich Unterschiede analytisch einordnen? Wie können Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den institutionellen Entwicklungen erklärt werden, und welche Rolle spielen dabei (gesellschaftlich-kulturelle) *Ideen*, (rationale, nutzenmaximierende) *Interessensgruppen*, und (etablierte, handlungsbegrenzende) *Institutionen*? Der Aufbau des Seminars verfolgt drei Ziele: (1) die Studenten/innen sollen ein *analytisches Instrumentarium* vermittelt bekommen, mit dem sie Wohlfahrtsstaaten systematisch vergleichen und unterscheiden können; (2) sie sollen die wichtigsten *theoretischen Ansätze* der historisch-vergleichenden Soziologie zur Erklärung wohlfahrtsstaatlicher Unterschiede erlernen; und (3) sie sollen sich *substantielle Kenntnisse* verschiedener Sozialstaaten, und den Gesellschaften in welchen sie entstanden sind, erarbeiten. Insbesondere, aber nicht ausschließlich, werden Deutschland, Schweden, das Vereinigte Königreich sowie die Vereinigten Staaten als Fallbeispiele heran gezogen.

Seminarsprache ist Deutsch. Hausarbeiten können aber auch auf Englisch eingereicht werden.

Literatur:

Flora, Peter & Heidenheimer, A. J. (1981) *The Development of Welfare States in Europe & America*, Transaction: New Brunswick & London.

Pierson, Christopher & Castles, Francis G. (eds.) (2006, 2nd ed.): *The Welfare State Reader*. Cambridge: Polity Press.

Schmid, Josef 2010. *Wohlfahrtsstaaten im Vergleich*, Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Empfohlen für:

Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie, 3. Semester.

Erworben werden kann:

M.A.- Studiengang Soziologie: Modul-Teilprüfung durch Hausarbeit (6.000 Worte) und mündliche Präsentation.

Für den benoteten **Leistungsnachweis** wird die regelmäßige aktive Teilnahme, das Lesen der Pflichtlektüre, und die Übernahme eines Kurzvortrags mit Thesenpapier erwartet. Außerdem ist die Anfertigung einer Hausarbeit erforderlich.

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Registrierung NUR** über das **Studierendenportal** möglichst bis spätestens 1 Woche vor Beginn des Seminars.

Sprechstunde:

Dienstag, 10.00-11.00 Uhr und nach Vereinbarung

Bereich/Area D: Methoden empirischer Sozialforschung/Methods of Empirical Social Research

Vorlesungen

Seminare

Seminar Empirische Sozialforschung: Multilevel Modeling				
Seminar		2st.		Braun, M.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	05.09.2012-05.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Inhalt: Siehe CDSS-Kursprogramm: (www.gess.uni-mannheim.de).				
Anmeldung: Anmeldung über das CDSS (cdss@uni-mannheim.de).				

Bereich/Area E: Sozialpsychologie/Social Psychology

Vorlesungen

Seminare

SF1/WE1: Sozialpsychologie im Überblick				
Übung		4st.		Bless, H. / Stahlberg, D.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	03.09.2012-03.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
wtl	Di	17:15 - 18:45	04.09.2012-04.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Bitte beachten: Die Veranstaltung findet an zwei Tagen pro Woche statt				
Inhalt: In der Veranstaltung sollen aufbauend auf dem im Grundstudium erworbenen Wissen ausgewählte Forschungsgebiete vertiefend behandelt werden. Im einzelnen sollen voraussichtlich Themen behandelt werden wie Umfrageforschung/ Kontexteffekte in Fragebogen, Subjektives Wohlbefinden (Glück und Zufriedenheit), Gesundheitspsychologie, Evolutionäre Sozialpsychologie, Sozialpsychologie und Recht, Sozialpsychologie von Mann und Frau.				
Erworben werden kann: Leistungsnachweis für SF1 oder WE1				
Literatur: Wird in der Veranstaltung bzw. auf der Homepage bekannt gegeben				
Anmeldung: nicht erforderlich				
Sprechstunde: Dienstags, 14:00 - 15:00 Uhr in A 435				

WE3/SF3: Sozial und Kognitionspsychologie: Sozialpsychologie der Führung				
Seminar	2st.			Schöl, C.
wtl	Di	13:45 - 15:15	04.09.2012-04.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Inhalt:				
Ziel der Veranstaltung ist es, einen Einblick in grundlegende sozialpsychologischen Theorien und Forschungsbefunde zum Thema Teamführung zu geben. Das Seminar wird sich zum einen mit Aspekten der zu führenden Gruppe, der Führungsperson und der Führungssituation, zum anderen mit möglichen Outcomevariablen befassen. Befunde aus der Sozialpsychologie werden diskutiert und verschiedene Anwendungsbereiche näher beleuchtet.				
Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Empfohlen für: Studierende des Masters of Science (M.Sc.) Psychologie (3. FS).				
Erworben werden kann: Leistungsnachweis Seminar.				
Voraussetzungen: M.Sc. Psychologie.				
Anmeldung: über das Studierendenportal.				
Sprechstunde: nach Vereinbarung.				
WE3/SF3: Sozial und Kognitionspsychologie: Sozialpsychologische Aspekte von Coaching und Beratung				
Seminar	2st.			Scholl, S.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	03.09.2012-03.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Kommentar:				
Beratung und Coaching nehmen einen immer größeren Stellenwert in Beruf und Alltagsleben ein. In diesem Seminar werden relevante Theorien und Befunde aus der Sozialpsychologie auf Beratung und Coaching angewandt. Dabei werden auf der Grundlage sozial-kognitiver Modelle und Theorien Einflussfaktoren auf Ratgebende bzw. Coaches und Ratsuchende bzw. Coachingpartner besprochen. Die Verknüpfung von praktischen Fragen und theoriegeleiteten Antworten steht dabei im Vordergrund. Das Seminar erfordert unter anderem die Lektüre von englischsprachiger Fachliteratur.				
Empfohlen für Studierende im M.Sc. Psychologie Schwerpunkt Sozial- und Kognitionspsychologie und im M.Sc. Psychologie Schwerpunkt Wirtschaftspsychologie, 3. Semester. Das Seminar umfasst zwei Semesterwochenstunden. Die Sitzungen finden montags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr in B6, Raum A1.03 statt.				
Für dieses Seminar gilt das zentrale Anmeldeverfahren. Die verbindliche Anmeldung für dieses Seminar findet online über das Studierendenportal unter http://portal.uni-mannheim.de statt.				

Vertiefungsmodule

Vertiefungsmodul A: Familie, Bildung und Arbeitsmarkt

Seminare

Seminar Familie, Bildung Arbeitsmarkt: Muster und Determinanten innerfamiliärer Arbeitsteilung im internationalen Vergleich				
Seminar	2st.			Hofäcker, D.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	05.09.2012-06.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Mi	08:30 - 10:30	05.12.2012-05.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Fr	15:30 - 17:00	12.10.2012-12.10.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:				
Inhalt:				
In den vergangenen Jahrzehnten hat die Bildungs- ebenso wie die Erwerbsbeteiligung von Frauen in nahezu allen europäischen Gesellschaften deutlich zugenommen. Der hierdurch verursachten zunehmenden Konvergenz der <i>Erwerbsverläufe</i> von Männern und Frauen steht auf <i>Haushaltsebene</i> jedoch eine weitgehende Persistenz traditioneller Arbeitsteilungsmuster gegenüber. Selbst erwerbstätige Frauen übernehmen in Partnerschaften nach wie vor den Löwenanteil von Kinderbetreuungs- und Hausarbeitstätigkeiten, ein asymmetrisches Muster, dass sich zudem im Familienverlauf oft weiter vertieft. Gleichzeitig hat trotz gewandelter Wertvorstellungen zur geschlechtsspezifischen Rollenverteilung die Beteiligung von Männern an Betreuungs- und Haushaltstätigkeiten nur in begrenztem Maße zugenommen.				
Aus soziologischer Perspektive stellt sich die Frage, wie sich dieser auf den ersten Blick paradoxe Befund erklären lässt. Ziel des Seminars ist es, sich dieser Fragestellung sowohl aus theoretischer als auch aus empirischer Perspektive zu nähern. In einem ersten Seminarblock sollen hierfür zunächst allgemeine Methoden der Arbeitsteilungsforschung sowie grundlegende theoretische Ansätze zur Erklärung innerfamiliärer Arbeitsteilungsmuster (ökonomische Theorie des Haushalts, verhandlungstheoretische Ansätze, Doing Gender u.a.) mittels einschlägiger Sekundärliteratur erarbeitet werden. In einem zweiten Block wird anschließend ein Überblick über die Entwicklung innerfamiliärer Arbeitsteilung in Europa sowie deren relevante sozioökonomische Determinanten anhand aktueller Forschungsergebnisse gegeben. In einem abschließenden dritten Block werden die				

Seminarteilnehmer schließlich durch die exemplarische Auswertung von europäischen Surveydaten (ISSP, ESS) eigene Erfahrungen in der empirischen Analyse innerhalb dieses Themenfeldes sammeln.

Literatur:

Grunow, Daniela (2007): Wandel der Geschlechterrollen und Väterhandeln im Alltag. In: Tanja Mühling und Harald Rost (Hg.) (2007): Väter im Blickpunkt: Perspektiven der Familienforschung, Opladen & Farmington Hills: Barbara Budrich, S. 49-76.
 Hofäcker, Dirk (2007): Väter im internationalen Vergleich; in: Tanja Mühling und Harald Rost (Hg.) (2007): Väter im Blickpunkt: Perspektiven der Familienforschung, Opladen & Farmington Hills: Barbara Budrich, S. 161-204.
 Schulz, Florian & Blossfeld, Hans-Peter (2006): Wie verändert sich die häusliche Arbeitsteilung im Eheverlauf? Eine Längsschnittanalyse der ersten 14 Ehejahre in Westdeutschland. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Jg. 58, H. 1, S. 23-49.

Empfohlen für:

Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie, 2. Semester.

Erworben werden kann:

M.A.- Studiengang Soziologie: Modul-Teilprüfung durch Hausarbeit (5.000 Worte) und mündliche Präsentation.
 Für den benoteten **Leistungsnachweis** wird die regelmäßige aktive Teilnahme und Lesen der Pflichtlektüre, Übernahme eines Kurzvortrags mit Thesenpapier (20% der Note) sowie Mitarbeit an dem Gruppenarbeitsprojektarbeit und dessen Präsentation erwartet (20% der Note). Außerdem ist die Anfertigung einer Hausarbeit (siehe oben) erforderlich, die zu 60% in die Note einfließt.

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Registrierung **NUR** über das **Studierendenportal** möglichst bis spätestens 1 Woche vor Beginn des Seminars.

Sprechstunde:

Forschungsseminare

Forschungsseminar Familie, Bildung und Arbeitsmarkt				
Forschungsseminar	2st.			Gautschi, T.
wtl	Di	15:30 - 17:00	04.09.2012-04.12.2012	
Kommentar:				
In diesem Forschungsseminar sollen die Studierenden eine eigene empirische Studie anfertigen und die dazu notwendigen Teilschritte anhand einer Sekundärdatenanalyse exemplarisch und im Detail kennen lernen. Der inhaltliche Fokus liegt auf verschiedenen Themen der Familien-, Bildungs- und Arbeitsmarktsoziologie. Die Studierenden sollen dabei jeweils frühzeitig eine eigene, eingegrenzte und präzise Forschungsfragestellung in entwickeln. Im Idealfall schließen sie damit bereits an eine tiefere inhaltliche Beschäftigung mit dem entsprechenden theoretischen und empirischen Forschungsstand in früheren Semestern an.				

Kolloquia

Kolloquium: Vertiefungsmodul				
Kolloquium	2st.			Gautschi, T.
wtl	Di	17:15 - 18:45	04.09.2012-04.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kolloquium: Vertiefungsmodul				
Kolloquium	2st.			N., N.
wtl	Di	19:00 - 20:30	04.09.2012-04.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Vertiefungsmodul B: Migration und Integration

Seminare

Seminar Migration und Integration (B): Assimilation und ethnische Grenzziehungen im internationalen Vergleich				
Seminar	2st.			
wtl	Do	12:00 - 13:30	06.09.2012-06.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
<i>Inhalt:</i> Im Seminar werden zentrale Erklärungsansätze, methodische Grundlagen und empirische Ergebnisse der Integrationsforschung in ländervergleichender Perspektive erarbeitet. Thematische Schwerpunkte sind interethnische Unterschiede in den Bereichen Arbeitsmarkt, Bildung, Kriminalität und Religiosität sowie soziale Prozesse der Konstruktion ethnischer Minderheiten. Die Bereitschaft zu intensiver Lektüre und einer Auseinandersetzung mit statistischen Methoden und theoretischen Modellen wird vorausgesetzt. <i>Empfohlen für:</i> Studierende im Masterstudiengang Soziologie <i>Erworben werden kann:</i> Teilprüfung (gem. § 10 Abs. 4 Allg. PO) <i>Sprechstunde:</i> Nach Vereinbarung (ckroneberg@uni-mannheim.de)				

Forschungsseminare

Migration und Integration

Forschungsseminar 2st.

Kogan, I.

wtl Mo 10:15 - 11:45 03.09.2012-07.12.2012 A 5, 6 Bauteil C C -108

wtl Mo 10:15 - 11:45 19.11.2012-03.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

In diesem Forschungsseminar sollen die Studierenden eine eigene empirische Studie anfertigen und die dazu notwendigen Teilschritte anhand einer Sekundärdatenanalyse exemplarisch und im Detail kennen lernen. Der inhaltliche Fokus liegt dabei auf

- Ethnischer Differenzierung

Die Studierenden sollen jeweils frühzeitig eine eigene, eingegrenzte und präzise Forschungsfragestellung entwickeln. Im Idealfall schließen sie damit bereits an eine tiefere inhaltliche Beschäftigung mit dem entsprechenden theoretischen und empirischen Forschungsstand in früheren Semestern an. Sie sind für die Bearbeitung dieses Themas hauptverantwortlich und erstellen dazu am Ende des Semesters eine schriftliche Hausarbeit (max. 6000 Wörter) in Form eines abschließenden Forschungsberichts. Im Laufe des Semesters wird der Fortschritt der Arbeiten regelmäßig präsentiert und diskutiert. Zusätzlich zum eigenen Projekt besucht jeder die Veranstaltungen und beteiligt sich an den dort anfallenden praktischen Arbeiten und Präsentationen.

Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme; laufende praktische Arbeiten; Präsentationen; schriftliche Hausarbeit

Anmeldung:

Alle Teilnahmeinteressierten werden gebeten, sich durch das Beitreten zur e-learning Gruppe (Ilias) anzumelden.

Sprechstunde:

siehe homepage:

lssoz1.sowi.uni-mannheim.de

Kolloquia

Kolloquium Vertiefungsmodul

Kolloquium 2st.

Dollmann, J. / Kalter, F.

Kommentar:

Inhalt:

Diskussion der laufenden Forschungsseminararbeiten im Bereich des Vertiefungsmoduls B. Teilnahme nach Aufforderung oder nach Rücksprache mit dem Seminarleiter.

Erworben werden kann:

ein Leistungsnachweis (LN)

Voraussetzung:

Präsentation

Sprechstunde/Advisory hours:

nach Vereinbarung

Kolloquium: Vertiefungsmodul

Kolloquium 2st.

Kogan, I.

wtl Di 15:30 - 17:00 04.09.2012-04.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Inhalt:

Diskussion der am Lehrstuhl laufenden Magister-, Diplom-, Doktor- und sonstigen Forschungsarbeiten

Empfohlen für:

Teilnahme nach Aufforderung oder nach Rücksprache mit dem Seminarleiter

Vertiefungsmodul C: Wirtschaft und Wohlfahrtsstaat

Seminare

Seminar Wirtschaft und Wohlfahrtsstaat: Wohlfahrtsstaaten im transatlantischen Vergleich: Ideen, Institutionen und Interessen

Seminar 2st.

Weishaupt, J.

wtl Mi 12:00 - 13:30 05.09.2012-07.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 305

Kommentar:

Inhalt:

Staatliche Sozialpolitik soll Individuen vor „alten“ und „neuen“ Risiken wie Armut, soziale Ausgrenzung, Arbeitslosigkeit, Arbeitsunfähigkeit, Alter und Krankheit schützen. Die dafür aufgelegten nationalen Instrumente und Programme unterscheiden

sich dabei nicht nur im transatlantischen Vergleich, sondern auch innerhalb Europas. In diesem Seminar sollen folgende Fragen zum Ursprung, Entwicklung und den zukünftigen Herausforderungen moderner Sozialschutzsysteme bearbeitet werden: Wie unterscheiden sich Wohlfahrtsstaaten im internationalen Vergleich? Wie lassen sich Unterschiede analytisch einordnen? Wie können Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den institutionellen Entwicklungen erklärt werden, und welche Rolle spielen dabei (gesellschaftlich-kulturelle) *Ideen*, (rationale, nutzenmaximierende) *Interessensgruppen*, und (etablierte, handlungsbegrenzende) *Institutionen*? Der Aufbau des Seminars verfolgt drei Ziele: (1) die Studenten/innen sollen ein *analytisches Instrumentarium* vermittelt bekommen, mit dem sie Wohlfahrtsstaaten systematisch vergleichen und unterscheiden können; (2) sie sollen die wichtigsten *theoretischen Ansätze* der historisch-vergleichenden Soziologie zur Erklärung wohlfahrtsstaatlicher Unterschiede erlernen; und (3) sie sollen sich *substantielle Kenntnisse* verschiedener Sozialstaaten, und den Gesellschaften in welchen sie entstanden sind, erarbeiten. Insbesondere, aber nicht ausschließlich, werden Deutschland, Schweden, das Vereinigte Königreich sowie die Vereinigten Staaten als Fallbeispiele heran gezogen.

Seminarsprache ist Deutsch. Hausarbeiten können aber auch auf Englisch eingereicht werden.

Literatur:

Flora, Peter & Heidenheimer, A. J. (1981) *The Development of Welfare States in Europe & America*, Transaction: New Brunswick & London.

Pierson, Christopher & Castles, Francis G. (eds.) (2006, 2nd ed.): *The Welfare State Reader*. Cambridge: Polity Press.

Schmid, Josef 2010. *Wohlfahrtsstaaten im Vergleich*, Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Empfohlen für:

Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie, 3. Semester.

Erworben werden kann:

M.A.- Studiengang Soziologie: Modul-Teilprüfung durch Hausarbeit (6.000 Worte) und mündliche Präsentation.

Für den benoteten **Leistungsnachweis** wird die regelmäßige aktive Teilnahme, das Lesen der Pflichtlektüre, und die Übernahme eines Kurzvortrags mit Thesenpapier erwartet. Außerdem ist die Anfertigung einer Hausarbeit erforderlich.

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Registrierung NUR** über das **Studierendenportal** möglichst bis spätestens 1 Woche vor Beginn des Seminars.

Sprechstunde:

Dienstag, 10.00-11.00 Uhr und nach Vereinbarung

Forschungsseminare

Märkte und Organisationen				
Forschungsseminar	2st.			Hillmann, H.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	03.09.2012-03.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
This graduate research seminar continues to explore themes and topics introduced in the seminar on markets and organizations. The research seminar will focus on independent empirical and theoretically grounded research projects pursued by students in the areas of economic and organizational sociology. The range of specific research questions and topics that students may want to address within these broad areas is open.				
Veranstaltungsort: Das Forschungsseminar findet statt im Parkring 47, 2. OG., Raum 217				
Sprechstunde:				
bei Prof. Hillmann: Montags von 13:30 - 15:00 Uhr am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Organisationssoziologie (Parkring 47, 2. OG., Raum 211).				
Nur nach vorheriger Vereinbarung und Anmeldung über das Sekretariat. Bitte zuvor per E-Mail anmelden!				

Kolloquia

Kolloquium Vertiefungsmodul				
Kolloquium	2st.			Hillmann, H.
wtl	Mi	17:15 - 18:45	05.09.2012-05.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:				
Veranstaltungsort				
Das Kolloquium Abschlussarbeit findet statt im Parkring 47, 2. OG., Raum 217				
Sprechstunde bei Prof. Hillmann: Montags: 13:30 - 15:00 Uhr am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Organisationssoziologie (Parkring 47, 2. OG., Raum 211).				
Kolloquium Vertiefungsmodul				
Kolloquium	2st.			Ebbinghaus, B.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	03.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:**Inhalt:**

Diskussion der am Lehrstuhl laufenden Magister-, Diplom-, Master-, Doktor- und sonstigen Forschungs- und Qualifikationsarbeiten

Anmeldung:

Teilnahme nach Aufforderung oder nach Rücksprache mit dem Seminarleiter

Sprechstunde:

in A 5, A517/518 (Vor Anmeldung im Sekretariat erforderlich)

Abschlussmodul**Kolloquia****Diplom-Sozialwissenschaften***)**

***) siehe äquivalente Veranstaltungen in B.A.- und M.A.-Soziologie und auf Anfrage ggf. weitere Veranstaltungen (http://www.sowi.uni-mannheim.de/p/4_2_1.html).

Hauptstudium**Spezielle Themen des internationalen Vergleichs: Die Spielarten des Kapitalismus: Herausforderungen im 21. Jahrhundert**

Hauptseminar		2st.		Weishaupt, J.
wtl	Di	13:45 - 15:15	04.09.2012-04.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Di	13:45 - 15:15	11.12.2012-11.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:**Inhalt:**

Dieses Hauptseminar gibt einen Überblick über die wichtigsten Debatten in der vergleichenden Kapitalismusforschung. Das Seminar ist sowohl historisch als auch systemvergleichend aufgebaut und soll u.a. folgende Fragen bearbeiten. Wie – und warum – unterscheiden sich die Ökonomien westlicher Industriestaaten? Ist eine Konvergenz hin zu einem neoliberalen Modell zu beobachten? Wie gehen westliche Ökonomien mit der globalen Finanz-, Wirtschafts- und Schuldenkrise um? Das Seminar ist in drei Blöcke gegliedert: (1) Theorie und Geschichte, (2) Vergleich der Wirtschaftssysteme mit thematischen Schwerpunkten (z.B. industrielle Beziehungen, Arbeitsmarkt, Aus- und Weiterbildung, Corporate Governance, etc.), und (3) aktuelle Herausforderungen und politische Antworten. Die westlichen Mitglieder der Europäischen Union bilden den Schwerpunkt des Seminars, aber auch die Vereinigten Staaten und Japan werden in den Vergleich mit einbezogen.

Literatur:

Fulcher, James (2011). *Kapitalismus*. Stuttgart: Reclam.

Hall, Peter A., and Soskice, David W., eds. (2001). *Varieties of Capitalism: The Institutional Foundations of Comparative Advantage*. Oxford; New York: Oxford University Press. (online Zugang über Primo möglich)

Ingham, Geoffrey (2008): *Capitalism*. Cambridge: Policy Press.

Empfohlen für:

- Studierende im Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) sowie
- Studierende im Diplomstudiengang Sozialwissenschaften und im Magisterstudiengang Soziologie.

Erworben werden kann:

- B.A. Soziologie: Teilprüfung (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich)
- Dipl.-Sozialwissenschaften / Magisterstudiengang Soziologie: Leistungsnachweis in Soziologie II.

ACHTUNG! Der Erwerb eines Teilnahmenachweises ist im Hauptseminar nicht mehr möglich!

- *Voraussetzung:* regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Referats sowie Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 5.000 Wörtern.

Anmeldung:

- Die **verbindliche Anmeldung** ist Teil des **Zentralen Anmeldeverfahrens** und findet online vom **16.5. - 22.5. 2012 12:00 Uhr** **NUR** über das **Studierendenportal** statt.

- Referatvergabe in der 1. Sitzung.

Sprechstunde:

Dienstags, 10:00 bis 11:00 Uhr u. n. V., Seminargebäude A5, Gebäudeteil A, Raum 426

Email: Timo.Weishaupt@uni-mannheim.de

Spezielle Themen des internationalen Vergleichs: Lebensverläufe junger Erwachsener im internationalen Vergleich					
Hauptseminar		2st.			Gebel, M.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	05.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	14.09.2012-14.09.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244	
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	28.09.2012-28.09.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244	
Kommentar:					
<p>Der Übergang in das Erwachsenenalter ist eine der zentralen Schaltstellen im individuellen Lebenslauf. Wichtige Ereignisse sind das Verlassen des Bildungssystems, der Eintritt in den Arbeitsmarkt, der Auszug aus dem Elternhaus, die erste Heirat/Kohabitation und die erste Elternschaft. In diesem Seminar werden diese einzelnen Ereignisse und deren Zusammenhänge aus der Perspektive der Lebenslauforschung, ergänzt durch Spezialwissen der Bildungs-, Arbeitsmarkt-, Gender- und Familiensoziologie, besprochen. Ausgehend von einem theoretischen Mikro-Makro-Modell wird die Dynamik der auf der Mikroebene zugrundeliegenden sozialen Prozesse analysiert und in international vergleichender Perspektive behandelt. Der internationale Vergleich umfasst West- und Osteuropa, die USA, sowie muslimische Länder des Mittleren Ostens und Nordafrikas. Auf der Makroebene werden insbesondere die Einflüsse des institutionellen, makrostrukturellen und kulturellen Kontextes thematisiert. Die theoretischen Betrachtungen werden im Seminar stets durch die Diskussion von aktuellen empirischen Forschungsarbeiten ergänzt.</p>					
Literatur					
Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminars bereitgestellt.					
Empfohlen für					
- Studierende im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie) (empfohlen ab 5. Semester)					
Erworben werden kann					
Teilprüfung: im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie)					
- Voraussetzungen für eine Teilprüfung sind: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Kurzreferats, sowie Anfertigung einer Seminararbeit.					
Anmeldung					
Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der Hauptseminare in Soziologie und findet online über das Studierendenportal statt.					
Nähere Informationen und eine Anleitung stehen rechtzeitig auf der Homepage des Dekanats zur Verfügung.					
Sprechstunde					
Mittwochs 13.45-15.15 Uhr					
Email: mgebel@mail.uni-mannheim.de					
Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie: Soziologische Kontroversen					
Hauptseminar		2st.			Ruß, H.
wtl	Do	10:15 - 11:45	06.09.2012-06.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Kommentar:					
Inhalt:					
„Debatten um die Soziologie, ihre Theorien und ihre Methoden, ihre Aufgabe wie auch ihr Selbstverständnis sind Legion“, wie G. Albert im Sonderheft der KZfSS 2010 schreibt. In der Veranstaltung werden neuere Kontroversen aufgegriffen: Thematisiert wird u.a. das Problem einer angemessenen Handlungstheorie (Stichwort Framing- vs. Rational Choice-Konzept), die Frage, welchen Wert solche Handlungstheorien für die Erklärung sozialer Phänomene haben können sowie die Frage nach der kritischen Funktion der Soziologie in der modernen Gesellschaft. Ziel des Seminars ist es, sich über bestimmte Herangehensweisen sowie über die Reichweite der Soziologie klarer zu werden.					
Literatur:					
Albert, G.; Sigmund, St. (Hg.), Soziologische Theorie kontrovers, Wiesbaden 2010.					
Weitere Literatur während der Veranstaltung					
Empfohlen für:					
Studierende im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie)					
Anmeldung:					
Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der Hauptseminare in Soziologie und findet online über das Studierendenportal statt.					
Sprechstunde:					
nach Vereinbarung					

Forschungsseminare und Kolloquien für Diplomanden und Doktoranden

Politikwissenschaft

s. *Veranstaltungen unter B.A. Politikwissenschaft und M.A. Political Science!*

Soziologie

Siehe Veranstaltungen unter B.A. Soziologie und M.A. Soziologie!

Sozialpsychologie

Siehe Veranstaltungen unter B.A. Soziologie und M.A. Soziologie!

Magister Soziologie

Siehe Veranstaltungen unter B.A. Soziologie und M.A. Soziologie!

Spezielle Themen des internationalen Vergleichs: Die Spielarten des Kapitalismus: Herausforderungen im 21. Jahrhundert

Hauptseminar	2st.			Weishaupt, J.
wtl	Di	13:45 - 15:15	04.09.2012-04.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Di	13:45 - 15:15	11.12.2012-11.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Inhalt:

Dieses Hauptseminar gibt einen Überblick über die wichtigsten Debatten in der vergleichenden Kapitalismusforschung. Das Seminar ist sowohl historisch als auch System vergleichend aufgebaut und soll u.a. folgende Fragen bearbeiten. Wie – und warum – unterscheiden sich die Ökonomien westlicher Industriestaaten? Ist eine Konvergenz hin zu einem neoliberalen Modell zu beobachten? Wie gehen westliche Ökonomien mit der globalen Finanz-, Wirtschafts- und Schuldenkrise um? Das Seminar ist in drei Blöcke gegliedert: (1) Theorie und Geschichte, (2) Vergleich der Wirtschaftssysteme mit thematischen Schwerpunkten (z.B. industrielle Beziehungen, Arbeitsmarkt, Aus- und Weiterbildung, Corporate Governance, etc.), und (3) aktuelle Herausforderungen und politische Antworten. Die westlichen Mitglieder der Europäischen Union bilden den Schwerpunkt des Seminars, aber auch die Vereinigten Staaten und Japan werden in den Vergleich mit einbezogen.

Literatur:

Fulcher, James (2011). *Kapitalismus*. Stuttgart: Reclam.

Hall, Peter A., and Soskice, David W., eds. (2001). *Varieties of Capitalism: The Institutional Foundations of Comparative Advantage*. Oxford; New York: Oxford University Press. (online Zugang über Primo möglich)

Ingham, Geoffrey (2008): *Capitalism*. Cambridge: Policy Press.

Empfohlen für:

- Studierende im Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) sowie
- Studierende im Diplomstudiengang Sozialwissenschaften und im Magisterstudiengang Soziologie.

Erworben werden kann:

- B.A. Soziologie: Teilprüfung (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich)

- Dipl.-Sozialwissenschaften / Magisterstudiengang Soziologie: Leistungsnachweis in Soziologie II.

ACHTUNG! Der Erwerb eines Teilnahmenachweises ist im Hauptseminar nicht mehr möglich!

- *Voraussetzung:* regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Referats sowie Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 5.000 Wörtern.

Anmeldung:

- Die **verbindliche Anmeldung** ist Teil des **Zentralen Anmeldeverfahrens** und findet online vom **16.5. - 22.5. 2012 12:00 Uhr** **NUR** über das **Studierendenportal** statt.

- Referatvergabe in der 1. Sitzung.

Sprechstunde:

Dienstags, 10:00 bis 11:00 Uhr u. n. V., Seminargebäude A5, Gebäudeteil A, Raum 426

Email: Timo.Weishaupt@uni-mannheim.de

Spezielle Themen des internationalen Vergleichs: Lebensverläufe junger Erwachsener im internationalen Vergleich

Hauptseminar	2st.			Gebel, M.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	05.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	14.09.2012-14.09.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	28.09.2012-28.09.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Der Übergang in das Erwachsenenalter ist eine der zentralen Schaltstellen im individuellen Lebenslauf. Wichtige Ereignisse sind das Verlassen des Bildungssystems, der Eintritt in den Arbeitsmarkt, der Auszug aus dem Elternhaus, die erste Heirat/Kohabitation und die erste Elternschaft. In diesem Seminar werden diese einzelnen Ereignisse und deren Zusammenhänge aus der Perspektive der Lebenslaufforschung, ergänzt durch Spezialwissen der Bildungs-, Arbeitsmarkt-, Gender- und Familiensoziologie, besprochen. Ausgehend von einem theoretischen Mikro-Makro-Modell wird die Dynamik der auf der Mikroebene zugrundeliegenden sozialen Prozesse analysiert und in international vergleichender Perspektive behandelt. Der internationale Vergleich umfasst West- und Osteuropa, die USA, sowie muslimische Länder des Mittleren Ostens und Nordafrikas. Auf der Makroebene werden insbesondere die Einflüsse des institutionellen, makrostrukturellen und kulturellen Kontextes thematisiert.

Die theoretischen Betrachtungen werden im Seminar stets durch die Diskussion von aktuellen empirischen Forschungsarbeiten ergänzt.

Literatur

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminars bereitgestellt.

Empfohlen für

- Studierende im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie) (empfohlen ab 5. Semester)

Erworben werden kann

Teilprüfung: im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie)

- Voraussetzungen für eine Teilprüfung sind: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Kurzreferats, sowie Anfertigung einer Seminararbeit.

Anmeldung

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der Hauptseminare in Soziologie und findet online über das Studierendenportal statt.

Nähere Informationen und eine Anleitung stehen rechtzeitig auf der Homepage des Dekanats zur Verfügung.

Sprechstunde

Mittwochs 13.45-15.15 Uhr

Email: mgebel@mail.uni-mannheim.de

Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie: Soziologische Kontroversen

Hauptseminar 2st.

Ruß, H.

wtl Do 10:15 - 11:45 06.09.2012-06.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Inhalt:

„Debatten um die Soziologie, ihre Theorien und ihre Methoden, ihre Aufgabe wie auch ihr Selbstverständnis sind Legion“, wie G. Albert im Sonderheft der KZfSS 2010 schreibt. In der Veranstaltung werden neuere Kontroversen aufgegriffen: Thematisiert wird u.a. das Problem einer angemessenen Handlungstheorie (Stichwort Framing- vs. Rational Choice-Konzept), die Frage, welchen Wert solche Handlungstheorien für die Erklärung sozialer Phänomene haben können sowie die Frage nach der kritischen Funktion der Soziologie in der modernen Gesellschaft. Ziel des Seminars ist es, sich über bestimmte Herangehensweisen sowie über die Reichweite der Soziologie klarer zu werden.

Literatur:

Albert, G.; Sigmund, St. (Hg.), Soziologische Theorie kontrovers, Wiesbaden 2010.

Weitere Literatur während der Veranstaltung

Empfohlen für:

Studierende im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie)

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der Hauptseminare in Soziologie und findet online über das Studierendenportal statt.

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

Fachbereich Erziehungswissenschaft

Bitte beachten Sie auch das Veranstaltungsangebot im Fach Wirtschaftspädagogik der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre.

Bildungswissenschaftliches Begleitstudium (GymPO I 2010)

Modul BW 1: Erziehungswissenschaften

Vorlesungen

Einführung in die Erziehungswissenschaft

Vorlesung 2st.

Münzer, S.

wtl Do 12:00 - 13:30 06.09.2012-06.12.2012 Schloss Schneckenhof Ost SO 108

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung bietet eine Einführung in ausgewählte Gegenstandsbereiche der Schulpädagogik. Nach einer grundlegenden Darstellung der Arbeits- und Forschungsgebiete der Erziehungswissenschaft und der Schulpädagogik werden schulspezifische Themen behandelt. Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung von grundlegendem erziehungswissenschaftlichen Wissen, welches angehende Lehrerinnen und Lehrer benötigen, um zentrale Kompetenzen für die Arbeit in der Schule erwerben zu können. Folgenden Themen werden in der Vorlesung thematisiert: Schule als Institution, Schulreform, Schulentwicklung, Allgemei-

ne Didaktik, Lehr- und Lernprozesse im Unterricht, Lehrerbildung, Theoriebildung und Forschungsmethoden in der Schulpädagogik.

Einführende Literatur:

Apel, H. J., & Sacher, W. (Eds.). (2007). Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Kiper, H., Meyer, H., & Topsch, W. (2002). Einführung in die Schulpädagogik. Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom-Sozialwissenschaften (Hauptstudium, WPF EW), Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie (Hauptstudium, WPF EW), Studierende des Studiengangs Bachelor Wirtschaftspädagogik

Erworben werden kann:

Klausurschein für LAG (PO 2001); Klausurschein im WPF EW für Dipl. Psychologen; Klausurschein Magister EW; LN "Klausur Einführung in die Erziehungswissenschaft" für Bachelor Politikwissenschaft und Bachelor Soziologie, TP Modul BW1 "Einführung in die Erziehungswissenschaft" für LAG (PO 2010), Klausurschein "Einführung in die Erziehungswissenschaft" für Studierende Bachelor Wirtschaftspädagogik (PO 2011)

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Einführung in die Erziehungswissenschaft_WiPäd	Vorlesung	Prof. Dr. Münzer	2	5

Seminar Erziehungswissenschaftliche Grundlagen

Diagnostizieren und Beurteilen im schulischen Kontext

Seminar 2st. Fehringer, B. / Münzer, S.

wtl Di 15:30 - 17:00 04.09.2012-04.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301

Kommentar:

Inhalt:

Die Beurteilung von Leistungen und die Diagnose von individuellen Voraussetzungen sind wichtige Kompetenzen von Lehrenden. Das Seminar führt in grundlegende Konzepte der Diagnostik ein und beleuchtet, wie die Qualität von diagnostischen Beurteilungen mittels Gütekriterien eingeschätzt werden kann. Es werden verschiedene Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung und Lernstandserfassung vorgestellt. U.a. werden im Seminar folgende Themen zur Sprache kommen: Diagnostische Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern im Leistungsbereich und in anderen Bereichen, Gütekriterien psychologischer Diagnostik, Formen der Leistungsbeurteilung, Problematik von Zensuren und mögliche Alternativen zu Zensuren, Schulleistungsvergleiche und Vergleichsarbeiten, Einsatz psychologischer Testverfahren im schulischen Kontext. Dabei wird auch auf angemessene Rückmeldungen von Leistungen und Testergebnissen eingegangen.

Einführende Literatur:

Lukesch, H. (1998). *Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik*. Regensburg: Roderer.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende der Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften

Anmeldung über:

Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

Kompetenzen von Lehrenden

Seminar 2st. Münzer, S.

wtl Mi 13:45 - 15:15 05.09.2012-05.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Lehrende sollen über weitgefächerte Kompetenzen verfügen, um den Anforderungen des Lehrberufs gewachsen zu sein. Im Seminar werden eine Reihe von Kompetenzbereichen thematisiert – von Unterrichtsmerkmalen (z.B. Klassenführung) über Unterrichtsanalyse bis hin zur Bewältigung von Belastung im Lehrberuf. Zu einzelnen Kompetenzbereichen werden Übungen durchgeführt. Es wird ferner darauf eingegangen, dass sich die Beschreibung, Messung und Bildung dieser Kompetenzen in

Abhängigkeit von verschiedenen Paradigmen der Lehrerforschung (z.B. Prozess-Produkt-Ansatz, Expertise-Ansatz) unterschiedlich darstellt.

Einführende Literatur:

Helmke, A. (2009). Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Klett-Kallmayer.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Diplom-Sozialwissenschaftler (Hauptstudium, WPF EW), Diplom-Psychologen (Hauptstudium, WPF EW), Magister EW (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Schule in ihrem sozial-kulturellen Umfeld"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Seminarschein im WPF EW für Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften, Bereich "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme"; Leistungsnachweis im WPF EW für Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie, Bereich "Erziehung im Unterricht"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Lehren und Lernen mit neuen Medien im Unterricht

Blockseminar	2st.			Kühl, T.
Einzel	Fr	09:00 - 16:00	02.11.2012-02.11.2012	L 7, 3-5 P 044
Einzel	Fr	09:00 - 16:00	09.11.2012-09.11.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Sa	10:00 - 15:30	03.11.2012-03.11.2012	L 7, 3-5 P 044
Einzel	Sa	10:00 - 15:30	10.11.2012-10.11.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

Blockseminar von Herrn Dr. Tim Kühl, voraussichtlicher Veranstaltungstermin Anfang November 2012.

Inhalt:

Neue Medien weisen zwei wesentliche Eigenschaften auf: multiple Repräsentationsformate und Interaktivität. Wie lassen sich diese Eigenschaften für das Lehren und Lernen nutzen, und was muss dabei beachtet werden? Über welche Kompetenzen sollen Schüler/innen verfügen, um mit neuen Medien zu Lernzwecken umgehen zu können?

Inhalte im Grundlagen- und Vertiefungsteil: Lernen mit multiplen Repräsentationen - (Sach-)Text und Bild; Typen von Visualisierungen; dynamische Visualisierungen, Kohärenzbildung zwischen Visualisierung und verbaler Information; Vertiefung kognitiver Grundlagen (Gedächtnis, Arbeitsgedächtnis, Wissensrepräsentation, Wissenserwerb); Cognitive Load Theory und instruktionale Gestaltung; Cognitive Theory of Multimedia Learning; räumliche Fähigkeiten; Lernstrategien.

Das Seminar gliedert sich in drei Teile: Grundlagenteil (Gestaltung durch den Dozenten), Vertiefungsteil (Gestaltung durch Studierende) und Anwendungsteil (fachspezifische Anwendungsbeispiele zur Nutzung neuer Medien im Unterricht; Gestaltung durch Studierende).

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium)

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Lehrmethoden und Unterrichtsgestaltung I

Seminar	2st.			Kühl, T. / Münzer, S.
wtl	Di	13:45 - 15:15	04.09.2012-04.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalt:

Lehrkräfte sind Expert/innen für Lehren und Lernen. Zentral für ihre Tätigkeit ist das Unterrichten. Die Gestaltung des Unterrichts hat großen Einfluss auf Lernerfolge und Motivation der Schülerinnen und Schüler. Das Seminar führt in relevante Merkmale der Unterrichtsgestaltung ein, beleuchtet Forschungsergebnisse zum Zusammenhang zwischen Unterricht und Lernerfolg und stellt Unterrichtsmethoden mit ihrem theoretischen Bezugsrahmen vor. Ein Fokus liegt auf kooperativen Lehr-Lernmethoden. Ferner wird auf Aspekte der Klassenführung, Binnendifferenzierung, Kompetenzorientierung und Unterrichtsbeobachtung eingegangen. Verschiedene Lehrmethoden sollen von Studierenden selbst eingesetzt und geübt werden

Literatur:

Arnold, K.-H., Sandfuchs, U., & Wiechmann, J. (Eds.). (2009). *Handbuch Unterricht* (2 ed.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Strukturen und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende der Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften; Leistungsnachweis "Erziehung im Unterricht" für Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Modul BW 2: Pädagogisch Psychologische Grundlagen

Forum Pädagogische Psychologie LAG+WiPäd

Spezialveranstaltungen 2st. Dinger, F. / Karst, K.

Einzel Mo - 03.09.2012-03.09.2012

Einzel Di 14:00 - 15:00 22.01.2013-22.01.2013 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Dem Forum können Sie über die E-Learning-Gruppe der Vorlesung beitreten. Dort können Sie auch Beiträge posten. Es handelt sich hierbei NICHT um eine regelmäßige Veranstaltung. Anmeldung ist nicht erforderlich. Kein Scheinerwerb möglich.

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen	Vorlesung	Prof. Dr. Dickhäuser	2	4

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen	Vorlesung	Prof. Dr. Dickhäuser	2	4

Vorlesung: "Einführung in die Pädagogische Psychologie"

Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen

Vorlesung 2st. Dickhäuser, O.

wtl Di 08:30 - 10:00 04.09.2012-04.12.2012 Schloss Schneckenhof Ost SO 108

Kommentar:

Pädagogisch-psychologische Kompetenzen sind für die erfolgreiche Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen von großer Bedeutung. Die Veranstaltung führt in zentrale Fragestellungen der Pädagogischen Psychologie für Schule und Unterricht ein. Themen sind unter anderem:

- Begriffliche und methodische Grundlagen
- Lernen und Erziehung,
- Instruktion,
- selbstgesteuertes Lernen,
- angewandte Motivationsforschung,
- pädagogisch-psychologische Diagnostik

Literatur: Rost, D. H. (Hg.) (2010). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Empfohlen für Lehramt sowie BA WiPäd.

Die Veranstaltung ist nicht anmeldepflichtig. Um Zugang zu Unterlagen zu erhalten treten Sie der eLearning-Gruppe bei.

Sprechstunde des Dozenten: siehe Homepage

http://paed-psych.uni-mannheim.de/unser_team/prof_dr_oliver_dickhaeuser/index.html

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Forum Pädagogische Psychologie LAG+WiPäd	Spezialveranstaltungen	Dr. Karst / Dipl.-Psych. Dinger	2	0

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Forum Pädagogische Psychologie LAG+WiPäd	Spezialveranstaltungen	Dr. Karst / Dipl.-Psych. Dinger	2	0

Seminar "Pädagogisch-psychologische Grundlagen schulischen Handelns"

Gruppenprozesse und Arbeiten im Team					Beißert, H.
Seminar		2st.			
wtl	Di	13:45 - 15:15	04.09.2012-16.10.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303	
Einzel	Di	13:45 - 15:15	30.10.2012-30.10.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303	
Einzel	Fr	08:30 - 19:00	26.10.2012-26.10.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
Kommentar:					
Inhalt des Seminars:					
<p>Das ganze Leben findet in sozialen Kontexten statt, was dazu führt, dass wir ständig mit anderen Menschen interagieren, sei es im privaten oder beruflichen Bereich. So befinden wir uns fortwährend in verschiedenen sozialen Gruppen, innerhalb derer es zu handeln und sich zu verhalten gilt (Familie, Sportteams, Organisationen, Seminare, ...).</p> <p>Auf der einen Seite bringt es eine Reihe von Vorteilen mit sich, Mitglied einer Gruppe zu sein (höhere Produktivität, Gemeinschaftsgefühl, ...); auf der anderen Seite können sich aber auch eine Reihe von Probleme ergeben (Konflikte, Ausgrenzung von Personen, ungünstiges Gruppenklima, ...).</p> <p>Dieses Seminar befasst sich mit verschiedenen Aspekten der Gruppenbildung und Gruppendynamik sowie deren positiven und negativen Folgen und was getan werden kann, um das Gemeinschaftsgefühl in Gruppen zu stärken und die Gruppe zusammenzuhalten.</p> <p>Dabei sollen zwei große Bereiche abgedeckt werden:</p> <p>Zum einen sollen theoretische Konzepte und empirische Befunden zum Thema Gruppen und Gruppenprozesse vorgestellt und diskutiert werden. Themen sind dabei unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none">- Das Phasenmodell der Teambildung nach Tuckman- Wie Gruppen das Verhalten des Einzelnen beeinflussen- Konflikt und Kooperation- Ingroup vs. Outgroup- etc. <p>Zum anderen werden viele verschiedene Teambildungsübungen und vertrauensbildende Maßnahmen vorgestellt, die sowohl im schulischen als auch außerschulischen Bereich Anwendung finden können. Durch learning by doing sollen die Teilnehmer eine abwechslungsreiche Auswahl an Übungen kennenlernen.</p>					
Anforderungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises:					
<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige, aktive Teilnahme• Übernahme entweder eines Themas für einen Kurzvortrag oder Vorbereitung und Moderation einer Übung• Kurze schriftliche Ausarbeitung des vorgestellten Themas bzw. der selbstangeleiteten Übung (als Beitrag zur Erstellung eines Teambuilding Handbuchs)• Kurzklausur					
Literatur:					
Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.					
Hinweis:					
Das Seminar beginnt als wöchentliches Seminar und endet als Blockseminar.					
Anmeldung:					
Anmeldung über das Studierendenportal					
Sprechstunde:					
Nach Vereinbarung über die Dozentin, Frau Hanna Beißert: beissert@dipf.de					
Heterogenität in Lern- und Leistungskontexten					Bertrams-Pencik, A.
Seminar		2st.			
wtl	Do	12:00 - 13:30	06.09.2012-06.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244	
Kommentar:					
Inhalt des Seminars:					
<p>Das Seminar behandelt im schulischen Kontext bedeutsame interindividuelle Unterschiede (z.B. Geschlecht, Bildungshintergrund, kognitive Leistungsvoraussetzungen).</p>					
Leistungsnachweis:					
Klausur über den im Seminar behandelten Stoff sowie die Prüfungsliteratur, die in der ersten Sitzung bekannt gegeben wird.					

Anmeldung:

Über das Studierendenportal. Die Zuweisung von Seminarplätzen findet über das Modulpriorisierungsverfahren statt.

Sprechstunde:

Wird im Seminar bekannt gegeben und kann außerdem der Homepage des Dozenten entnommen werden. Bitte melden Sie sich zwecks eines Sprechstundentermins spätestens am Tag vorher per Email an. Sie erhalten zeitnah eine Antwort des Dozenten mit einer genauen Uhrzeit für den Sprechstundentermin (das erspart Ihnen im Falle mehrerer Terminanfragen unnötige Wartezeit).

Sozialpsychologische Theorien im pädagogischen Kontext

Seminar 2st. Marksteiner, T.

wtl Mo 15:30 - 17:00 03.09.2012-07.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:**Inhalt:**

Sozialpsychologen interessieren sich u.a. für das Erklären von Verhalten aufgrund der Situation und des sozialen Einflusses. Im Rahmen des Seminars werden verschiedene sozialpsychologische Theorien und Befunde beleuchtet und auf den Kontext Schule übertragen.

Literatur - ausgewählte Kapitel aus:

Aronson, E., Wilson, T. D., & Akert, R. M. (2008). *Sozialpsychologie* (6. Auflage). München: Pearson.

Leistungsanforderungen:

- regelmäßige, aktive Teilnahme
- benotetes Referat
- Abschlussklausur

Besonderheiten: deutsch- und englischsprachige Literatur

Pädagogische Studien**Forum Pädagogische Psychologie LAG+WiPäd**

Spezialveranstaltungen 2st. Dinger, F. / Karst, K.

Einzel Mo - 03.09.2012-03.09.2012

Einzel Di 14:00 - 15:00 22.01.2013-22.01.2013 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Dem Forum können Sie über die E-Learning-Gruppe der Vorlesung beitreten. Dort können Sie auch Beiträge posten. Es handelt sich hierbei NICHT um eine regelmäßige Veranstaltung. Anmeldung ist nicht erforderlich. Kein Scheinerwerb möglich.

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen	Vorlesung	Prof. Dr. Dickhäuser	2	4

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen	Vorlesung	Prof. Dr. Dickhäuser	2	4

1. Vorlesung zur Einführung in die Pädagogik/Schulpädagogik**Einführung in die Erziehungswissenschaft**

Vorlesung 2st. Münzer, S.

wtl Do 12:00 - 13:30 06.09.2012-06.12.2012 Schloss Schneckenhof Ost SO 108

Kommentar:**Inhalt:**

Die Vorlesung bietet eine Einführung in ausgewählte Gegenstandsbereiche der Schulpädagogik. Nach einer grundlegenden Darstellung der Arbeits- und Forschungsgebiete der Erziehungswissenschaft und der Schulpädagogik werden schulspezifische Themen behandelt. Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung von grundlegendem erziehungswissenschaftlichen Wissen, welches angehende Lehrerinnen und Lehrer benötigen, um zentrale Kompetenzen für die Arbeit in der Schule erwerben zu können. Folgenden Themen werden in der Vorlesung thematisiert: Schule als Institution, Schulreform, Schulentwicklung, Allgemeine Didaktik, Lehr- und Lernprozesse im Unterricht, Lehrerbildung, Theoriebildung und Forschungsmethoden in der Schulpädagogik.

Einführende Literatur:

Apel, H. J., & Sacher, W. (Eds.). (2007). Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Kiper, H., Meyer, H., & Topsch, W. (2002). Einführung in die Schulpädagogik. Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom-Sozialwissenschaften (Hauptstudium, WPF EW), Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie (Hauptstudium, WPF EW), Studierende des Studiengangs Bachelor Wirtschaftspädagogik

Erworben werden kann:

Klausurschein für LAG (PO 2001); Klausurschein im WPF EW für Dipl. Psychologen; Klausurschein Magister EW; LN "Klausur Einführung in die Erziehungswissenschaft" für Bachelor Politikwissenschaft und Bachelor Soziologie, TP Modul BW1 "Einführung in die Erziehungswissenschaft" für LAG (PO 2010), Klausurschein "Einführung in die Erziehungswissenschaft" für Studierende Bachelor Wirtschaftspädagogik (PO 2011)

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Einführung in die Erziehungswissenschaft_WiPäd	Vorlesung	Prof. Dr. Münzer	2	5

2. Vorlesung zur Einführung in die Pädagogische Psychologie

Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen

Vorlesung 2st. Dickhäuser, O.

wtl Di 08:30 - 10:00 04.09.2012-04.12.2012 Schloss Schneckenhof Ost SO 108

Kommentar:

Pädagogisch-psychologische Kompetenzen sind für die erfolgreiche Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen von großer Bedeutung. Die Veranstaltung führt in zentrale Fragestellungen der Pädagogischen Psychologie für Schule und Unterricht ein. Themen sind unter anderem:

- Begriffliche und methodische Grundlagen
- Lernen und Erziehung,
- Instruktion,
- selbstgesteuertes Lernen,
- angewandte Motivationsforschung,
- pädagogisch-psychologische Diagnostik

Literatur: Rost, D. H. (Hg.) (2010). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Empfohlen für Lehramt sowie BA WiPäd.

Die Veranstaltung ist nicht anmeldepflichtig. Um Zugang zu Unterlagen zu erhalten treten Sie der eLearning-Gruppe bei.

Sprechstunde des Dozenten: siehe Homepage

http://paed-psych.uni-mannheim.de/unser_team/prof_dr_oliver_dickhaeuser/index.html

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Forum Pädagogische Psychologie LAG+WiPäd	Spezialveranstaltungen	Dr. Karst / Dipl.-Psych. Dinger	2	0

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Forum Pädagogische Psychologie LAG+WiPäd	Spezialveranstaltungen	Dr. Karst / Dipl.-Psych. Dinger	2	0

3. Schule als Institution

4. Schule in ihrem sozial-kulturellen Umfeld

Gruppenprozesse und Arbeiten im Team

Seminar 2st. Beißert, H.

wtl	Di	13:45 - 15:15	04.09.2012-16.10.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303
Einzel	Di	13:45 - 15:15	30.10.2012-30.10.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303
Einzel	Fr	08:30 - 19:00	26.10.2012-26.10.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhalt des Seminars:

Das ganze Leben findet in sozialen Kontexten statt, was dazu führt, dass wir ständig mit anderen Menschen interagieren, sei es im privaten oder beruflichen Bereich. So befinden wir uns fortwährend in verschiedenen sozialen Gruppen, innerhalb derer es zu handeln und sich zu verhalten gilt (Familie, Sportteams, Organisationen, Seminare, ...).

Auf der einen Seite bringt es eine Reihe von Vorteilen mit sich, Mitglied einer Gruppe zu sein (höhere Produktivität, Gemeinschaftsgefühl, ...); auf der anderen Seite können sich aber auch eine Reihe von Problemen ergeben (Konflikte, Ausgrenzung von Personen, ungünstiges Gruppenklima, ...).

Dieses Seminar befasst sich mit verschiedenen Aspekten der Gruppenbildung und Gruppendynamik sowie deren positiven und negativen Folgen und was getan werden kann, um das Gemeinschaftsgefühl in Gruppen zu stärken und die Gruppe zusammenzuhalten.

Dabei sollen zwei große Bereiche abgedeckt werden:

Zum einen sollen theoretische Konzepte und empirische Befunden zum Thema Gruppen und Gruppenprozesse vorgestellt und diskutiert werden. Themen sind dabei unter anderem:

- Das Phasenmodell der Teambildung nach Tuckman
- Wie Gruppen das Verhalten des Einzelnen beeinflussen
- Konflikt und Kooperation
- Ingroup vs. Outgroup
- etc.

Zum anderen werden viele verschiedene Teambuildingübungen und vertrauensbildende Maßnahmen vorgestellt, die sowohl im schulischen als auch außerschulischen Bereich Anwendung finden können. Durch learning by doing sollen die Teilnehmer eine abwechslungsreiche Auswahl an Übungen kennenlernen.

Anforderungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises:

- Regelmäßige, aktive Teilnahme
- Übernahme entweder eines Themas für einen Kurzvortrag oder Vorbereitung und Moderation einer Übung
- Kurze schriftliche Ausarbeitung des vorgestellten Themas bzw. der selbstangeleiteten Übung (als Beitrag zur Erstellung eines Teambuilding Handbuchs)
- Kurzklausur

Literatur:

Die Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Hinweis:

Das Seminar beginnt als wöchentliches Seminar und endet als Blockseminar.

Anmeldung:

Anmeldung über das Studierendenportal

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung über die Dozentin, Frau Hanna Beißert:
beissert@dipf.de

Kompetenzen von Lehrenden

Seminar	2st.	Münzer, S.
---------	------	------------

wtl Mi 13:45 - 15:15 05.09.2012-05.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Lehrende sollen über weitgefächerte Kompetenzen verfügen, um den Anforderungen des Lehrberufs gewachsen zu sein. Im Seminar werden eine Reihe von Kompetenzbereichen thematisiert – von Unterrichtsmerkmalen (z.B. Klassenführung) über Unterrichtsanalyse bis hin zur Bewältigung von Belastung im Lehrberuf. Zu einzelnen Kompetenzbereichen werden Übungen durchgeführt. Es wird ferner darauf eingegangen, dass sich die Beschreibung, Messung und Bildung dieser Kompetenzen in Abhängigkeit von verschiedenen Paradigmen der Lehrerforschung (z.B. Prozess-Produkt-Ansatz, Expertise-Ansatz) unterschiedlich darstellt.

Einführende Literatur:

Helmke, A. (2009). Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Klett-Kallmayer.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Diplom-Sozialwissenschaftler (Hauptstudium, WPF EW), Diplom-Psychologen (Hauptstudium, WPF EW), Magister EW (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Schule in ihrem sozial-kulturellen Umfeld"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Seminarschein im WPF EW für Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften, Bereich "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme"; Leistungsnachweis im WPF EW für Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie, Bereich "Erziehung im Unterricht"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Sozialpsychologische Theorien im pädagogischen Kontext

Seminar 2st. Marksteiner, T.
wtl Mo 15:30 - 17:00 03.09.2012-07.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Inhalt:

Sozialpsychologen interessieren sich u.a. für das Erklären von Verhalten aufgrund der Situation und des sozialen Einflusses. Im Rahmen des Seminars werden verschiedene sozialpsychologische Theorien und Befunde beleuchtet und auf den Kontext Schule übertragen.

Literatur - ausgewählte Kapitel aus:

Aronson, E., Wilson, T. D., & Akert, R. M. (2008). *Sozialpsychologie* (6. Auflage). München: Pearson.

Leistungsanforderungen:

- regelmäßige, aktive Teilnahme
- benotetes Referat
- Abschlussklausur

Besonderheiten: deutsch- und englischsprachige Literatur

5. Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen

Diagnostik und Intervention im Schulkontext

Seminar Englert, C.
wtl Mi 10:15 - 11:45 05.09.2012-06.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalt des Seminars

Im Rahmen dieses Seminars wird es das Ziel sein, Ursachen und Folgen schulischer Leistungsprobleme näher zu beleuchten, sowie verschiedene Trainingsmaßnahmen zur Behandlung von Leistungsproblemen kennenzulernen. Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Klausur führen zum Erwerb eines Leistungsnachweises.

Literatur

Die Literatur wird sowohl deutschsprachige als auch englischsprachige Texte umfassen und wird in der konstituierenden Sitzung bekanntgegeben.

Anmeldung

Anmeldung über das Studierendenportal.

Sprechstunde des Dozenten

Nach Vereinbarung (bitte melden Sie sich per Email für eine Terminvereinbarung).

Diagnostizieren und Beurteilen im schulischen Kontext

Seminar 2st. Fehringer, B. / Münzer, S.
wtl Di 15:30 - 17:00 04.09.2012-04.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301

Kommentar:

Inhalt:

Die Beurteilung von Leistungen und die Diagnose von individuellen Voraussetzungen sind wichtige Kompetenzen von Lehrenden. Das Seminar führt in grundlegende Konzepte der Diagnostik ein und beleuchtet, wie die Qualität von diagnostischen Beurteilungen mittels Gütekriterien eingeschätzt werden kann. Es werden verschiedene Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung und Lernstandserfassung vorgestellt. U.a. werden im Seminar folgende Themen zur Sprache kommen: Diagnostische Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern im Leistungsbereich und in anderen Bereichen, Gütekriterien psychologischer Diagnostik, Formen der Leistungsbeurteilung, Problematik von Zensuren und mögliche Alternativen zu Zensuren, Schulleistungsvergleiche und Vergleichsarbeiten, Einsatz psychologischer Testverfahren im schulischen Kontext. Dabei wird auch auf angemessene Rückmeldungen von Leistungen und Testergebnissen eingegangen.

Einführende Literatur:

Lukesch, H. (1998). *Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik*. Regensburg: Roderer.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für

Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende der Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften

Anmeldung über:

Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

6. Strukturen und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen

Heterogenität in Lern- und Leistungskontexten					
Seminar		2st.			Bertrams-Pencik, A.
wtl	Do	12:00 - 13:30	06.09.2012-06.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244	
Kommentar:					
Inhalt des Seminars:					
Das Seminar behandelt im schulischen Kontext bedeutsame interindividuelle Unterschiede (z.B. Geschlecht, Bildungshintergrund, kognitive Leistungsvoraussetzungen).					
Leistungsnachweis:					
Klausur über den im Seminar behandelten Stoff sowie die Prüfungsliteratur, die in der ersten Sitzung bekannt gegeben wird.					
Anmeldung:					
Über das Studierendenportal. Die Zuweisung von Seminarplätzen findet über das Modulpriorisierungsverfahren statt.					
Sprechstunde:					
Wird im Seminar bekannt gegeben und kann außerdem der Homepage des Dozenten entnommen werden. Bitte melden Sie sich zwecks eines Sprechstundentermins spätestens am Tag vorher per Email an. Sie erhalten zeitnah eine Antwort des Dozenten mit einer genauen Uhrzeit für den Sprechstundentermin (das erspart Ihnen im Falle mehrerer Terminanfragen unnötige Wartezeit).					
Lehren und Lernen mit neuen Medien im Unterricht					
Blockseminar			2st.		Kühl, T.
Einzel	Fr	09:00 - 16:00	02.11.2012-02.11.2012	L 7, 3-5 P 044	
Einzel	Fr	09:00 - 16:00	09.11.2012-09.11.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
Einzel	Sa	10:00 - 15:30	03.11.2012-03.11.2012	L 7, 3-5 P 044	
Einzel	Sa	10:00 - 15:30	10.11.2012-10.11.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 157	
Kommentar:					
Blockseminar von Herrn Dr. Tim Kühl, voraussichtlicher Veranstaltungstermin Anfang November 2012.					
Inhalt:					
Neue Medien weisen zwei wesentliche Eigenschaften auf: multiple Repräsentationsformate und Interaktivität. Wie lassen sich diese Eigenschaften für das Lehren und Lernen nutzen, und was muss dabei beachtet werden? Über welche Kompetenzen sollen Schüler/innen verfügen, um mit neuen Medien zu Lernzwecken umgehen zu können?					
Inhalte im Grundlagen- und Vertiefungsteil: Lernen mit multiplen Repräsentationen - (Sach-)Text und Bild; Typen von Visualisierungen; dynamische Visualisierungen, Kohärenzbildung zwischen Visualisierung und verbaler Information; Vertiefung kognitiver Grundlagen (Gedächtnis, Arbeitsgedächtnis, Wissensrepräsentation, Wissenserwerb); Cognitive Load Theory und instruktionale Gestaltung; Cognitive Theory of Multimedia Learning; räumliche Fähigkeiten; Lernstrategien.					
Das Seminar gliedert sich in drei Teile: Grundlagenteil (Gestaltung durch den Dozenten), Vertiefungsteil (Gestaltung durch Studierende) und Anwendungsteil (fachspezifische Anwendungsbeispiele zur Nutzung neuer Medien im Unterricht; Gestaltung durch Studierende).					
Empfohlen für:					
Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium)					
Anmeldung:					
über das Studierendenportal					
Sprechstunde:					
nach Vereinbarung/ siehe Homepage					
Lehrmethoden und Unterrichtsgestaltung I					
Seminar			2st.		Kühl, T. / Münzer, S.
wtl	Di	13:45 - 15:15	04.09.2012-04.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244	
Kommentar:					
Inhalt:					

Lehrkräfte sind Expert/innen für Lehren und Lernen. Zentral für ihre Tätigkeit ist das Unterrichten. Die Gestaltung des Unterrichts hat großen Einfluss auf Lernerfolge und Motivation der Schülerinnen und Schüler. Das Seminar führt in relevante Merkmale der Unterrichtsgestaltung ein, beleuchtet Forschungsergebnisse zum Zusammenhang zwischen Unterricht und Lernerfolg und stellt Unterrichtsmethoden mit ihrem theoretischen Bezugsrahmen vor. Ein Fokus liegt auf kooperativen Lehr-Lernmethoden. Ferner wird auf Aspekte der Klassenführung, Binnendifferenzierung, Kompetenzorientierung und Unterrichtsbeobachtung eingegangen. Verschiedene Lehrmethoden sollen von Studierenden selbst eingesetzt und geübt werden

Literatur:

Arnold, K.-H., Sandfuchs, U., & Wiechmann, J. (Eds.). (2009). *Handbuch Unterricht* (2 ed.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Strukturen und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende der Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften; Leistungsnachweis "Erziehung im Unterricht" für Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Wahlpflichtfach Pädagogische Psychologie

Diplom-Sozialwissenschaften

Vorlesungen

Veranstaltungen im Grundstudium

Veranstaltungen im Hauptstudium

Diagnostizieren und Beurteilen im schulischen Kontext				
Seminar		2st.		Fehringer, B. / Münzer, S.
wtl	Di	15:30 - 17:00	04.09.2012-04.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301
Kommentar:				
Inhalt:				
Die Beurteilung von Leistungen und die Diagnose von individuellen Voraussetzungen sind wichtige Kompetenzen von Lehrenden. Das Seminar führt in grundlegende Konzepte der Diagnostik ein und beleuchtet, wie die Qualität von diagnostischen Beurteilungen mittels Gütekriterien eingeschätzt werden kann. Es werden verschiedene Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung und Lernstandserfassung vorgestellt. U.a. werden im Seminar folgende Themen zur Sprache kommen: Diagnostische Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern im Leistungsbereich und in anderen Bereichen, Gütekriterien psychologischer Diagnostik, Formen der Leistungsbeurteilung, Problematik von Zensuren und mögliche Alternativen zu Zensuren, Schulleistungsvergleiche und Vergleichsarbeiten, Einsatz psychologischer Testverfahren im schulischen Kontext. Dabei wird auch auf angemessene Rückmeldungen von Leistungen und Testergebnissen eingegangen.				
Einführende Literatur:				
Lukesch, H. (1998). <i>Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik</i> . Regensburg: Roderer.				
Empfohlen für:				
Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium)				
Erworben werden kann:				
Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende der Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften				
Anmeldung über:				
Studierendenportal				
Sprechstunde:				
nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage				

Kompetenzen von Lehrenden					
Seminar		2st.			Münzer, S.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	05.09.2012-05.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317	
Kommentar:					
Inhalt:					
<p>Lehrende sollen über weitgefächerte Kompetenzen verfügen, um den Anforderungen des Lehrberufs gewachsen zu sein. Im Seminar werden eine Reihe von Kompetenzbereichen thematisiert – von Unterrichtsmerkmalen (z.B. Klassenführung) über Unterrichtsanalyse bis hin zur Bewältigung von Belastung im Lehrberuf. Zu einzelnen Kompetenzbereichen werden Übungen durchgeführt. Es wird ferner darauf eingegangen, dass sich die Beschreibung, Messung und Bildung dieser Kompetenzen in Abhängigkeit von verschiedenen Paradigmen der Lehrerforschung (z.B. Prozess-Produkt-Ansatz, Expertise-Ansatz) unterschiedlich darstellt.</p>					
Einführende Literatur:					
Helmke, A. (2009). Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Klett-Kallmayer.					
Empfohlen für:					
Lehramtsstudierende (alle Semester), Diplom-Sozialwissenschaftler (Hauptstudium, WPF EW), Diplom-Psychologen (Hauptstudium, WPF EW), Magister EW (Hauptstudium)					
Erworben werden kann:					
Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Schule in ihrem sozial-kulturellen Umfeld"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Seminarschein im WPF EW für Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften, Bereich "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme"; Leistungsnachweis im WPF EW für Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie, Bereich "Erziehung im Unterricht"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft					
Anmeldung:					
über das Studierendenportal					
Sprechstunde:					
nach Vereinbarung/ siehe Homepage					
Lehrmethoden und Unterrichtsgestaltung I					
Seminar		2st.			Kühl, T. / Münzer, S.
wtl	Di	13:45 - 15:15	04.09.2012-04.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244	
Kommentar:					
Inhalt:					
<p>Lehrkräfte sind Expert/innen für Lehren und Lernen. Zentral für ihre Tätigkeit ist das Unterrichten. Die Gestaltung des Unterrichts hat großen Einfluss auf Lernerfolge und Motivation der Schülerinnen und Schüler. Das Seminar führt in relevante Merkmale der Unterrichtsgestaltung ein, beleuchtet Forschungsergebnisse zum Zusammenhang zwischen Unterricht und Lernerfolg und stellt Unterrichtsmethoden mit ihrem theoretischen Bezugsrahmen vor. Ein Fokus liegt auf kooperativen Lehr-Lernmethoden. Ferner wird auf Aspekte der Klassenführung, Binnendifferenzierung, Kompetenzorientierung und Unterrichtsbeobachtung eingegangen. Verschiedene Lehrmethoden sollen von Studierenden selbst eingesetzt und geübt werden</p>					
Literatur:					
Arnold, K.-H., Sandfuchs, U., & Wiechmann, J. (Eds.). (2009). <i>Handbuch Unterricht</i> (2 ed.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.					
Empfohlen für:					
Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium)					
Erworben werden kann:					
Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Strukturen und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende der Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften; Leistungsnachweis "Erziehung im Unterricht" für Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie					
Anmeldung:					
über das Studierendenportal					
Sprechstunde:					
nach Vereinbarung/ siehe Homepage					

Tutorien

Kolloquien

Examenskolloquium HWS 2012				
Kolloquium		1st.		Münzer, S.
14-täglich	Mo	17:15 - 18:45	03.09.2012-07.12.2012	
Kommentar:				
Inhalt:				
Im Examenskolloquium sollen die Studierenden auf die schriftliche und mündliche Abschlussprüfung vorbereitet werden. Relevante Literatur und aktuelle Forschungsthemen werden analysiert und diskutiert.				
Literatur:				
Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.				
Empfohlen für:				
Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft, Diplom Psychologie und Diplom Sozialwissenschaft kurz vor der Abschlussprüfung.				
Erworben werden kann:				
kein Schein, Teilnahme ist für alle Studierenden oblogatorisch				
Anmeldung:				
über das Studierendenportal				
Sprechstunde:				
nach Vereinbarung/ siehe Homepage				

Beifach/Wahlpflichtfach Erziehungswissenschaft

B.A. Politikwissenschaft/Soziologie

Lehren und Lernen mit neuen Medien im Unterricht					
Blockseminar			2st.		Kühl, T.
Einzel	Fr	09:00 - 16:00	02.11.2012-02.11.2012	L 7, 3-5 P 044	
Einzel	Fr	09:00 - 16:00	09.11.2012-09.11.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
Einzel	Sa	10:00 - 15:30	03.11.2012-03.11.2012	L 7, 3-5 P 044	
Einzel	Sa	10:00 - 15:30	10.11.2012-10.11.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 157	
Kommentar:					
Blockseminar von Herrn Dr. Tim Kühl, voraussichtlicher Veranstaltungstermin Anfang November 2012.					
Inhalt:					
Neue Medien weisen zwei wesentliche Eigenschaften auf: multiple Repräsentationsformate und Interaktivität. Wie lassen sich diese Eigenschaften für das Lehren und Lernen nutzen, und was muss dabei beachtet werden? Über welche Kompetenzen sollen Schüler/innen verfügen, um mit neuen Medien zu Lernzwecken umgehen zu können?					
Inhalte im Grundlagen- und Vertiefungsteil: Lernen mit multiplen Repräsentationen - (Sach-)Text und Bild; Typen von Visualisierungen; dynamische Visualisierungen, Kohärenzbildung zwischen Visualisierung und verbaler Information; Vertiefung kognitiver Grundlagen (Gedächtnis, Arbeitsgedächtnis, Wissensrepräsentation, Wissenserwerb); Cognitive Load Theory und instruktionale Gestaltung; Cognitive Theory of Multimedia Learning; räumliche Fähigkeiten; Lernstrategien.					
Das Seminar gliedert sich in drei Teile: Grundlagenteil (Gestaltung durch den Dozenten), Vertiefungsteil (Gestaltung durch Studierende) und Anwendungsteil (fachspezifische Anwendungsbeispiele zur Nutzung neuer Medien im Unterricht; Gestaltung durch Studierende).					
Empfohlen für:					
Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium)					
Anmeldung:					
über das Studierendenportal					
Sprechstunde:					
nach Vereinbarung/ siehe Homepage					

R 1: Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen					
Vorlesung			2st.		Dickhäuser, O.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	03.09.2012-03.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244	
Kommentar:					
Inhalt:					
Methodische und begriffliche Grundlagen, kognitive, motivationale und soziale Bedingungen gelingender Lernprozesse und deren Förderung bzw. Optimierung, Instruktionsqualität und Optimierung von Instruktion sowie pädagogisch-psychologische Evaluation und Diagnostik.					
Turnus: Die Vorlesung wird jedes Herbst-/Wintersemester angeboten.					

Literatur: Rost, D. H. (Hg.) (2010). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.
 Empfohlen für BSc Psych: 3. Fachsemester, Beifach Psychologie: 3. oder 5. Fachsemester
 Erworben werden kann Beifach Psychologie: 4 ECTS "Einführung in die Pädagogische Psychologie"; BSc Psychologie: MAP zum Modul R (8 ECTS) erst nach Ende des 4. Fachsemesters.
 Die Veranstaltung ist nicht anmeldepflichtig. Um Zugang zu Unterlagen zu erhalten treten Sie der eLearning-Gruppe bei
 Sprechstunde des Dozenten: siehe Homepage
http://paed-psych.uni-mannheim.de/unser_team/prof_dr_oliver_dickhaeuser/index.html

Diplom-Sozialwissenschaft

Diagnostizieren und Beurteilen im schulischen Kontext				
Seminar		2st.		Fehringer, B. / Münzer, S.
wtl	Di	15:30 - 17:00	04.09.2012-04.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301
Kommentar:				
Inhalt:				
Die Beurteilung von Leistungen und die Diagnose von individuellen Voraussetzungen sind wichtige Kompetenzen von Lehrenden. Das Seminar führt in grundlegende Konzepte der Diagnostik ein und beleuchtet, wie die Qualität von diagnostischen Beurteilungen mittels Gütekriterien eingeschätzt werden kann. Es werden verschiedene Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung und Lernstandserfassung vorgestellt. U.a. werden im Seminar folgende Themen zur Sprache kommen: Diagnostische Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern im Leistungsbereich und in anderen Bereichen, Gütekriterien psychologischer Diagnostik, Formen der Leistungsbeurteilung, Problematik von Zensuren und mögliche Alternativen zu Zensuren, Schulleistungsvergleiche und Vergleichsarbeiten, Einsatz psychologischer Testverfahren im schulischen Kontext. Dabei wird auch auf angemessene Rückmeldungen von Leistungen und Testergebnissen eingegangen.				
Einführende Literatur:				
Lukesch, H. (1998). <i>Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik</i> . Regensburg: Roderer.				
Empfohlen für:				
Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium)				
Erworben werden kann:				
Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende der Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften				
Anmeldung über:				
Studierendenportal				
Sprechstunde:				
nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage				
Einführung in die Erziehungswissenschaft				
Vorlesung			2st.	Münzer, S.
wtl	Do	12:00 - 13:30	06.09.2012-06.12.2012	Schloss Schneckenhof Ost SO 108
Kommentar:				
Inhalt:				
Die Vorlesung bietet eine Einführung in ausgewählte Gegenstandsbereiche der Schulpädagogik. Nach einer grundlegenden Darstellung der Arbeits- und Forschungsgebiete der Erziehungswissenschaft und der Schulpädagogik werden schulspezifische Themen behandelt. Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung von grundlegendem erziehungswissenschaftlichen Wissen, welches angehende Lehrerinnen und Lehrer benötigen, um zentrale Kompetenzen für die Arbeit in der Schule erwerben zu können. Folgenden Themen werden in der Vorlesung thematisiert: Schule als Institution, Schulreform, Schulentwicklung, Allgemeine Didaktik, Lehr- und Lernprozesse im Unterricht, Lehrerbildung, Theoriebildung und Forschungsmethoden in der Schulpädagogik.				
Einführende Literatur:				
Apel, H. J., & Sacher, W. (Eds.). (2007). Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.				
Kiper, H., Meyer, H., & Topsch, W. (2002). Einführung in die Schulpädagogik. Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor.				
Empfohlen für:				
Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom-Sozialwissenschaften (Hauptstudium, WPF EW), Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie (Hauptstudium, WPF EW), Studierende des Studiengangs Bachelor Wirtschaftspädagogik				
Erworben werden kann:				
Klausurschein für LAG (PO 2001); Klausurschein im WPF EW für Dipl. Psychologen; Klausurschein Magister EW; LN "Klausur Einführung in die Erziehungswissenschaft" für Bachelor Politikwissenschaft und Bachelor Soziologie, TP Modul BW1 "Einführung in die Erziehungswissenschaft" für LAG (PO 2010), Klausurschein "Einführung in die Erziehungswissenschaft" für Studierende Bachelor Wirtschaftspädagogik (PO 2011)				
Anmeldung:				

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Einführung in die Erziehungswissenschaft_WiPäd	Vorlesung	Prof. Dr. Münzer	2	5

Examenskolloquium HWS 2012

Kolloquium	1st.	Münzer, S.
14-täglich Mo 17:15 - 18:45 03.09.2012-07.12.2012		

Kommentar:

Inhalt:

Im Examenskolloquium sollen die Studierenden auf die schriftliche und mündliche Abschlussprüfung vorbereitet werden. Relevante Literatur und aktuelle Forschungsthemen werden analysiert und diskutiert.

Literatur:

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft, Diplom Psychologie und Diplom Sozialwissenschaft kurz vor der Abschlussprüfung.

Erworben werden kann:

kein Schein, Teilnahme ist für alle Studierenden oblogatorisch

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Kolloquium: Präsentation eigener Forschungsergebnisse

Kolloquium	2st.	Dickhäuser, O.
Einzel	Di 15:30 - 17:00	04.09.2012-04.09.2012
Einzel	Di 15:30 - 17:00	11.09.2012-11.09.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317
wtl	Di 15:30 - 17:00	18.09.2012-27.11.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Di 15:30 - 17:00	04.12.2012-04.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Do 17:00 - 18:30	29.11.2012-29.11.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Kolloquium werden laufende Master-, Diplom-, Magister- und Bachelorarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Teilnahme an dem Kolloquium wird im Rahmen der Betreuung empfohlen für Studierende, die am Lehrstuhl Pädagogische Psychologie ihre Abschlussarbeit schreiben.

Am 25.9. entfällt die Veranstaltung.

Sprechstunde des Dozenten: siehe Homepage

http://paed-psych.uni-mannheim.de/unser_team/prof_dr_oliver_dickhaeuser/index.html

Kompetenzen von Lehrenden

Seminar	2st.	Münzer, S.
wtl	Mi 13:45 - 15:15	05.09.2012-05.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Lehrende sollen über weitgefächerte Kompetenzen verfügen, um den Anforderungen des Lehrberufs gewachsen zu sein. Im Seminar werden eine Reihe von Kompetenzbereichen thematisiert – von Unterrichtsmerkmalen (z.B. Klassenführung) über Unterrichtsanalyse bis hin zur Bewältigung von Belastung im Lehrberuf. Zu einzelnen Kompetenzbereichen werden Übungen durchgeführt. Es wird ferner darauf eingegangen, dass sich die Beschreibung, Messung und Bildung dieser Kompetenzen in Abhängigkeit von verschiedenen Paradigmen der Lehrerforschung (z.B. Prozess-Produkt-Ansatz, Expertise-Ansatz) unterschiedlich darstellt.

Einführende Literatur:

Helmke, A. (2009). Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Klett-Kallmayer.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Diplom-Sozialwissenschaftler (Hauptstudium, WPF EW), Diplom-Psychologen (Hauptstudium, WPF EW), Magister EW (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Schule in ihrem sozial-kulturellen Umfeld"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Seminarschein im WPF EW für Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften, Bereich "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme"; Leistungsnachweis im WPF EW für Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie, Bereich "Erziehung im Unterricht"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Lehren und Lernen mit neuen Medien im Unterricht

Blockseminar	2st.			Kühl, T.
Einzel	Fr	09:00 - 16:00	02.11.2012-02.11.2012	L 7, 3-5 P 044
Einzel	Fr	09:00 - 16:00	09.11.2012-09.11.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Sa	10:00 - 15:30	03.11.2012-03.11.2012	L 7, 3-5 P 044
Einzel	Sa	10:00 - 15:30	10.11.2012-10.11.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

Blockseminar von Herrn Dr. Tim Kühl, voraussichtlicher Veranstaltungstermin Anfang November 2012.

Inhalt:

Neue Medien weisen zwei wesentliche Eigenschaften auf: multiple Repräsentationsformate und Interaktivität. Wie lassen sich diese Eigenschaften für das Lehren und Lernen nutzen, und was muss dabei beachtet werden? Über welche Kompetenzen sollen Schüler/innen verfügen, um mit neuen Medien zu Lernzwecken umgehen zu können?

Inhalte im Grundlagen- und Vertiefungsteil: Lernen mit multiplen Repräsentationen - (Sach-)Text und Bild; Typen von Visualisierungen; dynamische Visualisierungen, Kohärenzbildung zwischen Visualisierung und verbaler Information; Vertiefung kognitiver Grundlagen (Gedächtnis, Arbeitsgedächtnis, Wissensrepräsentation, Wissenserwerb); Cognitive Load Theory und instruktionale Gestaltung; Cognitive Theory of Multimedia Learning; räumliche Fähigkeiten; Lernstrategien.

Das Seminar gliedert sich in drei Teile: Grundlagenteil (Gestaltung durch den Dozenten), Vertiefungsteil (Gestaltung durch Studierende) und Anwendungsteil (fachspezifische Anwendungsbeispiele zur Nutzung neuer Medien im Unterricht; Gestaltung durch Studierende).

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium)

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Lehrmethoden und Unterrichtsgestaltung I

Seminar	2st.			Kühl, T. / Münzer, S.
wtl	Di	13:45 - 15:15	04.09.2012-04.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:**Inhalt:**

Lehrkräfte sind Expert/innen für Lehren und Lernen. Zentral für ihre Tätigkeit ist das Unterrichten. Die Gestaltung des Unterrichts hat großen Einfluss auf Lernerfolge und Motivation der Schülerinnen und Schüler. Das Seminar führt in relevante Merkmale der Unterrichtsgestaltung ein, beleuchtet Forschungsergebnisse zum Zusammenhang zwischen Unterricht und Lernerfolg und stellt Unterrichtsmethoden mit ihrem theoretischen Bezugsrahmen vor. Ein Fokus liegt auf kooperativen Lehr-Lernmethoden. Ferner wird auf Aspekte der Klassenführung, Binnendifferenzierung, Kompetenzorientierung und Unterrichtsbeobachtung eingegangen. Verschiedene Lehrmethoden sollen von Studierenden selbst eingesetzt und geübt werden

Literatur:

Arnold, K.-H., Sandfuchs, U., & Wiechmann, J. (Eds.). (2009). *Handbuch Unterricht* (2 ed.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Strukturen und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende der Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften; Leistungsnachweis "Erziehung im Unterricht" für Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

R 1: Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen

Vorlesung 2st.

Dickhäuser, O.

wtl Mo 15:30 - 17:00 03.09.2012-03.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:**Inhalt:**

Methodische und begriffliche Grundlagen, kognitive, motivationale und soziale Bedingungen gelingender Lernprozesse und deren Förderung bzw. Optimierung, Instruktionsqualität und Optimierung von Instruktion sowie pädagogisch-psychologische Evaluation und Diagnostik.

Turnus: Die Vorlesung wird jedes Herbst-/Wintersemester angeboten.

Literatur: Rost, D. H. (Hg.) (2010). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Empfohlen für BSc Psych: 3. Fachsemester, Beifach Psychologie: 3. oder 5. Fachsemester

Erworben werden kann Beifach Psychologie: 4 ECTS "Einführung in die Pädagogische Psychologie"; BSc Psychologie: MAP zum Modul R (8 ECTS) erst nach Ende des 4. Fachsemesters.

Die Veranstaltung ist nicht anmeldepflichtig. Um Zugang zu Unterlagen zu erhalten treten Sie der eLearning-Gruppe bei Sprechstunde des Dozenten: siehe Homepage

http://paed-psych.uni-mannheim.de/unser_team/prof_dr_oliver_dickhaeuser/index.html

Diplom-Psychologie**Diagnostizieren und Beurteilen im schulischen Kontext**

Seminar 2st.

Fehringer, B. / Münzer, S.

wtl Di 15:30 - 17:00 04.09.2012-04.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301

Kommentar:**Inhalt:**

Die Beurteilung von Leistungen und die Diagnose von individuellen Voraussetzungen sind wichtige Kompetenzen von Lehrenden. Das Seminar führt in grundlegende Konzepte der Diagnostik ein und beleuchtet, wie die Qualität von diagnostischen Beurteilungen mittels Gütekriterien eingeschätzt werden kann. Es werden verschiedene Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung und Lernstandserfassung vorgestellt. U.a. werden im Seminar folgende Themen zur Sprache kommen: Diagnostische Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern im Leistungsbereich und in anderen Bereichen, Gütekriterien psychologischer Diagnostik, Formen der Leistungsbeurteilung, Problematik von Zensuren und mögliche Alternativen zu Zensuren, Schulleistungsvergleiche und Vergleichsarbeiten, Einsatz psychologischer Testverfahren im schulischen Kontext. Dabei wird auch auf angemessene Rückmeldungen von Leistungen und Testergebnissen eingegangen.

Einführende Literatur:

Lukesch, H. (1998). *Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik*. Regensburg: Roderer.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende der Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften

Anmeldung über:

Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

Einführung in die Erziehungswissenschaft

Vorlesung 2st.

Münzer, S.

wtl Do 12:00 - 13:30 06.09.2012-06.12.2012 Schloss Schneckenhof Ost SO 108

Kommentar:**Inhalt:**

Die Vorlesung bietet eine Einführung in ausgewählte Gegenstandsbereiche der Schulpädagogik. Nach einer grundlegenden Darstellung der Arbeits- und Forschungsgebiete der Erziehungswissenschaft und der Schulpädagogik werden schulspezifische Themen behandelt. Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung von grundlegendem erziehungswissenschaftlichen Wissen, welches angehende Lehrerinnen und Lehrer benötigen, um zentrale Kompetenzen für die Arbeit in der Schule erwerben zu können. Folgenden Themen werden in der Vorlesung thematisiert: Schule als Institution, Schulreform, Schulentwicklung, Allgemeine Didaktik, Lehr- und Lernprozesse im Unterricht, Lehrerbildung, Theoriebildung und Forschungsmethoden in der Schulpädagogik.

Einführende Literatur:

Apel, H. J., & Sacher, W. (Eds.). (2007). Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Kiper, H., Meyer, H., & Topsch, W. (2002). Einführung in die Schulpädagogik. Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom-Sozialwissenschaften (Hauptstudium, WPF EW), Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie (Hauptstudium, WPF EW), Studierende des Studiengangs Bachelor Wirtschaftspädagogik

Erworben werden kann:

Klausurschein für LAG (PO 2001); Klausurschein im WPF EW für Dipl. Psychologen; Klausurschein Magister EW; LN "Klausur Einführung in die Erziehungswissenschaft" für Bachelor Politikwissenschaft und Bachelor Soziologie, TP Modul BW1 "Einführung in die Erziehungswissenschaft" für LAG (PO 2010), Klausurschein "Einführung in die Erziehungswissenschaft" für Studierende Bachelor Wirtschaftspädagogik (PO 2011)

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Einführung in die Erziehungswissenschaft_WiPäd	Vorlesung	Prof. Dr. Münzer	2	5

Examenskolloquium HWS 2012

Kolloquium 1st. Münzer, S.

14-täglich Mo 17:15 - 18:45 03.09.2012-07.12.2012

Kommentar:**Inhalt:**

Im Examenskolloquium sollen die Studierenden auf die schriftliche und mündliche Abschlussprüfung vorbereitet werden. Relevante Literatur und aktuelle Forschungsthemen werden analysiert und diskutiert.

Literatur:

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft, Diplom Psychologie und Diplom Sozialwissenschaft kurz vor der Abschlussprüfung.

Erworben werden kann:

kein Schein, Teilnahme ist für alle Studierenden oblogatorisch

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Kolloquium: Präsentation eigener Forschungsergebnisse

Kolloquium 2st. Dickhäuser, O.

Einzel	Di	15:30 - 17:00	04.09.2012-04.09.2012	
Einzel	Di	15:30 - 17:00	11.09.2012-11.09.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
wtl	Di	15:30 - 17:00	18.09.2012-27.11.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Di	15:30 - 17:00	04.12.2012-04.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Do	17:00 - 18:30	29.11.2012-29.11.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:**Inhalt:**

In diesem Kolloquium werden laufende Master-, Diplom-, Magister- und Bachelorarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Teilnahme an dem Kolloquium wird im Rahmen der Betreuung empfohlen für Studierende, die am Lehrstuhl Pädagogische Psychologie ihre Abschlussarbeit schreiben.

Am 25.9. entfällt die Veranstaltung.

Sprechstunde des Dozenten: siehe Homepage

http://paed-psych.uni-mannheim.de/unser_team/prof_dr_oliver_dickhaeuser/index.html

Kompetenzen von Lehrenden

Seminar 2st. Münzer, S.

wtl Mi 13:45 - 15:15 05.09.2012-05.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Lehrende sollen über weitgefächerte Kompetenzen verfügen, um den Anforderungen des Lehrberufs gewachsen zu sein. Im Seminar werden eine Reihe von Kompetenzbereichen thematisiert – von Unterrichtsmerkmalen (z.B. Klassenführung) über Unterrichtsanalyse bis hin zur Bewältigung von Belastung im Lehrberuf. Zu einzelnen Kompetenzbereichen werden Übungen durchgeführt. Es wird ferner darauf eingegangen, dass sich die Beschreibung, Messung und Bildung dieser Kompetenzen in Abhängigkeit von verschiedenen Paradigmen der Lehrerforschung (z.B. Prozess-Produkt-Ansatz, Expertise-Ansatz) unterschiedlich darstellt.

Einführende Literatur:

Helmke, A. (2009). Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Klett-Kallmayer.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Diplom-Sozialwissenschaftler (Hauptstudium, WPF EW), Diplom-Psychologen (Hauptstudium, WPF EW), Magister EW (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Schule in ihrem sozial-kulturellen Umfeld"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Seminarschein im WPF EW für Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften, Bereich "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme"; Leistungsnachweis im WPF EW für Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie, Bereich "Erziehung im Unterricht"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Lehren und Lernen mit neuen Medien im Unterricht

Blockseminar 2st. Kühl, T.

Einzel	Fr	09:00 - 16:00	02.11.2012-02.11.2012	L 7, 3-5 P 044
Einzel	Fr	09:00 - 16:00	09.11.2012-09.11.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Sa	10:00 - 15:30	03.11.2012-03.11.2012	L 7, 3-5 P 044
Einzel	Sa	10:00 - 15:30	10.11.2012-10.11.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 157

Kommentar:

Blockseminar von Herrn Dr. Tim Kühl, voraussichtlicher Veranstaltungstermin Anfang November 2012.

Inhalt:

Neue Medien weisen zwei wesentliche Eigenschaften auf: multiple Repräsentationsformate und Interaktivität. Wie lassen sich diese Eigenschaften für das Lehren und Lernen nutzen, und was muss dabei beachtet werden? Über welche Kompetenzen sollen Schüler/innen verfügen, um mit neuen Medien zu Lernzwecken umgehen zu können?

Inhalte im Grundlagen- und Vertiefungsteil: Lernen mit multiplen Repräsentationen - (Sach-)Text und Bild; Typen von Visualisierungen; dynamische Visualisierungen, Kohärenzbildung zwischen Visualisierung und verbaler Information; Vertiefung kognitiver Grundlagen (Gedächtnis, Arbeitsgedächtnis, Wissensrepräsentation, Wissenserwerb); Cognitive Load Theory und instruktionale Gestaltung; Cognitive Theory of Multimedia Learning; räumliche Fähigkeiten; Lernstrategien.

Das Seminar gliedert sich in drei Teile: Grundlagenteil (Gestaltung durch den Dozenten), Vertiefungsteil (Gestaltung durch Studierende) und Anwendungsteil (fachspezifische Anwendungsbeispiele zur Nutzung neuer Medien im Unterricht; Gestaltung durch Studierende).

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium)

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Lehrmethoden und Unterrichtsgestaltung I

Seminar

2st.

Kühl, T. / Münzer, S.

wtl Di 13:45 - 15:15 04.09.2012-04.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalt:

Lehrkräfte sind Expert/innen für Lehren und Lernen. Zentral für ihre Tätigkeit ist das Unterrichten. Die Gestaltung des Unterrichts hat großen Einfluss auf Lernerfolge und Motivation der Schülerinnen und Schüler. Das Seminar führt in relevante Merkmale der Unterrichtsgestaltung ein, beleuchtet Forschungsergebnisse zum Zusammenhang zwischen Unterricht und Lernerfolg und stellt Unterrichtsmethoden mit ihrem theoretischen Bezugsrahmen vor. Ein Fokus liegt auf kooperativen Lehr-Lernmethoden. Ferner wird auf Aspekte der Klassenführung, Binnendifferenzierung, Kompetenzorientierung und Unterrichtsbeobachtung eingegangen. Verschiedene Lehrmethoden sollen von Studierenden selbst eingesetzt und geübt werden

Literatur:

Arnold, K.-H., Sandfuchs, U., & Wiechmann, J. (Eds.). (2009). *Handbuch Unterricht* (2 ed.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester), Studierende des Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie (Hauptstudium), Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft (Hauptstudium)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Strukturen und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende des Studiengangs Magister Erziehungswissenschaft; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Studierende der Studiengangs Diplom Sozialwissenschaften; Leistungsnachweis "Erziehung im Unterricht" für Studierende des Studiengangs Diplom Psychologie

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

R 1: Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen

Vorlesung

2st.

Dickhäuser, O.

wtl Mo 15:30 - 17:00 03.09.2012-03.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalt:

Methodische und begriffliche Grundlagen, kognitive, motivationale und soziale Bedingungen gelingender Lernprozesse und deren Förderung bzw. Optimierung, Instruktionsqualität und Optimierung von Instruktion sowie pädagogisch-psychologische Evaluation und Diagnostik.

Turnus: Die Vorlesung wird jedes Herbst-/Wintersemester angeboten.

Literatur: Rost, D. H. (Hg.) (2010). *Handwörterbuch Pädagogische Psychologie*. Weinheim: Beltz.

Empfohlen für BSc Psych: 3. Fachsemester, Beifach Psychologie: 3. oder 5. Fachsemester

Erworben werden kann Beifach Psychologie: 4 ECTS "Einführung in die Pädagogische Psychologie"; BSc Psychologie: MAP zum Modul R (8 ECTS) erst nach Ende des 4. Fachsemesters.

Die Veranstaltung ist nicht anmeldepflichtig. Um Zugang zu Unterlagen zu erhalten treten Sie der eLearning-Gruppe bei Sprechstunde des Dozenten: siehe Homepage

http://paed-psych.uni-mannheim.de/unser_team/prof_dr_oliver_dickhaeuser/index.html

Center for Doctoral Studies in Social and Behavioral Sciences (CDSS)

Mathematics for Social Scientists (CDSS)

Blockvorlesung

2st.

Stoffel, M.

Einzel	Mo	08:30 - 10:00	08.10.2012-08.10.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Di	09:00 - 16:30	28.08.2012-28.08.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Di	17:00 - 20:00	04.09.2012-04.09.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Do	09:00 - 16:30	30.08.2012-30.08.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Do	17:00 - 20:00	06.09.2012-06.09.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Sa	09:00 - 16:30	01.09.2012-01.09.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:**Motivation**

In recent decades, applications of statistics and formal modeling have become part of the main stream in the social sciences. Their contribution to our field cannot be overestimated. However, using these methods may be cumbersome without knowledge of the fundamental math behind. This course is to provide you with some of these fundamentals, which are beneficiary to your understanding of formal methods (like game theory) and statistics during your Ph.D. studies here in Mannheim. It is therefore recommended to take the course at the beginning of your Ph.D.

Syllabus*Recommended reference*

Most of the topics discussed during the course are covered in the following textbook. Moreover, it does contain solutions to all of the manifold exercises in it and does, in addition, have extended solutions to exercises available online (<http://www.pearsoned.co.uk/HigherEducation/Booksby/Sydsaeteretal/>). It is therefore recommended to use this book.

- Knut Sydsaeter and Peter Hammond. 2008. Essential Mathematics for Economic Analysis. 3rd edition. Harlow: Prentice Hall.

Supplementary/alternative reading

There are also some additional textbooks that are worth reading and go more into detail or have a slightly different angle at some topics.

- Alpha C. Chiang and Kevin Wainwright. 2005. Fundamental Methods of Mathematical Economics. 4th edition. Boston, Mass.: McGraw-Hill.
- Jeff Gill. 2006. Essential Mathematics for Political and Social Research. Cambridge: Cambridge University Press.
- Malcolm Pemberton and Nicholas Rau. 2007. Mathematics for Economist. 2nd edition. Manchester: Manchester University Press.

Advanced reading

There are also some additional textbooks that are worth reading and go more into detail or have a slightly different angle at some topics.

- Carl P. Simon and Lawrence E. Blume. 1994. Mathematics for Economists. New York: W. W. Norton & Company.
- Knut Sydsaeter, Peter Hammond, Atle Seierstad, and Arne Strøm. 2008. Further Mathematics for Economic Analysis. 2nd edition. Harlow: Prentice Hall.
- Angel de la Fuente. 2000. Mathematical Methods and Models for Economists. Cambridge: Cambridge University Press.

A more detailed syllabus will be sent to participants in advance. If there are any questions remaining, do not hesitate to contact me (Michael.Stoffel@mzes.uni-mannheim.de).

Audience: Doctoral students at the CDSS.

CDSS Core Courses**CDSS Core Course: Methods of the Social Sciences: Crafting Social Science Research**

Vorlesung und Übung

2st.

Gschwend, T.

wtl	Di	12:00 - 13:30	04.09.2012-04.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
-----	----	---------------	-----------------------	--

Kommentar:

All researchers face similar challenges with core issues of research design. A research design is a plan that specifies how you are going to carry out a research project and, particularly, how to use evidence to answer your research question. The goal of this course is to jump-start students with their dissertation proposal. This course should help students to see the trade-offs involved in choosing a particular research design in their research projects. Consequently students are expected to develop own ideas about potential research questions and actively participate in those seminar-style meetings that are organized within this lecture course.

A weekly reading list will be made available.

Office hours: Tuesday 13:30 - 14:30

Current Research Perspectives

Vorlesung 2st. Hillmann, H.

wtl Fr 10:15 - 15:15 14.09.2012-14.09.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 303

wtl Fr 10:15 - 15:15 21.09.2012-21.09.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 303

Kommentar:

Course description:

The core course "Current Research Perspectives" introduces first year doctoral students to the theoretically informed research approaches and substantive research fields that build the strongholds of social science research in Mannheim. The lecture series provides first year doctoral students with an overview of current debates and ongoing research in the fields of psychology, political science and sociology. Members of CDSS faculty will present in one hour lectures an overview of their research fields, report on prime examples of their current research, and provide an outlook on potential research topics for future research. CDSS doctoral students will have the opportunity to discuss the lecture and the required readings with the lecturer during the remaining discussion time.

Literature: A list of readings will be provided with required readings for all CDSS students that provide one state-of-the-art introductory text per lecture.

Theory building and causal inference

Vorlesung 2st. Lowe, W.

wtl Mi 15:30 - 18:45 26.09.2012-12.12.2012

Kommentar:

Course Description

This course begins with an overview and investigation of the types of explanations, and therefore the types of theory, that are developed and applied in the social sciences. This part of the course will have an emphasis on reading and discussion. The goal will be to form an integrated picture of theory, explanation, and the role of methods in the social sciences. We will therefore, whenever possible, connect these debates to the formal and practical aspects of research and methods. We will take a strongly interdisciplinary approach that includes discussion of fields outside the social sciences in order to give some comparative perspective on theory and explanation.

In the second part of the course we focus on a particularly important aspect of social scientific explanation: causal inference. We will operate largely within the unitary formal account of causation and causal inference that has emerged over the last decade in large part due to the work of Pearl and Rubin. Within this conceptual framework we will investigate experiments, both designed and natural, conditioning methods such as regression, and matching as complementary ways to identify causal effects. This part of the course will emphasize the applied computational aspects of these techniques. We will briefly discuss alternatives to the framework based on logic rather than statistics but spend rather longer examining the role of qualitative techniques in causal inference problems.

The course is a weighted mixture of lecture, discussion and practical exercises. Consequently no distinct lab sessions have been organized. Nevertheless students should have access to a laptop and some ability with the R statistical language to follow the practical parts, particularly during the second part of the course.

The course will assume a reasonable level of intuition about and experience with probability reasoning and also with multivariate statistics, up to approximately the level of generalized linear models. However, this is not an applied statistics course. Having a clear idea of what these methods do and what they must assume to do it will be more important than the ability to derive them from first principles. Indeed, one aim of the course is to sensitize you to the assumptions that will mostly be taken for granted in your subsequent formal modeling and applied statistics modules.

Readings

Readings for the first part of the course will in article, chapter, or excerpted form and will be provided electronically. Readings for the second part of the course will, in addition to these, make use of the book

Morgan, S. L. and Winship, C. (2007) Counterfactuals and Causal Inference: Methods and Principles for Social Research. Cambridge University Press.

Office hours: On appointment.

CDSS Electives: Methods

Cross Sectional Data Analysis

Vorlesung 2st.

Gautschi, T.

wtl Di 13:45 - 15:15 04.09.2012-04.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:**Inhalt:**

Die Vorlesung führt grundlegend in die Verfahren und Anwendungsprobleme der multivariaten Datenanalyse ein. Die Veranstaltung behandelt im Wesentlichen die Grundlagen des klassischen linearen Regressionsmodells, führt daneben aber auch neuere Techniken der statistischen Modellierung ein. Die Vorlesung behandelt dabei sowohl die Anwendung von Regressionsverfahren in der sozialwissenschaftlichen Forschung als auch die Grundlagen der Matrixalgebra sowie der statistischen Schätztheorie. Die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse werden durch eine begleitende Übung vertieft. Die Vorlesung schließt mit einer Prüfungsleistung (Klausur) ab.

Literatur:

Fox, John (1997). Applied regression analysis, linear models and related methods. London: Sage.
 Greene, William H. (2003). Econometric analysis. 5. Auflage. Upper Saddle River: Prentice Hall.
 Gujarati, Damodar N. (2003). Basic econometrics. 4. Auflage. Boston: McGraw-Hill.
 Long, J. Scott (1997). Regression models for categorical and limited dependent variables. Thousand Oaks: Sage.
 Verbeek, Marno (2004). A guide to modern econometrics. 2. Auflage. Chichester: Wiley.

Empfohlen für:

Studierende im Studiengang Master of Arts (M.A.) Soziologie Einführungsmodul Regressionsanalyse

Erworben werden kann:

Prüfungsleistung (Klausur)

ECTS-Punkte:

6 (Prüfungsleistung)

Voraussetzungen:

abgeschlossenes B.A.-Studium in Sozialwissenschaften

Experimental Design, Analysis of Variance, and Linear Modeling: Computer Lab Session

Workshop 2st.

Brandt, M. / Erdfelder, E.

Einzel	Fr	13:30 - 18:00	05.10.2012-05.10.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 162
Einzel	Fr	13:30 - 18:00	26.10.2012-26.10.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 162
Einzel	Sa	09:00 - 18:00	06.10.2012-06.10.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 162
Einzel	Sa	09:00 - 18:00	13.10.2012-13.10.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 162
Einzel	Sa	09:00 - 18:00	27.10.2012-27.10.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 162

Kommentar:**Content:**

This course will cover the analysis of experimental and quasi-experimental designs with continuous dependent variables from an applied perspective. Among the topics are:

- Basic concepts of experimental design
- One- and multi-factorial analysis of variance with fixed effects (ANOVA)
- Post-hoc comparisons: to use or not to use?
- Planned comparisons and "tailor-made hypothesis tests"
- Analysis of covariance (ANCOVA) and alternatives
- Random and mixed effects ANOVAs: to use or not to use?
- Repeated-measures ANOVAs and MANOVAs
- Multivariate analysis of variance (MANOVA)
- Statistical power analyses for (M)ANOVAs, ANCOVAs, and planned comparisons
- What to do when the distributional assumptions are not met?

The course "computer lab sessions" will focus on practical applications of these methods using SPSS and the G*Power3 computer program.

Requirements:

You should have some background knowledge in experimental design and applied statistics as covered, for example, in the first one or two years of psychology studies (see, e.g., Hays, 1994; Myers & Well, 2003)

Computers/Software

You should be familiar with SPSS data handling (i.e., data input, variable and value labels, data transformations, merging and splitting data files, and the SPSS statistics menu).

In addition, you should familiarize yourself with the G*Power 3 power analysis program (Faul, Erdfelder, Lang & Buchner, 2007).

G*Power 3 is free. The program may be obtained from <http://www.psych.uni-duesseldorf.de/abteilungen/aap/gpower3/>

Literature:

Hays, W.L. (1994). Statistics (5th ed.). Fort Worth: Harcourt Brace College Publishers.

Cohen, J., Cohen, P., & West, S. G. (2003) Applied multiple regression/correlation analysis for the behavioral sciences (3rd ed.).

Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum Associates.

Edwards, L. K. (Ed.). (1993). Applied analysis of variance in behavioral science. New York, NY, US: Marcel Dekker, Inc.

Faul, F., Erdfelder, E., Lang, A.-G. & Buchner, A. (2007). G*Power 3: A flexible statistical power analysis program for the social, behavioral, and biomedical sciences. Behavior Research Methods, 39, 175-191.

Remark: The G*Power 3 program (both Windows XP/Vista and Mac OS 10.4) can be obtained free of charge at <http://www.psych.uni-duesseldorf.de/abteilungen/aap/gpower3/>

Myers, J. L. & Well, A. D. (2003). Research design and statistical analysis (2nd ed.). Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum Associates.

Keppel, G. & Wickens, T. D. (2004). Design and analysis. A researcher's handbook (4th ed.). Upper Saddle River, NJ: Pearson Education International.

Recommended to:

Open for CDSS and other GESS students

You can acquire:

Confirmation of participation.

Application:

If you are interested in taking this course, please send an email to brandt@psychologie.uni-mannheim.de including your student number. Presence at the first lecture is compulsory.

Open office hours:

Prof. Dr. Erdfelder: Thursday, 10:15 a.m. - 11:45 a.m.

Dr. Brandt: Wednesday, 11:00 a.m. - 12:00 a.m.

Experimental Design, Analysis of Variance, and Linear Modeling: Theory

Workshop		2st.		Brandt, M. / Erdfelder, E.	
Einzel	Fr	08:30 - 13:30	05.10.2012-05.10.2012	Schloß Ehrenhof Ost	EO 259
Einzel	Fr	08:30 - 13:30	26.10.2012-26.10.2012	Schloß Ehrenhof Ost	EO 259

Kommentar:

Content:

This course will cover the analysis of experimental and quasi-experimental designs with continuous dependent variables from an applied perspective. Among the topics are:

- Basic concepts of experimental design
- One- and multi-factorial analysis of variance with fixed effects (ANOVA)
- Post-hoc comparisons: to use or not to use?
- Planned comparisons and "tailor-made hypothesis tests"
- Analysis of covariance (ANCOVA) and alternatives
- Random and mixed effects ANOVAs: to use or not to use?
- Repeated-measures ANOVAs and MANOVAs
- Multivariate analysis of variance (MANOVA)
- Statistical power analyses for (M)ANOVAs, ANCOVAs, and planned comparisons
- What to do when the distributional assumptions are not met?

The course "computer lab sessions" will focus on practical applications of these methods using SPSS and the G*Power3 computer program.

Requirements:

You should have some background knowledge in experimental design and applied statistics as covered, for example, in the first one or two years of psychology studies (see, e.g., Hays, 1994; Myers & Well, 2003)

Computers/Software

You should be familiar with SPSS data handling (i.e., data input, variable and value labels, data transformations, merging and splitting data files, and the SPSS statistics menu).

In addition, you should familiarize yourself with the G*Power 3 power analysis program (Faul, Erdfelder, Lang & Buchner, 2007).

G*Power 3 is free. The program may be obtained from <http://www.psych.uni-duesseldorf.de/abteilungen/aap/gpower3/>

Literature:

Hays, W.L. (1994). Statistics (5th ed.). Fort Worth: Harcourt Brace College Publishers.

Cohen, J., Cohen, P., & West, S. G. (2003) Applied multiple regression/correlation analysis for the behavioral sciences (3rd ed.).

Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum Associates.

Edwards, L. K. (Ed.). (1993). Applied analysis of variance in behavioral science. New York, NY, US: Marcel Dekker, Inc.

Faul, F., Erdfelder, E., Lang, A.-G. & Buchner, A. (2007). G*Power 3: A flexible statistical power analysis program for the social, behavioral, and biomedical sciences. Behavior Research Methods, 39, 175-191.

Remark: The G*Power 3 program (both Windows XP/Vista and Mac OS 10.4) can be obtained free of charge at <http://www.psych.uni-duesseldorf.de/abteilungen/aap/gpower3/>

Myers, J. L. & Well, A. D. (2003). Research design and statistical analysis (2nd ed.). Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum Associates.

Keppel, G. & Wickens, T. D. (2004). Design and analysis. A researcher's handbook (4th ed.). Upper Saddle River, NJ: Pearson

Education International.

Recommended to:

Open for CDSS and other GESS students

You can acquire:

Confirmation of participation.

Application:

If you are interested in taking this course, please send an email to brandt@psychologie.uni-mannheim.de including your student number. Presence at the first lecture is compulsory.

Open office hours:

Prof. Dr. Erdfelder: Thursday, 10:15 a.m. - 11:45 a.m.

Dr. Brandt: Wednesday, 11:00 a.m. - 12:00 a.m.

Game Theory

Vorlesung 2st.

Bräuninger, T.

wtl Mo 10:15 - 11:45 03.09.2012-03.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Content:

Game theory and other formal modelling techniques are powerful methodological tools that are widely employed in political science and the social sciences, in general. The associated mathematics and notation can, nevertheless, be bewildering and frustrating to the newcomer. This course exposes students to the mechanics of a variety of formal models used in political sciences, showing them the underlying logic of these models, as well as the surrounding notation and mathematics. The overall aim of the course is to put students in a position where they can more effectively read literature that employs game theoretical modelling, and actually make use of formal modelling techniques in their own work.

Literatur:

• McCarty, Nolan/Adam Meirowitz, 2007, Political Game Theory. Cambridge: Cambridge University Press.

Recommended for: CDSS students and M.A. students in Political Science.

Registration: via student portal or in the first section of the lecture.

Office hours: Wednesday, 10.45 - 11.45 a.m. in B302

Multivariate Analyses

Vorlesung 2st.

Bayer, P.

wtl Do 08:30 - 10:00 06.09.2012-06.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

The course introduces students to quantitative methods in political science. During the first half of the course, we will focus on linear regression models. The topics covered include discussions of the mathematical bases for such models, their estimation and interpretation, model assumptions and techniques for addressing violations of those assumptions, and topics related to model specification and functional forms. During the second half of the course, students will be introduced to likelihood as a theory of inference, including models for binary and count data.

The main goals of this course are to develop sound critical judgment about quantitative studies of political problems, to understand the logic of statistical inference, to recognize and understand the basics of the linear regression model, to develop the skills necessary to work with datasets to perform basic quantitative analyses, and to provide a basis of knowledge for more advanced statistical methods.

In the accompanying course "Tutorial Multivariate Analyses" students will develop the necessary expertise in using statistical software to conduct quantitative research in political science.

Graded assignments include homeworks, a mid-term exam and data analysis projects.

Research Design

Vorlesung 2st.

Carey, S.

wtl Mi 08:30 - 10:00 05.09.2012-05.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Contents:

The goal of this course is twofold. First, it should provide an overview about the universe of potential research designs for causal inference and their advantages and disadvantages. Second, this course should enable students to see the trade-offs involved in choosing a particular research design in their research projects. Consequently students are expected to have some own ideas about potential research questions to be able to actively participate in those seminar-style meetings that are organized within this lecture course. This course is taught in English.

Literature:

King, Gary; Keohane, Robert Owen; Verba, Sidney. 1994. Designing Social Inquiry : Scientific Inference in Qualitative Research. Princeton, NJ: Princeton University Press

Henry E. Brady and David Collier (Hrsg). 2004: Rethinking social inquiry: diverse tolls, shared standards. Lanham [u.a.]: Rowman & Littlefield

Thomas Gschwend, Frank Schimmelfennig (Hrsg). 2007: Research Design in Political Science: How to practice what they preach? Houndmills: Palgrave MacMillan.

Kellstedt, Paul and Guy Whitten. 2009: The Fundamentals of Political Research, Cambridge: Cambridge University Press.

Recommended for:

CDSS students

Students of M.A. Political Science

Office Hours:

Wednesday 10:00 - 11:00

Veranstaltung gehört zu:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
Tutorium: Tutorium 1 Datenerhebung (Hayaan Nur)	Tutorium	N.	2	0
Tutorium: Tutorium 2 Datenerhebung (Niklas Laabs)	Tutorium	N.	2	0
Tutorium: Tutorium 3 Datenerhebung (Hayaan Nur)	Tutorium	N.	2	0
Tutorium: Tutorium 4 Datenerhebung (K-P Becker)	Tutorium	N.	2	0

SA3/WA3: Specific Procedures of Data Collection and Data Analysis

Seminar	2st.			Meiser, T.	
wtl	Mo	12:00 - 13:30	03.09.2012-03.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 256	
wtl	Mo	12:00 - 13:30	15.10.2012-12.11.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 162	
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	10.12.2012-10.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 162	
Einzel	Mo	10:30 - 12:00	17.12.2012-17.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 162	

Kommentar:

Content

This seminar will focus on linear models and generalized linear models with latent variables. Among other topics, logistic regression will be introduced for the analysis of dichotomous and ordinal response variables, and the discussion of structural equation models and multilevel analysis will be extended and illustrated. The seminar builds on the previous course on multivariate analysis (i.e., Module SA1/WA1) and will present the formal basics of the selected model families as well as applications to real data sets. The agenda will also include several practical exercises in model specification and data analysis with programs like SPSS, LISREL and Mplus. The seminar will end with a written examination.

Information for visiting students: Although the semester program builds on a previous course on multivariate analysis at the University of Mannheim, this seminar will be largely self-contained. However, solid knowledge of multiple regression analysis is required for successful participation. If you want to check whether the seminar is suitable for you, do not hesitate to contact the instructor: t.meiser@uni-mannheim.de

Recommended Textbooks

- Agresti, A. (2007). *An introduction to categorical data analysis*. Hoboken, NJ: Wiley.
- Raudenbusch, S. W., & Bryk, A. S. (2002). *Hierarchical linear models. Applications and data analysis methods*. Thousand Oaks: Sage.
- Raykov, T., & Marcoulides, G. A. (2006). *A first course in structural equation modeling*. Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum.
- Skrondal, A., & Rabe-Hesketh, S. (2004). *Generalized latent variable modeling. Multilevel, longitudinal, and structural equation models*. Boca Raton, FL: Chapman & Hall.

Application

Is required at Studierendenportal

Seminar Empirische Sozialforschung: Multilevel Modeling

Seminar	2st.			Braun, M.	
wtl	Mi	13:45 - 15:15	05.09.2012-05.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143	

Kommentar:

Inhalt:

Siehe CDSS-Kursprogramm: (www.gess.uni-mannheim.de).

Anmeldung:

Anmeldung über das CDSS (cdss@uni-mannheim.de).

Tutorial Game Theory

Tutorium	2st.			Stoffel, M.	
wtl	Di	15:30 - 17:00	04.09.2012-04.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318	

Kommentar:

Game theory and other formal modelling techniques are powerful methodological tools that are widely employed in political science and the social sciences, in general. The associated mathematics and notation can, nevertheless, be bewildering and frustrating to the newcomer. This course exposes students to the mechanics of a variety of formal models used in political sciences, showing them the underlying logic of these models, as well as the surrounding notation and mathematics. The over-

all aim of the course is to put students in a position where they can more effectively read literature that employs game theoretical modelling, and actually make use of formal modelling techniques in their own work.

Tutorial Multivariate Analyses

Seminar 2st. Zittlau, S.

wtl Do 10:15 - 11:45 06.09.2012-06.12.2012 A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:

This tutorial accompanies the course "Multivariate Analyses" in the M.A. program in Political Science. The lab sessions will focus on the practical issues associated with quantitative methods, including obtaining and preparing datasets, how to use statistical software, which tests to use for different kinds of problems, how to graph data effectively for presentation and analysis, and how to interpret results. The seminar will also serve as a software tutorial. No prior knowledge of statistical programming is expected.

Graded assignments include several problem sets.

CDSS Electives: Political Science

Comparative Government

Vorlesung 2st. Debus, M.

wtl Mo 13:45 - 15:15 03.09.2012-03.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhalt:

This lecture gives an overview of central theoretical concepts and the main research findings in the field of Comparative Government, specifically focusing on the role of political institutions and their impact for political decision-making at all stages in the political process. The course introduces a number of core themes in the comparative study of political institutions, such as constitutions and their design as well as electoral institutions and their effects on turnout and voting behaviour. In addition, the lecture focuses on the impact of different institutional designs on patterns of party systems, party competition, government formation and coalition governance. In a third step, we discuss the effects of political institutions on various aspects of legislative decision-making and on the outcome of the political process, i.e. on policy outputs and policy outcomes.

Literatur:

Gallagher, Michael; Laver, Michael; Mair, Peter (2011): *Representative Government in Modern Europe*. New York: McGraw-Hill.

Giannetti, Daniela; Benoit, Kenneth (eds; 2009) *Intra-party Politics and Coalition Government*. London: Routledge.

Hinich, Melvin J.; Munger, Michael C. (1997): *Analytical Politics*. Cambridge: Cambridge University Press.

Strøm, Kaare; Müller, Wolfgang C. (eds; 2008): *Cabinets and Coalition Bargaining: The Democratic Life Cycle in Western Europe*. Oxford: Oxford University Press.

Empfohlen für:

Master of Arts (M.A.) Political Science (Basismodul Comparative Politics). Empfohlen für das 1. Semester.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

Di, 10.45-11.45, A5, Room A 337

International Politics (IP)

Vorlesung 2st. König, T.

wtl Di 10:15 - 11:45 04.09.2012-04.12.2012 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Course description:

This course introduces the students to the main topics of international politics, such as the analysis of international cooperation and international organizations, the theory of democratic peace, and the causes and consequences of civil and ethnic wars. The course is intended to be an interactive one, while the first sessions will be lectures the following sessions will be reviews and discussions of the readings.

Registration:

via student portal

Recommended for:

Master students Political Science, Basic Module International Politics, 1. Semester

Office hours:

Tuesday, 12.00 - 13.00

Online Surveys: Methodological Considerations

Kurs			2st.		Blom, A.
Einzel	Fr	09:30 - 15:30		19.10.2012-19.10.2012	Blom
Einzel	Fr	09:30 - 15:30		09.11.2012-09.11.2012	
Einzel	Fr	09:30 - 15:30		23.11.2012-23.11.2012	

Kommentar:

Online surveys are a growing means of micro-level data collection. They offer many advantages, such as timeliness and low costs. Yet, they may also bear problems of representativeness. This course will discuss the blisses and pitfalls of online surveys from a survey methodological perspective. Topics covered include the recruiting process (sampling, coverage, unit non-response), as well as the response process (designing good questions, visualization). The course will look into the literature of online survey methods, but also compare the methods used in projects like the German Internet Panel (GIP) to those in commercial online panels. The goal of this course is to increase students awareness of where their data come from and what they need to consider when analyzing them. Students are expected to actively participate in the seminar and invited to discuss their data and research.

PhD only.

Room: L 13, 15-17, room 016/017

Selected Topics in Comparative Politics: Comparability and Equivalence in Cross-National Research on Political Culture (PS)

Forschungsseminar			4st.		van Deth, J.
wtl	Di	10:15 - 13:30		04.09.2012-04.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:**Content:**

The basic design of comparative research is simple: one examines either the same phenomena in different contexts or different phenomena in similar contexts. But what is 'the same'? Is a French socialist party 'the same' as a left-wing political party in Norway? Is a Swedish community agency for social caring 'the same' as a religious social association in Italy because they perform similar tasks? Is collecting financial support for a German club 'the same' as 'fundraising' in Scotland although the last phrase cannot even be translated into German? When, then, is a phenomenon 'the same' in different contexts or is it allowed to speak of 'similar' contexts? The main topics of the seminar are (1) the logic of comparative research, (2) assessing comparability, and (3) establishing equivalence in cross-national and cross-cultural research. Participants are invited to develop equivalent measures for various political orientations (political participation, voluntary activities, norms of citizenship, etc.) by using available cross-national and longitudinal data sets (especially ESS and WVS).

Core Literature:

Sartori, Giovanni. 1970. "Concept Misformation in Comparative Politics." *American Political Science Review* 64 (4): 1033-1053.
 Rathke, Julia. 2007. "Achieving comparability of secondary data." In: Thomas Gschwend/Frank Schimmelfennig (Hg.). *Research Design in Political Science. How to Practice What They Preach*. Houndmills: Palgrave: 103-126.
 van de Vijver, Fons J.R./Kwok Leung. 2011. "Equivalence and bias: A review of concepts, models, and data analytic procedures." In: David Matsumoto/Fons J.R. van de Vijver (Hg.). *Cross-Cultural Research Methods in Psychology*. Cambridge: Cambridge University Press: 17-45.
 van Deth, Jan W. 2009. "Establishing Equivalence." In: Todd Landman/Neil Robinson (Hg.). *The Sage Handbook of Comparative Politics*. London: Sage: 84-100.

Additional literature on specific topics will be offered during the seminar.

Recommended for:

M.A.-Students in Political Science (3rd semester) and GESS-graduate students.

Credits:

A total of fourteen credit points (14 ECTS) can be obtained for a paper (8,000 words), the oral presentation of this paper, as well as active participation during the sessions.

Registration:

Via student portal

Office hours:

Wednesdays, 11.00-12.30 a.m., in A5, Bauteil A, A 334/333 (Registration not necessary)

Selected Topics in International Politics (IP): European Union Politics			
Forschungsseminar	4st.	Yordanova, N.	
wtl	Do	15:30 - 18:45	06.09.2012-06.12.2012 A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:			
Course description			
<p>This graduate-level research seminar offers an introduction to the state of the art analytical research on the European Union. We will examine the functioning and interplay of the EU institutions, focusing on the process of EU law making. At a theoretical level, the course will familiarize students with analytical and spatial models of decision-making (and the importance of agenda setting, veto power and gate-keeping), legislative organization, bicameralism, executive-legislative relations, party politics, etc. At an empirical level, we will revisit selected quantitative analyses as well as qualitative case studies of EU policy-making. Students will engage in either replicating and extending existing research, or conducting innovative case studies tracking the development and explaining the outcome of single legislative proposals. We will conclude with assessing the effectiveness of the EU political structure in addressing the current economic crisis.</p>			
Aims and objectives			
The course aims:			
<ul style="list-style-type: none"> • To introduce students to the state of the art analytical literature on the European Union • To encourage critical thinking in evaluating published work in class presentations and discussions as well as through research replication • To motivate students to develop their own research ideas and guide them in examining these ideas in their analytical papers 			
Literature			
<p>The full syllabus will be circulated during the first class. Readings will be available through the ILIAS system or, alternatively, in the university library.</p> <p>The students are encouraged to consult the following background reading prior to the course beginning:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hix, S. and Hoyland, Bjorn (2011) <i>The Political System of the European Union</i>. Basingstoke: Palgrave Macmillan. 			
News links to bookmark			
<ul style="list-style-type: none"> • EUobserver: http://euobserver.com • EurAktiv: www.euractiv.com • European Voice: www.europeanvoice.com • The Economist: www.economist.com 			
Course Requirements			
<p>The course requires regular attendance, active class participation (incl. a class presentation and acting as a discussant), as well as a final research paper.</p>			
Prerequisites			
<p>There are no formal course prerequisites.</p>			
Registration			
<p>The course welcomes M.A. students in political science and CDSS students. Students who wish to take this course need to register at the student portal. Auditing may be possible but requires prior approval of the instructor.</p>			
Office hours: By appointment.			

CDSS Electives: Psychology

Advanced social and economic cognition			
Doktorandenseminar	2st.	Wänke, M.	
wtl	Di	09:30 - 11:00	04.09.2012-04.12.2012 Wänke
Kommentar:			
<p>Dieses Seminar richtet sich an Doktoranden und Post-Doktoranden aus dem Fachbereich Psychologie. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung bei Prof. Dr. Wänke.</p>			
ACHTUNG: SEMINAR BEGINNT ERST AM 11.09.			

Research in Cognitive Psychology				
Kolloquium		2st.		Erdfelder, E.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	03.09.2012-03.12.2012	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Einzel	Sa	08:00 - 18:30	24.11.2012-24.11.2012	
Einzel	Sa	08:00 - 18:30	08.12.2012-08.12.2012	
Kommentar:				
Content: Research projects in cognitive psychology and neuropsychology are planned, conducted, analyzed, and discussed.				
Literature: References will be given during the course.				
Recommended to: For CDSS students in the psychology program only!				
You can acquire: Confirmation of participation.				
Application: If you are interested in taking this course, please come to the first meeting. In addition, application via Studierendenportal is necessary to have access to the course material provided in ILIAS.				
Open office hours: Prof. Dr. Erdfelder: Thursday, 10.15h - 11.45h.				
Research in Social Cognition				
Graduiertenkolleg		2st.		Stahlberg, D.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	03.09.2012-03.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303
Kommentar:				
Course description: In this seminar we will discuss current issues in Social Cognition. Participants will be required to read current journal articles and to present and discuss them in class. Building either on a literature review or on a linkage to ongoing research projects at the University of Mannheim, participants will be asked to develop own research ideas. These research ideas will be presented in class and will provide a basis for in-class discussions.				
Content: see CDSS course-program: (http://gess.uni-mannheim.de/CDSS/Program)				
Enrolment: doctoral candidates only; enrolment through CDSS: registration@gess.uni-mannheim.de				
Assessment type: By arrangement				
Literature: Will be announced in class				

CDSS Electives: Sociology

Logic of the Social Sciences				
Vorlesung		2st.		Esser, H.
Einzel	Di	08:30 - 11:45	09.10.2012-09.10.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Di	08:30 - 10:00	16.10.2012-16.10.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Di	08:30 - 11:45	06.11.2012-06.11.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Di	08:30 - 11:45	13.11.2012-13.11.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Di	11:00 - 12:00	11.12.2012-11.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Mi	08:30 - 11:45	10.10.2012-10.10.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Mi	08:30 - 11:45	17.10.2012-17.10.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Mi	08:30 - 11:45	07.11.2012-07.11.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Mi	08:30 - 10:00	14.11.2012-14.11.2012	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
<i>Inhalt</i> In der Vorlesung werden zwei Themenbereiche behandelt. Erstens zentrale Grundlagen der allgemeinen wissenschaftlichen Methodologie, darunter speziell Fragen der Besonderheiten wissenschaftlicher Aussagen, der Anforderungen an Erklärungen und der Vorgehensweisen bei der Konstruktion von Theorien und zweitens die speziellen Besonderheiten einer erklärenden Sozialwissenschaft. Im Hintergrund steht insbesondere das Ziel, eine Perspektive zu entwickeln wie die verschiedenen Ansätze und Paradigmen der Sozialwissenschaften in einen übergreifenden analytisch-erklärenden Rahmen gebracht und so gegenseitig fruchtbar gemacht werden können. Die Vorlesung wird auf Deutsch gehalten, die begleitenden Power-Point-Folien sind auf Englisch und können jeweils unmittelbar nach der entsprechenden Lektion herunter geladen werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Pflichtlektüre zu jedem der sechs Themenblöcke vorher gelesen wird. Weitere Literaturhinweise werden in den Einzelsitzungen gegeben. In jeder Sit-				

zung werden in den ersten 15 Minuten einige Fragen der Sitzung vorher behandelt. Dabei gibt es auch die Möglichkeit zur Klärung des Stoffs und für (möglichst: kritische) Diskussionen. Der erforderliche Leistungsnachweis kann über eine abschließende Klausur erworben werden. Dazu wird es zu gegebener Zeit spezielle, nicht allzu umfangreiche Lesehinweise geben.

Übersicht

Introduction

General Methodology

A. Methodological Basics

1. What is Science?
2. Propositions and Concepts
3. Logical Relations

B. Explanations

4. What is an Explanation?
5. Deficiencies and Variants
6. Causality and Mechanisms

C. Theory Construction

7. What is a Theory?
8. The Research Process
9. Scientific Progress?

Social Science Explanations

D. How Many?

10. Old Disputes and New Debates
11. What is (Different) With Social Science
12. Paradigms and Approaches

E. The Basic Model

13. Why?
14. Three Links
15. Extensions

F. Construction of Society

16. Conditions and Situations
17. Behavior and Action
18. Social Processes and Social Structures

Outlook

General References:

Blaug, Mark, The methodology of economics or how economists explain, Cambridge and London 1980 (CUP), Chapter 1 and 2, 1-52*

Friedman, Milton, The Methodology of Positive Economics, in: Michael Martin and Lee McIntyre, ed., Readings in the Philosophy of Social Science, Cambridge/MA 1994 (MIT Press), 647-660

Hedström, Peter, Dissecting the Social, On the Principles of Analytical Sociology, Cambridge et. al. 2005 (Cambridge University Press)

Hempel, Carl G., Studies in the Logic of Explanation, in: Carl G. Hempel, Aspects of Scientific Explanation And Other Essays in the Philosophy of Science, New York and London 1965 (The Free Press), 245-251, 258-264, 412-425*

Little, Daniel, Varieties of Social Explanation. An Introduction to the Philosophy of Social Science, Boulder-San Francisco-Oxford (Westview Press) 1991, Chapters 1, 2 and 9*

Popper, Karl R., The Logic of Scientific Discovery, London et. al. 1968 (Hutchinson&Co)*

Popper, Karl R., Objective Knowledge. An Evolutionary Approach, London et.al. 1972 (Oxford University Press)

Taylor, Charles, Interpretations and the Sciences of Man, in: Michael Martin and Lee McIntyre, ed., Readings in the Philosophy of Social Science, Cambridge/MA 1994 (MIT Press), 181-211

Ultee, Wout, Problem Selection in the Social Sciences: Methodology, in: Neil J. Smelser and Paul B. Baltes, ed., International Encyclopedia of the Social and Behavioral Sciences, Volume 18, Amsterdam et.al. 2001 (Elsevier), 12110-1217*

Wright, Georg Henrik von, Explanation and Understanding, Ithaca and New York 1971 (Cornell University Press)

* especially recommended

Main parts of the lecture follow the contributions in:

Esser, Hartmut, Soziologie. Allgemeine Grundlagen, Frankfurt/M. und New York 1993 (Campus)

Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Frankfurt/M. und New York 1999-2001 (Campus)

Special References:

General Methodology

A. Methodological Basics (Lecture 1-3)

Required

Blaug, Mark, The Methodology of Economics. Or How Economists Explain, Cambridge et. al. 1980 (Cambridge University Press), Chapter 1, 1-28

Popper, Karl R., Zwei Seiten des Alltagsverstands: ein Plädoyer für den Realismus des Alltagsverstands und gegen die Erkenntnistheorie des Alltagsverstands, in: Karl R. Popper, Objektive Erkenntnis. Ein evolutionärer Entwurf, Hamburg 1973, 44-60 (engl. Version)

Additional

Esser, Hartmut, Klaus Klenovits und Helmut Zehnpfennig, Wissenschaftstheorie 1: Grundlagen und Analytische Wissenschaftstheorie, Stuttgart 1977 (Teubner), Abschnitt 2.1.2: Die Quantorenlogik, 38-51

Opp, Karl-Dieter, Methodologie der Sozialwissenschaften. Einführung in Probleme ihrer Theorienbildung und Praktischen Anwendung, 3. Auflage, Opladen 1995 (Westdeutscher Verlag), Kapitel IV: Probleme der Begriffsbildung in den Sozialwissenschaften, 102-132

Schick, Karl, Aussagenlogik. Eine leichtverständliche Einführung in elementare Probleme der modernen Logik, Freiburg, Br., 1971, Kapitel 2: Aussagenlogik, 17-40, 48-55

B. Explanations (Lecture 4-6)

Required

Hempel, Carl G., Studies in the Logic of Explanation, in: Carl G. Hempel, Aspects of Scientific Explanation and Other Essays in the Philosophy of Science, New York and London 1965 (The Free Press), 245-251, 258-264, 412-425

King, Gary, Robert O. Keohane und Sidney Verba, Designing Social Inquiry. Scientific Inference in Qualitative Research, Princeton, N.J., 1994 (Princeton University Press), Part 5.2: Excluding Relevant Variables: Bias, 168-182

Additional

Esser, Hartmut, Soziologie. Allgemeine Grundlagen, Frankfurt/M. und New York 1993 (Campus) , Kapitel 4: Die Logik der Erklärung, 39-63

Little, Daniel, Varieties of Social Explanation. An Introduction to the Philosophy of Social Science, Boulder et. al. 1991 (Westview Press), Chapter 1: Introduction, 1-9

Little, Daniel, Varieties of Social Explanation. An Introduction to the Philosophy of Social Science, Boulder et. al. 1991 (Westview Press), Chapter 2: Causal Analysis, 13-38

C. Theory Construction (Lecture 7-9)

Required

Lakatos, Imre, Falsification and the Methodology of Scientific Research Programs, in: Imre Lakatos and Alan Musgrave, Criticism and the Growth of Knowledge, London 1970 (Cambridge University Press), 91-138

Popper, Karl R., The Logic of Scientific Discovery, London 1968 (Hutchinson), Chapter V: The Problem of the Empirical Basis, 93-112

Additional

Blaug, Mark, The Methodology of Economics. Or How Economists Explain, Cambridge et. al. 1980 (Cambridge University Press), Chapter 2, 29-52

Opp, Karl-Dieter, Methodologie der Sozialwissenschaften. Einführung in Probleme ihrer Theorienbildung und Praktischen Anwendung, 1. Auflage, Reinbek 1970 (Rowohlt), Kapitel VI, Abschnitt 1: Der Informationsgehalt als ein Kriterium für die Brauchbarkeit sozialwissenschaftlicher Theorien, 166-189

Popper, Karl R., The Aim of Science, in: Karl R. Popper, Objective Knowledge. An Evolutionary Approach, London et. al. 1972 (Oxford University Press), 191-205

Social Science Explanations

D. How Many? (Lecture 10-12)

Required

Dray, William H., Philosophy of History, Englewood Cliffs, NJ, 1964 (Prentice Hall), Chapter 2: Historical Understanding, 4-20

Hempel, Carl G., Studies in the Logic of Explanation, in: Carl G. Hempel, Aspects of Scientific Explanation and Other Essays in the Philosophy of Science, New York and London 1965 (The Free Press), 447-463

Additional

Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Band 1: Situationslogik und Handeln, Frankfurt/M. und New York 1999, Abschnitte 6.4 und 6.5, 201-214

Searle, John R., Intentionalistic Explanations in the Social Sciences, in: Philosophy of the Social Sciences, 21, 1991, 332-344

Wright, Georg Henrik von, Explanation and Understanding, Ithaca and New York 1971 (Cornell University Press), Chapter IV: Explanation in History and the Social Sciences, 132-167

E. The Basic Model (Lecture 13-15)

Required

Hedström, Peter, and Richard Swedberg, Social Mechanisms: An Introductory Essay, in: Peter Hedström and Richard Swedberg, ed., Social Mechanisms. An Analytical Approach to Social Theory, Cambridge 1998 (CUP), 1-31

Wippler, Reinhard, and Siegwart Lindenberg, Collective Phenomena and Rational Choice, in: Jeffrey C. Alexander, Bernhard Giesen, Richard Münch and Neil J. Smelser, ed., The Micro-Macro-Link, Berkeley-Los Angeles-London 1987, 135-152

Additional

Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Band 1: Situationslogik und Handeln, Frankfurt/M. und New York 1993 (Campus), Einleitung, 1-28

Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Band 2: Die Konstruktion der Gesellschaft, Frankfurt/M. und New York 2000 (Campus), Chapter 1, 1-29

Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Band 4: Opportunitäten und Restriktionen, Frankfurt/M. und New York 2000 (Campus), Chapter 9, 269-336

F. Construction of Society (Lecture 16-18)

Required

Kroneberg, Clemens, Meir Yaish, und Volker Stocké. 2009. Norms and Rationality in Electoral Participation and in the Rescue of Jews in WWII: An Application of the Model of Frame Selection. *Rationality and Society* (forthcoming).

Lindenberg, Siegwart, Social Production Functions, Deficits, and Social Revolutions. Pre-Revolutionary France and Russia, in: *Rationality and Society*, 1, 1989, 51-77

Additional

Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Band 1: Situationslogik und Handeln, Frankfurt/M. und New York 2000 (Campus), Chapter 3, 75-115

Esser, Hartmut, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Band 2: Die Konstruktion der Gesellschaft, Frankfurt/M. und New York 2000 (Campus), Chapter 9, 425-459

Gross, Neil, A Pragmatist Theory of Social Mechanisms, in: *American Sociological Review*, 74, 2009, 358-379

Empfohlen für:

Studierende im Studiengang Master Soziologie, 1. Semester

Erworben werden kann:

Modulabschlussprüfung (schriftliche Klausur)

Anmeldung:

Studierende des Masters Soziologie im 1. Semester sind automatisch eingeschrieben.

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

Seminar Familie, Bildung Arbeitsmarkt: Muster und Determinanten innerfamiliärer Arbeitsteilung im internationalen Vergleich

Seminar			2st.		Hofäcker, D.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	05.09.2012-06.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
Einzel	Mi	08:30 - 10:30	05.12.2012-05.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317	
Einzel	Fr	15:30 - 17:00	12.10.2012-12.10.2012	A 5, 6 Bauteil B B 318	

Kommentar:

Inhalt:

In den vergangenen Jahrzehnten hat die Bildungs- ebenso wie die Erwerbsbeteiligung von Frauen in nahezu allen europäischen Gesellschaften deutlich zugenommen. Der hierdurch verursachten zunehmenden Konvergenz der *Erwerbsverläufe* von Männern und Frauen steht auf *Haushaltsebene* jedoch eine weitgehende Persistenz traditioneller Arbeitsteilungsmuster gegenüber. Selbst erwerbstätige Frauen übernehmen in Partnerschaften nach wie vor den Löwenanteil von Kinderbetreuungs- und Hausarbeitstätigkeiten, ein asymmetrisches Muster, das sich zudem im Familienverlauf oft weiter vertieft. Gleichzeitig hat trotz gewandelter Wertvorstellungen zur geschlechtsspezifischen Rollenverteilung die Beteiligung von Männern an Betreuungs- und Haushaltstätigkeiten nur in begrenztem Maße zugenommen.

Aus soziologischer Perspektive stellt sich die Frage, wie sich dieser auf den ersten Blick paradoxe Befund erklären lässt. Ziel des Seminars ist es, sich dieser Fragestellung sowohl aus theoretischer als auch aus empirischer Perspektive zu nähern. In einem ersten Seminarblock sollen hierfür zunächst allgemeine Methoden der Arbeitsteilungsforschung sowie grundlegende theoretische Ansätze zur Erklärung innerfamiliärer Arbeitsteilungsmuster (ökonomische Theorie des Haushalts, verhandlungstheoretische Ansätze, Doing Gender u.a.) mittels einschlägiger Sekundärliteratur erarbeitet werden. In einem zweiten Block wird anschließend ein Überblick über die Entwicklung innerfamiliärer Arbeitsteilung in Europa sowie deren relevante sozioökonomische Determinanten anhand aktueller Forschungsergebnisse gegeben. In einem abschließenden dritten Block werden die Seminarteilnehmer schließlich durch die exemplarische Auswertung von europäischen Surveydaten (ISSP, ESS) eigene Erfahrungen in der empirischen Analyse innerhalb dieses Themenfeldes sammeln.

Literatur:

Grunow, Daniela (2007): Wandel der Geschlechterrollen und Väterhandeln im Alltag. In: Tanja Mühling und Harald Rost (Hg.) (2007): Väter im Blickpunkt: Perspektiven der Familienforschung, Opladen & Farmington Hills: Barbara Budrich, S. 49-76.
Hofäcker, Dirk (2007): Väter im internationalen Vergleich; in: Tanja Mühling und Harald Rost (Hg.) (2007): Väter im Blickpunkt: Perspektiven der Familienforschung, Opladen & Farmington Hills: Barbara Budrich, S. 161-204.
Schulz, Florian & Blossfeld, Hans-Peter (2006): Wie verändert sich die häusliche Arbeitsteilung im Eheverlauf? Eine Längsschnittanalyse der ersten 14 Ehejahre in Westdeutschland. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Jg. 58, H. 1, S. 23-49.

Empfohlen für:

Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie, 2. Semester.

Erworben werden kann:

M.A.- Studiengang Soziologie: Modul-Teilprüfung durch Hausarbeit (5.000 Worte) und mündliche Präsentation.

Für den benoteten **Leistungsnachweis** wird die regelmäßige aktive Teilnahme und Lesen der Pflichtlektüre, Übernahme eines Kurzvortrags mit Thesenpapier (20% der Note) sowie Mitarbeit an dem Gruppenarbeitsprojektarbeit und dessen Präsentation erwartet (20% der Note). Außerdem ist die Anfertigung einer Hausarbeit (siehe oben) erforderlich, die zu 60% in die Note einfließt.

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Registrierung **NUR** über das **Studierendenportal** möglichst bis spätestens 1 Woche vor Beginn des Seminars.

Sprechstunde:

Seminar Wirtschaft und Wohlfahrtsstaat: Wohlfahrtsstaaten im transatlantischen Vergleich: Ideen, Institutionen und Interessen

Seminar			2st.		Weishaupt, J.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	05.09.2012-07.12.2012	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305	

Kommentar:

Inhalt:

Staatliche Sozialpolitik soll Individuen vor „alten“ und „neuen“ Risiken wie Armut, soziale Ausgrenzung, Arbeitslosigkeit, Arbeitsunfähigkeit, Alter und Krankheit schützen. Die dafür aufgelegten nationalen Instrumente und Programme unterscheiden sich dabei nicht nur im transatlantischen Vergleich, sondern auch innerhalb Europas. In diesem Seminar sollen folgende Fragen zum Ursprung, Entwicklung und den zukünftigen Herausforderungen moderner Sozialschutzsysteme bearbeitet werden: Wie unterscheiden sich Wohlfahrtsstaaten im internationalen Vergleich? Wie lassen sich Unterschiede analytisch einordnen? Wie können Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den institutionellen Entwicklungen erklärt werden, und welche Rolle spielen dabei (gesellschaftlich-kulturelle) *Ideen*, (rationale, nutzenmaximierende) *Interessensgruppen*, und (etablierte, handlungsbegrenzende) *Institutionen*? Der Aufbau des Seminars verfolgt drei Ziele: (1) die Studenten/innen sollen ein *analytisches Instrumentarium* vermittelt bekommen, mit dem sie Wohlfahrtsstaaten systematisch vergleichen und unterscheiden können; (2) sie sollen die wichtigsten *theoretischen Ansätze* der historisch-vergleichenden Soziologie zur Erklärung wohlfahrtsstaatlicher

Unterschiede erlernen; und (3) sie sollen sich *substantielle Kenntnisse* verschiedener Sozialstaaten, und den Gesellschaften in welchen sie entstanden sind, erarbeiten. Insbesondere, aber nicht ausschließlich, werden Deutschland, Schweden, das Vereinigte Königreich sowie die Vereinigten Staaten als Fallbeispiele heran gezogen.

Seminarsprache ist Deutsch. Hausarbeiten können aber auch auf Englisch eingereicht werden.

Literatur:

Flora, Peter & Heidenheimer, A. J. (1981) *The Development of Welfare States in Europe & America*, Transaction: New Brunswick & London.

Pierson, Christopher & Castles, Francis G. (eds.) (2006, 2nd ed.): *The Welfare State Reader*. Cambridge: Polity Press.

Schmid, Josef 2010. *Wohlfahrtsstaaten im Vergleich*, Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Empfohlen für:

Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie, 3. Semester.

Erworben werden kann:

M.A.- Studiengang Soziologie: Modul-Teilprüfung durch Hausarbeit (6.000 Worte) und mündliche Präsentation.

Für den benoteten **Leistungsnachweis** wird die regelmäßige aktive Teilnahme, das Lesen der Pflichtlektüre, und die Übernahme eines Kurzvortrags mit Thesenpapier erwartet. Außerdem ist die Anfertigung einer Hausarbeit erforderlich.

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Registrierung NUR** über das **Studierendenportal** möglichst bis spätestens 1 Woche vor Beginn des Seminars.

Sprechstunde:

Dienstag, 10.00-11.00 Uhr und nach Vereinbarung

Colloquia

CDSS Workshop (Political Sciences)				
Workshop		2st.		Gschwend, T.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	05.09.2012-05.12.2012	
Kommentar:				
The goal of this course is to provide support and crucial feedback for second and third year CDSS students on their ongoing dissertation project. In this workshop CDSS students are expected to play two roles. They should provide feedback to their peers as well as present their own work in order to receive feedback.				
CDSS Workshop (Sociology)				
Kolloquium		2st.		Hillmann, H.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	05.09.2012-05.12.2012	
Kommentar:				
Inhalt: siehe CDSS-Kursprogramm: (www.gess.uni-mannheim.de)				
Anmeldung: nur für Doktoranden, Anmeldung über das CDSS (cdss@uni-mannheim.de)				
Veranstaltungsort: Der CDSS Workshop findet statt im Parkring 47, 2. OG, Raum 217				
Sprechstunde: bei Prof. Hillmann: Montags von 13:30 - 15:00 Uhr am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Organisationssoziologie (Parkring 47, 2. OG., Raum 211). Nur nach vorheriger Vereinbarung und Anmeldung über das Sekretariat. Bitte zuvor per E-Mail anmelden!				
Dissertation Tutorial				
Tutorium		2st.		Gautschi, T. / Hillmann, H.
wtl	Do	17:15 - 18:45	06.09.2012-06.12.2012	
Kommentar:				
Veranstaltungsort: Das Dissertation Tutorial Kolloquium findet statt im Parkring 47, 2. OG, Raum 217				
Sprechstunde: bei Prof. Hillmann: Montags von 13:30 - 15:00 Uhr am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Organisationssoziologie (Parkring 47, 2. OG., Raum 211).				

Nur nach vorheriger Vereinbarung und Anmeldung über das Sekretariat. Bitte zuvor per E-Mail anmelden!				
Dissertation Tutorial				
Tutorium		1st.		Ebbinghaus, B.
wtl	Mo	19:00 - 20:30	03.09.2012-07.12.2012	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Inhalt:				
Literatur:				
Empfohlen für:				
Erworben werden kann:				
Anmeldung:				
Sprechstunde:				
Dissertation Tutorial				
Tutorium		2st.		Kalter, F. / Kogan, I.
wtl	Di	19:00 - 20:30	04.09.2012-04.12.2012	
Kommentar:				
Doctoral theses supervised by Frank Kalter bzw. Irena Kogan will be discussed.				
Sprechstunde/Advisory hours: nach Anmeldung bzw. siehe homepages				
Research Colloquium: MZES A Colloquium "European Societies and their Integration"				
Kolloquium		1st.		Kalter, F.
wtl	Di	17:15 - 18:45	04.09.2012-04.12.2012	
Kommentar:				
Das Kolloquium findet im Seminargebäude A5,6, Raum A 231 (MZES) statt.				

Graduate Skills Development